

Hamelnsche Anzeigen

für

das Jahr 1869.

Zum Besten der Armen

herausgegeben von

Dr. theol. et phil. Franz Georg Ferdinand Schläger,
in seinem Auftrage übernommen und nach seinem Tode fortgesetzt von seinem Sohne
August Schläger.

Siebenundvierzigster Jahrgang.

Register

zu den Hameln'schen Anzeigen für das Jahr 1869.

A.

- Am 16. 50.
Aelstbarke, Bindbarke, 110.
Althaus, Car., Ph. Chr., Recreol. 131.
Am Grabe unſers geliebten Vaters Schläger, Gedicht, 338.
Anfrage, Auskunft über die Germania in Newberf 99.
Anfrage, beſcheidene die alte Apotheke und das Rathhaus zu gemeinnützigen Zwecken betr. 55.
Anfrage, beſcheidene, 100,000 Zhr. Anleihe betr. 286.
Anfrage, das Hermannsdenkmal betr. 301.
Anfrage, hannoverſche und preußiſche Städteordnung betr. 277.
Anfrage, Mathematiſches betr. 138.
Anfrage, Straßordnung betr. 192.
An den Dichter H. J., Gedicht, 224.
Andenken, das unſers geliebten Oberg., Gedicht, 176.
Ankunft und Abgang der Poſten zc. 319.
Antwort, auf die Bemerkungen des Schulplans 259.
Anzeige, den Tod des Rentn. J. G. Reſe, 99.
Aufforderung zu Beiträgen für das Humboldtsdenkmal 265.
Aukruß betr. Wahlen zur erſten Landesſynode 287.
Aukruß zu einer Volksbibliothek 220.
Ausſtellung, die des hieſ. Gartenbauvereins 324.
Ausſtellung der Prämie des L. Rotermund, vom Wiener Bundesſchießen 47.
Auszeichnung des Herrn Cantor Prämmer 47.
Badehaus, das Kroyppſche 183.
Beachtung zur geſ., den Colporteur Brinkmann betr. 24.
Beerdigung des Oberſt v. Henſe, 47.
Begräbnißcapelle, warum wird in Hameln keine gebaut? 181.
Begräbniß unſeres Dr. Schläger Gedicht, 335.
Bekanntmachung des hieſ. geiſtl. Miniſt. Siſtierung der wöchentlich Sonnabendbedenken betr. 221.
Bekanntmachung der Kronanwaltschaft, Diebſtahl in der Paſtkammer des hieſ. Poſtamt betr. 163.
Bekanntmachung der Kronanwaltschaft, Diebſtahl in Länden betr. 163.
Bekanntmachung des Obergerichtspräſ. Amtseinführung des D.-A.-Aſ. Bergendahn betr. 207.
Bekanntmachung des Amtsgerichts die IV. Curatelrechnung d. v. Göltingen Debitweſens 349.
Bekanntmachung des Geſchrieb. Königl. Debitweſen betr. 165.
Bekanntmachung d. Gehreldſchen Debitweſen betr. 165.
Bekanntmachung Curatelrechnung des Hofenbaumſchen Debitweſens betr. 349.

B.

- Bekanntmachung Inſolvenzklärung des Hutmachers Roſenbaum betr. 26.
Bekanntmachung der hieſ. Kronanwaltschaft, geſtohlene Sachen betr. 127.
Bekanntmachung Hr. Hilfer aus Venen betr. 186.
Bekanntmachung des Kgl. Directoriums, Gewerbebetrieb im Umberziehen betr. 295.
Bekanntmachung des Amtsgerichts Beſtellung des Feldwebels G. J. Schulz zum Gerichtsvoigtgehüſen betr. 224.
Bekanntmachung des hieſ. Amtsgerichts Inſolvenzklärung des Kleinföhrner Schaper zu Rodenbeck betr. 403.
Bekanntmachung Aufhebung des Verkaufstermins, der Fr. Roderserſchen Grundſtücke betr. 165.
Bekanntmachung, Gedicalladung in Sachen des Verbaues Ehr. Grube in Hüllzſfeld betr. 165.
Bekanntmachung, Verkauf des Wohnhauſes der Auſackſchen Erben betr. 250.
Bekanntmachung, den Nachlaß des verſtorbenen Bierbrauers W. Forſter betr. 341.
Bekanntmachung zwanngswiſen Verkauf der Grundſtücke des Fr. Ringberg Nr. 8 in Holtſenſen betr. 78.
Bekanntmachung, Zahlungsgebot für W. Petig aus Muthöpen betr. 103.
Bekanntmachung, Länderverkauf der Witwe des Bollm. Hr. Wömpner in Wehrbergen betr. 65, 78.
Bekanntmachung, Löſchung der Kämmererſchen Hypotheken betr. 207.
Bekanntmachung, Hypotheken des verſt. Ludw. Chr. Wömpner betr. 31.
Bekanntmachung, Inſolvenzkerkl. des Poſamentier J. W. Kellmann betr. 42.
Bekanntmachung, Inſolvenzkerkl. des Großh. Fr. Jürgens in Reher betr. 74.
Bekanntmachung zwanngswiſen Verkauf der Präf. ſcheffelle Nr. 8 in Scheffelsſtein betr. 41, 104.
Bekanntmachung, Gedicalladung in Sachen der Brauergilde betr. 95.
Bekanntmachung Verkauf der Grundſtücke des Fr. Hecker betr. 96.
Bekanntmachung, Gedicalladung in Sachen des Ritterguts Behrenſen betr. 157.
Bekanntmachung, Gedicalladung in Sachen des D. Stroyelſchen Nachlaſſes 295.
Bekanntmachung des hieſ. Magiſtrats, Beſtellung des Pfärtners Striepling als Holzmäſter 239.
Bekanntmachung, Anweiſung für die Nachgänger im norddeuſchen Bunde betr. 224.

Bekanntmachung, Ausfl. Papiergeld betr. 149.

Bekanntmachung, Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken betr. 8, 207.

Bekanntmachung, Feldschadenvergütung, der von Hameln-Altenb. dener-Eisenbahngesellschaft betr. 236.

Bekanntmachung, Warnung vor Vernichtung der Messingsegnalstangen betr. 331. *(S. 331)*

Bekanntmachung, Brandcaffeeversicherung betr. 318.

Bekanntmachung, Termin zur Verzammlung der Bauergilde betr. 113.

Bekanntmachung, Reclamationen gegen Classensteuer-Veranlagung betr. 403.

Bekanntmachung, Bettstellen der Quartiere betr. 164.

Bekanntmachung, Feuerlöschordnung betr. 261.

Bekanntmachung, Gefellenspflegkasse und Gewerbschulen betr. 163, 164.

Bekanntmachung, Aenderung der Spar- und Leihkassenstatuten betr. 415.

Bekanntmachung, Leuchstoff-Verkaufs-Bestimmungen betr. 85.

Bekanntmachung des Schläger-Denkmal-Comites, 413.

Bekanntmachung, Verkauf der Brauhäuser und des Schlossers betr. 34, 88, 102, 81, 102.

Bekanntmachung des hiesigen Gartenbauvereins Ausstellung von Gartenbau-Producten und Geräthen 309.

Bemerkung, das Hartig'sche Legat betr. 99.

Vericht der Handelskammer 327.

Vericht über die Lebensversicherungs-Gesellschaft Germania in Newport 125.

Bitte, Gaben für dürftige Genfirmanden betr. 71.

Bitte, Volksbibliothek betr. 355.

Biographie des Oberlehr. Just. Ferd. Konrich 175.

Biographische Notizen über Oberst Gg. Fr. Ludw. v. Scriba 24.

Blumen, die ersten (Gedicht). 155.

Blutkraut, canadisches 155.

Brand der Winterschen Papierfabrik betr. 418.

C.

Christenmesse, die, im Halberstädter Dome 250.

Concert, das des Gesangsvereins 30.

Concertliches 154.

Concert zum Ankauf eines Flügels für das hiesige Gymnasium 388.

Concert zum Besen der Musikcorpsantenkaffe 301.

Concert zu milden Zwecken 169.

D.

Dankagung und Bitte arme Genfirmanden betr. 94, 71.

Dankagung, aufergehens, der Dorette Rehm 109.

Dank den Bürgern und Dessa (Gedicht) 390.

Decret des Carneral 53.

Dem Vater Schläger (Gedicht) 340.

Denkmal, ein, für Klein Schmidt 205.

do. (Erwidrung) 221.

Denkmal für unsern Vater Schläger 367, 377, 427, 418, 419.

E.

Ein erstes Wort, Aufforderung zur Bildung eines Proteflantenvereins in Hameln betr. 378.

Eingefandt, Aschmann'schen Garten betr. 250.

Eingefandt, Ernennung des Landwirthschaftslehrers Dr. A. Seuer in Hildesheim als Director der Ackerbauschule zu Gppingen 271.

Einladung zur großen Volkemascherade 64.

Eisenbahndirektion, die, 272.

Eisenbahnfrage 100, 42, 80, 238.

Erklärung für Hann. Fischer in Krüdeberg 236, 210.

F.

Feuerbrunn, die 148, 418.

Fischbikuits 294.

Fleisch aufzubewahren 205.

Fragen, verschiedene, Liedertafel betr. 294.

Fremdwaerei 176.

G.

Gebühren 368, 377.

Gebstabend der Liedertafel 413.

Geburtstag, der 80., des Herrn Professor Beer-
mann 64.

Gedanken (Apathismen) 156.

Gedicht (Aufforderung zum Frohsinn) 156.

Geller's, Christian, Zuchtgezett, 100jähriger Ster-
betag 400.

Gesangverein 366.

Geschenk des Herrn Ober-Präsidenten, für die
Hildes. Ackerbauschule 206.

Gesellschaft, die, zur Beförderung des Christenthums
unter den Juden in Berlin 257.

Gewerbaustellung 375.

Gewitter, ein heftiges 176.

Gymnasium 191.

Gärten, mittel. 124.

H.

Häuser, baumwollene, 176.

Hermanns-Denkmal 376.

Herzlichen Glückwunsch zum fröhlichen aeldenen
Hochzeitsfeste (Gedicht) 132. *(Anrede)*

Hinterbliebenen, für die, im Plauenischen Grunde 260, 270.

Hochzeit, aeldene, des Herrn Fr. Ludw. Garbe 56.

Hochzeitsfeste 318.

I.

In-kräftretung der neuen Strafenordnung 259.

Inbelta, der 25, einer glücklichen Ehe des Lehrers
Gauter Plümer 286.

Junge Mädchen u. junge Plümlein (Gedicht) 170.

K.

Kasernen, die 272, 28, 523.

Kerne, die, der Weintrauben 294.

Kirche, die 272, 259.

Kirchengeschichtliches (Confirmation betr.) 131.

Kirchenverfassend, der 197.

Kirchenvorstandswahl 375.

Klappen, das frühe auf den Straßen 197.

Komponist, der, Raver Schneider 246.

Kollar 111.

Königsstuhl 398.

Königsstuhl - Kaiser in Jung-Juni 1847.

B.

- Landwirthschaftl. (Hamerf. Schwingflugg betr.) 131.
 Laßt uns ein Denkmal unserm Schläger bauen
 (Gedicht) 367.
 Lese Frucht 155.
 Lese Früchte (aus „die neue Sündfluth“ von J. Ro-
 denberg) 222.
 Lese Früchte (aus „Protestantenblatt“ von Parker u.
 aus „Adel und Edel“ von Fr. Volkmar) 223.
 Lindenallee, die, 48.
 Literarisches, Norddeutsches Lesebuch von F. Keil
 z. betr., 56.
 Literarisches, die deutsche Münzsammlung betr., 111.
 Literarisches, Archiv des Nordd. Bundes- und Zoll-
 vereins, 111.
 Literarisches, die neue Gewerbeordnung betr., 183.
 Literarisches, über die Sittenlosigkeit der großen
 Städte, 277.
 Literarisches, über die Entwicklung des Protestan-
 tismus, von Hofe, 277.

B.

- Wahnung an alle Eltern, über mäßigen Genuß
 der deutschen Obßorten betr., 232.
 Wahnung, das Versichern gegen Feuergefahr
 betr., 293.
 Weinem mit unergiebigen Freunde, Gedicht, 183.
 Demselben zu seiner Verlobung, Gedicht, 184.
 Weinschein betr. 366.
 Weircolonnisten, die, 24.
 Weirkerkirche betr. 56, 63. 16. 20. 12. 377.
 Weirkerverein 71.

B.

- Nachruf meinem väterlichen Freunde, Gedicht, 338.
 Nachweis der Productivität unserer Erde 205.
 Necrolog für den Gründer und Redacteur der Ham-
 Anz. 328.
 Neujahrswunsch, Gedicht, 6.
 Neujahrswunsch II 267. 137. 291. 304. 273. 262.
 Ockerfest, das heilige, 110.
 Ockerfest II 118.
 Ockerfest III 118.
 Ockerfest IV 118.
 Ockerfest V 118.
 Ockerfest VI 118.
 Ockerfest VII 118.
 Ockerfest VIII 118.
 Ockerfest IX 118.
 Ockerfest X 118.
 Ockerfest XI 118.
 Ockerfest XII 118.
 Ockerfest XIII 118.
 Ockerfest XIV 118.
 Ockerfest XV 118.
 Ockerfest XVI 118.
 Ockerfest XVII 118.
 Ockerfest XVIII 118.
 Ockerfest XIX 118.
 Ockerfest XX 118.
 Ockerfest XXI 118.
 Ockerfest XXII 118.
 Ockerfest XXIII 118.
 Ockerfest XXIV 118.
 Ockerfest XXV 118.
 Ockerfest XXVI 118.
 Ockerfest XXVII 118.
 Ockerfest XXVIII 118.
 Ockerfest XXIX 118.
 Ockerfest XXX 118.

B.

- Pfingstfest, das, 162.
 Pflanz Obstbäume an 56.
 Pflicht, die zum Geschworenen, 376.
 Programm des Concerts der Liedertafeln von Pyr-
 mont und Hameln 69.
 Programm der dies. Local- Gewerbe- und Weir-
 nachtsausstellung 363.
 Protestantentag, der vierte deutsche, 293.
 Pumpen und Brunnen unserer Stadt 257.

B.

- Schlagglocke, neue, 368.
 Schützenfest in Hameln 236.

- Schriftstellerigkeiten, die des Petrarca betr., 170.
 Seitenweg, die (Trottoirs) der Stadt z., 243.
 Sitzung, die, beider Collegien, 48.
 Sitzung, gemeinschaftliche, d. Mag. u. der Bürger-
 vorsteher, 374.
 Sorgen, die, des innern Lebens, 205.
 Sparcasse, die berühmte, zu Fallingsbessel, 266.
 Statistische Bemerkungen 16.
 Statuten für die Volksbibliothek 374.
 Stiftungsfest, das, des hiesigen Arbeiterbildungs-
 vereins, 147.
 Stiftungsfest, das, des hies. Männerturnvereins, 146.
 Stofseuser, aus der Dietrich-Auguststraße, 284.
 Trauring, der, Luthers, 302.
 Unbescheidene Antwort, Krankenhaus betr., 293.

B.

- Vater, der Allgemeine, 170.
 Vaterländisches, Hameln in der Westentasche, 118.
 Volksbibliothek, die vorgezeichnete, 256.
 Volksbibliothek, eine, 212.
 Volksbibliothek, Erweiterung, 222.
 Volksbibliothek, für die, 231.
 Volksknoten, nochmal ein Wort über die, 271.
 Vorschlag, Schläger-Denkmal betr., 418.
 Vorschusscasse, Bericht, 364.

B.

- Wahl zur Landesprobe, 276.
 Wahlen zum Kirchenvorstande, 389.
 Warnung, das Fahren mit Hundem betr., 365.
 Weirnachtsausstellung, hiesige Gewerbeausstellung
 betr., 410.
 Werthschätzung des Eisens 223.
 Wohnungen für kleinere Leute, 111.
 Wüste, der, schönster Schmuck, 205.
 Wunsch, ein Handgelenk betr., 23.
 Wunsch, Leitung st. Wassers durch die Gassen 245.
 Wunsch, Verbreitung der Winterverlesungsbücher
 betr., 94.
 Wunsch, Baumpflanzung am Fastenbecker Jahr-
 weged betr., 310.

B.

- Zahl der Thierarten, 246.
 Zum Abschiede des Dr. A. Naumann, 265.
 Zum Andenken, Altvater, 148.
 Zur Schulfrage, 31, 244.
 Zur Volkschule, 366.

Hamelnsche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Puchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 3. Januar 1869. 1. Stück.

Neujahrswunsch.

Die Hamelnschen Anzeigen treten nun ihren 47. Jahrgang an und begrüßen wir gern diesen neuen Weg mit dem Wunsche, daß Gott ferner mit reicher Gnade möge unser Land und unsere Stadt begleiten und wir wollen ihn mit der Dankbarkeit treuer Herzen immerdar preisen.

Strauß.

Dr. Schläger.

Bekanntmachungen.

Magistrat Hameln, den 19. Dec. 1868.

Die hiesige Sparkasse wird auf landwirthschaftliche Verfügung vom 1. Januar 1869 an als Spar- und Leihkasse mit neuen Statuten als selbstständiges Institut, aber unter Garantie der Kammerkassse, von einem eigenen Vorstande verwaltet werden. Dieselbe wird wie bisher Einlagen annehmen und verzinsen, zugleich aber auch Gelder, soweit der Bedarf es gestattet, gegen Hypothekenscheine Schuldverschreibungen oder auf au porteur Staats- oder Creditkassse Obligationen als Faustp.änder ausleihen.

In den Vorstand sind gewählt: Senator Schulz als Vorsitzender u. Gegenbuchführer, Sen. Fischer (Stellvertreter des Vorsitzenden,) Büraervorsteher Kaufm. Stüffer und als Stellvertreter des Letzteren Büraervorsteher Kaufm. Brünig. Zum Rechnungsführer ist Kaufm. Böhme bestellt.

Die Bürausstunden der Spar- u. Leihkasse sind vom 1. Febr. an Mittwoch

Morgens 9–12 Uhr, das Geschäftslocal ist wie bisher auf dem Rathhause.

Magistrat Hameln, 31. December 1868.

Im Jahre 1869 werden die regelmäßigen öffentlichen gemeinsamen Sitzungen von Magistrat und Büraervorstehern am ersten Freitag in jedem Monate, die erste am 8. Januar Vormittags 11 Uhr stattfinden.

Magistrat Hameln, den 27. Dec. 1868.

An allen städtischen Schulen wird vom 1. Januar 1869 an das Schulgeld im ersten Monate des Quartals erhoben, damit die Lehrergehalte im Anfange des zweiten Monats gezahlt werden können.

Bekanntmachung.

Der zum Verkauf der dem Mühlensbesitzer Schwep zur Bergmühle bei Hemertzen gehörigen Brinckigerstle und Erbenjüdmühle Nr. 41 auf Sonnabend, den 9. Januar angesetzte Termin wird hiermit aufgehoben.

Hameln, den 24. December 1868.

Königliches Amtsgericht,

Abtheilung 1.

Kern.

(1)

Holz-Verkauf.

Dinstag, den 5. Januar 1869

Morgens 10 Uhr

sollen in der Luttringhäuser
Gutsförst, 1/2 Stunde von Nettelrede
bei Münder gelegen, eine bedeutende
Quantität Tannen, Kugeln bestehend
aus Balken, Sparren, Leiterbäumen und
Latten meistbietend verkauft werden.

Freitag, den 8. Januar sollen auf

dem von Haleschen Gute Ohr 35 Num-
mern Buchen Kug- und Brennholz, sowie
90 Haufen Eichen- und Buchen-Vollholz
meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber mögen sich

Morgens 10 Uhr,

im Eichenberae, im sogenannten Grund-
wege, am Forstgarten hinaus auf der
Höhe des Berges einfinden.

Schleiffer,

Gutsförster.

Am Mittwoch, den 6. Januar, soll ein
kleiner Handwagen, welcher von Hundten
gezogen wird, öffentlich meistbietend gegen
baare Zahlung verkauft werden.

F. W. Arend.

Sofort zu verleihen 100 Thlr. Cour
auf gute Sicherheit.

F. W. Arend,
Rathbediener.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines gesunden und
kräftigen Knaben wurden hoch erfreut

Tischlermeister Künne
und Frau.

Bermischte Anzeigen.

Loose zur Kölner Dombau-Lotterie,
Hauptgewinn 25,000 Thlr., (Ziehung am
13. d. M.) sind noch zu haben bei

C. W. Niemeyer.

Nächst-en Montag frischer Kalk
Ballbaum.

Lauf abgeschlossenen Contractes
mit meinem früheren Gehülfsen W. Eh-
lerding ist der Verlag des Adressbuches
der Stadt Hameln mein Eigenthum. Da
nun wenige Veränderungen vorgekom-
men, auch vorjährige Adressbücher bei
mir noch vorräthig sind, mithin kein Be-
dürfnis vorlag, so habe ich in diesem
Jahre kein Adressbuch anfertigen lassen;
nächstes Jahr erst wird dasselbe in mei-
nem Verlage wieder erscheinen. Zur
Vermeidung von Irrthümern bemerke ich
noch, daß der 2c. Ehlerding nicht von
mir beauftragt ist, Notizen für das
Adressbuch, sowie Aufträge anderer Art
für mich anzunehmen.

C. W. Niemeyer.

Noch 40 tüchtige Stein- hauer und noch 40 kräf- tige Arbeiter

finden sofort in den von mir
in Betrieb genommenen Freiherrn
von Busse'schen Steinbrüchen am
großen Sünkel bei Welliehausen
auch bei Frostwetter gegen
ein gutes Tagelohn, sowie
auch gegen guten Accord
dauernde Beschäftigung.

Architect Schimpf,
Maurer- und Steinhauermeister
in Hameln. (3)

Spirituosen, Bordeaux- und Rhein-Weine.

Depot der Wein en-gros-Handlung
von

Joh. Wilh. Ahles Sohn

in Hannover

bei (2) C. D. Pralle.

Einladung

zur Theilnahme an öffentlichen Vorträgen für Herren und Damen.

Es ist die Absicht in diesem Winter wiederum einen Cyclus von wissenschaftlichen Vorträgen zu veranstalten, deren Reinertrag, wie im vorigen Jahre, dem hiesigen Gynasium zugewandt werden soll.

Vom 20. Januar bis zum 24. Februar wird jedesmal am Mittwoch, Abends 6 Uhr, im großen Saale des Clubs zur Harmonie hieselbst einer der folgenden Vorträge gehalten werden:

- 1) Ueber die Akropolis von Athen (erläutert durch ein Gypsmodell und Zeichnungen), von Herrn Dr. Färrick.
- 2) Ueber die Beschaffenheit der Sonne, von Herrn Gymnasiallehrer Focke.
- 3) Ueber Katharina von Bora als Nonne, Hausfrau und Witwe, von Herrn Pastor Müller.
- 4) Ueber Graf Egmont im Drama und in der Geschichte, von Herrn Dr. Müller.
- 5) Ueber das Wesen der Philosophie, von Herrn Rector Theilkuhl.
- 6) Ueber Bau und Functionen des Gehörorgans (erläutert durch Präparate), von Herrn Dr. med. Hffelmann.

Die Subscriptionliste wird in diesen Tagen in Umlauf gesetzt werden. Der Preis einer Partoutkarte beträgt 1 R 15 gr ; Billets für einzelne Vorträge werden zu 10 gr abgegeben. Für diejenigen, welchen die Subscriptionliste etwa nicht vorgelegt werden sollte, namentlich für Auswärtige, die theilzunehmen wünschen, wird von heute an bis zum 19. Januar in der Buchhandlung des Herrn Suckert eine solche ausliegen, und werden dafelbst auch für jeden Vortrag Einzelbillets zu haben sein.

Welcher Vortrag gehalten werden soll, wird jedesmal am Sonntag vorher in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

„Royal“

Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Liverpool.

mit Domicil in Berlin.

Grundcapital 13,333,333 $\frac{1}{3}$ Thlr. Courant.

Reservefond über 6,000,000 „ „

Die Anstalt versichert gegen feste und billige Prämien.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum Abschluß von Versicherungen jeder Art auf das vorgelegentlichste.

J. S. Beszynsky.

Verloren.

Von meinem Hause nach der Bäckerstraße Nr. 20 am Dinstage 1 goldenes Beschaft mit Amethist. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung.

A. u. g. Schläger.

Generalversammlung der Vereinten
Gesellen-Kranken-Casse Morgen Montag
den 4. Decbr. Abends 8 Uhr. Anstalt
und Wahl zwei neuer Pfllegegesellen.

Der Vorstand
C. A. Goldammer. W. Punzet.

C. L. Dose's

Haupt-Agentur und Niederlage
empfehl und liefert frei vork Haus:
Beste Qualität Weißp. Kohlen (sehr
rückreich) sudeungsweise a Hpt. 4^{3/4} Gr.,
beste Qualität Piesberger Stückkohlen,
a Gr. 10 Gr.,
beste Qualität Stülbecker Schmiedekohlen
Schbgr. Balje 9^{1/2} Gr. (2)



Ich fahre vom
5. Jan. 1869 ab
regelmäßig jeden **Dinstag** und
Freitag von

Hameln nach Pyrmont,
und bitte, die Güter dorthin beim
Gastwirth **Strüver**, Bäckerstraße
in Hameln abgeben zu wollen
und verspreche reelle und prompte
Beforgung.

(1) **H. Möller**
aus Pyrmont.

Credit-Berein.

In Gemäßheit der Statuten werden
die Namen des Vorsitzenden u. s. w.
pro 1869 bekannt gemacht.

Vorsitzender: D. G. Anw. Hoppe,
Beitester: Senator Meyer,
Cassier: Lehrer Kieländer,
Beitester: Fabrikant Jungk,
Schiffsführer: Kaufmann Stiffer,
Beitester: Kaufmann Rebe,

Zugleich wird ein Beschluß, wonach
vom 1. l. M. an, bis auf weiteres für
die den Mitgliedern gewährten Vor-
schüsse statt jährlich 5% nur 4^{1/2} %
Zinsen erhoben werden sollen, zur
Kenntniß der Mitglieber gebracht.

Hameln, den 30. Decbr. 1868.

Der Vorstand
Hoppe.

Der 59. Jahrgang unserer Verzeich-
nisse über die bewährtesten ältern und
ausgezeichneten neuen Gemüse-, Feld-,
Wald- und Blumen-Sämereien, Pflanzen,
Zier-Fruchtskräuter, Rosen, Georginen
etc. liegt bei Herrn **Instrumenten-
macher H. Kunne in Hameln**,
zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme
bereit und befördert der Genannte gütige
Aufträge an uns, deren prompte
Ausführung unsere besondere Sorge sein
wird.

Ersurt, im Januar 1869.

C. Platz & Sohn,

Hof-Lieferanten Sr. Majestät des
(1) Königs von Preußen.

Von heute an hört der Accord für
Pferdebeschlagn bei uns auf. Dagegen
wird der Beschlagn nur rückweise be-
rechnet.

Hameln, 1. Januar 1869

H. Kater, F. Wittmeyer.

Am Sybsterabend ist im Stofferschen
Gasthause eine Meerschäum-Cigarrentypage
abhanden gekommen; der ehrliche Finder
wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung
Neuemärkterstraße N^o 14 abzugeben.

Durch Verhältnisse bin ich gezwungen,
vom 1. Januar 1869 an den Preis des
Coaks auf 3 Sgr. pro Himpten zu
erhöhen. (1) F. Tulsen.

Frischen Schweizerkäse

empfehl H. F. Schaefer Nachf.

Um damit zu räumen sind circa 30
Centner Heu mit Stroh vermischt zum
Etreuen billig zu verkaufen Dierstraße
N^o 21

Zu verkaufen: ein Kleiderschrank mit
2 Thüren, 2 Messlöffel, 1 fl. eis. Koch
ofen bei

S. G. Bornemann, Kürschner,
(1) Kirchstraße Nr. 14.

Wir wandern aus nach Brasilien.
Hameln, den 12. December 1868.
(2) F. Rehm und Frau.

Beilage

zum 1. Stücke der Hamelnschen Anzeigen.

Stark durchgebrannten Harzkäse
empfiehlt A. C. Kaaple.

Die bislang vom Herrn Geometer
Eblers benutzte Wohnung steht auf Ostern
anderweit zu vermieten.

H. Nagel,
Mietbäuflicher.

Eine Wohnung für ein oder zwei
Personen ist bei mir sogleich zu vermie-
then. Tischlermeister Adolph Koch,
Neumarktstraße.

Die vom Schäfer Gebels benutzte Woh-
nung ist zum 1. April 1869 zu ver-
mieten. Alte-Marktstraße Nr. 14.

Zu vermieten
auf Ostern eine Wohnung mit oder ohne
Laden bei

3. G. Bornemann, Kürschner,
(1) Kirchstraße Nr. 14.

Bürgerverein.

Es wird zur Kenntnissnahme der Ver-
einsmitglieder gebracht, daß die ge-
wöhnlichen Versammlungen an
jedem 1. Montage im Monate, Abends
präcise 8½ Uhr statt finden.

Nächste Versammlung am Montage,
den 4. Januar im bisherigen Locale.

Tagesordnung:

1. Localänderung für die Versammlun-
gen und
2. Trennbarkeit der Hudetheile von den
Bürgerhäusern.

Hameln, den 29. December 1868.
Weidgahn.

Concert-Anzeigen.

Donnerstag, den 7. Januar 11. großes
Abonnement-Concert auf dem Rath-
haussaale. Anf. 8 Uhr. Entree
a Person 5 Gr.

Sonnabend, den 9. Januar. Abend-
Unterhaltung bei Dose. Anfang 8 Uhr.
Entree a Person 3 Gr.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Freitag Gesangverein.

Heute ist in der »Walballa« große
Tanzmusik. Fr. Hölteje.

Heute ist Tanzmusik auf Dreyer's
Beitzgarten. Anfang 4 Uhr.
Adolph Zeimke.

Dankbegrüßungen.

Die vorgeschriebene Kirchenbesen-Collecte
für die Schullehrer-Witwen-Casse hat in
den hiesigen beiden Kirchen betragen
13 Thlr. 3 Sgr. und diese Summe ist
am 28. Decbr. an Königliches Consistorium
abgegangen.

Dr. Schläger.

Die Zinsen des Vinderischen Legats
für arme Wittwen über 70 Jahre sind
am Weihnachtstage 1868 mit 2 Thlr.
an die Wittwe A. e und A. g mit 2 Thlr.
ausgezahlt und segnen die Ersten die
Liebe der braven Vinder.

Dr. Schläger.

Am 2. Weihnachtstage fand sich im
Klingbeutel der Marktkirche ein Paquet
— für recht Arme — mit 1 Thlr. Der-
selbe ist an die Wittwen B. und C. gleich-
mäßig vertheilt, und danken dieselben dem
christlichen Geber durch
die Kirchenvorsteher.

Bei Ausnahme des Armenstocks am 28.
December v. J. fand sich ein Paquet mit
10 Gr. für Abgebrannte. Der Inhalt
ist dem Arbeiter H. behändigt. Die Ge-
samthe dankt dem edlen Geber durch
die Kirchenvorsteher.

Zur Weihnachtsfreude

für die Kinder im Armenhause habe ich
noch für folgende Geschenke zu danken.
Von Frau Wöckner 2 Düten Confect,
Fr. Nagelschmidt Hupe 5 Gr. 3. 20 Gr.

N. N. 1. Duz. Schreibst. 1 Duz. Bleifedern, 1 Duz. Stahlfedernhalter, 1 Paket Rechenrösche. Knochenb. u. Lemke eine Mulde Würste. Knochenb. Schläger eine Mulde Würste. Dazu aus dem Katerschen Legate 16 Tblr., wovon für 8 Tblr. Weißbrot an Bewohner des Armenhauses und für 8 Tblr. Weißbrot an 86 Arme in der Marktkirche am Tage vor Weihnachen der Stiftung gemäß vertheilt ist, und 4 Tblr. aus dem Rulopschen Legate zu Weihnachtsgeschenken für Erwachsene im Armenhause.

Schulg.

General-Armen-Commission zu Hameln.
Fortsetzung der eingegangenen milden Gaben:

Herr G. Grewe 5 Gr., Frau Winwe König 3 Hpt. Kart., Frau Hauptmann Dietrichs 15 Gr., Herr D.-W.-Rath Verrens 1 Tblr., Frau B. Lemke 15 Gr., Fr. Ehr. Lemke 3 Hpt. Kartoffeln, B. Beckas 5 Gr., Knochenbauer Schläger für 1 Tblr. Spec. Oberstabsarzt Dr. Wellhausen 15 Gr., N. Koch 1 Hpt. Kart., D.-W.-Anw. Jacobien 1. 1 Tblr., Ober-Amtsr. Lademann 1 Tblr., Kaufm. H. R. Beck 15 Gr., W. 2 Gr. 6 Pf., Frau Dr. G. Ferthner 2 Tblr., Witw. Schramme 2 Hpt. Kartoffeln, N. N. 2 Wellmühen, N. N. 10 Gr., N. N. 10 Gr., Frau v. d. Auicke 1 Tblr., Hr. Consul Schläger 1 Tblr., Rabul. Schilling 1 Tblr., Director Dr. Neigel 1 Tblr., Lehrer Hanebutt 10 Gr., Th. Koch 1 Hpt. Kart., Frau S. Herbst 2 1/2 Gr., Hr. A. Olte 1 Hpt. Kart., Odel 2 1/2 Gr., Ernst Fischer 2 Tblr., Conducient G. Nehtern 15 Gr., Freie 2 1/2 Gr., Frau G. Dreyer 5 Gr., Fr. Pastor Peters 15 Gr.

(Fortsetzung folgt.)

Zur gefälligen Beachtung.

Sollte denen, welche die Hamelnischen Anzeigen aufheben und einbinden lassen, das eine oder andere Stück abhanden gekommen sein, so will ich gern das fehlende ergänzen, soweit der Verroth reicht.

Dr. Schläger.

Verzangsbet Dr. theol. et phil. J. G. J. Schläger.

Du hast auch im verfloßnen Jahr
Mich väterlich begleitet;
Und wenn mein Herz in Sorgen war,
Mir Hülf und Trost bereitet.
Von ganzer Seele preiß ich Dich,
Und übergeb' auf's Neue mich
Gott, Deiner weisen Führung.

Laß, Gott, dies Jahr gesegnet sein,
Du hast es mir gegeben,
Verleih mir Kraft — die Kraft ist Dein! —
In Dir beglückt zu leben.
Sei in der Lebensnacht mein Licht,
Im Sturme meine Zuversicht,
Sei Du der Hort der Meinen!

Sieh mir, wofern es Dir gefällt,
Des Lebens stille Freuden;
Doch schadet mir das Glück der Welt,
So sende, Herr, auch Leiden.
Nur stärke Du mit Muth mein Herz,
Dann wird mir auch der größte Schmerz
Die höchste Lust nicht rauben.

Stadt-Gemeine.

Getaufte.

Den 20. December.	Ludwig Carl Wilkening.
" " "	Karl Wilhelm Vollermana.
" " "	Friedrich Carl Louis Henjes.
" 25 "	Helene Sophie Juszkoff.
" 26 "	Kaufm. Helene Wisse Koch.
" " "	Auguste Elise Karoline Kettelbake.
" " "	Georg Friedrich Witting.
" " "	Brata Marie Wilkens.
" " "	Sophie Friederike Johanne Me er.
" 27 "	Johanne Wilhelmine Karos tine Meyer.
" " "	Christiane Wilhelmine Luise Schwalbe.
" 1. Januar.	Ernst Johannes Gottfried Kottentitt.

Gepulltete.

Den 31. December.	Stadtwaichmeister Georg Conrad Windel und Justine Christiane Caroline Pape.
" " "	Fischer Georg Friedrich Heinrich Wiedhardt und Jungfrau Hanne Friederike Caroline Schmidt.

Hierbei eine Bellage von
Schmidt u. Suckert.

Verdruckt bei G. W. Niemeyer.

Hamelnsche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 10. Januar 1869.

2. Stück.

Bekanntmachung.

Hannover, den 2 Jan. 1869.

Behuf Erwerbung der Berechtigung zum einjährig freiwilligen Militär-Dienste werden von der unterzeichneten Commission im März d. J. Prüfungen abgehalten, die Termine dazu aber später bekannt gemacht werden.

Zuzulassen sind unter den nachfolgenden Bedingungen:

- 1) Junge Leute, welche in der Provinz Hannover in der Zeit vom 1. Juli 1848 bis 1. März 1852 geboren sind und in den Landdrosteibezirken Hannover oder Hildesheim ihr Domizil haben — auch die in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1848 Geborenen, denen ein Aufstand behuf der abzulegenden Prüfung bewilligt ist. (Bekanntmachung des Königl. Ober-Präsidenten vom 12. Febr. 1868 im Amtsblatt für Hannover, Seite 46).
- 2) Junge Leute aus den altpreussischen Landesbezirken, welche in der Zeit vom 1. Januar 1849 bis 1. März 1852 geboren und in den vorerwähnten Landdrosteibezirken gestellungspflichtig sind.
- 3) Die Meldungen sind bis zum 1. Februar d. J. bei den Obrigkeiten einzureichen, von denen sie der unterzeichneten Commission zugesandt werden.

Junge Leute vom Geburtsjahre

1849 — aus der Provinz Hannover, auch von der zweiten Hälfte des Jahrs 1848 (vergl. oben Ziffer 1) — welche ihre Meldung nicht bis zum 1. Febr. d. J. einreichen, verlieren den Anspruch auf einjährigen Dienst, und können ihn nur unter geeigneten Umständen auf dem in dem §. 152. 2. der Militär-Erlass-Instruktion vom 26. März 1868 angegebenen Wege durch Beilegung von Seiten der Erlassbehörde dritter Instanz wieder erweisen.

- 4) Den Anmeldungen sind beizufügen:
 - ein selbstgeschriebener Lebensumriß, der Geburtschein,
 - die Einwilligungserklärung des Vaters, bezw. des Vormundes, die Schulzeugnisse, auch etwa sonstige, den Antrag unterstützende Nachweise,
 - ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zeugnisse der höheren Schulen, Gymnasien u. s. w., von dem Director oder Rector der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute von der Polizei-Obrigkeit anzustellen ist.

Junge Leute der Provinz Hannover haben den Grad wissenschaftlicher Bildung nachzuweisen, welcher wenn sie dem Geburtsjahre 1852 angehören, der Reife für die Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung entspricht,

wenn sie dem Geburtsjahre 1851 angehören, durch einjährigen erfolgreichen Besuch der Tertia eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung erzielt wird.

Während von früher Geborenen, die sich als junge Leute von Bildung ausweisen, der specielle Nachweis wissenschaftlicher Befähigung nicht verlangt wird.

Von jungen Leuten aus altpreussischen Landestheilen ist der Grad wissenschaftlicher Bildung darzulegen, welcher zu den Leistungen eines in dem zweiten Jahreskursus eintretenden Schülers der zweiten Classe eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung befähigt.

Königliche Prüfungs-Commission für
einjährige Freiwillige.
v. Klitzing. Ode kop.

Magistrat Hameln, 9. Januar 1869.

Nach §. 8 des Gesetzes vom 16. Dec. 1853, betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken, ist ein Verzeichniß der jugendlichen Arbeiter unter 16 Jahren halbjährlich bei Anmeldung einer Geldbuße bis zu 5 Thlr. bei der Obrigkeit einzureichen.

Diejenigen, welche dieser Verpflichtung bislang nicht nachgekommen, haben dies Verzeichniß spätestens bis zum 12. ds. Mts. hier einzuliefern.

Magistrat Hameln, den 9. Jan. 1869.

Wie bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Erhebung der directen Steuern im Monate Januar ausfällt und die alsdann fälligen Beträge gleichzeitig mit den Steuern pro Februar zu entrichten sind.

Der Hebeplan pro 1869, welcher auf der vierten Seite der Steuerzettel abgedruckt ist, wird auch in der nächsten Nummer dieses Blattes veröffentlicht werden.

Magistrat Hameln, den 7. Januar 1869.

Behuf Wiederbelegung der Stelle des abgehenden Herrn Collaborator Hartwig wird am 17. d. M. der Herr Candidat Strünkel und am 24. d. M. der Herr Candidat Nothert, welche vom Königlichen Consistorio vorgeschlagen sind, Vormittags in der Marktkirche predigen.

Magistrat Hameln, 9. Januar 1869.

Die Reparaturen der öffentlichen Wäsepumpen sind von jetzt ab dem Zimmermeister Gruppe Altemarkstraße Nr. 31 übertragen.

Magistrat Hameln, den 9. Januar 1869.

Gefunden und auf dem Polizeibureau abgeliefert:

- 1 Schlüssel.
- 1 Kappe und
- 1 Schleiter.

Verkäufe zum Meistgebot.

Magistrat Hameln den 9. Januar 1869.
Es sollen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden:

- 1) im Forstorte Frazosenpf: 1 Eichenblock 16 Cubikfuß Inhalt, 1 Kasten Eichen Brennholz, 80 Haufen Buchen-Brennholz.
- 2) im Forstorte Schweineberg: 70 Haufen Buchen-Brennholz.

ad 1 haben sich Käufer am Dinstage den 12. d. M. 1 Uhr Mittags vor dem Neuenthere

ad 2 am Freitage den 15. d. M. 10 Uhr Morgens beim Forsthaufe Heisenlücke einzufinden.

Bekanntmachung.

Aus der Königlichen Oberförsterei Zersen sollen:

1. aus dem Schutzbezirk Pöben und dessen Districte Koblwälden unsern der Staats-Chauffee von Minden nach Hannover am

Montag den 18. Januar d. J.

von Vormittags 9 1/2 Uhr ab,
im Gasthose zu Pöben:
ca. 80 Stück Roth-Buchen-Nußhölzer mit ca. 3500 Cubifuß Inhalt in Längen bis zu 50 und 60 Fuß.

» 30 " Hainbuchen- und Aborn-Nußhölzer mit 810 Cubifuß Inhalt.

» 15 " Birken- und Kirschbaum-Nußhölzer und

» 3 1/2 Klafter Roth- und Hainbuchen-Nußholz.

11. Aus den Schutzbezirken Segelhorst und Zersen und deren Districte Mittelberg und Baumgarten, am

Dinstag den 19. Januar d. J.

von Vormittags 9 1/2 Uhr ab,
im Gasthose zu Segelhorst:
ca. 180 Stück Eichen-Nußhölzer, größtentheils zu Eisenbahnschwelen geeignet.

» 40 " Fichten, schwache Banthölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Forstschutzbeamten Waldwärter Keil zu Pöben und Unterförster Wegener zu Segelhorst, sind angewiesen, die zu verkaufenden Hölzer auf Verlangen vor dem Termine örtlich vorzuzeigen.

Auch können vom 10. d. M. ab die Aufnahmeregister bei dem Unterzeichneten eingesehen, oder auswärtigen Käufern mitgetheilt werden.

Pest. Oldendorf b. Bückeberg, 2. Jan. 1869.
Der Königliche Oberförster
Schulz.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, den 13. d. M.

sollen in von Münchhausen'scher Forst,

in s. g. Haukamps circa 120 Nummern Tannen Bau- und Nußholz, bestehend aus Balken, Spären, Leiterbäumen und Lattholz in jeder Stärke, sowie etwa 40 Hausen Tannen-Schnädelbraken unter den an Ort und Stelle näher zu bezeichnenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich daselbst
Morgens 10 Uhr
einfinden.

Schwöbber, den 6. Januar 1869.

J. v. Münchhausen,
Schwöbber.

Mühlenverkauf.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der dem Müller Adolph Grabbe gehörigen, in Gleesen, Amts Springe, belegenen Mühle nebst Zubehör und ca. 23 Morgen Grundstücken wird im Auftrage des Eigenthümers damit Termin an Ort und Stelle auf **Montag, den 25. Januar 1869** angesetzt.

Die Mühle ist oberflächlich mit einem nußbaren Gefälle bis zu 30 Fuß und bedeutender permanenter Wasserkraft.

Die Verkaufsbedingungen können schon vorher bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten eingesehen oder abschriftlich bezogen werden.

(1) C. Korff in Hameln.

Verpachtung einer Mühle.



Die sehr rentable und waserreiche, dem Mühlenbesitzer Christian Schaper in Hemmingen gehörige s. g. Bergmühle werde ich für den Eigenthümer in dem auf

Sonntag, den 17. Januar 1869,

Morgens 11 Uhr,

argesezten zweiten und letzten Ter-
mine öffentlich meistbietend verpachten.

Zu der Mühle gehört ein neues zwei-
stöckiges Wohnhaus (oberöchl. Wasser-
rad), Del- und Graupenmühle, ein
Brennhaus, Stallungen, Buchhaus, so-
wie etwa 9½ Morgen an Garten,
Ackerland und Wiesen.

Pacht Liebhaber wollen sich zu der ge-
dachten Zeit in meiner Wohnung ein-
finden.

Hamelu, den 26. December 1868.

Dr. F. Kaumann,
Obergerichtsanwalt. (2)

Hausverkauf.



Das an hiesiger Wen-
denstraße sub Nr. 5 be-
legene, den Stolze'schen
Minorennen gehörige Wohn- und Brau-
haus nebst vückerthorlichem Hudegrund-
stücke soll im Auftrage der Vormundschaft
am

Dinstag, den 19. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,
an Ort und Stelle öffentlich meist-
bietend verkauft werden. Die Bedin-
gungen können schon vorher bei mir
eingesehen werden.

(1) C. Korff.

Zu verleihende Gelder.

Zu verleihen auf Dürern 200 Eblr.
Courant Todtenkasse-Gelder. Nähere
Auskunft bei Ernst Bachmeister, Paven-
straße Nr. 5. (1)

Anzuleihen.

2000 \mathcal{F} Courant baldigst gegen vor-

zügliche Hypothek auf städtische Grund-
stücke.

Hamelu, den 9. Januar 1869.

Weibe zahn,
Obergerichtsanwalt. .

Verlobungs-Anzeige.

Bertha Rogge,
Georg Meyer.

Duderstadt. Hamelu.

Bermischte Anzeigen.



Ich fahre vom
5. Jan. 1869 ab
regelmäßig jeden **Dinstag** und
Freitag von

Hamelu nach **Pyrmont**,
und bitte, die Güter dorthin beim
Gastwirth **Strüver**, Bäckerstraße
in Hamelu abgeben zu wollen
und verspreche reelle und prompte
Besorgung.

(3) **H. Möller**
aus Pyrmont.

C. L. Dose's

Haupt-Agentur und Niederlage
empfehlt und liefert frei vork Haus:
Beste Qualität Weißpb. Kohlen (sieht
streich) süderweise a Hpt. 4¾ Gr.,
beste Qualität Biesberger Stückkohlen,
a Str. 10 Gr.,
beste Qualität Sülzbecker Schmiedekohlen
Schgr. Balke 9½ Gr. (2)

Nächsten **Montag** früher Kalk bei
Wallbaum.

Einladung

zur Theilnahme an öffentlichen Vorträgen für Herren und Damen.

Es ist die Absicht in diesem Winter wiederum einen Cyclus von wissenschaftlichen Vorträgen zu veranstalten, deren Reinertrag, wie im vorigen Jahre, dem hiesigen Gynasium zugewandt werden soll.

Vom 20. Januar bis zum 24. Februar wird jedesmal am Mittwoch, Abends 6 Uhr im großen Saale des Clubs zur Harmonie hieselbst einer der folgenden Vorträge gehalten werden:

- 1) Ueber die Akropolis von Athen (erläutert durch ein Gypsmodell und Zeichnungen), von Herrn Dr. Dörries.
- 2) Ueber die Beschaffenheit der Sonne, von Herrn Gynasiallehrer **Jorde**.
- 3) Ueber Katharina von Bora als Nonne, Hausfrau und Witwe, von Herrn Pastor **Müller**.
- 4) Ueber Graf Egmont im Drama und in der Geschichte, von Herrn Dr. **Müller**.
- 5) Ueber das Wesen der Philosophie, von Herrn Rector **Theilluhl**.
- 6) Ueber Bau und Functionen des Gehörorgans (erläutert durch Präparate), von Herrn **Dr med. Uffelmann**.

Die Subscriptionsliste wird in diesen Tagen in Umlauf gesetzt werden. Der Preis einer Partoutkarte beträgt 1 R 15 gr ; Billets für einzelne Vorträge werden zu 10 gr abgegeben. Für diejenigen, welchen die Subscriptionsliste etwa nicht vorgelegt werden sollte, namentlich für Auswärtige, die theilzunehmen wünschen, wird von heute an bis zum 19. Januar in der Buchhandlung des Herrn **Suckert** eine solche ausliegen, und werden daselbst auch für jeden Vortrag Einzelbillets zu haben sein.

Welcher Vortrag gehalten werden soll, wird jedesmal am Sonntag vorher in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopfs-, Hand- und Armgicht, Gichtkrebseisen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei

(2)

H. Habenicht.

Spirituosen, Bordeaux- und Rhein-Weine.

Depot der Wein en-gros-Handlung
von

Joh. Wilh. Ahles Sohn
in Hannover

bei (2) **Ed. Pralle.**

Friedensthale Wollgarn empfing ich wieder in allen gangbaren Farben und empfehle dasselbe zu sehr mäßigen Preisen.

Otto Bückmann.

Durch Verhältnisse bin ich gezwungen, vom 1. Januar 1869 an den Preis des Coats auf 3 Sgr. pro Stücken zu erhöhen. (2) **F. T u l s e n.**

Musikalien-Anzeige.

Neu erschienen: Mendelssohn-Bartholdy: Festgesang an die Künstler. „Der Menschheit Würde.“ (Männerchor) für das Pianoforte zu 4 Händen arrang. (in Es-dur) vom Unterzeichneten.

Straus Op. 314 „An der schönen blauen Donau.“ Walker f. d. Pianof.

Gleichzeitig erlaube mir beim Anfange des Jahres darauf hinzuweisen, daß aus Neue Abonnements in meinem Musikalien-Leihinstitut abgeschlossen werden können und bemerke ich, daß die Beträge für die Abonnements lediglich nur zur **weiteren Vergrößerung** des Leihinstituts verwandt werden. Catalog gratis.

H. Oppenheimer.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publikum als perfecte Köchin bei Hochzeit- und anderen feierlichen Angelegenheiten.

Hameln, den 4. Januar 1869.

Henriette Hesse,

Altmarktstr. im Hause der
Wiw. Becke.

(1)

Alizarin- u. Copir-Dinte, sowie blaue und rothe Dinte aus der Fabrik von N. Leonhardt in Dresden empfiehlt F. W. Rese.

Schönes Pflaumenmüß a Pfd. 2 Gr.

besten weißen Honig a Pfd. 5 Gr.
braunen Honig a Pfd. 3 Gr.
empfehl't F. W. Rese.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1868

ca. 65 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zu rückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1868 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Hameln, den 6 Januar 1869.

Robert von der Heyde.

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Von Sonntag, den 10. bis Mittwoch, den 13. d. M. bin ich in Hameln, Osterstraße Nr. 3 anwesend.

S. Blumenthal
aus Springe.

Zu verkaufen: ein Kleiderschrank mit 2 Thüren, 2 Nestfasser, 1 fl. eis. Kochofen bei

(2) J. G. Bornemann, Kürschner,
Kirchstraße Nr. 14.

Am Neujahrsabend ist auf Dreyer's Berggarten ein Filsbut gegen eine Wüße vertauscht. Um Rückgabe desselben beim Gutmacher Arend wird gebeten.

Wir wandern aus nach Brasilien.
Hameln, den 12. December 1868.

(2) F. Rehm und Frau.

Preis-Ermäßigung

des ächten Liebig'schen Fleischextract.
 a 1 Pfd. 1/2. 1/4. 1/8 Loth
 3 # 5 gr. 1 # 20 gr. 2 1/2 gr. 15 gr.
 N. D. Lemke.

Schönen Magdeburger Sauerkohl
 a Bid. 1 Egr.,
 bei Ed. Pralle.

Wursthackmaschine nebst
 gehörigem Blocke leihweise zu haben
 gegen Zahlung von 4 Egr. für einma-
 liges Schlachten bei
 Conrad Raape.

Harzkäse, augenblicklich sehr schön
 bei Ed. Pralle.

Tafelglas und Glas-Pfannen zu
 äußerst soliden Preisen empfiehlt
 Ed. Pralle.

Zum Mauern von Defen und Feuer-
 anlagen ist feuerfester Thon vorrätzig
 bei (1) S. Trulsen.

Credit-Verein.

Debr. 1868. Cinnahme 12,603 #29 gr 73
 Ausgabe 10,348 # 7-11.
 Vorschüsse incl. Prolongationen 13,521 #
 Der Vorstand.
 Hoppe.

Leisten u. Stiefelblöcke in großer
 Auswahl bei Ed. Pralle.

Ich wohne jetzt auf der Stubenstraße
 Nr. 46. **Johanne Schröder,**
 (1) Puzmacherin.

Am Donnerstag Abend sind vom
 Kaufm. Rebe bis zur Töcherschule,
 Bungenlosenstraße, 7 Fhtr. in Cassen-
 anweisungen, a 5 und 2 Fhtr., verlo-
 ren. Gegen Belohnung abzugeben Bau-
 straße Nr. 43.

Auf der Osterstraße ist ein Pelzstiefel
 verloren. Der ehrliche Finder wird ge-
 beten, solchen in der Druckerei d. Bl.
 abzugeben.

Gesucht wird auf Ostern ein rechtliches
 Mädchen, welches in allen häuslichen
 Arbeiten erfahren ist
 Wendenstraße Nr. 16.

Stube und Kammer mit Möbeln und
 Belüftung ist auf Ostern zu vermie-
 then für einen oder zwei Herren bei
 G. Spohr.

Auch habe ich vor meinem Hause ein
 Paar Halsier mit Kettenstränge gefun-
 den. Der Eigenthümer kann solche bei
 mir wieder in Empfang nehmen.

Die bislang vom Herrn Geometer
 Ehlers benutzte Wohnung steht auf Ostern
 anderweit zu vermietthen.

H. Nagel,
 Miethkutscher.

Zu vermieten
eine freundliche Wohnung Dieblich-Au-
guststraße Nr. 25.

Zu vermieten
auf Otern eine Wohnung mit oder ohne
Laden bei

J. G. Bornemann, Kürschner,
(2) **Ruchstraße Nr. 14.**

Eine Wohnung für zwei einzelne
Herren steht zu vermieten Kleinestraße
Nr. 3.

Eine Wohnung für einen einzelnen
Herrn mit Meublen. Emmersstr. 2.

Auf sogleich eine möblierte Wohnung
zu vermieten Altmarktstr. 37. (1)

Concert-Anzeigen.

Montag, den 11. Januar. 12. großes
Abonnement-Concert auf dem Rath-
haussaale. Anfang 8 Uhr. Entree
a Person 5 Gr.

Donnerstag, den 14. Januar 13. großes
Abonnement-Concert auf dem Rath-
haussaale. Anf. 8 Uhr. Entree
a Person 5 Gr.

Sonntag, den 16. Januar. Abend-
Unterhaltung bei Dose. Anfang 8 Uhr.
Entree a Person 3 Gr.

G. T o p f.

Concert-Anzeige.

Montag den 18. d. M. wird der
Gesangverein auf dem Rathhaussaale ein

Dierzu eine Beilage.

Concert zu milden Zwecken geben. Anfang
7 Uhr. Billets a 7½ Gr. sind beim
Clubwirth Warnecke, Frau Glöckner, in
der Buchhandlung von Schmidt u. Suckert,
in der Musikalienhandlung von Hermann
Oppenheimer und Abends an der Cassé
zu haben. Programm erfolgt in nächster
Nummer.

Dinstag u. Freitag Gesangverein.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Heute ist **Tanzmusik** auf Dreyer's
Verggärten. Anfang 4 Uhr.
Adolph Zeimke.

Heute ist in der »Walhalla« **große**
Tanzmusik. Hr. Hölzle.

Danksayungen.

Am Missionsfeste ist durch die Kirchen-
bedenkcollekte eingegangen in beiden Kirchen
15 Thlr. 15 Sgr. und für Herrmanns-
burg 2 Pakete mit 2 und 1 Thlr. und
von Pastor Brune in Steeden 1 Thlr.
und ist die ganze Summe von 19 Thlr.
15 Sgr. an Königlich's Consistorium ge-
samt. Dr. Schläger.

General-Armen-Commission zu Hameln
Fortsetzung der eingegangenen milden
Gaben:

Frau Bürger 5 Gr., Hr. C. Schmidt
½ Duzend Kämme, Rentier Hr. Kap
20 Gr., Hr. Brandt 5 Gr., Schlot-
theuber 5 Gr., Duft 5 Gr., G. Schmidt
1 Duz Kämme, Rent. A. v. d. Heyde

B e i l a g e

zum 2. Stücke der Hameln'schen Anzeigen.

10 Gr., Frau Haspelmath 1 Thlr., Hr. Cour. Neje 1 Thlr., G. Rettig 15 Gr., Feldt 1 Hpt. Kart., Mietokutscher Pape 1 Hpt. Kart., Regier.-Hjessor Franzius 1 Thlr., Pastor Grütter 1 Thlr., Fr. Erhard 3 Hpt. Kart., Rappe 10 Gr., Th. Bürger 5 Gr., Dr. Schläger 20 Gr., L. Garbe 15 Gr., A. Münze 2 Hpt. Kart. Frau D. Eckert 5 Gr., N. N. 5 Gr., Fr. L. Wilkening 5 Gr., Rent. G. A. Erhard 15 Gr., Stuchweg 7½ Gr., Frau Witwe Rablmann 5 Gr., Hr. Hundertmark 2½ Gr., Gymnasiallehrer Wittrock 15 Gr., Otto Deypmeyer 10 Gr., W. Behrend 5 Gr., Geilach 7½ Gr., A. Heine 5 Gr., Chr. Placidus 5 Gr., Dr. Dossa 15 Gr., C. Meyer 10 Gr., H. Hemeyer 2½ Gr., Chr. Sander 5 Gr., G. Thiele 5 Gr., Wortmann 5 Gr., G. Peißner ½ Hpt. W. zeln, Silberichmidt 15 Gr., L. Schneider 5 Gr., W. Peißner 1 Gr., S. Kallmeyer 2½ Gr., S. Lemke für 1 Thlr. Brod. Fr. Gidmeier 1 Hpt. Kartoffeln. (Koll. f.)

Verzeichniß

der Geborenen, Confirmirten, Copulirten und Gestorbeneu

im Kirchspiel

St. Bonifacii und St. Nicolai

der Stadt Hamelⁿ

von 1. Januar 1868 bis dahin 1869.

1) Es sind geboren

Obelich 108 Knaben und 95 Mädchen, unehelich 4 Knaben und 5 Mädchen, todtgeboren 5 Knaben und 4 Mädchen. Zusammen 112 Knaben und 100 Mädchen, überhaupt 212 Kinder.

2) Es sind confirmirt:

69 Knaben und 59 Mädchen. Zusammen 128

3) Es sind copulirt:

65 Paare.

Das heil. Abendmahl haben genossen: 1694 Personen.

	N. B.
4) Es sind gestorben:	Gescht.
Unter einem Jahre	28 10
Von 1 bis 5 Jahren	19 11
Von 5 bis 10 „	3 2
Von 10 bis 15 „	1 2
Von 15 bis 30 „	9 4
Von 30 bis 45 „	10 1
Von 45 bis 60 „	11 6
Von 60 bis 75 „	8 17
Von 75 bis 90 „	10 10
Summa der Gestorbeneu 99 73	
Summa total 172	

Erste Nebentabelle.

Unter den Gestorbeneu sind gewesen:

Unverheirathete von Männl. Geschlechts	10
15 Jahren und älter weibl.	12
Ehemänner	25
Wifauen	14
Witwer	10
Witwen	25

Zweite Nebentabelle:

Nachweisung der Krankheiten und Zufälle, an denen die Menschen gestorben sind.

	N. B.
	Gescht.
1. An natürlichen Platern	—
2. An Masern und Rötheln	—
3. An Nervenleber	—
4. Am Fieckfieber	—
5. An der Lungensucht	11 5
6. An innereu hitzigen Krankheiten	16 20
7. An langwierigen Krankheiten	11 10
8. Schnell tödtlichen Krankheiten	46 22
9. Keufereu Krankheiten und Schlägen	2 2
10. Bei der Niederkunft und im Kindbette	— 1
11. An Entkräftung vor Alter	9 15
12. An nicht bestimmten und nicht näher bezeichneten Krankheiten	—
13. An gewaltsamen Todesarten und zwar:	—
Durch Selbstmord	—
Durch Verunglücken im Wasser	1
Durch Verunglücken bei Feuerbräusen	—
Durch sonstige Unglücksfälle	1
Summa 97 75	
Dazu die Todtgeborenen	5 4
102 79	

Summa total 18

Bemerkungen.

- 1) Unter den Geborenen waren 5 Zwillinge-paare; 2 Paar Knaben, 3 Paar Mädchen.
 - 2) Die todtgeborenen Kinder waren sämmtlich ehelich.
 - 3) Unter den Gestorbenen erreichte das höchste Alter der Deconon zur Kohrser Warte Witwer Gottlieb Heinrich August Weidmann, nämlich: 89 Jahre 11 Monate 26 Tage.
 - 4) Epidemische Krankheiten haben nicht geherrscht.
- Vorstehendes wird hiermit sub fide pastoralis bescheinigt.

Sameln, 1 Januar 1869.

Dr. Schläger.

Extract

aus den Preisregistern in Sameln im Monate Decbr. 1868.

1. Haupt-Getraidearten.	Monatlicher Durchschnittspreis in Courant.	
	höchster	niedrigster Preis
	gr.	sch.
Weizen, a Himten	47	45
Rocken, „ „	36	34
Gerste, „ „	30	28
Hafser, „ „	21	20
2. Neben-Getraidearten u. sonstige Naturalien		
Weisse Erbsen, a Hmt.	42	40
Linfen, a Hmt.	—	—
Bohnen „ „	44	40
Wicken, „ „	—	—
Sommer-Samen, a Hmt.	—	—
Rockenstroh, a St. 200 Pfd.	45	40
Heu, a Centner	25	20
Kartoffeln, a Hmt.	9	7
Wescher Kobl, a Schock	—	—
Hühner, alte, a Stück	8	7
„ junge, „ „	6	5
Eier, a Schock	30	25
Butter, a Pfund	10	9
Flachs, „ „	8	7

Sameln, 1. Januar 1869.

Der Magistrat.
Schmidt.

Unsere Münsterkirche.

Wenn Menschen schweigen, werden Steine schreien; ja sie schreien jetzt, die Steine der Münsterkirche: Ihr Leute von Sameln, wollt Ihr das Haus des Herrn, diese heilige Stätte wirklich einstürzen lassen? — O, wo es andre Dinge zu bauen giebt, Eisenbahnen u. dgl., da reden die Menschen, da rühren sich die Hände und da ist Geld im Ueberfluß, aber können Eisenbahnen auch zum Himmel führen? O laßt uns das Haus des Herrn nicht wüste lassen. Er wird Rechenschaft darüber fordern von uns zu Seiner Zeit!*)

Eine Stimme aus der Gemeinde.

*) So angenehm es auch der Redaktion ist und so dankbar sie es aufnimmt, wenn ihr Wünsche mitgetheilt werden, welche das allgemeine Wohl betreffen, so muß sie es doch beklagen, daß man ihr unfrankire Briefe zugehen läßt, die sie mit Porto bezahlen muß. Möchten die Einsender dieses nicht übersehen!
Die Red.

Stadt-Gemeine.

	Getaufte.
Den 3. Januar.	August Friedrich Pöcher.
„ 3. „	Saoline Friederike Wilhelm Arneke.
„ 3. „	Friederike Caroline Rettelmann.
„ 3. „	Juliane Johanne Hermine Gotopp.
	Getorbene.
Den 2. Januar.	Kug. Heinrich Homberg 11 Monat 29 Tage alt.
„ 4. „	Rathsdienere Friedr. Wilh. Ahrend 68 J. 8 M. 1 T. alt.
„ 4. „	Hermine Auguste Adels Beck 10 J. 1 M. 27 T. alt.
„ 4. „	Marie Helke 5 J. 10 T. alt.
„ 4. „	Otto Käane 1 J. 1 M. 6 T. alt.
„ 5. „	Wwee Karoline Luttmann geb. Münsterman, 70 Jahr 3 M. alt.
„ 5. „	Arb. Wilh. Gottlieb Murek 46 J. 4 T. alt.

Hierbei eine Beilage von Schmidt u. Suckert.

Hameln'sche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 17. Januar 1869. 3. Stück

Heute hält der Herr Cand.
Stünkel in der Marktkirche die
Probepredigt.

Magistrat Hameln den 14. Januar 1869.

Bekanntmachung. Militärsache.

Zu Gemäßheit des §. 60 der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 werden alle Norddeutschen Militairpflichtigen, welche:

- 1) in der Zeit vom 1. Juli 1848 bis 31. December 1849 geboren sind,

- 2) dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Ersatzbehörde zur Musterung gestellt,
- 3) sich zwar gestellt, aber über ihr Militär-Verhältniß noch keine definitive Entscheidung (völlig befreit, Ausmusterungs-Ersatz-Reserve-Schein, Seewehr, Paß) erhalten haben oder doch einem Truppen- oder Marine-Theil zur Ableistung der Dienstpflicht noch nicht überwiesen sind, und gegenwärtig in hiesiger Stadt wohnen oder als Schüler, Haus- und Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener und Lehrlinge, Handwerksgefelln, Dienstboten, Fabrikarbeiter u. sich aufhalten — soweit sie nicht den Berechtigungschein zum einjährig freiwilligen Dienste erhalten haben oder von der persönlichen Bestellung vor die

Ersatzbehörden in diesem Jahre ausdrücklich entbunden worden sind — hierdurch aufgefördert

innerhalb der Zeit vom 15. d. M. Januar bis zum 1. f. M. Februar sich zur Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle in den Stunden von 11 Uhr Vormittags bis 12 Uhr auf hiesigem Polizei-Bureau zu melden

und bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu Einem Thaler ihre **Geburtscheine** sowie diejenigen Atteste, welche bereits ergangene Bestimmungen über ihr Militär-Verhältniß enthalten, insbesondere die bei der letzten Musterung empfangenen **Loofungs- und Gestellungs-Atteste**, mit zur Stelle zu bringen.

Für diejenigen Militairpflichtigen, welche in hiesiger Stadt heimathberechtigt sind, aber im Auslande leben, ebenso wie für diejenigen, welche in hiesiger Stadt ihr geselliges Domicil haben, aber zur Zeit hier nicht anwesend sind (Handlungsdienerte.), sowie endlich für diejenigen, welche als Dienstboten, Handlungsdienere, Handwerksgefelln, Schüler u. nach §. 20 der Militär-Ersatz-Instruction hier gestellungspflichtig, zur Zeit aber von hier abwesend (z. B. auf der Reise begriffene Handlungsdienere,) muß die Anmeldung in der vorbe-

stimmten Art bei eigener Verantwortlichkeit von den

Eltern, Vormündern, Lehr-, Brod-, oder Fabrikherren geschehen.

Wer die eigene oder die Sammelung abwesender Militairpflichtiger, zu welcher er verpflichtet ist, verabsäumt, wird mit Geldstrafe bis zu zehn Thalern (event. Gefängniß bis zu zehn Tagen) belegt. Außerdem hat diese Versäumnis zur Folge, daß die nicht angemeldeten Militairpflichtigen nicht zur Loosung zugelassen, vielmehr im Falle ihrer Dienstauglichkeit vor allen Anderen zum Dienste bei der Fahne eingestellt und etwaige besondere Verhältnisse, welche zur einstweiligen Zurückstellung geeignet gewesen wären, nicht berücksichtigt werden.

Wer gegen seine Einstellung in den

Militairdienst reclamiren will, weil er in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen oder wegen Familienverhältnisse (als Familien-Ernährer, zur Erhaltung des Grundstücks, der Fabrik oder der Handlung &c.) unentbehrlich sei, hat seine

Reclamation vor Beginn des Kreis-Ersatz-Geschäfts vom 1. k. M. Februar an bei dem Magistrat einzubringen.

Nach beendetem Kreiderlaggeschäft finden die Reclamationen nicht mehr Statt und wird auf den Einwand, daß der betreffende Militairpflichtige sich für dienstfähig gehalten und deshalb die Erhebung der Reclamation unterlassen habe, keine Rücksicht genommen.

Magistrat Hameln, den 15. Januar 1869. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 7. d. M. bringen wir nachstehend die pro 1869 von dieser Königlich Steuer-Casse angelegten Steuer-Hebe-Termine zur allgemeinen Kenntniß.

Verzeichniß der Localhebetermine im Jahre 1869.

Hebeort.	Für die Steuerpflichtigen aus	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.	Tagesstunden	
														Vor- mittag.	Nach- mittag.
Hameln	Stadt Hameln	1.2	1.2	1.2	1.3	1.2	1.2	2.3	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	8-12	2-4
		3.4	3.4	3.5	4.5	3.4	3.5	4.5	3.4	4.5	3.4	3.4			
		5.6	5.6	6.7	7.8	5.7	6.7	6.7	6.7	6.7	5.6	6.7			
		8.9	8.9	8.9	10	8.9	8.9	9	8.9	8.9	8.9	8.9			
		10	10	10	11	10	10	11	10	11	10	10			
						12									

Magistrat Hameln, 16. Januar 1869.

Die Spar- und Leihkasse ist für den Monat Januar wie bisher Montag und Mittwoch, Nachmittags 2—4 Uhr, vom 1. Februar an **Mittwoch Vormittags 9—12 Uhr**, geöffnet.

Magistrat Hameln, den 16. Januar 1869.

Gefunden und auf dem Polizeibureau abgeliefert:

- 2 kleine Schlüssel und
- 1 Bilderbuch.

Bekanntmachung.

Die vom Curator im Concurse der Gläubiger des Kaufmann W. Frankenstein in Gr. Hilligefeld eingereichte Curatel-Rechnung liegt für die Gläubiger zur Einsicht und Kontur auf der Gerichtsschreiberei bis Ende dieses Monats bereit.

Hameln, den 13. Januar 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung I.
Kern.

Verkäufe zum Meistgebot.

Magistrat Hameln, 16. Januar 1869

Zum meistbietenden Verkaufe von
26 Stück Eichenblöcken mit 895 Cbß.

Zubalt,	
19 1/2 Klafter	Eichenbrennholz,
14 1/2 „	Buchen- „
2 „	melirt Eichen- und
	Buchenbrennholz.

42 Haufen
steht Termin auf
Mittwoch, den 20. d. M.

an, wozu sich Käufer
Morgens 10 Uhr
auf der Weserbrücke einfinden wollen.

Holzverkauf.

Am
Donnerstag, den 21. Jan. d.
sollen im Königl. Forstreviere Grob
Forstorte Altegebäge, etwa:

54 Stück buchen Nuzholzblöcke
= 4316 Cbßß. von 15 bis
30 Zoll Durchmesser und 18
bis 30 Fuß Länge.

152 1/2 Klafter buchen Scheitholz,
28 1/2 „ „ Knüppelholz,
34 Haufen buchen Absalwellen und
4 Klafter eichen Scheit- und Knüppelholz
öffentlich gegen Meistgebot verkauft
werden.

Versammlung der Käufer
Morgens 9 1/2 Ubr
im besagten Forstorte, beim Steinbruche
an der Grobnde-Pyemontter Chaussee.
Grobnde, den 14. Januar 1869.

Der Obersförster
Fr. R u n d | p a d e n.

Holz-Verkauf.

Nächsten
Sonnabend, den 23. d. M.

sollen in der Redeler'schen Forst in 100
Verkaufs-Nummern verkauft werden:

Buchen Klafiers- und Haufenholz,
Wagendeichseln, Dielen-Blöcke, starke
Erlen, Pappeln und Eschen, auch
Erdbrafsen.

Käufer wollen sich
Mittags 1 Ubr
im Forsthaufe daselbst einfinden.

Hameln, den 14. Januar 1869.
Am
Sonnabend, den 23. d. M.,

Morgens 11 Ubr,
soll die Domanal-Fischeret in der Weser
bei Behrbergen öffentlich gegen Meistge-
bot auf das Jahr vom 1. Mai 1869 bis
dahin 1870 verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich zur angegebenen
Zeit auf hiesiger Amtsstube einfinden.

Königliches Amt.
Franzius.

In Zwangsvollstreckungssachen des Stadt-
syndicus Marheinecke als Vorstand der
Vorschuß-Casse hies. gegen den Ab. Fr.
Esterberg alhier, wegen Forderung, soll

Donnerstag, den 21. d. M.,
Nachmittags 2 Ubr,

1 Kommode, 1 Sopha, 1 Klappstisch,
3 Rohrühle und 1 eiserner Topf,
in der Wohnung des Schuldners meistbie-
tend verkauft werden.

Hausverkauf.



Das an hiesiger Wendenstraße sub Nr. 5 belegene, den Stolze'schen Minorinnen gehörige Wohn- und Brauhause nebst Bückerthorschem Hufegrundstücke soll im Auftrage der Vormundschaft am

Dinstag, den 19. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden.

(2)

C. Korff.

Zu verleihende Gelder.

Zu verleihen auf Ostern 200 Tblr. Courant Todencasse-Gelder. Nähere Auskunft bei Ernst Hachmeister, Papenstraße Nr. 5. (2)

Bermischte Anzeigen.

Der 59. Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewährtesten ältern und ausgezeichneten neuen Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien, Pflanzen, Zier-Fruchtsträucher, Rosen, Georginen etc. liegt bei Herrn **Instrumentenmacher Kunne in Hameln** zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme bereit und befördert der Genannte gültige Aufträge an uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.

Erfurt, im Januar 1869.

C. Platz & Sohn,

Hof-Lieferanten Sr. Majestät des Königs von Preußen.

Gefunden: ein Pelzfragen. Abzufordern gegen Erlegung der Insertionskosten bei A. Niebe, Ecke der Altemarkts- und Platzstraße.

Hameln, Montag, den 18. Januar 1869.

Concert des Gesangvereins
zu milden Zwecken
im Rathhaussaale, Abends 7 Uhr.

1. Sonate für Pianoforte und Violine (D-dur) von Beethoven.
2. Lieder für Sopran, von Marschner und von Taubert.
3. Pieta, signore, von Stradella, arrangirt für Violine mit Pianoforte.
4. Ehöre und Soli aus Händels Dratorium: Judas Maccabäus.
5. Finales aus der Oper Loreley, von Mendelssohn-Bartholdy.

Billets a 7½ gr bei Clubwirth Wernede, Frau Glöckner, Buchhandlung von Schmidt u. Suckert und Musikalienhandlung von Dyppeheimer.

Concert-Anzeigen.

Donnerstag, den 21. Januar 14. großes Abonnement-Concert auf dem Rathhaussaale, Anf. 8 Uhr. Entree a Person 5 Gr.

Sonnabend, den 23. Januar. Abend-Unterhaltung bei Dose. Anfang 8 Uhr. Entree a Person 3 Gr.

C. T o p f.

Öffentliche Vorträge.

Mittwoch, den 20. Januar Vortrag des Hrn. Dr. Dörries über die Akropolis in Athen.

Bürgerverein.

Außerordentliche Versammlung
Montag, den 18. d. M.,

Abends präcise 8½ Uhr,

im Gasthause Jean Meyer.

Tagesordnung: Errichtung einer Realschule II. Ordnung neben dem Gymnasio.

Convertirung

Oesterreichischer Staatspapiere.

Da der Umtausch der verschiedenen Oesterreichischen Staatspapiere jetzt stattfindet, so besorge ich solches billigstens, ersuche daher um baldige Einreichung.

(1)

Herz Berendt.



Eine Auswahl guter Pferde
traf ein bei

Carl Pieper.



Ich fahre vom
5. Jan. 1869 ab
regelmäßig jeden **Dinstag** und
Freitag von

Hameln nach Pyrmont,

und bitte, die Güter dorthin beim
Gastwirth **Strüver**, Bäckerstraße
in Hameln abgeben zu wollen
und verspreche reelle und prompte
Besorgung.

(4)

H. Möller
aus **Pyrmont.**

Ich wohne jetzt auf der Stubenstraße
Nr. 46. **Johanne Schröder,**

(2)

Buzmacherin.

G. N. Fischers

Nettigbonbons und Nettigshrup,
beste Linderungsmittel gegen Hu-
sten und Heiserkeit, empfiehlt

Fr. Kahler.

Zu verkaufen: ein Kleiderschrank mit
2 Thüren, 2 Weiskoffer, 1 st. eis. Koch-
ofen bei

J. G. Bornemann, Kürschner,
(3) Kirchstraße Nr. 14.

Um weiteren Anfragen dieserbald zu-
vorkommen, setze ich hiermit die Verhei-
ligten davon in Kenntniß, daß ich
künftig alle vierzehn Tage Vortrag
halte, zuerst wieder am Dinstag, den
26. Januar.

Hameln, den 13. Januar 1869.

Wede meyer, Dr.

Nächsten **Wittwoch** frischer Kalk bei
Ballbaum.

Zum Mauern von Oefen und Feuer-
anlagen ist feuerfester Thon vorräthig
bei (2) J. Trulsen.

Es wird ein gutes Piano'orte zu
mieten gesucht. Nachricht in der Buch-
druckerei.

Gurken, Rotherüben und Zwiebeln bei
J. Walter.

Eine Grube guten Strohdünger, circa
6 Fuder. Bäckerstraße Nr. 17.

Mir ist ein Hund zugelaufen.
Gbrecht,
Pfortner.

Gefunden ein Tuch. Der Eigenthümer
kann es wieder in Empfang nehmen
Baustraße 13.

Entlaufen ein junger Rattenfänger.
Man bittet denselben Balkenmühle Nr.
3 wieder abzugeben.

Gesucht
auf Oestern ein Mädchen, welches die
Hausarbeit versteht.
Bau-Inspector Ludowieg.

Zu Oestern oder Johannis wird eine
perfekte Köchin gesucht bei
Otto C. Winter.
Wertheim bei Hameln.

Auf Oestern suche ich einen Lehrling.
H. Fredebold,
Fischlermeister.
Neuemarktstraße Nr 46.

Zu vermieten
auf Oestern eine Wohnung mit oder ohne
Laden bei

J. G. Bornemann, Kürschner
(2) Kirchstraße Nr. 14.

Auf sogleich eine möblirte Wohnung
zu vermieten Altemarkstr. 37. (2)

Zu vermieten:
Eine möblirte Wohnung.
Bäckerstraße Nr. 51.

Nächsten **Wittwoch** Pledertafel.

Freitag Gesangverein.

Heute ist auf der »Höhe«
Tanzmusik.
Wedemeyer.

Heute ist freie **Tanzmusik** auf
Dreyer's Verggarden. Anfang 4 Uhr.
Adolph Feimke.

Heute ist in der »Balthasar« **Tan-
musik.**
Fr. Hölzje.

Danksgungen.

Aus der Schlägerstiftung für
verwaiste Predigertöchter
werden Anfang April d. J. etwa 250 R
zur Vertheilung an Hülfbedürftige kommen.
Pfarramtlich beglaubigte Meldungen sind
entweder an den Unterzeichneten oder Ende
März an den Senator Dr. Schläger in
Hannover zu richten, wofern das nicht
schon geschehen sein sollte. Die zahl-
reichen Gesuche um Unterstützung beweisen,
daß die thätige Liebe für diesen Fond
nicht aufhören darf, wenn er die vor-
handene Noth lindern soll.

Dr. Schläger.

Krankenhaus.

Für ein neu zu erbauendes Krankenhaus ist ferner eingegangen:

Zinsen von einer von Hrn. Goldschmidt geschenkten Landescreditcassen-Obligation l. Jan. 1868/69 4 \$ —	
Von Hrn. Buchb. Heinrichs ein Kassenbuch (12 1/2 Gr.) Sparkasse-Zinsen	— 16 10
Von Hrn. C. A. Ehrhard Vergütung für die Volkszählung	2 15
Dazu Uebertrag vom 8. Juli 1868	634 — 2

Zusammen 641 2

Sameln, 16. Januar 1869.

Schulz.

General-Armen-Commission zu Hameln.
Fortsetzung der eingegangenen milden Gaben:

Frau Jäger 3 Pfd. Fleisch, Schlosser Degener 10 Gr., Gymnasiallehrer Förde 15 Gr., F. Heutjer 1 Hpt. Kartoffeln, Kaufm. A. Nag 10 Pfd. Pflaumen, Capt. H. Gruve 10 Gr., Rodocourt 5 Gr., Herr. Nüßholz 10 Gr., F. A. Islemann 5 Gr., Lehrer Fargel 5 Gr., Agent Leese mann 5 Gr., Obercontroleur Hüpeden 15 Gr., Drecheler Walther 6 Paar Holzschuh, W. Darger 1/2 Hpt. Kartoffeln, D. Seifert 4 Pfd. Seife, Kaufm. Fr. Hale 3 Handens, K. Thiel 2 1/2 Gr., Kaufm. Junge 15 Pfd. Pflaumen, Ed. Gruber 5 Gr., Kaufm. F. W. Menke für 1 Zbr. Pflaumen, C. Friede 2 1/2 Gr., Schum. S. Wiehe 2 1/2 Gr., C. Kroschberg 5 Gr., Jinnaher B. Raapke 4 zinn. Glöschel, C. Michaelis 1 Pfd. Tabak, N. A. 10 Gr., R. Annacker 5 Gr., A. Wollgramm 30 Stück Cigarren, Schneidermstr. Schrell 5 Gr., Hebecker 3 Gr., Pofam. Louis Nag 1/2 Duz Wollmügen, Kaufm. Stivarus und Burde 2 Wollkragen Schiffer N. Lange 7 1/2 Gr., Musikdirector Topf 15 Gr., Wegzainisp. Willigerodt 1 Zbr., G. Bracht 2 1/2 Gr., S. Eichhorn 2 1/2 Gr., N. 6 Pf., Bierbrauer Förster 2 Hpt.

Kart., Kaufm. Robert v. d. Heyde 2 Zbr., Briefträger Gothe 10 Gr., Frau Witwe Lucie 10 Gr., Bau-Conducteur Albrecht 1 Zbr., L. Dec. Cond. Jacoböhagen 10 Gr., Michaelson 4 Gr., N. A. 10 Gr., W. G. 2 1/2 Gr., Rent. S. W. Schramme 1 Hpt. Kart. und 1 Meze Zwiebeln. (Fortsetzung folgt.)

Ein Wunsch.

Die Besitzer der Häuser, in die man nur mit Mühe die oft steilen steinernen Treppen von der Straße aus ersteigen kann und sehr leicht zu fallen in Gefahr schwebt, sollten an den Eingängen rechts und links Handgeländer anbringen, damit die Kommenden und Gehenden sich daran halten könnten.

Dr. Schläger.

Pomologen-Versammlung.

Zu der durch Beschluß der Versammlung vom vorigen Montag auf

Sonntag, den 24. Januar,

Nachmittags 3 Uhr

im Dose'schen Wirthshause hieselbst, angelegten Versammlung werden alle diejenigen hiedurch eingeladen, welche für Beförderung des Obstbaues sich interessieren.

Tagesordnung:

1. Mittheilung der Correspondenz des Vorstandes des Pomologen-Vereins in Anlaß des Protocolles vom 27. Dec. und daran sich knüpfende Fragen.
2. Anlage und weitere Einrichtung von Baumschulen.
3. Pflanzung und weitere Behandlung der jungen Obstbäume.
4. Empfehlenswerthe Obstsorten und Quellen.

Hameln, den 16. Januar 1869.

Setztürner,
Obergerichts-Anwalt.

Die Moorecolonisten.

Ein dem Unterzeichneten vom Vorstande des Comites zur Unterstützung der nothleidenden Colonisten zugegangenes Schreiben spricht den wärmsten Dank aus, für die aus Hameln und Umgegend im letzten Jahre so reichlich gespendeten Liebesgaben. Es ist durch dieselben mancher drückenden Noth abgeholfen und das Comite kann versichern, daß dem Untergange, dem die Colonien entgegen gingen, einzuweilen ein Damm entgegen gesetzt ist. Dringend aber wird von dem Vorstande auch gebeten, die Hand von den Colonisten nicht ganz abzuziehen, denn auch im letzten Jahre ist die Ernte, besonders der Buchweizen an manchen Stellen gänzlich mißrathen, so daß auch jetzt Hunger und Elend das Loos vieler Familien in den Colonien sein wird. Sollten sich auch in diesem Winter, bei dem noch nicht beseitigten Nothstande, willige Geber finden, so ist der Unterzeichnete gern bereit, die Uebermittlung der Gaben an das Comite zu Vornach zu übernehmen.

H. Müller, Pastor.

Biographische Notizen über den Witwer v. Scriba, Georg Heinrich Carl Ludwig, Oberst a. D., Commandeur des Königl. Hannover.

17. Infanterie Regiments, geb. in Mölln im Lauenburgschen, gest. in Coppenbrügge 19. Decbr., Abends 11 Uhr an Altersschwäche, begraben 22. Decbr. 1868, Alter 80 J. 3 M. 13 T. Sein Vater war der Hauptmann Ernst Karl August v. Scriba und dessen Ehefrau Anna Louise Sophie geb. Stützel. Seine Ehegattin war Elisabeth geb. Grimsehl, mit welcher er 6 Kinder zeugte, von denen 2 Töchter und 1 Sohn Hr. Oberpost-Secretär v. Mey in Cassel leben. Der Selige verdiente die Auszeichnungen, die er empfing; er war Commandeur des Guelphen - Ordens (1813), erhielt die

Mecklenburg - Schwerinsche Kriegs-Denk-münze, die Hanseatische Ehren-Medaille und war seit länger als 30 Jahren in Hameln, wo er ein tüchtiges Werk über die Thätigkeit des leichten Bataillons Bremen-Berden schrieb. Er wurde Oberst in Rienburg und nahm seinen Abschied. Er war hier sehr beliebt, durch seine Freundlichkeit, durch seine Erzählungen über das Leben in Paris. Leider wurde er fast blind, so daß er sich die Zeitungen vorlesen lassen mußte. Um mehr Ruhe zu haben, zog er Michaelis d. J. nach Coppenbrügge, wo er bald den gewünschten Frieden fand.

Dr. Schläger.

Stadt-Gemeine.

Getaufte.

Den 10. Januar.	Karoline Wilhelmine Charlotte Tacke.
„ 10. „	Sophie Friederike Wilhelmine Heesag.
„ 10. „	Johanne Adolfinne Anna Auguste Holland.
„ 10. „	Johanne Witt. Gise Grube.
„ 10. „	Louise Minna Emilie Wedler.
„ 10. „	Friedrich Johann August Louis Wellhausen.

Copulirte.

Den 13. December.	Maverackell Wilhelm Heinrich Schimpf und Friederike Ernestine Krentler.
-------------------	---

Den 10. Januar.	Christian Friedrich Wilhelm Moriz Busche und Sophie Louise Lisette Trofina.
-----------------	---

Gebohren.

Den 9. Januar.	Arbeitsmann Lange.
„ 12. „	Helene Charlotte Bertram 1 J. 10 T. alt.
„ 13. „	Buchbindermeist. Justus Friedrich Justorff sen.
„ 13. „	Karl Gottfried Müller 7 J. 8 M. 2 T. alt.
„ 15. „	Karl Friedrich Gersten 28 J. 6 M. 8 T. alt.

Hierbei eine Beilage von Schmidt u. Suckert.

Hameln'sche Anzeigen

zum

Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei Wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 24. Januar 1869. 4. Stück.

Bekanntmachungen.

Der Hutmacher Rosenbaum in Hameln hat angezeigt, daß er insolvent sei und um Zusammenberufung der Gläubiger behuf Versuchs eines gütlichen Arrangements gebeten.

Demselben ist das Verfügungsrecht über sein Vermögen entzogen, die anhängigen Zwangsvollstreckungen sind sistirt, zum interimistischen Curator ist der Advokat Dr. Wedemeyer hieselbst bestellt und ist Termin zur Anmeldung der Forderungen, zum Versuch gütlicher Vereinbarung, eventuell Eröffnung des Concurses auf

Sonnabend, den 13. März d. J.

Morgens 10 Uhr

angezeigt.

In demselben haben sich alle Gläubiger zu melden, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners behuf ihrer Befriedigung Ansprüche machen, und werden, wenn in diesem Termine eine gütliche Vereinbarung erreicht wird, die ausbleibenden micrographischen Gläubiger als derselben zustimmend angenommen. Wenn ein Vergleich nicht zu Stande kommt, wird ohne weitere Ladung der förmliche Concursproceß erkannt und werden alle Gläubiger, die sich alsdann nicht gemeldet haben, von der Concursmasse ausgeschlossen. Die Gläubiger haben ihre Vorzugsrechte anzugeben und die dieselben begründenden Urkunden vorzulegen, im Fall der Concursöffnung, sich über die Person des definitiven Curators zu erklären.

Der Ausschlußbescheid wird nur an hiesiger Gerichtsstelle affigirt.

Hameln, den 23. Januar 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung I.

Kern. (1)

Magistrat Hameln, 16. Januar 1869.

Die Spar- und Leibkasse ist für den Monat Januar wie bisher Montag und Mittwoch, Nachmittags 2—4 Uhr, vom 1. Februar an

Mittwoch Vormittags 9—12 Uhr, geöffnet.

Magistrat Hameln, den 23. Januar 1869.

Gesunden und auf dem Polizeibureau abgeliefert: 3 kleine Schlüffel.

Verkäufe zum Meistgebot.

Magistrat Hameln den 23. Januar 1869.

Im Forstorte Ziegentritt sollen

Freitag, den 29. d. M.

70 Haufen Buchen-Brennholz und im Forstorte Basberg

Freitag, den 5. Febr. d. J.

26 Stück Fichten Balken

78 " " Sparren

86 " ganze Hanebände,

110 " halbe Hanebände,

130 " Leiterbäume

¼ Schock Lattenknüppel

meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich zum ersten Termine,

Nachmittags 1 Uhr

am Oerthore zum letzteren

Vormittags 10 Uhr

beim Oerthore einfänden.

Magistrat Hameln, den 23. Januar 1869.

Am

Montag, den 25. Januar

sowie an den folgenden Tagen sollen verschiedene Häuser Lindenholz in der Allee am Neuenbor

Nachmittags 3 Uhr
meistbietend verkauft werden.

Am

Montag, den 25. Jan. d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

sollen in dem Armenhause St. Spiritus

8 Himpten 2 1/2 Meye Roggen,

19 Himpten 2 Meye Gerste,

5 Himpten 2 Meye Hafer

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber daselbst einfinden wollen.

G. L. Schäfer.

Mühlenverkauf.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der dem Müller Adolph Grabbe gehörigen, in Gleeseen, Amts Springe, belegenen Mühle nebst Zudehde und ca. 23 Morgen Grundstücken wird im Auftrage des Eigenthümers damit Termin an Ort und Stelle auf

Montag, den 25. Januar 1869

12 Uhr Mittags,

angesezt.

Die Mühle ist oberflächlich mit einem nutzbaren Gefälle bis zu 30 Fuß und bedeutender permanenter Wasserkraft.

Die Verkaufsbedingungen können schon vorher bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten eingesehen oder abschriftlich bezogen werden.

(2) G. Korff in Hameln.

Zum Verkauf des Carl Lemke'schen Hauses ist dreiter und jedenfalls letzter Termin auf

Montag, den 1. Februar d. J.,

Morgens 11 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten angesezt und wird der definitive Zuschlag sofort erfolgen.

Köller, Gerichtsvogt.



Hausverkauf.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Stolze'schen, an hiesiger Wendenstraße sub Nr. 5 belegenen Wohn- und Branntweinstube findet zweiter und letzter Termin am

Dinstage, den 26. d. M.,

Morgens 11 Uhr

an Ort und Stelle Statt.

G. Korff.

Mühlen-Verkauf.



Im Auftrage des Mühlenbesizers Christian Schaper in Hemeringen werde ich dessen darselbst belegene s. g. Bergmühle in einem einzigen, auf

Sonntag, den 31. Januar

in meiner Wohnung angelegten Termine öffentlich meistbietend verkaufen.

Die Mühle steht im besten Betriebe und hat sehr bedeutende Wasserkraft. Es gehören zu derselben u. a. ein neues weitstodiges Wohnhaus, Oel- und Graupenmühle, ein Brennhaus, Stallungen, Backhaus, sowie etwa 9 1/2 Morgen an Garten, Ackerland und Wiesen.

Hameln, den 17. Januar 1869.

Dr. F. Raumann,

(1) Obergerichtsanwalt.

Dinstag, den 26. d. M.

sollen in Zwangsversteigerungssachen des Schuhmachermeisters Boke alhier gegen den Schuhmachermeister W. Holland hieselbst, wegen Forderung,

1 Tische, 1 Stühle, 1 Sopha, 1 Schränke, 1 Bettstelle, 1 Schneidlade mit Messer, 1 Wagen für Kuhgespann, Roggenstroh, Heu, 1 Kuh und sonstige Gegenstände

meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber

Nachmittags 2 Uhr

in der Wohnung des Schuldners einfinden wollen.

Köller, Gerichtsvogt.

Geburts-Anzeige.

Hameln, den 19. Januar 1869.
Heute ist uns eine gesunde Tochter
geboren.

Hermann Kengel und Frau
Pina geb. Werlach.

Anzuleihen.

Auf 1. Juli werden 1200 Thlr. auf die
erste Hypothek auf städtische Grundstücke
anzuleihen gesucht. Nachricht in der Buch-
druckerei.

Vermischte Anzeigen.



Ich fahre vom
5. Jan. 1869 ab
regelmäßig jeden **Dinstag** und
Freitag von

Hameln nach Pyrmont,
und bitte, die Güter dorthin beim
Gastwirth **Strüver**, Bäckerstraße
in Hameln abgeben zu wollen
und verspreche reelle und prompte
Besorgung.

H. Möller

(4) aus Pyrmont.

Malzzucker, a Pfd. 10 Gr., sowie
Nordische Brust-Caramellen,
a Paket 4 Gr.,

aus Isländisch Moos, dem besten Malz-
Extract und wehren andern für die Brust
lösenden Inarabienzler bereitet aus der
Fabrik von B. Sprengel u. Comp. in
Hannover empfiehlt

F. W. Kesse.

Ich kaufe Knochen, Lumpen, Eisen
und Kleidungsstücke und zahle dafür den
höchsten Preis.

(1) **Michel Adler,**
Kleinestraße Nr. 15.

Hiermit die Anzeige, daß mein Schwa-
ger **Eduard Kesse** als Compagnon
in mein Geschäft eingetreten ist.

Die Firma ist von jetzt:

A. Homberg u. E. Kesse,
Buchbinderel und Galanterie-Waaren
Geschäft.

Hameln, den 1. Januar 1869.

A. Homberg.

Gitarren, Aeols-(Wind-)Härfen,
Metronome (Tactmesser) sämmtlich
neuester Construction und in ver-
schiedenen Sorten, div. Laichen-Rotenpulte
zum Auflegen, Violinkästen, Violinbogen
von billigster Sorte an, echt römische,
wie gute deutsche Violin- und Gitarren-
Saiten, in der Musikalienhandlung von
Herm. Dypenheimer.

Schönes Pflaumenmuß a Pfd.
2 Gr.,
besten weißen Honig a Pfd. 5 Gr.
braunen Honig a Pfd. 2 Gr.
empfehl't **F. W. Kesse.**

Schöne geräucherte
Kieler Fett-Bückinge
empfehl't **H. Habentich.**

Weizenbier von D. Bornemann in
Hannover ist immer vorräthig bei
F. A. Holz.

Zu verkaufen ein eiserner Waschkessel-
Seriürner, D. G. Anwalt.

Gute **Zweitichenbaumstämme**
kauft zu hohen Preisen

G. E. Koch Nachfolger
(1) Gr. Berfel.

Holländ. Rahm-, kleine Limburger-
und Harzkäse, sowie beste Härtinge und
Sardellen bei **F. W. Kesse.**

Zum Mauern von Oefen und Feuer-
anlagen ist feuerfester Thon vorräthig
bei (2) **F. Trulsen.**

Convertirung

Oesterreichischer Staatspapiere.

Da der Umtausch der verschiedenen Oesterreichischen Staatspapiere jetzt stattfindet, so besorge ich solches billigstens, ersuche daher um baldige Einreichung.

Herz Berendt.

(2)

Futtermehl, a Str. 2 $\frac{1}{2}$ S., a Hpt. 15 gr bei Fr. Solle, Bäckerstr.

Ein starkes Handwagen und einige Fuder Mist sind zu verkaufen
Zehnthofstraße 2.

In der Umgegend von Hameln ist ein brauner Rattenfanger entlaufen, welcher auf den Namen »Bopp« hört. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Druckeret dieses Blattes.

G e s u c h t.

Ein Mädchen für Hausarbeit und zur Wartung der Kinder und ein Mädchen für Küchenarbeit wird auf Oßern gesucht. Nähere Nachricht bei

Frau Hermann,
Fischpfortenstraße Nr. 17.

Zu Oßern suche ich ein rechtliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten verhebt. H. Dypenheimer, Bäckerstr. 46.

Auf Oßern suche ich einen Lehrling.
H. Fredebold,
Tischlermeister.

Zu vermieten eine freundliche Wohnung — Aussicht in den Garten — auf gleich oder Oßern im Philippsjohn'schen Hause, Oßerstr. 39. (1)

Eine freundliche Wohnung nebst Stalung ist auf Oßern zu vermieten
Zehnthofstraße 2.

In welchem Hause ist auf Johanni eine Wohnung zu vermieten.

W. Haple, Fischpfortenstr.

Bürgerverein.

Versammlung Montag den 25. d. M. Abends pünktlich 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gasthose Jean Meyer.

Tagesordnung:

1. Schullangelegenheit,
2. Schutz gegen die Gefahr des Einsturzes der Münstertirche,
3. Casernen-Angelegenheit,
4. Vermessung und Chartirung der städtischen Feldmark.

Hameln, den 21. Januar 1869.

Secretär, D. G. Anwalt
zur Zeit Vorsitzender.

Öffentliche Vorträge.

Mittwoch, den 27. Januar 6 Uhr.
Vortrag des Herrn Dr. Müller:
Graf Egmont im Drama und in der Geschichte.

Concert-Anzeigen.

Donnerstag, den 28. Januar 15. großes Abonnement-Concert auf dem Rathhauseaale. Anf. 8 Uhr. Entree a Person 5 Gr.

Sonnabend, den 30. Januar. Abend-Unterhaltung bei Dose. Anfang 8 Uhr. Entree a Person 3 Gr. C. T o p f.

Beilage

zum 4. Stücke der Hameln'schen Anzeigen.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Freitag Gesangverein.

Heute ist auf der »Höhe« **Tanz-**
musik. Wedemeyer.

Heute ist **Tanzmusik** auf Dreyer's
Berggarten. Anfang 4 Uhr.
Adolph Feimke.

Heute ist in der »Walballa« **Tanz-**
musik. Fr. Hölje.

Den 24. und 25. d. M. ist
auf meinem Saale

Tanzmusik.

Rohrsen, den 19. Jan. 1869.
H. Lübke.

Danksaagungen.

Für die Nothleidenden im Osnabrück-
schen sind mir am 21. d. M. vom Hrn.
v. Hake in Diederßen 15 Gr., übergeben,
die demnächst dem dortigen Comite zuge-
sendet werden sollen.

H. Müller.

Krankenhaus

Für ein neu zu erbauendes Krankenhaus
ist ferner eingegangen:

Ben Frau R. R. 1 fl —
Zinsen von einer badischen Eisen-
bahn-Prämien Anleihe-Obligation
pro 1. Aug. 1868, 1. Febr. 1869. 2 "

Dazu Uebertrag vom 16.

Jan. 1869.

641 . 2.

Zusammen 644 . 2.

Hameln, 23. Jan. 1869.

Schulz.

General-Armen-Commission zu Hameln-
Fortsetzung der eingegangenen Smilden
Gaben:

Frau Witwe Schotte 2 Stück leinen.
Band, 4 Stück Bleifedern, 4 Paar Strick-
stüde, 25 Decken Zeichengarn, Justdorff
jun. 1/2 Meze tr. Bittbohnen, Frau Glöck-
ner 10 Gr., Herr Gastwirth Fr. Loges
2 Hpt. Kart., D. G. A. Weibzahn 1
Zhr., D. G. Dir. Dankert 2 Zhr., Dr.
Dammann 2 Zhr., C. S. 15 Gr., G.
Degele 10 Gr., Bäckermeister H. Schramme
20 Gr., H. Kasse jun 2 Hpt. Kart., F.
Kasse sen, 10 Gr., Sen. Dr. Stöder,
20 Gr., Fr. Lederbändler L. Willkening
15 Gr., Kaufm. H. Habenicht 1/4 Hpt.
Erbsen, Fr. Naayke 2 Hpt. Kart., August
Willkening 2 1/2 Gr., R. R. 5 Gr., Krl.
Westrumb 3 Hpt. Kart. und 3 Hpt. Wur-
zeln, Fr. Friedr. Burghoff 2 1/2 Gr., C.
Rating 2 1/2 Gr., B. Knickmeyer 2 Hpt.
Kart., Hil. M. Bürger 15 Gr., Herr
Lehrer D. Meyer 5 Gr., Lehr. Dblendorf
10 Gr., Lehr. Dähling 10 Gr., Gerichts-
vogt Klingemann 10 Gr., H. R. 10 Gr.,
Bwe. R. 10 Gr., Lehrer Nieländer 5 Gr.,
Holzbändler C. W. Grave 15 Gr., J.
Kaiser 2 Mulden Würfeln, C. W. Lemke
1 Hpt. Wurzeln, 1 Hpt. Strohkrüben
1/2 Schock Weizenkobl, L. Spreine 2 Hpt.
Kart., Sattler Goldammer 5 Gr.,
Korbm. F. Placidus 1 Hpt. Kart., C.
Oppenheimer 10 Gr., A. Berries 1 Hpt.
Kart., Ehr. Oldendorf 10 Gr., Maurerm.
Schimpf 5 Gr., Dr. Dettling 10 Gr.,
Fabr. Büttmann 6 Elle Flockeng. Frau
Baß. Wellhausen 20 Gr., Frau Dr.
Stißer 15 Gr., Hr. Lehrer Fölle 7 1/2 Gr.,
Dr. Uffelmann 20 Gr., Organist Willkening
20 Gr., Walter F. Meyer 2 Hpt. Kart.,
C. Blume 10 Gr., J. Behrend 3 Pfd.
Grüge.

(Schluß folgt.)

Das Concert des Gesang-Vereins am 18. Januar 1869

verdient vorzüglich angedeutet zu werden, da es in den Leistungen Alles übertraf, was man erwarten durfte. Eine Sonate für Pianoforte u. Violine von Beethoven, 2 Lieder für Sopran, welche anziehend vorgetragen wurden, eine Kirchenarie von Stradella, Chöre und Soli aus Händels Oratorium Judas Maccabäus und die Finales aus der Oper Loreley von Geibel und Mendelssohn-Bartholdy — Alles wurde mit einer Präcision ausgeführt, daß die Zuhörer, vielleicht 400 an der Zahl, höchst befriedigt sich gefesselt fühlten und im Stillen dem Herrn Dirigenten den Wunsch dankbar ansprechen, er möge in seinen Bestrebungen, das hiesige Publikum für das Schöne immer mehr zu gewinnen, nicht ermüden, sondern immer mehr begeistern.

Dr. Schläger.

Unsere Münsterkirche.

(Siehe vorliegende Nummer.)

**Wenn Menschen schweigen, werden
Steine schreiben zc.**

D ja, sie schreien laut, sie zeugen, sprechen,
Von Pflastermacht und von des Volkes Schwächen;
Von einer Macht, der alles unterthänig,
Ob Bürger, Bauer, Kaiser oder König;
Die alles irdisch Gut an sich genommen,
Für Himmlisches, das demaleinst soll kommen,
Die es verstand, mit dunklem Aberglauben,
Die Menschheit zu umstricken, zu betäuben;
Durch äußeren Prunk und heikle Ceremonien
Den besten Sinn des Volkes herabzuziehen,
Wo alte Frauen, deren Aug' geröthet,
Als Heren wurden marterspeck geädert;
Auch von Torturen, blut'gen Glaubensleiden,
Vermögen viele Steine viel zu reden,
Daß jene schlimme Zeiten sind verschwunden,
Sich actlos biffre, bell'ge einarsunden
Die Pflastermacht und Aberglauben dessen
Mag wohl und kann für manchen Kopf nicht
vossen. —

Nun hört auf eine Stimme aus der Gemeinde!
Wollt Ihr als Gottes und der Menschheit
Freunde

Den besten Sinn des Volkes wieder haben,
Es edler stets zu machen Euch bestreben

Verausgibt Dr. theol. et phil. F. W. F. Schläger.

So bauet ohne Zaudern, ohne Habern
Ein Schulgebäude aus der Kirche Quadern;
Und laßt, was nur durch Geld war zu erringen,
Durch alle Stände als Gemeingut bringen;
Nur dann gilt Euch das Wort in seiner Klare
heit:

Gott und den Menschen dienen wir in Wahrheit!
Hameln, 17. Januar 1869. **H.**

Sämmtliche hiesige Bäcker haben nach den eingereichten überein- stimmenden Preis- und Gewicht- Verzeichnissen

für die Zeit vom 24. Jan. bis 21. Febr. 1869.

Brodsorten.	Preis:			Gewicht.		
	gr	h	ü	≡	≡	≡
Roggenbrot.						
1. Gewöhnliches .	5	5	2	—	—	—
dito	2	6	2	6	—	—
2. Mittel- oder Lochbrot	5	4	2	—	—	—
dito	2	6	2	1	—	—
Weizenbrot.						
1. Gewöhnliches .	2	6	1	8	8	—
dito	1	—	—	7	5	—
2. Semmel, geraspelt, vom ersten und besten Weizenmehl mit Milch und Butter ausgeknetet.	—	6	—	1	5	—
dito	—	—	—	—	—	—
3. Franzbrot . . .	—	6	—	2	2	—
dito	—	—	—	—	—	—

Dem heutigen Stücke liegen „Titel
und Register“ der Hameln'schen Anzeigen
als Beilage bei.

Stadt-Gemeine.

Geordnete.

- Den 15. Januar. Auguste Wösch 13 T. alt.
 „ 16. „ Otto Heinrich Kramer 2
 „ 4 T. alt.
 „ 17. „ Wilhelm Christian Georg
 Schäfer 69 J. 5 M. 20 T.
 alt.

Gedruckt bei G. B. Niemeyer.

Hameln'sche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei Wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 31. Januar 1869. 5. Stück.

Bekanntmachungen.

Der Hutmacher Rosenbaum in Hameln hat angezeigt, daß er insolvent sei und um Zusammenberufung der Gläubiger behuf Versuch eines gültlichen Arrangements arbeiten.

Demselben ist das Verfügungsrecht über sein Vermögen entzogen, die anhängigen Zwangsvollstreckungen sind sistirt, zum interimistischen Curator ist der Advokat Dr. Wedemeyer hieselbst bestellt und ist Termin zur Anmeldung der Forderungen, zum Versuch gültlicher Vereinbarung, eventuell Eröffnung des Concurſes auf

Sonnabend, den 13. März d. J.
Morgens 10 Uhr
angelegt.

In demselben haben sich alle Gläubiger zu melden, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners behuf ihrer Befriedigung Ansprüche machen, und werden, wenn in diesem Termine eine gültliche Vereinbarung erreicht wird, die ausbleibenden chirographarischen Gläubiger als derselben zustimmend angenommen. Wenn ein Verbleich nicht zu Stande kommt, wird ohne weitere Ladung der förmliche Concurſproceß erkannt und werden alle Gläubiger, die sich alsdann nicht gemeldet haben, von der Concurſmasse ausgeschlossen. Die Gläubiger haben ihre Vorzugsrechte anzugeben und die dieselben begründenden Urkunden vorzulegen, im Fall der Concurſeröffnung, sich über die

Person des definitiven Curators zu erklären.

Der Ausschlußbescheid wird nur an hiesiger Gerichtsstelle affigirt.

Hameln, den 23. Januar 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung I.

Kerr.

(2)

Der jetzt verstorbene Brauntweindrenner Ludwig Christian Wömpner hieselbst hat von dem Lieutenant Gerhard Klambek hieselbst

1. zufolge Obligation vom 20./27. Juli 1825 ein Capital von 200 Thlr. in Golde.
2. zufolge Obligation vom 5./9. April 1832 ein Capital von 100 Thlr. in Golde.

vorgeliehen erhalten und dem Gläubiger eine General-Hypothek, sowie eine Special-Hypothek an dem unter der alten Nummer 351 hieselbst belegten Wohnhause und dem in der Feldmark hiesiger Stadt Charta 7 Nr. 121 und Charta 2 Nr. 6 belegenen Ackerlande bestellt.

Die Capitalien sollen zurückgezahlt sein, es ist das aber nicht genügend nachzuweisen und hat der Sohn des Schuldners Zeugenschiedemeister Georg Wömpner, behuf Löschung der Hypotheken, Edictalladung beantragt.

Es werden demnach Alle, welche einen Anspruch auf die in den gedachten Obligationen bestellten Hypotheken ha-

ben mögten, zu dessen Anmeldung in dem auf

Dinstag, den 23. Februar d. J.,
Morgens 10 Uhr

angesehten Termine vorgeladen und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß im Nichtanmeldungsfall die Hypotheken für vollständig erloschen erklärt werden sollen.

Das diesen Rechtsnachtheil aussprechende Erkenntniß wird nur durch Anschlag an die Gerichtstafel bekannt gemacht werden.

Hamelu, den 27. Januar 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung II.
Lackemann.

Magistrat Hameln den 30. Januar 1869.

Diejenigen Bürger, welche Erbstrafen aus der städtischen Forst zu haben wünschen, werden hiermit aufgefordert, ihre Anmeldung

Donnerstag, den 4. Febr. d. J.,

von Morgens 9 bis 12 Uhr

auf der Kammerlei zu machen und Zahlung dafür zu leisten.

Etwaige spätere Anforderungen können für dies Jahr nicht berücksichtigt werden.

Magistrat Hameln, 16. Januar 1869.

Die Spar- und Leibkasse ist für den Monat Januar wie bisher Montag und Mittwoch, Nachmittags 2—4 Uhr, vom 1. Februar an

Mittwoch Vormittags 9—12 Uhr,
geöffnet.

Bekanntmachung.

Holz-Verkauf.

Am

Montag, den 8. Februar 1869

sollen im Königlichen Forstreviere

Grohnde, Amts Hameln, Forstort Alte, gebähe, etwa

20 Stämme buchen Rugholz zu 1140 Cubfß. in Stärken von 12—30 Zoll Durchmesser und 15—40 Fuß Länge.

14 Stämme Heinebuchen Rugholz zu 394 Cubfß. in gleichen Stärken und Längen,

187 Klafter buchen Scheitholz,

30 " " Knüppelholz,

71 Hausen " Abfallwellen,

21 Klafter eichen Scheit- und Knüppelholz

öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Versammlung der Käufer

am Montag, den 8. Februar d. J. unten im Forstorte Altegebähe an der Pyrmonter Straße, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Grohnde, den 27. Januar 1869.

Königlich

Preussische Oberförsterei.
Fr. Rundsbaden.

Magistrat Hameln, 30. Januar 1869.

Montag, den 1. und Donnerstag, den 4. Februar

sollen 60 bis 70 Hausen Lindenholz, worunter auch Rugholz, meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich an beiden Tagen Nachmittags 2 Uhr

in der Allee vor dem Dierthore einfinden.

Montag, den 1. Febr. ds. J.

Vormittags 11 Uhr,

sollen auf der hiesigen Kammerlei

7 Waller Roden,

1 $\frac{1}{2}$ " Gerste,

14 " Hafer

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufsiehhaber daselbst einfinden wollen. Schotte.

In Zwangsvollstreckungssachen des
Färbers Lackmann, des Schmiedemeisters
Wörling, des Creditvereins-Cassirers
Kieländer, des Dienstknechts Henke, des
Kaufmanns Garbe, des Weibhändlers
Menge, des Stellmachers Herbst, des
Restauration's Inbemann zu Hameln,
des Bäckers Wessel in Dehrenberg, des
Kaufmanns Hanstein in Hannover, des
Branntweindrenners Steinbäge in He-
meringen, des Grenzaufsehers Bebling
zur Wffersdeschen Warte und der Gebrü-
der Wolfes in Elze, Kläger, gegen den
Deconomen Fr. Redeker in Hameln,
Beklagten, wegen Forderung, sollen am
Montag, den 8. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr,
auf der Wffersdeschen Warte
7 Stämme Lannholz, 400 Stachpfähle
und 2 Fuder Buch und

an demselben Tage

Bermittags 11 Uhr,
in der Wohnung des Schuldners



2 Pferde, 3 Kühe,
4 Schaafe, 1
Schafslamm, 3



Faselschweine, 1 Aderwagen, 1 kleiner
Handwagen und etwa 150 Himten Kar-
toffeln meistbietend verkauft werden.

K ö l l e r, Gerichtsvogt.

In Zwangsvollstreckungssachen des Dach-
deckersmeisters Bothmann hieselbst und der
Witwe Hannemann in Einbeck, Kläger,
gegen den Arbeitsmann Nuhkopf allhier,
wegen Forderung, soll am

Donnerstag, den 4. d. M.

1 Gladschrank, 1 Sopha, 1 fl. Tisch,
3 Rohrstühle, 1 Kommode, 1 Spie-
gel und 1 Kleiderschrank
meistbietend verkauft werden, wozu sich
Kausfliebhaber

Nachmittags 2 Uhr

in der Wohnung des Schuldners eintreten
wollen.

K ö l l e r, Gerichtsvogt.

In Sachen der Ehefrau Nehm, geb.
Letmate, in Hameln, Klägerin wider ihren
Ehemann, den Goldarbeiter Nehm dafelbst,
Beklagten, wegen Ehescheidung soll am
Freitag, den 5. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

1 Kommode, 1 Spiegel, Tische, Stühle,
1 Wäschschrank, 1 Kleiderschrank,
1 Bettstütle, 1 Anrichte, 4 Plättreisen,
6 Mannsbenden, 1 Frack, 1 Kloster
buchen Splitt-erholz, sowie sonstige
Haus- und Küchengeräthe

im Wege der Zwangsvollstreckung meist-
bietend verkauft werden.

Kausfliebhaber wollen sich Fischpforten-
straße Nr. 12 eintreten.

K ö l l e r, Gerichtsvogt.

Zum Verkauf des Carl Lemke'schen
Hanses ist dritter und jedenfalls letzter
Termin auf

Montag, den 1. Februar d. J.,

Morgens 11 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten
angefest und wird der definitive Zuschlag
sodort erfolgen.

K ö l l e r, Gerichtsvogt.

**Verkauf zu herabgesetzten
Preisen.**

Innerhalb der Zeit vom 1. bis 15.
Februar d. J. sollen in dem Verkauf-
locale des Hutmachers Rosenbaum
hieselbst eine Anzahl neuer Filzhüte und
seidener Hüte, sowie Filzschube von ver-
schiedenen Größen zu herabgesetzten Preisen
20 pCt. gegen sofortige Baarzahlung ver-
kauft werden.

Mit dem Verkaufe ist der Hutmacher
Rosenbaum beauftragt.

Hameln, 30. Januar 1869.

Der interimistische Concurscurator
W e d e m e y e r, Dr.



Mühlen-Verkauf
eventuell Verpachtung.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Hageßen, Amts Springe, belegenen Grabbe'schen Mühle nebst Grundstücken findet zweiter und **letzter** Termin am

Freitag, den 5. Februar cr.

Mittags 12 Uhr,

Statt. Im Falle nicht angemessenen Gebots soll sofort in demselben Termine eine **Verpachtung** auf längere Jahre vorgenommen werden und wollen sich daher Kauf- und Pacht Liebhaber an Ort und Stelle einfinden.

C. Korf in Hameln.

Auszuleihen. 200 R Cour. so gleich. Weibezahn.

Geburts-Anzeige.

Statt Ansjagens.

Durch die glückliche Geburt zweier gesunder Töchter wurden hoch erfreut
H. V. Schramme und Frau.
Hameln, den 29. Januar 1869.

Bermischte Anzeigen.

Hiermit die Anzeige, daß mein Schwager **Eduard Keese** als Compagnon in mein Geschäft eingetreten ist.

Die Firma ist von jetzt:

A. Homberg u. E. Keese,
Buchbinderlei und Galanterie-Waaren
Geschäft.

Hameln, den 1. Januar 1869.

A. Homberg.

Gute **Zweischenbaumstämme** lauft zu hohen Preisen

C. E. Koch Nachfolger

(2)

Or. Berfel.

Rosod'nischer

Dorsch - Leberthran,

ausschließlich zum medicinischen Gebrauch
bereitet von S. Draisma van Balkenburg
in Leuwarden (Holland.)

Zu haben a 12 Sgr. per Flasche bei
H. G. F. hiele in Hameln.

Proschüren gratis!

Das General-Depot

H. Sardemann in Köln.

B e g u t a c h t u n g.

Den Leberthran von S. Draisma van Balkenburg habe ich nach Maßgabe der einem normalen Leberthran zukommenden Bestandtheile, insonders auch auf seinen Jodgehalt, untersucht, und kann ich, auf Grund der dabei erhaltenen Untersuchungs-ergebnisse, mein pflichtgemäßes Urtheil dahin abgeben: daß der mir zur Untersuchung zugekommene Leberthran des Hrn S. Draisma van Balkenburg in Leuwarden reiner unverfälschter Leberthran und zum medicinischen Gebrauch vorzüglich geeignet ist.

Berlin, 19. November 1868

Der Gerichts- und Handelschemiker,
vereidigter chemischer Sachverständi-
ger für Berlin:

Dr. Ziurek.

Regelmäßige Expedition
für Auswanderer

nach Nord-

und Süd-Amerika

vermitteltst Dampf- und Segelschiffe
für das Haus

C. F. Klingenberg in Bremen.

Nähere Auskunft ertheilt

Georg Grewe,

Agent.

(1)

Neumarktstr. N 14.

Convertirung

Oesterreichischer Staatspapiere.

Da der Umtausch der verschiedenen Oesterreichischen Staatspapiere jetzt stattfindet, so besorge ich solches billigstens, ersuche daher um baldige Einreichung.

(3)

Herz Berendt.

Prämiiert Paris 1867.

Unterszeichneter Oekonom Math. Eis in Bergweiler bescheinigt hierdurch der Wahrheit gemäß, daß meine Frau, welche längere Zeit an großer Engbrüstigkeit, Heiserkeit und starkem Husten litt, durch den Gebrauch von nur 2 halben Gläschen S. A. W. Mayserschen

Brust - Syrup

vollständig hergestellt wurde.
Bergweiler, Reg.-Bez. Trier,
12. Mai 1868.

Math. Eis

Obiges Hausmittel ist stets echt zu haben bei H. G. Thiele in Hameln.

Vor Nachahmung wird dringend gewarnt.

Echt amerikanische

Wheeler & Wilson's Nähmaschinen

betreffend.

Anfangs Februar werde ich in Hameln eintreffen und bitte ich meine geehrten Kunden, falls sie mir Aufträge zu geben haben oder meinen Besuch wünschen, ihre Bestellungen schriftlich bei Herrn Eide „zur Sonne“ abgeben zu lassen.

Hannover.

S. W. Jansen,

Haupt-Agent der Wheeler & Wilson's
Manufacture-Comp. in New-York.

Maschen, Gold- und Silberband
in großer Auswahl empfiehlt

G. D. Kohlhaas.

Ich kaufe Knochen, Lumpen, Eisen und Kleidungsstücke und zahle dafür den höchsten Preis.

(2)

Michel Adler,
Kleinestraße Nr. 15.

Zwei steinerne Kubstrippen stehen sehr billig zu verkaufen bei W. Flügel.

Auflösender Magenbitter gegen alle Arten von Unterleibsbeschwerden,
Zusammenziehender Magenbitter gegen Diarrhoe und zur Stärkung des Magens bei
J. C. Kruse.

Mein Hut ist im Bürger-Verein
verkauft.
F. Fargel.

Zur Nachricht meiner geehrten Auftraggeber und Gönner, daß im Laufe dieser Woche das Adressbuch für die Stadt Hameln auf das Jahr 1869 in Verlage der Buchhandlung von Schmidt und Siefert erscheint. Zugleich bitte ich dieselben mir auch diesmal die mir so oft zu Theil gewordene Günst nicht zu entziehen, indem ich weder Kosten noch Mühe gescheut habe.

W. Ehlerding.

Anzeige.

Den geehrten Blumenfreunden und Gartenbesitzern mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß von jetzt an alle Blumen- und Gemüsesamen in unterzeichneter Handelsgärtnerei zu haben sind; so auch werden Bouquets und Kränze auf das Geschmacksvollste gebunden und zu billigen Preisen geliefert. Blühende Topfgewächse als Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narblumen und Primeln sind vorräthig. Bouquets und Kränze von getrockneten Blumen, sind stets vorräthig im Laden des Herrn Fr. Weigel in der Ritterstraße.

E. N. Schemann,

Handelsgärtner in dem früher Lüdeschen Garten vor dem Osthore.

Schönen Chester-, Schweizer-, Rahm-, ächten Limburger-, Ziegenbusch-, Kräuter- und Harzkäse, beste Kräuter-Anchovis, Sardellen, Caviar und marinirte Häringe empfiehlt
H. Habenicht.

Ein vor dem Neuenthore am Wehlerwege belegener, etwa 1 Morgen haltender Garten mit Gartenhaus steht unter der Hand zu verkaufen. Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

bei **Frische Neunaugen**
H. Thiemann.

Dampfbäder jeden Mittwoch und Freitag, Anmeldungen Morgens vor 10 Uhr.

A. Borries.

Wer über den hubenhaften Frevel, der durch Abschneiden des an der Marktkirche angepflanzten, schön gediehenen Schlingengewächses verübt ist, Ausweis zu geben vermag, wird gebeten, dies bei dem Unterzeichneten zu thun.

Der Kirchenvorstand
A. Grütter.

Ein Stück Land, an dem Saubache gelegen, 35 doppelte Ruten groß, steht zu verkaufen oder mehrere Jahre zu verpachten. Näheres Neumarktstraße 21,
(1) Witwe Meyer.

Ein schönes Sortiment Masken empfiehlt
G. Rocca.

Guten Flach zu haben bei
J. Walter.

Zu Ostern oder Johannis wird eine perfekte Köchin gesucht bei
Otto G. Winter,
Berthelm bei Hameln.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, welcher auch häusliche Arbeit mit verrichten muß, wird auf Ostern gesucht. Näheres Meyers Hotel zur „Stadt Bremen“ in Hameln.

G e s u c h t.

Ein Mädchen für Hausarbeit und zur
Wartung der Kinder und ein Mädchen
für Küchenarbeit wird auf Ostern ge-
sucht. Nähere Nachricht bei

Frau Hermann,
Fischportenkraße Nr. 17.

G e s u c h t

eine Köchin, welche auch andere Haus-
arbeit versteht und mit zu besorgen hat.
Obergerichtsrath Mertens.

Ein Knabe rechtlicher Eltern kann bei
mir Ostern in die Lehre treten.

Georg Flügel, Tischlermeister.

Auf Ostern kann ein Lehrling bei
mir placirt werden.

W. Flügel, Tischlerstr.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buch-
binder zu werden, kann Ostern oder Jo-
hanni bei mir in die Lehre treten.

J. Justorf.

Zur Erlernung der Bürstenmacher-
Profession suche ich zu Ostern d. J.
einen Lehrling.

(1) Ed. Gruber,
Fischportenkraße Nr. 14.

Z u v e r m i e t h e n
auf Ostern eine freundliche Wohnung in
einem Unterhause mit Laden und
Stallung Stubenstr. Nr. 22.

Eine freundliche Wohnung für 1 oder
2 Herren und ein gutes Piano-Forte ist
zu vermietben Bauftr. Nr. 52.

Zu vermietben eine freundliche Woh-
nung — Aussicht in den Garten — auf
gleich oder Ostern im Philippsobn'schen
Hause, Osternstr. 39. (2)

Zu vermietben auf soaleich oder den
1. März eine freundliche Wohnung au-
ßerhalb des Ostertbors.

Witwe Dreyer.

Eine möblirte Wohnung mit Beköni-
gung für einen oder zwei Herren ist zu
vermietben. Nachricht in der Buchdru-
ckeret d. Bl.

Oeffentliche Vorträge.

Mittwoch, den 3. Februar. 6 Uhr.
Vortrag des Herrn Gymnasiallehrer
Förcke: Ueber die Beschaffenheit der
Sonne.

Concert-Anzeigen.

Donnerstag, den 4. Februar 16. großes
Abonnement-Concert auf dem Rath-
bandsaale. Anf. 8 Uhr. Entree
a Person 5 Gr.

Sonnabend, den 6. Februar. Abend-
Unterhaltung bei Dose. Anfang 8 Uhr.
Entree a Person 3 Gr.

G. T o p f.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag, den 31. Januar Abendunter-
haltung auf Zeiml's Berggarten, An-
fang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein.

Dinstag, den 2. Februar, Abends 8
Uhr, Generalversammlung.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Freitag Gesangverein,

Heute ist in der »Walhallas« Tanz-
musik. Fr. Höltje.

Dankfagungen.

Für die Nothleidenden im Dänabrück-
schen sind wir im Laufe der Woche über-
geben 1 Thaler von D. G., 1 Thaler
von H. Dank den freundlichen Gebern.
G. Müller.

General-Armen-Commission zu Hameln.

Erlaß der eingegangenen milden Gaben:

Herr C. Pieper jun. 7½ Gr., Advog.
Jacobson 10 Gr., G. 5 Gr., Thierarzt
Dette ¼ Hpt. Stechböden und ¼ Schock
Kohl, D. G. R. v. Bülow 15 Gr., L.
2½ Gr., Oberst. v. Thilau 1 Thlr., H.
Schramme einw. Stechböden, 1 Meße te.
Bitebohnen, Lehrer Möhle 15 Gr., G.
W. Hake 10 Gr., D. 2½ Gr., Oekonom
C. Stöver 3 Hpt. Kart., Def. Wehrbahn
1 Hpt. Kart., Oberpostm. Heise 20 Gr.,
L. Del. Gond. Klenke 15 Gr., Kürber
Wenke 1 Hpt. Wurzeln, A. G. Raapke
Schmupfrabad Idiemann sen. f. 14½ Gr.
Sämereien, F. Lemke, Wartemann, 15
Gr., Schenkwrth G. Bedemeyer 10 Gr.,
Ziegeleibesiger Thöneböhne 15 Gr., We-
bezahn, Wartmann, 1½ Hpt. Kart.,
Aubit. Thöl 5 Gr., W. Erhard 1 Hpt.

Kart., ½ Hpt. Wurzeln, Tischlern: Str. F.
Raapke 5 Gr., Müller A. Schmidt 1½
Hpt. Kart., Def. Bernhard Hake 1 Hpt.
Erbsen, Einnehmer Bunnmann 10 Gr.,
Kaufm. Fiedler 10 Schwale, 10¾ Elle
Hofenzeng, 12 Ell. halbpollen Kleiderzeng
und 9 Ell. Baumwollenzeng.

Bürgerverein.

Versammlung Montag, den 1. Febr.
d. J., Abends, pünktlich 8½ Uhr im
Gänhose Jean Meyer.

Tagesordnung:

1. Schulanlagebreite.
2. Braunsfeldey Wöhner Eisenbahn.
3. Garenendau.
4. Vermessung und Chartirung der
Feldmark.

Hameln, den 29. Januar 1869.

Sert Jürner, Obergerichtskanzl.,
zur Zeit Versühender.

Bezüglich des Lojodischen Dorsch-
Leberthran, welcher durch Herrn Dr. Traisma
van Balkenburg in Genwa. den in den
Handel gebracht wird, verdient folgende
Erklärung des Prof. J. W. Gunning
anzz besonders die Beachtung der Herren
Aerzte, wie die der Patienten:

Der Unterzeichnete, Prof. der Chemie
in Amsterdam, erklärt, es übernommen
zu haben, von jeder Parthe Lojodischer
Dorsch Leberthran, welche durch Herrn S.
Traisma van Balkenburg eingeführt wird,
eine Probe von unparteiischen Sachver-
ständigen entnehmen, vom chemischen
Sichtspunkte hinsichtlich der Anforde-
rungen zu prüfen, welche an blanken oder
beßen Leberthran gestellt werden müssen.
Amsterdam, Februar 1869.

(gez.) J. W. Gunning.

Professor der Chemie in Amsterdam,
Chemischer Advocat des Niederl.
Gouvernements zc.

(Siehe Annonce im heutigen Blatt.)

Beilage

zum 5. Stücke der Hameln'schen Anzeigen.

Zur Schulfrage.

Fast in allen Mittel- u. Großstädten unsers engern Vaterlandes (wir weisen auf Hannover, Lüneburg, Harburg, Celle u. hin) hat sich in der letzten Zeit bezüglich der Volksschulen ein lebendiges Interesse gezeigt. Die Zeit fordert gebieterisch Verbesserung dieser Anstalten; Jeder sieht und fühlt, daß, wenn man durch die Welt will, tüchtige Schulkenntnisse nöthig sind. Auch in unserer Stadt hat sich in letzterer Zeit eine rege Thätigkeit entwickelt und haben bereits 2 Sitzungen im Bürgerverein mit diesem Gegenstand sich beschäftigt und morgen wird wiederum diese Sache den Beratungen unterzogen. Wir freuen uns dessen, sind doch Schulkenntnisse das beste Gut, das man seinen Kindern auf den Lebensweg mitgeben kann, und kein Capital kann besser angelegt werden, als für guten Schulunterricht. Es sollte uns freuen, wenn unsere heute hier ausgesprochene Ansicht und Meinung, in der Bürgerschaft beherzigt würde und zwar in der Weise Beherzigung fände, daß sie ein reges lebendiges Interesse, bezüglich der Volksschule, in der Bürgerschaft hervorriefe und wecke. Sollen nun aber die behuf der eben so wünschenswerthen als nothwendigen Hebung der Volksschulen zu treffenden Einrichtungen und Umgestaltung, nicht wie bei so manchen andern Angelegenheiten, halbe Maßregeln bleiben, die den gehegten Erwartungen nur sehr unvollkommen entsprechen, so muß ein zweifaches Hand in Hand gehen: Organisation der Schule und bessere Besoldung der Lehrer.

Nur da, wo mit richtigem Blick und gerechter Würdigung beides mit gleicher Liebe erfaßt wird, darf der Sache ein erfreulicher Erfolg vorher gesagt werden. Hoffen wir also nach diesem Grundsatz die Schulfrage ins Auge.

Wir besitzen ein Gymnasium mit ein- und angefügten Realklassen, welche letztere freilich gegenwärtig bis Tertia hinaufgehen, indessen bei Bedürfnis durch höhere Classen (wie bereits geschieht, siehe Nr. 9 der Deister- und Weser-Zeitung) vervollständigt werden können. Den vermögenden Schichten der Bevölkerung ist hierdurch in Betreff des Unterrichts ihrer Knaben (nach Errichtung der Realsecunda) vollauf Genüge geschehen, einmal für die, die studiren, zweitens für Diejenigen, die eine höhere Realbildung erreichen wollen. Ein gleiches dürfte in Bezug der Töchter der bemittelten Bürgerschaft (höhere Töchtererschule) gesagt werden. Wir haben also unsere Sorge der Bürger- und Freischule zuzuwenden. Hier ist eine Umgestaltung gebieterisch nothwendig und kann auf sehr nahe liegenden Wegen geschehen.

Man fange zunächst beim Fundament an, d. h. man stelle die Freischule auf bessere Füße. Um zu jeder Zeit tüchtige Lehrer für diese Anstalt zu gewinnen, so setze man, wie Hannover den Gehalt 25 bis 30 Thlr. höher, als bei anderen Schulen, ob die Anstalt gleich mit drei Knaben- und ebensoviele Mädchenklassen zu eröffnen sei, oder ob vorläufig je 2 derselben eingerichtet werden müssen würde von der Anzahl der dazu ange meldeten Kinder abhängen. Jedensfalls aber muß jede Klasse ihren Lehrer haben. In Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der Schule sind 3 Klassen vorzuziehen.

Neben der eben vorgeschlagenen Einrichtung der Freischule ist bei der Bürgerschule gleichzeitig Hand anzulegen, deren Classen total überfüllt sind. — Das Wort Freischule muß wegfallen und die Bezeichnung I. Bürgerschule und II. Bürgerschule zur Geltung kommen. Der Leiter dieser Schulen (incl. Bürgertöchtererschule) muß ein tüchtiger Fachmann sein. Das Gymnasium ist nach unserer Meinung, ein von der

Bürgerschule getrenntes, für sich allein stehendes Institut und liegt es im Interesse der Bürgerschaft die Direction der Bürgerschule einem selbstständigen Director anvertraut zu sehen.

In der I. Bürgerschule, in welcher selbstredend der Unterricht eine Erweiterung findet, muß das Schulgeld erhöht, in der II. Bürgerschule nur wenig bezahlt werden. Außerdem müssen in der letztern die nöthige Anzahl Freisitze für die Kinder der ganz armen Bürger vorhanden sein. Nur so kann und wird den Kindern der Stadt nach ihren Verhältnissen bezüglich der Schulen Rechnung getragen.

Wir wollen also, um uns kurz zu fassen, eine

I. Bürgerschule und II. Bürgerschule (letztere mit Freisitzen) und als Leiter dieser Anstalten einen tüchtigen Fachmann als selbstständigen Director.

Wie der Director einer jeden Anstalt seinen Stolz und seine Ehre darin sucht, dieselbe nach allen Kräften zu fördern und zu heben, so wird auch ein selbstständiger Director unserer Bürgerschule Alles aufbieten, dieselbe so hinzustellen, wie sie nach den Zeitverhältnissen hingestellt sein muß und die tiefen Kenntnisse dieses Mannes, werden segnend und fördernd den Bürgerschulen zu Statten kommen. Hieran knüpft sich dann die Stellung der Lehrer, worüber wir des Raumes wegen in einer der nächsten Nummern (mit gleichfalls noch mehreren Ausführlichkeiten hinsichtlich der Schulen) berichten werden. Nach unserer Ansicht sind die Gehalte der Lehrer nicht zureichend und jeder Lehrer, der was Tüchtiges gelernt hat — und solche Lehrer passen nur für gute Volksschulen — muß auch in pecuniärer Hinsicht so viel wie thunlich sorgenfrei gestellt werden. Wir sind der festen Ueberzeugung, daß ohne eine solche Umgestaltung nie und nimmer eine zeitgemäße Volksschule für die nicht bemittelte Bürgerschaft hergestellt wird. Wie

Verleger Dr. tho. et phil. J. G. Schläger.

nun der reiche Bürgerstand, u dem auch fast alle Mitglieder unserer städtischen Verwaltung gezahlt werden können, das erreicht hat, was für ihre Söhne nothwendig, so müssen auch die minder begüterten Bürger für ihre Kinder die nothwendigen Schulen zu erreichen suchen.

Aber nicht, wie es leider bei ihnen so häufig geschieht mit schmollendem Gesicht im Hause und geballter Faust in der Tasche; sondern wie jene, offen und frei ihre Klage an den Mann bringen, Schulter an Schulter gelehnt, müssen die Beteiligten wie Ein Mann sich erheben und auf gesäßigem Wege ihre Forderungen stellen.

Wir hoffen, durch Obiges eine Sache angeregt zu haben, die in größeren Kreisen größere Aufmerksamkeit verdient, indem dieselbe für unsere Stadt und unsere Mitbürger von der größten Wichtigkeit ist.

Stadt-Gemeine.

		Getaufte.
Den 25. Januar.		Friedrich Adolf Meier.
		GeTorbene.
Den 23. Januar.		Edelst. Antoinette Friederik- Lindemann 23 J. 19 T. alt.
» 23. »		Hanne Friederike Hörmann 42 J. alt.
» 23. »		August Friedrich Wilhelm Legt- meyer 2 J. 4 T. alt.
» 24. »		Andreas Gottlieb Wähne 51 J. 2 M. 25 T. alt.
» 25. »		Christian Philipp Seiffert 75 J. 6 M. 9 T. alt.
» 26. »		Philipp Christian Hehle 2 J. 4 T. alt.
» 27. »		Xana Marthe Rothhaus 1 M. 27 T. alt.
» 29. »		Elphie Emma Rothhaus 1 M. 29 T. alt.

Hierbei eine Beilage von
Schmidt u. Eudert.

Hameln'sche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 7. Februar 1869. 6. Stück.

Bekanntmachungen.

Proclama und Edictalladung.

In Sachen des Leibzüchters C. Thiele zu Gruppenhagen, Klägers, wider die Ehefrau des Conrad Brand, Wilhelmine geb. Hoppe zu Schewelstein, Beklagte, wegen Forderung 7. Werthklasse, wird im Wege der Zwangsvollstreckung zum Verkaufe der der Beklagten gehörigen Brinkfegerstelle Nr. 8 in Schewelstein, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhause, Backhause, Schoppen und etwa 20 Morgen Hof-, Garten, Ackerland und Wiesen, Termin auf

Sonnabend, den 20. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,

vor unterzeichnetem Gerichte angesetzt.

In dem Termine haben sich auch diejenigen, welche an den zu verkaufenden Immobilien Eigenthums-, Näher-, lehnrechtliche, fideicommissarische, Pfand- und andere dingliche Rechte, insbesondere auch Servituten und Realberechtigungen zu haben vermeinen, so gewiß zu melden, als widrigenfalls für den sich nicht Meldenden im Verhältnisse zum neuen Erwerber das Recht verloren geht.

Das Präklusiv-Decret wird nur vor dem Gerichte affigirt werden.

Beschlossen Hameln, den 2. Febr. 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung I.

Kern.

(1)

Der Schiffer Christian Noibohm hieselbst hat von der jetzt verstorbenen Witwe Charlotte Amalie Niemeyer hieselbst den auf dem s. g. Werder bei hiesiger Stadt unter der Nummer 190 belegenen, 21 Doppelfruihen haltenden Garten mittelst Contractis vom 17. Mai 1854 für 225 Thlr. in Golde gekauft und ist das von der Verkäuferin bis zur Bezahlung der Kaufgelder vorbehaltenes Eigenthumsrecht an dem Garten am 30. September 1854 in das Hypothekenbuch eingetragen.

Die von dem Schiffer Noibohm behauptete Zahlung der Kaufgelder kann nicht genügend nachgewiesen werden und hat derselbe behuf Löschung des vorbehaltenen Eigenthumsrechts Edictalladung beantragt.

Es werden nun Alle, welchen ein Anspruch auf das gedachte Eigenthumsrecht zustehen möchte, zur Anmeldung desselben in dem auf

Dinstag, den 2. März d. J.,

Morgens 10 Uhr,

angesezten Termine vorgeladen, und zwar unter der Verwarnung, daß widrigenfalls das Eigenthumsrecht für vollständig erloschen erklärt werden solle.

Das diesen Rechtsnachteil aussprechende Erkenntniß wird nur durch Anschlag an die Gerichtstafel bekannt gemacht werden.

Hameln, den 2. Februar 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung II.

Lademann.

Edictalladuna.

Der Posamentier Friedrich Wilhelm Kellmann hieselbst, gegenwärtig in London, hat durch seine Ehefrau als Bevollmächtigte seine Insolvenz angezeigt, und sein Vermögen den Gläubigern abgetreten.

Der Concurzproceß ist für eröffnet erkannt, dem Gemeinschuldner ist das Verfügungsrecht über sein Vermögen entzogen, die Zwangsvollstreckungen sind sistirt und zum interimistischen Curator ist der Advocat Dr. Woldemeyer hieselbst bestellt.

Die Gläubiger werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concurzmasse im Termine am

Sonnabend, den 3. April d. J.

Morgens 10 Uhr

vor unterzeichnetem Amtsgerichte anzumelden, widrigenfalls sie von der Concurzmasse ausgeschlossen werden. In dem Termine haben die Gläubiger sich auch über die Person des definitiven Curators zu erklären.

Der Ausschlußbescheid wird nur vor hiesiger Gerichtsstelle affigirt.

Hameln, den 5. Februar 1869.

Königliches Amtsgericht,

Abtheilung I.

Kern. (1)

Magistrat Hameln, 1. Februar 1869.

Von Königlicher Landdrostei ist uns mitgetheilt, daß mit der Absteckung der Hannover-Altenbeckener Bahulinie unter Leitung des Baumeisters Schmidt in nächster Zeit vorgegangen werden wird.

Wir setzen die Grundbesitzer in der Stadt Hameln'schen Feldmark hiervon in Kenntniß mit der Aufforderung, den technischen Arbeiten keinerlei Hindernisse zu bereiten, und verweisen warnend auf § 3 des Strafgesetzbuches, wonach Derjenige, welcher Pfähle, Strohwinde und ähnliche zur Bemerkung dienende Zeichen fortnimmt, vernichtet, oder sonst unkenntlich macht, mit Geldstrafe bis zu 20 Thlr bedroht ist..

Magistrat Hameln, den 6. Februar 1869.
Gefunden und auf dem Polizeibüreau abgeliefert:

- 2 Blechbüchsen
- 1 wollene Knabenmütze.

Verkäufe zum Meistgebot.

Magistrat Hameln, den 6. Febr. 1869.
Im städtischen Forstorte Deipesick sollen

Donnerstag, den 11. d. M.

1/2 Klafter Eichen-Brennholz und
64 Haufen Buchen-Brennholz
meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich

Nachmittags 1 1/2 Uhr

am Neuenthore einfänden.

Magistrat Hameln, den 1. Februar 1869.

Auf Antrag der Königlich Preussischen Wasserbau-Inspection sollen bei der hiesigen Schleuse auf dem Berder durch den Stadtwachmeister Bindel meistbietend auf den Abbruch verkauft werden:

1. das vormalig Sieckmann'sche Wohnhaus,
2. das Nebenhaus mit Stallungen und Anbau,
3. der daneben befindliche Brunnen mit Pumpe.

Käufer wollen sich

Donnerstag, den 11. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

bei der Schleuse einfänden.

Montag, den 8. d. M.

Mittags 12 Uhr

soll in dem Gasthause des Herrn Wilke alhier

1 Kuh, 1 Aufschwagen und 1 starker Wagen zum Steinfahren, meistbietend verkauft werden.

Köller, Gerichtsvogt.

Verkauf der beiden hiesigen Brauhausser und des Belsenkellers.

Im Auftrage des Vorstandes der
Brauergilde zu Hameln lege ich zum
Verkaufe der oben benannten Grund-
stücke nebst Kühlkammer, Pfanne und Malz-
darre

Termin zum öffentlich meistbie-
tenden Verkaufe in meinem Ge-
schäftszimmer, Osterstraße Num-
mer 3, auf **Mittwoch, den
3. März d. J.,** Nachmittags
3 Uhr an,

zu welchem alle Kaufliebhaber mit dem
Bemerken eingeladen werden, daß die
Grundstücke sowohl einzeln, als auch zu-
sammen zum Verkauf gebracht werden
sollen.

Wegen Beiebens der Verkaufs-Objecte
wolle man sich an den Unterzeichneten
wenden, bei welchem auch die Kaufbe-
dingungen einzusehen und gegen Erstat-
tung der Copial-Gebühr zu erhalten
sind.

Hameln, den 6. Februar 1869.

Karl Sertürner,

(1) Obergerichts-Anwalt und Notar.

Zu verleiheude Gelder.

Auf den 1. April d. J. 5000 fl .,
1000 fl ., 1000 fl und 400 fl Cour.,
aber nur gegen gute hypothekearische
Sicherbeit.

C. Korff.

Vermischte Anzeigen.

Musikalien-Anzeige.

Neu erschienen: Max Bruch
Op. 21. »Schön Ellen«, Clavier-Auszug
zu 2 und 4 Händen. Friedr. Berns-
heim Op. 13. Ouvertüre »Waldmeisters
Brautfahrt«. Oscar Volk Op. 20
»Des Kindes Geburtstag«

Herm. Dyppeheimer.

Ein Piano-Forte ist zu vermietben
J. A. Holz.

- Punschextract bei
J. C. Kruse.

Weizenbier von Herrn Bönnemann
in Hannover ist stets vorrätbig bei
J. A Holz.

Schönen Harzkäse empfiehlt
(1) Ed. Pralle.

Sehr gute Apfel, und Sauerklobt zu
haben bei J. Walter.

Verein zur Beförderung von
Handwerken unter den Juden in
Hannover.

Die Gesuche um Unterstützung zur Er-
lernung eines Handwerks, müssen statuten-
mäßig bis zum 1. März d. J. bei der un-
terzeichneten Direction eingereicht werden
unter Beilegung von Zeugnissen über
tadellosen Lebenswandel, Bedürftigkeit,
14jähriges Alter und Kenntniß des deutsch
Lesens und Schreibens.

Hannover, den 1. Februar 1869.

Die Direction des obigen Vereins.

Auszuleihen 200 Thlr. Cour. so-
gleich. Weibezahn.

Die Lebensversicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig

hat eine allgemeine Sterbecasse constituirte, durch welche es auch Unbemittelten möglich gemacht ist, für den Fall ihres Ablebens, den Hinterbliebenen ein Capital zu sichern. Die Prämie ist fest und sehr billig berechnet. Dieselbe beträgt z. B. für 100 Thlr. in den Altersklassen

von 30 bis 40 Jahren vierteljährlich 19 bis 25 Gr.

„ 40 „ 50 „ „ 25 „ 1 $\frac{1}{6}$ Thlr.

Die ärztliche Untersuchung sowie die sonstigen Versicherungsgeschäfte werden unentgeltlich vermittelt durch die

Hauptagentur der Bank
H. D. Dierking.
Hummenstraße Nr. 14.

Seit mehreren Monaten sind in den Gärten neben den von Redenschen Gutsgebäuden hieselbst Blumenfelder, Gesträuche und Bäume durch Kinder aus der Nachbarschaft beschädigt, auch haben Kinder und ältere Personen, des Verbots ungeachtet, den Hof zwischen den Gutsgebäuden sogar zum Transport verschiedener Gegenstände auf Schiebsarren und Wagen benützt und sind die Bewohner dieser Gebäude dadurch belästigt. — Um dem Unfug entgegenzutreten, ist der Einwohner Lücke zum Aufseher bestellt und angewiesen, alle Kinder und älteren Personen, denen nicht besonders erlaubt, oder welchen nicht durch Geschäfte gestattet ist, den Hof und die Gärten zu betreten, von diesen Räumen wegzumeißen.

Norden, den 31. Januar 1869.

L. v. Reden,

Amsterggerichts-Assessor,

Besitzer des v. Redenschen Gutes
in Hameln.

Rosodinischer

Porsch - Leberthran,

ausschließlich zum medicinischen Gebrauch
bereitet von S. Draisma van Valkenburg
in Leuwarden (Holland.)

Zu haben a 12 Sgr. per Flasche bei
H. G. Fiebele in Hameln.

Broschüren gratis!

Das General-Depot

H. Sardemann in Köln.

Mein Lager von
Tapeten, Borden und Nonleaug
ist durch den Empfang der diesjährigen
ca. 300 neuen Dessins aufs Reichhaltigste
fortirt.

Bei Abnahme von Parthien zu ganzen
Wohnungen sind meine en-gros-
Preise maßgebend.

H. L. Doek.

Nächsten **Dinstag** frischer Kalk bei
Wallbaum.

Rieler Sprott empfiehlt
H. Habenicht.

Newyorker Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

„The Germania Life Insurance-Company.“

Der Verwaltungsrath in Newyork erklärte in seiner Sitzung vom 13. Januar d. J. wiederum

eine Dividende von 40 pCt.

zahlbar in Baar an die Versicherten auf die Prämien der gewöhnlichen Lebens-Versicherung des Jahres 1865.

Berlin, den 2. Februar 1869.

Das Special-Directorium für Europa

Ed. Freiherr v. d. Heydt. Heint. Hardt. Hermann Marcuse.
Hermann Röse.

31. December 1868 Versicherungen in Kraft Dollars	26,559, 183, 54 c.
Effective Activa	2,452, 014, 93 "
Depositem in Berlin	100,000.

Unter Bezugnahme auf obige Annonce empfehle ich die Newyorker Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Versicherungen. Bei ihren billigen Prämien, möglichst liberalen Bedingungen und hohen Dividenden, -- da der ganze Netto-Gewinn an die Versicherten vertheilt wird, -- bietet ihre solide und umsichtige Verwaltung außerordentliche Vortheile, darunter auch volle Rückgewähr der eingezahlten Prämien, nachdem die Police 3 Jahre in Kraft gewesen und fernere Prämienzahlung nicht mehr conventirt.

Prospecte, Antragsformulare und jede Auskunft ertheilt sowohl der Unterzeichnete, wie auch der Special-Agent für Hameln, Herr Adolf Kay.

Hameln, den 6. Februar 1869.

Ernst Rose,
General-Agent.

Hiermit die Anzeige, daß mein Schwager **Eduard Keese** als Compagnon in mein Geschäft eingetreten ist.

Die Firma ist von jetzt:

Homburg u. Keese,

Buchbinderel und Galanterie-Waaren
Geschäft.

Hameln, den 1. Januar 1869.

A. Homburg.

Nächsten **Montag** frischer
Kalk bei **Garbe u. Tappert.**

Ein Stück Land, an dem Saubache belegen, 35 doppelte Ruten groß, steht zu verkaufen oder mehrere Jahre zu verpachten. Näheres Neumarktstraße 21.

(2) Witwe Meyer.

Ein 1/2 Morgen großer Garten steht zu verpachten (vor dem Osterthore.)
Nachricht in der Druckerei d. Bl.

Gute und frische Gartensämereien
eigener Production bei
(1) F. C. Kruse.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen
Emmernstraße 18.

Ein gut singender Kanarienvogel wird
zu kaufen gesucht Baustraße 43.

Zur Erlernung der Bürstenmacher-
Profession suche ich zu Ostern d. J.
einen Lehrling. Ed. Gruber,
(2) Fischportenerstraße 14.

Ein Knabe, welcher Lust hat Sattler
und Tapezier zu werden, kann bei mir
in die Lehre treten.
(1) C. A. Goldammer.

Ein Hausmädchen wird gesucht auf Ostern.
Nachricht in der Druckerei.

Zu vermieten eine möblirte Wohnung,
Bäckerstraße 51.

Zu vermieten, eine freundliche Wohnung
mit Möbeln. G. Nozza.

Zu vermieten auf Ostern eine Wohnung
mit oder ohne Möbeln für einen einzelnen
Herrn. W. Meyer, Münsterkirchhof.

Eine möblirte Wohnung für 1 oder 2
Herrn ist zu vermieten. Nachricht bei
Schmidt u. Suckert.

Öffentliche Vorträge.

Mittwoch, den 10. Februar, 6 Uhr.
Vortrag des Herrn Dr. med. Uffelmann:
Ueber Bau und Functionen des Gehör-
organs.

Credit-Verein.

Janr. 1869. Einnahme 17,600 ₰ 3gr 7d
" " Ausgabe 13,671 20 3
Vorschüsse incl. Prolongationen 11,018 ₰
Der Vorstand.
Hoppe.

Concert-Anzeigen.

Donnerstag, den 11. Februar 17. großes
Abonnement-Concert auf dem Rath-
haussaale. Anf. 8 Uhr. Entree
a Person 5 Gr.

Sonnabend, den 13. Februar. Abend-
Unterhaltung bei Dose. Anfang 8 Uhr.
Entree a Person 3 Gr.

G. Topf.

Nächsten Mittwoch Pledertafel.

Freitag Gesangverein,

Heute ist auf der „Höben“ Tanz-
musik. Bedemeyer.

Heute ist Tanzmusik auf Dreyer's
Berthgarten. Anfang 4 Uhr.
Adolph Zeimke.

Heute ist in der „Walballa“ Tanz-
musik. Fr. Hölzje.

Dankfagungen.

Beiträge zu dem Fond für ver-
waiste Predigertöchter aus der
Inspection Mettlingen.

Pastoren Reich — Lechtedt 10 Gr.,
Wolph — Heinde 5 Gr., Erlewein —
Schellerken 5 Gr., Wylind — Kemme
10 Gr., W. delind — Kauterberg 5 Gr.,
Gerßenberg — Garmissen 1 Thlr., Man-
tel — Hoheneggelsen 15 Gr., Stolle —
Söhde 15 Gr., Burgdorf — Hinstedt
15 Gr., Hellmann — Lettrum 10 Gr.,
Superintendent Büchmann — Mettlingen
1 Thlr. 15 Gr., zusammen 5 Thlr. 15
Gr. Mit bestem Danke und dem Wunsche,
daß die betreffenden Kreise dergleichen thun
mögen, zeigt es dankbarlichst an

Dr. Schläger.

In der letzten Woche wurde mir für
die Nothleidenden im Osnabrückischen von
N. N. ein Thaler und von einem andern
ungenannten Geber ebenfalls ein Thaler
überfandt.

H. Müller.

Krankenhaus.

Für ein neu zu erbauendes Krankenhaus
ist ferner eingegangen:

Von Herrn D. G. 2 fl —
Dazu Uebertrag vom 23.
Januar 1869 644 s 2 gr

Zusammen 646 fl 2 gr

Hameln, 6. Februar 1869.

Schulz.

Der Herr Port. v. Notermund hat
auf dem Bundeschießen in Wien außer
verschiedenen Tagesprämien, einem Tafel-

auffage, einem kleinen Delgemälde, als
Hauptgewinn den von der Landeshauptstadt
Linz gewidmeten und von dem k. k. Hof-
bildschniger Bieg angefertigten Pokal, erzielt.
Derselbe besteht aus Deckel und Becher,
beide je aus einem Stücke gearbeitet,
ist ein wahres Meisterwerk der Holzschnitt-
kunst und enthält außer verschiedenen An-
sichten von Wien insbesondere den Festzug,
die Festhalle, Banquets u. s. w. Herr
N. hat sich nun auf Anheimgabe Dritter
bereit erklärt, die vorgedachten Gewinne
zum Besten der kürzlich hier verunglückten
drei Zimmergesellen und N. auf dem
Nathhause im Zimmer parterre rechts,
gegen ein betriebiges Eintrittsgeld heute,
Sonntag und den beiden folgenden Tagen
Morgens von 9—1 und Nachmittags von
2—5 Uhr zur Ansicht auszustellen. Ich
hoffe, daß sowohl wegen der Kunstfertigkeit
des Pokals, als des guten Zweckes halber
sich recht zahlreiche Besucher einstellen wer-
den.

Dr. Schläger.

Auszeichnung.

Unser Mitbürger, Herr Cantor und
Lehrer Pflümer, bekannt als tüchtiger Bo-
taniker, welcher schon früher vom Entomo-
logischen Verein zu Stettin zum ordentlichen
Mitgliede ernannt wurde, ist neuerdings
wieder zum Mitgliede der Ostpreussischen
Physikalisch-Oekonomischen Gesellschaft zu
Königsberg ernannt.

Der Oberst v. Geyso, welcher früher
hier mit seiner Ehegattin wohnte, die hier
starb, ist in Dresden verstorben und bei
seiner vorangegangenen Gattin auf dem
Garnison-Kirchhofe am 1. Februar beige-
sept.

Extract

Aus den Preisregistern in Hameln im
Monate Febr. 1868.

Die Sitzung beider Collegien am 5. Februar zeichnete sich dadurch aus, daß in ihr eins der höchsten Güter für unsere Jugend zur Verhandlung kam. Die Schulfrage stand auf der Tagesordnung und müssen wir bekennen, daß der Vor- sitzende mit vielem Fleiß Material herangesammelt, wodurch es allein möglich, eine solche gründliche Besprechung dieses wichtigen Gegenstandes vornehmen zu können. Kommt die Idee unseres Bürgermeisters zum wirklichen Leben — was wir von ganzem Herzen hoffen — so wird eine Reorganisation unserer Volksschule, resp. Bürger- schule in der Weise Statt finden, die den jetzigen Verhältnissen Rechnung trägt; es würden dann die Kinder auch der ärm- sten Bürgerschaft, nicht Das ihrer Armuth wegen entbehren, was so nöthig fürs Le- ben: gute Schulkenntnisse! Mor- gen, Montag, den 8., Mittags 11 Uhr, ist wieder Sitzung in welcher die Schul- frage zur Beschlußnahme kommt und wäre es zu wünschen, wenn eine rege Theil- nahme an dieser Sitzung unserm Magistrat sowie unsern Vertretern, zeigte, wie höchst wichtig diese Frage für uns Alle ist.

1. Haupt-Getraide- arten.	Monatlicher Durchschnittspreis in Courant.		
	höchster Niedrigster Preis		
	gr.	1/2 gr.	1/2
Weizen, a Hmten	48	—	46
Rocken, „ „	36	—	34
Gerste, „ „	30	—	28
Hafers, „ „	21	—	20
2. Neben-Getraidearten u. sonstige Naturalien			
Weisse Erbsen, a Hmt. . . .	10	—	38
Linzen, a Hmt.	—	—	—
Bohnen, „ „	40	—	38
Wicken, „ „	—	—	—
Sommer-Samen, a Hmt. . . .	—	—	—
Rockenstroh, a St. 200 Pfd.	15	—	40
Heu, a Centner	25	—	20
Kartoffeln, a Hmt.	10	—	8
Weiße Kohl, a Schock	—	—	—
Hühner, alte, a Stück	—	—	—
„ junge, „ „	—	—	—
Gier, a Schock	30	—	25
Butter, a Pfund	9	—	7
Glachs, „ „	9	—	7

Hameln, 1. Februar 1869.
Der Magistrat.
Schmidt.

Hierbei eine Beilage von
Schmidt u. Siefert.

Stadt-Gemeine.

Getaufte.	
Den 31. Januar.	Sophie Karoline Wilhel- mine Hüting.
Gestorbene.	
Den 28. Januar.	Weslase Karoline Specht- meier 4 W. 13 J. alt.
„ 31. „	Dorothee Sophie Müller 70 J. 3 W. 28 J. alt.
„ 31. „	Heine Friedr. Ametung 1 W. 7 J. alt.
„ 3. Februar.	Christiane Schrader 54 J. 3 W. 18 J. alt.

Die Lindenallee vor dem Osterthor betreffend.

Manche unserer Mitbürger werden mit Bedauern und Bewunderung gesehen haben, wie die schöne Lindenallee außerhalb der Stadt ihrer besten Zierde beraubt wird und sich dies nicht haben erklären können. Wie mancher hat schon ohne den wahren Grund zu kennen geklagt, daß um des geringen Geldpreises willen die Bäume ihrer Kronen und die Spaziergänger des Schattens im Sommer beraubt werden, die wahre Ursache ist aber die, daß der Baum seine Säfte nach abgenommenen Neben- zweigen, auf den Hauptstamm concentrirt und so in kräftiger Entwicklung seine Krone stets nur verbessert. Sehr interessant ist dieser Stoff in Linne's Buche de arboribus vilvanis, wovon eine deutsche Uebersetzung von Händelmeier jüngst erschienen, behandelt.
P.

Hameln'sche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Eblr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte.
Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 14. Februar 1869 7. Stück.

Bekanntmachungen.

Proclama und Edictalladung.

In Sachen des Leibzüchters C. Thiele zu Grunpenhagen, Klägers, wider die Ehefrau des Conrad Brand, Wilhelmine geb. Hoppe zu Schwellstein, Beklagte, wegen Forderung 7. Werthklasse, wird im Wege der Zwangsvollstreckung zum Verkauf der der Beklagten gehörigen Brunsbürgersche Nr. 8 in Schwellstein, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhause, Backhaus, Schoppen und etwa 20 Morgen Hof, Garten, Ackerland und Weiden, Termin auf

Sonnabend, den 20. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,

vor unterzeichnetem Gerichte angefahrt.

In dem Termine haben sich auch diejenigen, welche an den zu verkaufenden Immobilien Eigenthums-, Näher-, lehnrechtliche, fideicommissarische, Pfand- und andere dingliche Rechte, insbesondere auch Servituten und Realkberechtigungen zu haben vermeinen, so gewiß zu melden, als widrigenfalls für den sich nicht Meldenden im Verhältnisse zum neuen Erwerber das Recht verloren geht.

Das Präclusiv-Decret wird nur vor dem Gerichte affigirt werden.

Beschlossen Hameln, den 2. Febr. 1869.
Königliches Amtsgericht.

Abtheilung I.

Kern. (2)

Edictalladuna.

Der Posamentier Friedrich Wilhelm Kollmann hieselbst, gegenwärtig in London, hat durch seine Ehefrau als Bevollmächtigte seine Insolvenz angezeigt, und sein Vermögen den Gläubigern abgetreten.

Der Concursproceß ist für eröffnet erkannt, dem Gemeinschuldner ist das Verfügungerecht über sein Vermögen entzogen, die Zwangsvollstreckungen sind sistirt und zum interimistischen Curator ist der Advocat Dr. Wedemeyer hieselbst bestellt.

Die Gläubiger werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse im Termine am

Sonnabend, den 3. April d. J.
Morgens 10 Uhr

vor unterzeichnetem Amtsgerichte anzumelden, widrigenfalls sie von der Concursmasse ausgeschlossen werden. In dem Termine haben die Gläubiger sich auch über die Person des definitiven Curators zu erklären.

Der Ausschlußbescheid wird nur vor hiesiger Gerichtsstelle affigirt.

Hameln, den 5. Februar 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung I.

Kern.

Magistrat Hameln, den 13. Februar 1869.
Gesunden und auf dem Polizeibüreau abgeliefert:

3 Schlüssel,
1 Mädchenmütze.

Magistrat Hameln, den 13. Febr. 1869.

Der gewesene Unteroff. Job. Arend von hier ist heute als provisorischer Rathsbdiener an Stelle des verstorbenen Rathsbdieners Arend in Eid und Pflicht genommen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ungefähr 3000 Himten guter Kartoffeln beauf Beföstigung der hiesigen Gefangenen soll an den Mindestfordernden überlassen werden. Termin hierzu wird auf

Freitag, den 19. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Direction anberaunt, wozu sich Lieferungsstellige einfinden wollen.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Hameln, den 11. Februar 1869.

Königliche Direction
des Bezirksgefängnisses.
Schmidt.

Verkäufe zum Meistgebot.

Magistrat Hameln, den 13. Februar 1869.

In der städtischen Forst vor dem Diesthore sollen

Freitag, den 19. d. M.

382 Stück Fichten- und Kiefernstämmen, Balken, Sparten, Hanebände und Leiterbäume und 3 $\frac{1}{2}$ Schock Lattenschnüpel meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich
Morgens 10 Uhr
am Neuenthore einfinden.

Bekanntmachung. Holz-Verkauf.

Am

Donnerstag, den 18. Febr. 1869

sollen im Königl. Forstreviere Grobnde, Amts Hameln, in den Forstorten Altemgebäde und Langenbrocksdippe öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden:

2 Buchen Kugblöcke = 116 Cbßß.,

94 Kasten Buchen Scheitholz (Stübig)

3 $\frac{1}{2}$ „ Eichen „ „

Verammlung der Käufer am genannten Donnerstage, den 18. Febr. d. J., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Forstort Langenbrocksdippe, unweit Lüntorf.

Grobnde, den 7. Februar 1869.

Königlich Preussische Oberförsterei.
Fr. Rundsbaden.

Holz-Verkauf.

Am

Montag, den 15. Februar

sollen in der Genossenschaftsforst Bafede bei Münder

212 Kasten Buchen-Kugholz in Stämmen von verschiedener Stärke öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich am gedachten Tage
Morgens 9 Uhr,

im Krüge zu Hamelspringe einfinden.
Die Forstvertretung.

Magistrat Hameln, 13. Februar 1869.

Auf Antrag der Königlich Preussischen Wasserbau-Inspection sollen bei der hiesigen Schleufe auf dem Werder durch den Stadtwachmeister Bündel meistbietend auf den Abbruch verkauft werden:

1. das vormalig Stiekmann'sche Wohnhaus,
2. das Nebenhaus mit Stallungen und Averbau,

3. der daneben befindliche Brunnen mit Pumpe,

4. das vormalig Rothorn'sche Gartenhaus.

Käufer wollen sich

Montag, den 15. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

bei der Schleiße einfinden.

Verkauf

der beiden hiesigen Brauhäuser und des Felsenkellers.

Im Auftrage des Vorstandes der Brauergilde zu Hameln setze ich zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der oben benannten Grundstücke nebst Kühl-schiff, Pfanne und Malzdarre

Termin in meinem Geschäftszimmer, Osterstraße Nummer 3, auf **Mittwoch, den 3. März d. J.,** Nachmittags 3 Uhr an, zu welchem alle Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Grundstücke sowohl einzeln, als auch zusammen zum Verkauf gebracht werden sollen.

Wegen Beiseins der Verkaufs-Objecte wolle man sich an den Unterzeichneten wenden, bei welchem auch die Kaufbedingungen einzusehen und gegen Erstattung der Copial-Gebühr zu erhalten sind.

Hameln, den 6. Februar 1869.

Karl Zertürner,

(2) Obergerichts-Anwalt und Notar.

Verkauf

zu herabgesetzten Preisen.

Der in Nr. 5 der Hameln'schen Anzeigen von mir angezeigte Verkauf von Filzhüten, seidnen Hüten und Filzschuhen im Verkaufslocale des Hutmachers

Rosenbaum hieselbst für die Zeit vom 1. bis 15. Februar wird weiter fortgesetzt, und sind die Preise um weitere $13\frac{1}{2}$ Procent, im Ganzen also um $33\frac{1}{2}$ Procent, herabgesetzt.

Hameln, den 12. Februar 1869.

Der interimistische Concurscurator
Wedemeyer, Dr. (1)

In Zwangsvollstreckungssachen des Kaufmanns Georg Garbe, und des Uhrmachers König althier, gegen den früheren Fuhrmann Bruno hieselbst, wegen Forderung, soll am

Freitag, den 19. d. M.

1 Frachtwagen

meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber

Nachmittags 2 Uhr

in dem Wilschen Ganbauie einfinden wollen.

A ö l l e r, Gerichtsvogt.

Anzuzeigen. Sogleich 5 bis 800 fl Courant mit tadelloser Sicherheit durch städtische Grundstücke.

(1)

Weibezahn.

Verlobungs-Anzeige.

Minna Schütte.

August Jäger.

Verlobte.

Vörry.

Hameln.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht zu Ostein eine Stelle in einem Tapissier- oder sonstigen Geschäfte oder in einem kleinen Haushalte. Dieselbe ist im Häuslichen wie im Schneidern und allen Handarbeiten geübt. Hoher Lohn wird nicht beansprucht.

Offerten bittet man unter der Adresse M. W. poste restante Copenbräu einzusenden. (

Gegen ein
langjähriges Brustleiden
entnahm ich von Herrn A. Herz da-
hier den mir zuletzt empfohlenen weißen

Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau.
Schon nach dem Gebrauch der ersten
viertel Flasche hatte ich bedeutende
Linderung und heute nach längerer
Zeit fortgesetztem, bin ich von meinem
Brustleiden gänzlich befreit, weshalb
ich den Syrup jedem Brustleidenden
der Wahrheit gemäß empfehlen kann.
Schneidemühl, den 30. Decbr. 1867.

G. Bunderof.

Obiges Hausmittel ist nur allein echt
zu haben bei H. G. Thiele in Hameln.

Das Tapeten-, Borden- und Rouleaux- Lager

von H. G. Thiele, Bäckerstraße Nr. 3,
ist wieder in vielen neuen Dessins ca.
8000 Rollen Tapeten vervollständig,
darunter 1 Druck auf reellem Papier
von 2½ Gr. an, welche sich als sehr
preiswürdig empfehlen.

Scottines, Sardellen, Sardinen, mar.
Heringe, Anchovis, Caviar, schönen
Schweizers, Rahm-, Ebeiter-, Limburger,
Ziegenbischer-, Kräuter- und delicatesen
Hargerkäse empfiehlt

H. Habenicht.

Ein kurzhaariger ganz brauner jun-
ger Hühnerhund, auf den Namen »Hilf«
hörerb, ist entlaufen; der Hund ist ge-
gen eine gute Belohnung in Hameln
abzuliefern bei

Director Degenhardt.

Im Laufe der folgenden Woche findet
auf dem Rathhauseaale ein **öffentlicher**
Maskenball statt, zu welchem der
Rathsdienere Ar end die Subscriptions-
liste in den nächsten Tagen unsern Mit-
bürgern zur Betheiligung vorlegen wird.
Das Nähere wird durch die Deister- und
Weferzeitung und in den nächsten Anzei-
gen bekannt gemacht werden.

Die Saal-Commission.

Hamburger Brust-Polkes, Malzzucker-
Nordische Brust-Caramellen empfiehlt ge-
gen Husten F. W. Kesse.

Echte und frische Gartenjämereien
eigener Production bei
(2) F. C. Kruse.

Futtermehl a Ctr. 2 Thlr. empfiehlt
A. Menae,
Düsterstraße.

Ein Garten vor dem Okerthore 1 und
½ Morgen groß ist sogleich zu verpachten.
Dr. Sertürner.

Weißbier und Weizenbier täglich zu ha-
ben bei Adolph Wilkenz,
Bäckerstraße.

Gutes Borkeu ist zu verkaufen bei
Witwe Siedemann,
Werder.

Zu vermieten
auf sogleich oder Oftern in dem am
Walle (Okerthor) sub Nr. 34 gelegenen
Hause 2 Stuben und 2 Kammern mit
Möbeln.

Auf Verlangen kann auch ein Pferde-
stall mit beigegeben werden. (1)

Decorat!

Wir, der stets heitere, stets fidele König aller Maskeraden mit und ohne Kappe, Vollgeborener Bürger und Herr in, auf und zum Rathhausaal in Hameln zc. zc., thun hiermit kund und zu wissen für Jedermann und Jederau:

- 1) In Anbetracht der günstigen Lage unser Rathhaussaal's, unterstützt durch den stets fideleu Wirth, ernennen Wir für dies Mal den 22. Februar 1869 dieses Local zum Haupt-Platz aller Maskarbeiten;
- 2) Todliche Weitschritte dürfen niemals als eine Injurie betrachtet werden, ebenso darf Niemand, der im Kampf mit unserm vielgeliebten Freund und Bundesgenossen Bacchus unterliegt, verspottet, verhöhnt, oder verlacht werden; im Gegentheil, es erhält derselbe den großen Orden „pour la bouteille.“
- 3) Mahnbriele oder Rechnungen dürfen bis zum letzten Februar nur auf ausdrücklichen Wunsch des Schuldners ausgestellt werden.
- 4) Alle Gardinenpredigten sind den Ehefrauen strengstens verboten, während jeder Ehemann gehalten ist, sich schon Morgens mit dem Hauschlüssel zu bewaffnen.
- 5) Soll man uns gewogen bleiben.

Carneval.

(gez.) Chr. Wiehe.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht's-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Aniegiht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei (1) H. Habenicht.



Zum bevorstehenden Maskenballe

empfehle ich dem geehrten Publikum **Domino's** von 10 Gr. an und theurer, sowie **Charakter-Anzüge** von 1 Thlr. an. Für größere Aufführungen wird gesorgt.

Chr. Wiehe,
Wendenstraße.

Echte holländische

S ä r i n g e

empfindung und empfiehlt

A. D. Lemke.

C. A. Fischers

Rettigbonbons und Rettigshrup, beste Linderungsmittel gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt
Fr. Kahler.

Schönen Harzkäse empfiehlt

(1)

Ed. Pralle.

Besten weißen Honig a Pfd. 5 Ngr.
braunen Honig a Pfd. 3 Ngr., schönes
Pflaumenmus a Pfd. 2 Ngr. bei
F. W. Kesse.

Zu verkaufen gute Kochkartoffeln, Stedrüben und eingemachte Vitelkbohnen.

Fischysorten-Strasse 17.

Nächsten Montag den 15. d. M. ist frischer Kalk auf der Asserde'schen Warte. Wilh. Klingebeger.

In der Sitzung des Magistrats und des Bürgerwachsther-Collegit vom 25. November v. J. ist laut Besannmachung im 51. Stücke der Hameln'schen Anzeigen vom vorigen Jahre beschlossen worden, daß von jetzt an das den holzberechtigten Bürgern behuf Neubaus der Häuser aus der städtischen Forst zu liefernde Bauholz mit 15 Gr. pr. Ckft. für das laufende Jahr 1869 berechnet werden soll. Da dem holzberechtigten Bürger das alte Recht zusteht, das zum Bau der Wohnhäuser benötigte Holz aus hiesiger Forst zu 4 Cgr. und 1 Cgr. Rabatt pr. Cubicfuß zu verlangen, so protestire ich hiermit gegen obigen Beschluß und glaube, daß viele meiner Mitbürger mit mir einverstanden sind.

Hameln, 12. Februar 1869.

Bürger Carl Hake,
Wohnhaft in Lachem.

Ein Knabe, welcher Lust hat Sattler und Tapezier zu werden, kann bei mir in die Lehre treten

C. A. Wol d a m m e r.

Deffentliche Vorträge.

Mittwoch, den 17. Februar. 6 Uhr.
Vortrag des Herrn Pastor Müller
•Katharina von Bora als Nonne, Ehe-
frau und Witwe. •

Concert-Anzeigen.

Donnerstag, den 18. Februar 19. großes
Abonnement-Concert auf dem Rath-
haussaale. Anf. 8 Uhr. Entrée
a Person 5 Gr.

Sonnabend, den 20. Februar. Abend-
Unterhaltung bei Dole. Anfang 8 Uhr.
Entrée a Person 3 Gr.

C. L o p f.

Mittwoch und Sonnabend Piedertafel.

Freitag Gesangverein.

Heute ist auf der »Höbe« Tanz-
musik. Bedemeyer.

Heute ist Tanzmusik auf Dreyer's
Berggarten. Anfang 4 Uhr.
Adolph Zeimke.

Heute ist in der »Walhall« Tanz-
musik. Fr. Höltje.

Danksaugungen.

Für die Nothleidenden im Denabrück-
schen empfang ich am 10. d. M. von D.
G. 1 Thlr. Summa 5 Thlr. 15 Gr.
H. Müller.

Am lezten Montage aus dem Becken
zu Dank erhalten 15 Gr. für die Bldw.
Sch. H. Grütter.

Einnahme und Ausgabe der Warteschule im Jahre 1868.

Indem wir der berechtigten Erwartung
unserer Mitbürger, über die Verwendung
der für die Warteschule und anvertrauten
Gaben nicht allein, sondern über den
Stand der Angelegenheit überhaupt
eine Nachweisung zu erhalten, gern
nachkommen, geschieht das nicht ohne die
freundlichste Dankbarkeit, zunächst gegen
Gott, dessen mächtige Hand ja die Herzen

wie die Geschichte lenkt, aber auch gegen Alle, deren mildthätige Liebe und wieder die zum Fortbestehen der Anstalt unentbehrlichen Mittel so bereitwillig dargereicht hat. Daß der heilbringende Einfluß der treuen Obhut und Pflege dieser so vielen Geist und Körper gefährdenden Zufälligkeiten ausgesiegt Kinder immer mehr anerkannt wird, beweist das fortwährende Wachsen der Anzahl derselben, die beim Ablauf des Jahres 1868 bis auf die zuvor noch nie erreichte Zahl 50 gestiegen war. Daß aber jedem dieser 50 Kinder eine Weihnachtsfreude bereitet werden konnte, hat auch wieder die helfende Liebe so vieler freundlicher Herzen ermöglicht, die uns z. B. durch eigends für diesen Zweck gespendete Geldgaben in den Stand setzte, 79½ Elle Kessel zu einem neuen Herde für jedes Kind zu bereiten, ohne die Casse desbhalb in Anspruch zu nehmen, während zur Beschaffung anderer Kleidungsstücke, die geschenkten schönen Zeugnisse sehr wesentlich beitragen. Der so schmerzlich empfundene Ausfall des jährlichen Geschenke der mildthätigen Königin Marie ist ersenklicher Weise größtentheils gedeckt durch einen Zuschuß von 20 Thlr., der uns von jetzt ab von Seiten des Magistrats außer einem Fuder Steinkohlen, gewoöhnlich bewilligt ist, ohne den das drohende Deficit, welches in den letztverfloffenen Jahren nur durch den eink von einigen Gönnerinnen der Casse zugeführten reichen Ertrag einer Lotterie verhütet wurde, gewiß nicht abgewandt werden könnte. Um nun aber auf der betretenen Bahn fortschreiten und den Kleinen wie bisher Obhut und Pflege angedeihen lassen zu können, bedarf es wieder der kräftigen Hülfe unserer Mitbürger, an die wir die herzlichste Bitte richten, bei der nächstens vorzunehmenden Sammlung Herzen und Hände in gewohnter Güte bereitwillig aufzubringen zu wollen, und nicht zu vergessen, daß Gott die freundlichen Geber lieb hat!

Die Vorsteherinnen der Warteschule.

Durch die Hauptsammlung ging ein:
 Von Herrn Ehd. Marbeineke 1 Thlr.
 Frau Ehd. Marquard 10 Gr. Fr. Sanit.
 Friedrich 1 Thlr. Fr. Oberf. v. Meding
 2 Thlr. Fr. Oberf. v. Meding 2 Thlr.
 Fr. Manegold 7½ Gr. Fr. Luttermann
 1 Thlr. Fr. Wolters 15 Gr. Fr. Dir.
 Degenhardt 2 Thlr. Fr. G. Weine 1 Thlr.
 Fr. Oberg. N. Griesbach 1 Thlr. Frau
 Genr. v. d. Busche 2 Thlr. Fel. v. d.
 Busche 2 Thlr. Fr. v. Münchhausen 2
 Thlr. Fr. Wulken 10 Gr. Fr. Past.
 Rahn 1 Thlr. Fr. Hauptm. Bertram 15
 Gr. Fr. Maj. Laßmann 20 Gr. Fel.
 C. Hagemann 1 Thlr., Fr. Amtsr. Kof-
 ler 1 Thlr., Fr. Dr. Raumann geb. Kol-
 ler 1 Thlr., Fr. Willeking 15 Gr., Oberc.
 Plate 10 Gr., Bauconducteur Albrecht
 10 Gr., Amtsr. Kern 1 Thlr., Affessor
 Kaufmann 1 Thlr., L. Knop 10 Gr.,
 Consul Schläger 2 Thlr., Drost. v. Hake
 1 Thlr., Fel. A. v. Hake 15 Gr., Fr.
 Gräfin Wedel 1 Thlr., Dr. Meyer 1
 Thlr., A. v. d. Busche 15 Gr., Fr. D.
 G. Ann. Hattenhoff 20 Gr., F. Fargel
 10 Gr., Jean Meyer 15 Gr., Oberpicer.
 du Mezanil 20 Gr., Fr. Dir. Schluemper
 1 Thlr., Fr. Posthoff 10 Gr., Fr. L.
 Rose 20 Gr., Fr. Oberstl. Ledemann 2
 Thlr., Amtsr. Dunder 10 Gr., Fr. Rec-
 torin Theilkuhl 1 Thlr., Sylvie von dem
 Busche 1 Thlr., Major Schmidt 15 Gr.,
 Kronamw. Fromme 1 Thlr., Pastor Grüt-
 ter 1 Thlr.

(Fortsetzung folgt)

Bescheidene Anfrage zur gefälligen Erwägung.

Es ist zur Sprache gekommen, daß die alte Apotheke und das Rathhaus vielleicht später zu gemeinnützigem Zwecke eingerichtet werden könnte! Sollten der geräuschvolle Plag, der Mangel an Raum zur Erholung sich zu solcher Verwendung eignen?

Eine goldene Hochzeit

bringt dieses Jahr uns entgegen, der Herr Hockenamtsgenosse Friedrich Ludwig Garbe und Jungfrau Sophie Louise Aue in der Garnisonkirche den 12. April 1819 zum ehelichen Bunde die Hand reichen und wird gewiß gern die Freundschaft dieses seltene Fest des uns Allen sehr werthen Jubelpaars würdig auszeichnen. Gott erhalte Beide für diesen schönen Tag mit ungechwächter Kraft. S.

Pflanzt Obstbäume an!

Wer seinen Garten mit schönen Obstbäumen schmücken will, der benutze diese Zeit, sehr geeignet für Baumanpflanzung. Wir haben hier reiche Baumschulen, z. B. die Herren Oberförster Mieling, Wedler, Flügge, Falke, Raich u. s. w. welche die verschiedensten Stämme billig ablassen. S.

Münsterkirche betreffend.

Eine nicht undankbare Aufgabe, die zugleich das Interesse unserer Mitbürger in hohem Grade auf sich ziehen dürfte, ist die, eine Uebersicht über die Fragen und deren Lösung zu haben, von denen augenblicklich das Wohl und Wehe unserer Stadt abhängt. Einseher theilt hier die hauptsächlichsten unter Betheiligung einer auf gemachten Erfahrungen und der öffentlichen Meinung basirenden Characteristik mit.

Zunächst nimmt die Kirchen-, oder, was dasselbe sagen will, die Münsterkirchenfrage unsere ganze Aufmerksamkeit in Anspruch. Der allgemeine Wunsch, das ehrwürdige Bauwerk erhalten zu sehen, scheint sich leider nicht realisiren zu wollen, einmal aus Mangel an Geld, dann nach Aussage Sachkundiger mit sehr großen vielleicht nicht zu hebenden Schwierigkeiten verbunden.

Der Wunsch, das Gotteshaus abzubauen, sein Material zum Schloß- oder Schulbau zu verwenden, scheint wenn an seine Stelle nette Anlagen treten, im Interesse der öffentlichen Sicherheit und der Schönheit dringend geboten. Jedensfalls aber entferne man doch die mit schwülstigen Worten nichtsagende Gedenktafel, die täglich mehr zu bitterer Fronte wird. Doch über die Lösung der Kirchenfrage noch dieses: Man baue aus dem Material der abgebrochenen Münsterkirche an deren Platz ein neues würdigeres Gotteshaus und veranlasse zur Deckung der sonstigen Kosten Sammlungen, die an ihre den Namen Spitze des würdigen allverehrten Geistlichen, den unsere Stadt ihr eigen nennt, nicht ohne den gewünschten Erfolg sein werden.

Literarisches.

Norddeutsches Lesebuch von H. Kied und Chr. Johannsen, Schleswig. Schulbuchhandlung 291 S. 8. Preis 8 Sgr. Ein vortreffliches Buch, das durch den Reichthum des Inhalts, durch die Zweckmäßigkeit der Urtheilungen, durch seine Wohlfeilheit sich so anzeichnet, daß man wünschen muß, es möge in jede Familie kommen. S.

Stadt-Gemeine.

Getaufte.

Den 17. Februar. Genevieve Dorette Pracht.
 „ 17. „ Heinrich Christian Erich Handt.

Gestorbene.

Den 8. Februar. Anna Panzet 3 J. 9 M.
 „ 9. „ 9 J. alt.
 „ 10. „ Heinrich Friedr. Friede 8 J. alt.

Hameln'sche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Zhr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei Wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte.
Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 21. Februar 1869. 8. Stück.

Heute hält der von der Be-
hörde zum hiesigen Pastor coll.
gewählte Herr **Nothert** aus
Kurich seine **Austrittspre-
digt**.

Magistrat Hameln, den 20. Februar 1869.
Gefunden und auf dem Polizeibüreau
abgeliefert:

er. 1 1/2 Elle Zeug nebst Hanfzwirn
und Spitze,
1 Portemonnai mit etwas Geld und
1 Schlüssel.

Magistrat Hameln, den 20. Februar 1869. Auf Veranlassung Königlich
Landdrostei Hannover machen wir darauf aufmerksam, daß die diesjährigen
Frühjahrs-Control-Versammlungen im Bezirke der 3. Compagnie
des Reserve-Landwehr-Bataillons (Hannover) Nr. 73 an folgenden Tagen
stattfinden:

am	M o n t a g ,	den	1.	März.	8	Uhr	Vormittags,	in	Hameln,
"	"	"	1.	"	11	"	"	"	Herzen,
"	D i n s t a g ,	"	2.	"	8	"	"	"	Grobnde,
"	M i t t w o c h ,	"	3.	"	8	"	"	"	Polle,
"	D o n n e r s t a g ,	"	4.	"	8	"	"	"	Wallensen,
"	"	"	4.	"	11	"	"	"	Lauenstein.

Magistrat Hameln, 20. Februar 1869.
Diejenigen Gebäude-Eigenthümer, welche
ihre Gebäude bei der vereinigten landwirth-
schaftlichen Brandcasse versichert haben, haben
ihre Brandcassenbeiträge für das 2. Halbjahr
1868 im Monat März d. J. an den
für die Erhebung der directen Steuern
festgesetzten Hebeterminen unter Vorle-
gung ihrer Steuerzettel bei der hiesigen
Königl. Steuerkasse zu entrichten.

Magistrat Hameln, den 20. Febr. 1869.

In Veranlassung mehrfacher Nach-
fragen bringen wir hiedurch vorläu-
fig zur Kenntniß, daß der Service für
die Zeit vom 1. Juli bis 31. December
v. J. im Laufe der ersten Woche näch-
sten Monats März ausbezahlt werden
wird. Die specielle Bekanntmachung soll
in der nächsten Nummer der Hameln-
schen Anzeigen erfolgen.

Magistrat Hameln, den 20. Februar 1869.
Für die mit Anfang dieses Jahres
abgegangenen Armenwärer sind vom Ge-
neral-Armen Collegium folgende neue ge-
wählt:

- Im 2. Bezirk: Gerhard Böhne (für
Walter Müller),
» 5. » Gießfabrikant W. Lampe
(für Walter Bunzel),
» 7. » Makler Stüchweh (für
Schubm. Schoppe),
» 8. » Schuhmacher Lange (für
Keilenhauer Ockel),
» 10. » Bäckermeister Renzel (für
Müller Schmidt),
» 21. » Schuhm. Appenroth (für
Korbn. Placidus),
» 24. » Posam. Rüdiger (für
Gastwirth Meyer),
» 25. » Tapezierer Wdden (für
Schubm. Wiltning),
» 27. » Posam. Kay (für Bäcker
A. Schromme),

Magistrat Hameln, 20. Februar 1869.
Auf Antrag der Königlich Preussischen
Basserbau-Inspection sollen bei der hie-
sigen Schleuse auf dem Berder durch
den Stadtwachmeister Bindel meistbie-
tend auf den Abbruch verkauft werden:

1. das vormal's Siekmann'sche Bohu-
haus,
2. das Nebenhaus mit Stallungen
und Auhau,
2. der daneben befindliche Brunnen
mit Pumpe,
4. das vormal's Rothbohm'sche Gar-
tenhaus.

Käufer wollen sich

Montag, den 22 d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

bei der Schleuse einfinden.

Hess.-Oldendorf, den 15. Februar 1869.

Bekanntmachung.

Aus den zur Obersförsterei Berfen ge-

hörenden Forsten sind für das kommende
Frühjahr:

» Fichten-Pflanzlinge« jeder Größe
bis zur Heisterstärke,
1 bis 2 Fuß hohe »Schwarzerlen-
Pflanzlinge« sowie
»Hainbuchen-Pflanzlinge«, zur Anlage
von Decken geeignet, zum Selbstko-
stenpreise verkäuflich.

Der Königl. Oberförster.
Schulz.

Holz-Verkauf.

Montag, den 1. März d. J.

sollen in v. Münchhausen'scher Forst
circa 6000 Cub.-Fuß
Fichten-Bau- u. Nutzholz
in Blöcken, Balken, Sparren, Laten-
stämmen, Leiterbäumen, Kampriden,
Baum- und Bohnenstangen unter den
an Ort und Stelle näher zu bezeichnen-
den Bedingungen öffentlich meistbietend
verkauft werden.

Käufer wollen sich

Morgens 9 Uhr

unterhalb des Steinbruchs am Lünings-
berge am Felde einfinden.

Schwöbber, den 19. Februar 1869.

J. v. Münchhausen,

(1)

Schwöbber.

Mittwoch, den 24. Febr. d. J.

sollen im Auftrage der Grupe'schen Ver-
mundschaft zu Diederfen



2 gute Ackerperde und Pier-
degeschirre meistbietend ver-
kauft werden.

Kauftehaber wollen sich

Morgens 10 Uhr

auf der Grupe'schen Rößbühnle ein-
finden. Köller, Gerichtsvogt.

Verkauf

zu herabgesetzten Preisen.

Der in Nr. 5 der Hameln'schen Anzeigen von mir anzeigte Verkauf von Filzbüten, seidnen Hüten und Filzschuhen im Verkaufslocale des Hutmakers Rosenbaum hieselbst für die Zeit vom 1. bis 15. Februar wird weiter fortgesetzt, und sind die Preise um weitere 13 1/2 Procent, im Ganzen also um 33 1/2 Procent, herabgesetzt.

Hameln, den 12. Februar 1869.

Der interimistische Concurrencurator
Wedemeyer, Dr. (2)

Todes-Anzeige.

Mentone, am 16. Februar 1869.

Ein sanfter Tod endete heute die langen, schweren Leiden unserer Innigst geliebten Gattin, Tochter und Schwester,

Adele Uehans, geb. Habenicht.

Enfernten Freunden und Bekannten diese Trauernachricht von den tiefgebeugten Angehörigen.

Vermischte Anzeigen.

Auf Grund §. 27 der Statuten wird bekannt gemacht, daß die dem Credit-Verein von den Vereinsmitgliedern übergebenen Spareinlagen mit jährlich 3 1/2 Procent verzinst und nach Ablauf von drei Monaten nach einmonatlicher Kündigung, bei genügendem Cassenvorrathe aber auf Wunsch jederzeit ohne Kündigung zurückgezahlt werden. Dasselbe gilt für die dem Vereine von Nichtmitgliedern gegebenen Darlehne.

Der Zinsfuß für die vom Vereine den Mitgliedern gegebenen Vorschüsse ist vorläufig von jährlich 5% auf jährlich 4 1/2 % herabgesetzt.

Hameln, den 16. Februar 1869.

Der Vorstand.

Hoppe.

Loose zur Kölner Flora-Lotterie
a 9 / Eble., (Ziehung am 15. März, resp.
April) bei C. W. Niemeyer.

Lofohinischer

Porsch-Lebertbran,

ausschließlich zum medicinischen Gebrauch
bereitet von S. Draisma van Valkenburg
in Leuwarden (Holland.)

Zu haben a 12 Egr. per Flasche bei
H. G. Tiele in Hameln.
Vroschüren gratis!

Das General Depot

H. Sardemann in Köln.

Herzliche Begutachtung.

Auf Ersuchen des Herrn S. Draisma
van Valkenburg habe ich die durch ihn
in den Handel gebrachte **Lebertbran-**
forte zu therapeutischen Zwecken in
dem Hospital (gen. Vuitengasthuis) in
Amsterdam angewandt und gefunden, daß
dieselbe nicht allein als Heilmittel
günstig wirkt, sondern sich außerdem
durch einen besseren Geschmack, Geruch
und Farbe von den hier gebräuchlichen
Sorten vorthelhaft unterscheidet und be-
ser bekommt als diese.

(gez.) Dr. G. P. F. Huet.

Med. Doctor, erster Arzt an dem
Hospital gen. Vuitengasthuis in
Amsterdam.

Schuten, Grepens, Schaafel, Harken-
und Haarbefenstiele, hölzerner Harken, sowie
die sich durch ihre Zweckmäßigkeit auszeich-
nenden eis. Harken, empfiehlt zu billigen
Preisen
J. Walter.

Vor dem Mühlenthore ist ein Stück
Land, 3/4 Morgen groß, unter der Hand
zu verkaufen. Auskunft durch
Walter J. Busse, Großhof-Strasse.

Großer Maskenball

auf dem Rathhaussaale

Sonntag, den 21. Februar,

Abends 7 Uhr.

(Zum Besten des Krankenhausesfonds.)

Die Unterzeichneten erlauben sich ihre Mitbürger, wie auch auswärtige Freunde zur Theilnahme hiermit einzuladen.

Jeder Theilnehmer ist verpflichtet mindestens im Ballanzug und mit Maske zu erscheinen und beim Eintritt in den Saal die Karte abzugeben.

Die Demaskirung geschieht 11 Uhr auf ein vom Comitee gegebenes Zeichen. Eintrittskarten a 10 Gr. sind bei den unterzeichneten Comitee-Mitgliedern zu haben.

Cassapreis 12½ Gr.

Boße. Jean Meyer. C. Gothe. E. Rose. Brüning. Stiffer.

100 elegante Visitenkarten von 25 Gr. an, Couverts, Rechnungsformulare, überhaupt alle vorkommenden Drucksachen sind preiswürdig und prompt zu beziehen durch W. Ehlerding, Altemarktsstraße 42.

N. B. Druckproben zur gefälligen Ansicht liegen bereit.

Die so oft verlangten **Tänze** und **Märsche** der so sehr beliebten Compositionen **neuester Zeit** von **G. Faust**, **H. Hermann**, **Alb. Parlow** &c. sind jetzt sämmtlich vorrätzig in der Musikalienhandlung von

Herm. Dypenheimer.

Eine Partie Bücher für Secunda u. Prima sind billig zu kaufen.

H. Dreyer
Brüderthor.

(1)

Schönen Harzläse empfiehlt
(3) Ed. Pralle.

Zu der Bachischen Buchhandlung (Dito Kugel) in Dresden ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Beschlagnahme

des Vermögens Königs Georg V.
Rede des Abg. Bindthorn, ehem. hannoverschen Justizministers, gehalten im preuß. Abgeordnetenbause am 29. Januar 1869, nebst dessen Worten über die Beschlagnahme des kurhess. Vermögens.

Separatabdruck aus den stenogr. Berichten des preuß. Abgeordnetenbantes. — Preis 2 Groschen.

Katharina von Bora
als Nonne, Ehefrau u. Witwe.

Voritag von

H. Müller, Pastor in Hameln.

Preis 6 Gr.

Vorrätzig bei Schmidt u. Sudert.

Concert

der Liedertafeln von Pyrmont u. Hameln

Sonntag, den 28. Februar

auf dem Rathhaussaale in Hameln.

Anfang 7 Uhr.

Ertrag zu milden Zwecken.

Programin.

1. Trio in Es-dur von Beethoven, vorgetragen von den Herren Moorbotter, Klostermann und Rotermund.
2. Jagdchor aus Euryanthe von Weber [Pyrmont und Hameln.]
3. Introduction aus Zaar und Zimmermann von Lortzing [Pyrmont.]
4. Ständchen von J. Otto [Hameln.]
5. Ossian von Beschnitt [Hameln.]
6. Meditation von S. Bach für Cello und Piano [Klostermann und Gropengießer.]

Pause.

1. Trio aus G-dur von J. Haydn [Moorbotter, Klostermann, Rotermund.]
2. Schwertlied von Weber [Pyrmont und Hameln.]
3. Auf offener See von Möhring mit Orchester [Hameln.]
4. Das deutsche Schwert von Schuppert [Pyrmont.]
5. Soloquartett „Wie ein Vöglein etc.“ [Hameln.]
6. Am Irischen Morgen von Fr. Abt [Hameln.]

Tanz und Speisen nach Karte.

Preis der Eintrittskarte 7½ Gr. Zu haben bei Herrn Kaufmann O. Bückmann und in der Musikalienhandlung von H. Oppenheimer. — An der Kasse 10 Gr.

Der Vorstand der Liedertafel zu Hameln,
Theilkuhl.

Weizenbier kräftig und unverfälscht
empfiehlt F. H. Holz.

Sehr schönes Pflaumenmüß
empfehlung H. Habenicht.

Nächsten Montag frischer
Kalk bei Garbe u. Tappert.

Ein Schirm ist in meinem Laden stehen
geblieben. Chr. Rüdiger.

Beste Gartensämerei, sehr frühe Erbsen, Erfurter Lebkuchen und viele Sorten schöner Sommerblumen empfiehlt

Bü r m a n n.

Eine große Auswahl Masken empfiehlt
G. Rocca.

Weißbier und Weizenbier täglich zu haben bei
Adolph Wilkens
Bäckerstraße.

Zu vermieten

auf sogleich oder Ostern in dem am Walle (Ostertbor) sub Nr. 31 gelegenen Hause 2 Stuben und 2 Kammern mit Möbeln.

Auf Verlangen kann auch ein Pferdestall mit beigegeben werden. (3)

Zu vermieten.

eine freundliche Stube und Kammer mit Möbeln auf sogleich oder Ostern.

(1) G. Dreyer,
Brückerthor.

Zu vermieten auf den 1. April eine Wohnung nebst 1 Stube 2 Kammern, 1 Küche, Laden und Keller.

Großhof-Strasse Nr. 14.

Eine meublirte freundliche Wohnung
Ritterstraße Nr. 5.

Bomologen-Versammlung.

Sonntag, den 28. Februar,

Nachmittags 3 Uhr,

im Dose'schen Gasthose.

Tages-Ordnung:

1. Mittheilung einer Zuschrift des Vorstandes des hannoverschen Bomologen-Vereins.
2. Schutz gegen Beschädigung der Obstbaum-pflanzung an öffentlichen Wegen.
3. Weitere Besprechung der früher bereits angeregten Fragen.

Hamelu, den 20. Februar 1869.

Karl Ertürner,
Obergerichts-Anwalt.

Männerturnverein.

General-Versammlung: Montag, den 22. d. M. Abends präcise 8 Uhr bei Thiemann, Tagesordnung: Turneball, Verlegung der Turnabende, Statuten-änderung.

Der Vorstand
Dr. F. Naumann.

Öeffentliche Vorträge.

Mittwoch, den 24. Februar 6 Uhr.
Vortrag des Hrn. Rector Theilkuhl:
Ueber das Wesen der Philosophie.

Concert-Anzeigen.

Donnerstag, den 25. Februar 20. großes Abonnement-Concert auf dem Rathhaussaale. Anf. 8 Uhr. Entree a Person 5 Gr.

Sonnabend, den 27. Februar. Abend-Unterhaltung bei Dose. Anfang 8 Uhr. Entree a Person 3 Gr.

G. T o p f.

Zu verkaufen: Guter Dünger
im Hause Osterstraße Nr. 39.

Freitag Gesangverein.

Nächsten Freitag Liedertafel.

Auf Dreyers Berggarten ist heute
Lanzmusik. Anfang 4 Uhr.
Ad. Zeimke.

Heute ist in der Walsballe
Lanzmusik.
Fr. Höltje.

Einnahme und Ausgabe der Warteschule im Jahre 1868

(Fortsetzung.)

Gräfin Deynhauen 2 Zblr., Fel. Stiftd.,
v. Oldershausen 1 Zblr., Herr Junp.
Willigerodt 1 Zblr., W. Tullen 15 Gr.,
G. Veitlar 10 Gr., G. Schilling 1
Zblr., Fel. P. Noltermund 1 Zblr., Fr.
G. Winter 2 Zblr., Fr. S. Seebohm
20 Gr., W. Dannenberg 20 Gr., Fr.
Bürgerm. Schmidt 1 Zblr., Pastor Müll-
ler 20 Gr., Fr. Obrist. v. Wigandoff
20 Gr., Jacobshagen 20 Gr., Oberpm.
Heise 1 Zblr., Fr. Dr. Söber 1 Zblr.,
Degéle 15 Gr., Dr. B. Sertürner 1
Zblr., Fr. Dr. G. Sertürner 5 Zblr.,
N. N. 5 Zblr., Fr. Pastorin Wellhausen
1 Zblr., Dr. Stiffer 20 Gr., Amm.
v. Reizenstein 1 Zblr., Fr. D. B. M. Weir-
bezahl 1 Zblr., L.-Dec. Comm. Bedekind
1 Zblr., Obrist v. Red 1 Zblr., R. Kro-
seberg 1 Zblr., Amstr. Mähry 15 Gr.,
Dr. Müller 20 Gr., I. Oest 1 Zblr.,
Kirchpim. Meyer 1 Zblr., Fel. J. Thal-

mann 2 Zblr., Fr. Dr. Dammann 2 Zblr.,
Dette 10 Gr., Obergr. N. Mertens 1
Zblr., Oberg-Anwalt Jacobsen 1 Zblr.,
Conrect. Rose, geborne Haspelmach,
1 Zhaler, Dr. Uffelmann 20 Groschen,
Fr. Bauinny. Ludowig 1 Zblr., Rentm.
Kode 15 Gr., Fr. Oberst West 2 Zblr.,
Fr. C. Willkening 15 Gr., Fr. v. Lowgow
1 Zblr., Herr Amstr. Kirchhoff 15 Gr.,
Dr. Dörries 15 Gr., Früm. Knipping 15 Gr.,
Fr. Elise Habenicht 15 Gr., Sen. Meyer
geb. Lemke, 1 Zblr., Fr. Postm. Albers
1 Zblr., Fr. Reuffel 1 Zblr., G. Hoppe
1 Zblr., G. v. Blum 1 Zblr., Oberg. N.
Knoden 1 Zblr., Oberg. Dir. Dankert
1 Zblr., Thiemann 15 Gr., Schotte jun.
15 Gr., Fr. Dr. Wellhausen 1 Zblr.,
Ob.-Amstr. Lachmann 1 Zblr., Fel.
v. Hansstengel 1 Zblr., H. Westrumb
10 Gr., Fr. Dir. Ebeling 1 Zblr., Fel.
Kahle 15 Gr., Fr. Obrist. Wenzel 20
Gr., Sen. Schulz 20 Gr., Fr. Hauptm.
Vogelzang 15 Gr., Comm. Sievers 1
Zblr., Fr. D. G. Anw. Sertürner 1 Zblr.
(Fortsetzung folgt.)

Münsterkirche betreffend.

Wenn man, anstatt die Kirche zu
bauen, die Quader zu anderen Dingen
verwenden will, so frage man sich doch,
ob es Recht ist den Kindern das Brot zu
nehmen und den Hundten vorzuwerfen?
Die Vorrechnungen der Stadt, denen man
Ehrfurcht bezeigen soll, sind nicht in
der Lage, ihr Wort zu halten, welches
diese unter Sang und Klang vor Gott
und Menschen bei der Kirche feierlich
gelobten, von Sünd an die Kirche zu
bauen; hellbrennende Friedensfeuer und
Festessen sprachen Ja und Amen! Was
wer hat das Recht dazu, Vermächtnisse
von so vielen schon zur Ruhe Gebrachten
und noch Lebenden anders zu verwenden,
als nur zu dem, wozu sie bestimmt sind?
Man sänge doch nur getrost an zu
bauen mit dem vorräthigen Gelde und
dann werden sich auch willige Gher schon
genug finden. Denn wo ein Gotteshaus

von Altersher gebaut und erhalten wird ist Gottes Segen, wo es aber verlitzt wird, ist Fluch.

Mehrere Bürger.

Der 80. Geburtstag

des hier bei seinem Schwiegereltern, Herrn Fr. Dammann, weilenden Improvisator Professor Weermann ist am 22. Februar. Wer wird nicht mit uns diesem hier allbeliebten, wackern Greise, zu diesem Tage die tiefste Verehrung, den herzlichsten Glückwunsch darbringen. Siebt es doch gewiß hier Wenige, die nicht schon an den herrlichen Blüten seines Geistes sich erfreut und erfrischt, die nicht schon mit Bewunderung an dieser so seltenen eminenten Talent, trotz der 80 Jahre, hin aufgesehen.

Freigebig streut er die Blumen seines tiefpoetischen Gemüths, die herrlichen genussreichen Früchte seines schöpferischen, klaren und phantasiereichen Verstandes, sei es in der Hütte der Armuth, sei es in den brillant ausgeschmückten Zimmern des Reichthums.

Wüßte der würdige Herr, von dem die Gartenlaube vor Kurzem erzählte, daß hinsichtlich der Improvisation, „Eduard Weermann, Gutes und Gediegenes geleistet,“ noch lange, zur Freude aller, die in der Poesie das Höchste und Schönste des menschlichen Gemüths erblicken, in besserer Geistesfrische hier in unserer Mitte willen!

— r.

Zur großen Volks-Maskerade

die heute, am 21. Februar auf dem Rathhause stattfindet, laden die Unterzeichneten, die Alles aufbieten werden, den Theilnehmern einige heitere, frohliche Stunden zu bereiten, ergebnis ein-
Klapperkasten, Blech, Alf u. Comp.

Hierbei eine Beilage von
Samidi u. Eudert.

Sämmtliche hiesige Bäcker baden nach den eingereichten übereinstimmenden Preis- und Gewicht-Verzeichnissen

für die Zeit vom 21. Febr. bis 21. März 1869.

Brodsorten.	Preis:			Gewicht:	
	gr	h	ü	1	2
Roggenbrod.					
1. Gewöhnliches .	5	—	5	3	—
dito	2	6	2	6	5
2. Mittel- oder Lochbrod	5	—	4	2	—
dito	2	6	2	1	—
Weizenbrod.					
1. Gewöhnliches .	2	6	1	8	8
dito	1	—	—	7	5
2. Semmel, geraspelt, vom ersten und besten Weizenmehl mit Milch und Butter ausgeknetet.	—	6	—	1	5
dito	—	—	—	—	—
3. Franzbrod . . .	—	6	—	2	2
dito	—	—	—	—	—

Stadt-Gemeine.

Getaufte.

Den 14. Februar.	Wilhelm August Bruns.
» 14. »	Anna Louise Marie Fischer.
» 14. »	Elise Wilhelmine Louise Schramme.
» 13. »	Friederike Johanne Sophie Konst.
» 14. »	Carl Louis Albert Wolff.
» 14. »	Friedrich Wilhelm Hansmann.
» 14. »	Carl Franz Ernst Friedrich Schaper.

Gestorbene.

Den 12. Februar.	Wilhelmine Dorothee Franz 2 W. 13 J. alt.
Den 16. Februar.	Johanne Meper 3 Mon. 18 J. alt.
» 16. »	Anna Dorothee Elise Jeders, geb. Jäger, 47 J. 9 M. 1 J. alt.
» 17. »	Louis Wälfesid aus Linden 31 J. 1 M. 26 J. alt.

Hameln'sche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte.
Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 28. Februar 1869. 9. Stück.

Bekanntmachungen.

Hameln, den 26. Februar 1869.

Ausverdingung.

Da die Anlieferung der laufenden Material-Bedürfnisse zu hiesigem Schlenk- und Bau für 1869, nämlich:

Rüböl, Maschinentalg, Petroleum, Drahtnägeln in verschiedenen Nummern; ferner Theer, Bech, braune und weiße Seife, Colophonium, Streichhölzer, Besen, gereinigtes Del, Schmirgel, Mennige, Bleiweiß und Kreide,

der Wiedereinforderung unterzogen werden muß, so werden die desfalligen Anerbietungen und Preise für die einzelnen Waaren auf hiesigem Bureau bis zum

7. nächsten Monats

entgegen genommen.

Auch sind daselbst die näheren Lieferungsbedingungen einzusehen.

Königlich Preussische
Wasserbau-Inspection.
Buchholz.

Die Curatelrechnung über das Concursverfahren gegen den Kaufmann C. W. Gehrold in Hameln ist für die Gläubiger zur Einsicht und Montur auf der Gerichts-Schreiberlei bis 15. f. M. ausgelegt.

Hameln, den 24. Februar 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung I.
Kern.

Auf den Antrag der Witwe des weiland Volksschulraths Heinrich Wömpner, Wilhelmine geb. Bauth in Wehrbergen wird auf Grund der Verordnung vom 29. Januar 1753, behuf etwaiger Ausübung des Retractrechts innerhalb sechs Wochen, bekannt gemacht, daß die Witwe Wömpner das in der Feldmark hiesiger Stadt Charta II, unter den Nummern 121 und 122 belegene 1 Morgen 47 Doppelruthen, bezw. 1 Morgen 10 Doppelruthen haltende Land von dem Lederhändler Wilkening für die Summe von 1022 Thlr. 15 Gr. in Golde mittelst Contractis vom 10. Januar d. J. gekauft hat.

Hameln, den 19. Februar 1869.

Königliches Amtsgericht.
Abtheilung II.
J. W. Lademann.

Magistrat Hameln, 27. Februar 1869.

Der Servis für die Zeit vom 1. Juli bis 31. December v. J. soll auf dem Rathhause gegen Auslieferung der Quartierbillets in nachfolgender Weise anbezahlt werden.

An die Hausbesitzer

- 1) der Osterstraße, am Markte, Pferdemarkt, Emmer-, Bau-, Reuethor-, Ritters-, Ziehhors-, Stuben-, Dunge-, losen-, Kleinen-, Neumarkt-, Hummenstraße

Mittwoch, den 3. März d. J.,
Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

2) der Altenmarkt, Blas-, Grobbof-, Bäcker-, Fischpforten-, Kupfer- schmiede-, Wenden-, Papenstraße, Weier bis Neuehor, Oster- bis Mühlenhor

Donnerstag den 4. März d. J.,
Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Magistrat Hameln, den 27. Februar 1869.

Gefunden und auf dem Polizeibüreau abgeliefert:

1 Kaufhandbuch.

Verkaufs-Anzeige

und

Edictalladung.

Die dem Mühlenbesizer Schaper zur f. g. Bergmühle bei Hemeringen gehörige Brinkfiserstelle und Erbenzinmühle Nr. 41 in Hemeringen, nebst Zubehör, bestehend in:

- 1) einem neuen zweistöckigen Wohn- hause sammt darin befindlicher Mühle mit einem Mahlgange und einem oberflächigen Wasserrade, 16 $\frac{1}{2}$ Fuß im Durchmesser,
- 2) einem neuen zweistöckigen Leibzucht- hause von Backsteinfachwerk unter Ziegeldach,
- 3) einer Del- und Graupenmühle un- ter Ziegeldach mit Wasserrade, 13 Fuß im Durchmesser,
- 4) einem Brennhaufe und Stallgebäude unter Ziegeldach, einem Backhaufe mit Ofen, einem Schoppen und noch einem Stalle,
- 5) an Hof, Garten, Länderei und Wiesen etwa 9 Morgen 46 Rutben soll im Wege der Zwangsvollstreckung auf Antrag des Vollmeiers Friedrich Krüger in Königsförde in dem dazu an- gesetzten Termine

Sonnabend, den 17. April d. J.,
Morgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amtsgerichte öffentlich meist- bietend verkauft werden.

In demselben Termine haben Alle, welche an die bezeichneten Immobilien

Eigentums-, Näher-, lehnrechtliche, fidei- commissarische, Pfand- oder andere ding- liche Rechte, insbesondere Servituten und Realberechtigungen zu haben ver- meinen, diese Rechte anzumelden, unter dem Rechtsnachtheile, daß für Diejenigen, welche sich nicht melden, im Verhältnis zu dem neuen Erwerber das Recht vel- loren geht.

Der Präklusivbescheid wird nur an der Gerichtstafel affigirt.

Hameln, 26. Februar 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung I.

Kern.

(1)

Magistrat Hameln, den 27. Febr. 1869.

In der städtischen Forst vor dem Brücken- thore sollen

Donnerstag, den 4. März d. J.,

- 31 Stück Fichtenbalken,
- 118 „ Sparren,
- 60 „ ganze Hanebände,
- 143 „ halbe Hanebände,
- 66 „ Heubäume,
- 449 „ Leiter- und Rüstebäume,
- 3 $\frac{1}{2}$ Schock Latteknüppel,
- 1 Schock Baumhängen

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich Morgens 10 Uhr auf der Weierbrücke einfunden.

Holz-Verkauf.

Montag, den 1. März d. J.

sollen in v. Münchhausen'scher Forst circa 6000 Cub.-Fuß Fichten-Bau- u. Nutzholz in Blöcken, Balken, Sparren, Latte- stämmen, Leiterbäumen, Kampriden, Baum- und Bohnenstangen unter den an Ort und Stelle näher zu bezeich- nenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich

Morgens 9 Uhr

unterhalb des Steinbruchs am Lüningsberge am Felde einfinden.

Schwöbber, den 19. Februar 1869.

J. v. Münchhausen,

(2) Schwöbber.

Im Auftrage der Witwe Hemme soll ein gr. Kleiderschrank, Betten, Bettstellen, Kommoden, Tische, dabei ein gr. Ausziehtisch und ein eichener Klappstisch, 1 Duz. Rohrstühle, 1 Anechte, 1 Hackfloss, 2 Karren, Art, Säge, Beile, 1 Gardinentreppe, 1 gr. Feiler u. s. w. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich

Dinstag, den 9. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause einfinden.

J. G. Bindel.

Das in Rohrsen unmittelbar an der Chaussee sub. Nr. 53 belegene neue Umbauerhaus des Webers Friedrich Brand soll nebst Zubehör im Auftrage des Eigentümers öffentlich meistbietend verkauft werden. Ich habe dazu Termin auf

Donnerstag, den 11. März,

Mittags 12 Uhr,

angesezt und wollen sich Kaufstrebhaber an Ort und Stelle einfinden.

G. Korff.

Vermischte Anzeigen.

Dank!

Allen denjenigen Herren, welche der sterblichen Hülle meiner entschlafenen Ehefrau das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte gegeben und mir hierdurch eine besondere Theilnahme an dem mich betreffenden herben Geschehniß bezeugt haben, sage ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank.

G. D. Zeddeß,
Bahnhofs-Berwaller a. D.

Seit mehreren Monaten sind in den Gärten neben den von Nedenschen Gutsgebäuden hieselbst Blumenfelder, Gesträuche und Bäume durch Kinder aus der Nachbarschaft beschädigt, auch haben Kinder und ältere Personen, des Verbohs ungeachtet, den Hof zwischen den Gutsgebäuden sogar zum Transport verschiedener Gegenstände auf Schiebkarren und Wagen benutzt und sind die Bewohner dieser Gebäude dadurch belästigt. — Um dem Unfug entgegenzutreten, ist der Einwohner Lüfke zur Aufseher bestellt und angewiesen, alle Kinder und älteren Personen, denen nicht besonders erlaubt, oder welchen nicht durch Geschäfte gestattet ist, den Hof und die Gärten zu betreten, von diesen Räumen wegzuwissen.

Norden, den 31. Januar 1869.

G. v. Nedden,

Amtsgerichts-Assessor,

Besitzer des v. Nedenschen Gutes
in Hameln.

Einfache und auch kunstvolle Drucksa-
chen sind sehr billig und prompt
zu beziehen durch W. Ehlerding.

Eine Parthie Bücher für Secunda
u. Prima sind billig zu kaufen.

G. Dreyer

(2)

Brückenthor.

Gutes Vorbeu

Rupferschmiedestraße Nr. 10.

Concert-Anzeige.

Am

Montag, den 8. März

werden die Herren Musikdirector und
Cammernusikus H. Herz, Musikdirector
D. H. Lange, Cammernusikus Matsys
und ein Opersänger vom hannoverschen
Hoftheater (vermuthlich Herr Keller) im
Saale des Harmonieclubs ein Concert
geben. Billets a 10 Sgr. sind beim
Clubwirth Warneke zu erhalten. Das
Weitere erfolgt in der nächsten Nummer
der Anzeigen.

Die am ersten Mai fälligen amerikanischen Coupons zahle schon jetzt zum höchsten Course aus Herz Berendt.

In der Bachschen Buchhandlung
(Otto Kubel) in Dresden ist so eben
erschienen und durch alle Buchhand-
lungen zu beziehen:

Die Beschlagnahme

des Vermögens Königs Georg V.
König des Abg. Windthorst, ehem.
hannoverschen Justizministers, ge-
halten im preuß. Abgeordnetenhaus am
29. Januar 1869, nebst dessen Worten
über die Beschlagnahme des kurbess.
Vermögens.

Separatabdruck aus den stenogr.
Berichten des preuß. Abgeordneten-
hauses. — Preis 2 Groschen.

Regelmäßige Expedition
für Auswanderer
nach Nord-
und Süd-Amerika

vermittelt Dampf- und Segelschiffe
für das Haus

C. J. Klingenberg in Bremen.
Nähere Auskunft ertheilt
Georg Grewe,

Agent.

(1) Neuenmarktstr. Nr. 14.



1 Sopha, Stühle und
1 Commode steht unter der
Hand zum Verkauf. Bäcker-
straße Nr. 34 2 Treppen hoch.

Futtermehl für Schweine und Enten
a Hpt. 5 Sgr. hat zu verkaufen
Fr. Thorklucher.

Zur Anfertigung aller Arten Druck-
sachen halte ich mich bestens empfohlen.
100 Stück gedruckte Karten von
15 Gr. an. Rechnungen, Schuldscheine,
Couverts, Cigaretts etc. berechne ich zu
den billigsten Preisen.

C. W. Niemeyer.

Preisgedrönt in Paris 1867.

Unbedingt lösend!

Ich bezeuge hiermit mit Vergnügen,
daß der

weisse Brust-Syrup

von **W. A. W. Mayer** in Bres-
lau (Niederlage Apotheker Rothenhäus-
ler in Rorschach) mir und meiner Frau
bei Brustverschleimung und Husten
sehr gute Dienste geleistet hat.
Speß bei Stadt, den 8. Febr. 1867.
Wicora Kub. Drechelermeister.

Obiges Hausmittel ist hiers vorräthig
in der autorisirten Niederlage bei
H. G. Thiele in Hameln.

Verloren

ein grünseidener Regenschirm mit
starkem Stöckgriff. Man bittet denselben
in der Expedition dieser Anzeigen abge-
ben zu wollen. Auf Wunsch angemessene
Belohnung.

Erfurter Sommer-Regen- und Afters-
Samen, in den schönsten Farben, em-
pfehle
Fr. Kähler.

Concert

der Liedertafeln von Pymont u. Hameln
Sonntag, den 28. Februar
auf dem Rathhaussaale in Hameln.

Anfang 7 Uhr.

Ertrag zu milden Zwecken.

Programin.

1. Trio in Es-dur von Beethoven, vorgetragen von den Herren Moorbotter, Klostermann und Rotermund.
2. Jagdchor aus Euryanthe von Weber [Pymont und Hameln.]
3. Introduction aus Zaar und Zimmermann von Lortzing [Pymont.]
4. Ständchen von J. Otto [Hameln.]
5. Ossian von Beschnitt [Hameln.]
6. Meditation von S. Bach für Cello und Piano [Klostermann und Gropengiosser.]

Pause.

1. Trio aus G-dur von J. Haydn [Moorbotter, Klostermann, Rotermund.]
2. Schwertlied von Weber [Pymont und Hameln.]
3. Auf offener See von Möhring mit Orchester [Hameln.]
4. Das deutsche Schwert von Schuppert [Pymont.]
5. Soloquartett „Wie ein Vöglein etc.“ [Hameln.]
6. Am frischen Morgen von Fr. Abt [Hameln.]

Tanz und Speisen nach Karte.

Preis der Eintrittskarte 7½ Gr. Zu haben bei Herrn Kaufmann O. Bückmann und in der Musikalienhandlung von H. Oppenheimer. — An der Kasse 10 Gr.

Zur Theilnahme am Tanze ist die vorgängige Anmeldung bei einem anwesenden Mitgliede der hiesigen Liedertafel erforderlich.

Der Vorstand der Liedertafel zu Hameln.

Theilkuhl.

Zu verkaufen: eine Grube Dünger bei Witwe Dreyer, Baustraße.

G e f u n d e n :

vor einigen Tagen ein Tblr. Cassen-Schein. Nachfrage bei Herrn Gastwirth Strüver, Bäckerstraße.

Die von dem Herrn Steuer-Einnehmer Dünemann bisher benutzte Wohnung steht auf nächste Ostern anderweitig zu vermieten.

Hameln, 27. Februar 1869.

H. Kater.

Am 1. April ist eine meublirte Wohnung zu vermieten bei

Hr. Thorleucher.

Eine meublirte freundliche Wohnung Ritterstraße Nr. 5.

Zu vermieten.

eine freundliche Stube und Kammer mit Möbeln auf sogleich oder Ostern.

G. Dreyer,
Brückenthor.

(2)

Auf den 1. April ist eine Wohnung zu vermieten. Osterhor Nr. 15. Gärtner Wunzel.

Concert-Anzeigen.

Donnerstag, den 4. März 21. großes Abonnement-Concert auf dem Rathhaussaale. Anf. 8 Uhr. Entree a Person 5 Gr.

Dinstag, den 2. März. Abend-Unterhaltung bei Dole. Anfang 8 Uhr. Entree a Pers. 3 Gr.

G. Topf.

Versammlung der Liedertafel heute Nachmittag präcise 4 Uhr, zum Empfange der Pyramonter Liedertafel. M. Theilkuhl.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Freitag Gesangverein.

Heute ist auf der „Höhe“
Tanzmusik

Wedemeyer.

Auf Dreyers Berggarten ist heute
Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.
Ad. Zeimke.

Heute ist in der Walballa

Tanzmusik.

Hr. Höltje.

Dankfagungen.

Von G. B. in D. sind mir durch Herrn Weinändler Gide übergeben 1. für ein Krankenhaus 5 Tblr., 2. für den Fond für arme verwaiste Predigersöchter 5 Tblr., und im Nr. 1 sofort an Herrn Senator Schulz eingesandt und Nr. 2 soll nach Hannover abgeben. Ich danke der Freundin des Guten auch für diese Aufmerksamkeit, mit welcher sie nicht aufhört, unserer Liebend zu gedenken, recht herzlich. Dr. Schläger.

Für die Rothleidenden im Dsnabrück-schen habe ich im Laufe der Woche 1 Tblr. von G. Th. dankbar in Empfang genommen. H. Müller.

In der Beifunde des vorigen Montags erhielt ich für den Kranken N. 20 Gr. für die arme N. 1 Tblr. wofür ich herzlich danke. B. Rothert.

Krankenhaus.

Für ein neu zu erbauendes Krankenhaus ist ferner eingegangen: Durch Hr. Dr. Schläger von G. B. in D. 5 Tblr. dazu Uebertrag vom 6. Febr. 1869. 646 Tblr. 2 Gr.

Zusammen 651 Tblr. 2 Gr.
Hameln, 27. Febr. 1869. Schulz.

Einnahme und Ausgabe der Warteschule im Jahre 1868
(Fortsetzung.)

Frau Oberst. Gilderhorst 2 Tblr., Hr. G. L. Schäfer 15 Gr., Oberst Mehlis 1 Tblr

C. Hauer 10 Gr., Oberfl. Küfner 1 Tblr., H. F. Schaefer 1 Tblr., Oberfl. Vütgen 10 Gr., Eide 20 Gr., Aug. Bauer 10 Gr., Frau C. Hemme 15 Gr., Fr. C. Maßky 10 Gr., Fr. L. Dunte 10 Gr., Hr. Meyer 10 Gr., Frau Senat. Hake 10 Gr., Hr. Sturarius u. Budde 10 Gr., Frau Senat. Rose 10 Gr., R. R. 10 Gr., Hr. C. W. Pieper 10 Gr., Dr. Raumann 3 Tblr., Chr. Rüdiger 5 Gr., Müller 5 Gr., Postb. Mohlfiedt 15 Gr., Frau Witwe Förster 10 Gr., Frau Silberschmidt 15 Gr., Hr. G. Wessel 1 Tblr., R. R. 10 Gr., R. R. 10 Gr., Hr. Fiedler 10 Gr., Frau Ch. Haspelmaib 1 Tblr., Hr. F. Kap 15 Gr., Bralle 10 Gr., Fr. Jungf 15 Gr., D. Seiffert 10 Gr., Bernh. Hake 1 Tblr., Friedr. Hake 10 Gr., N. Sauerwein 10 Gr., von einer Unenannten 15 Gr., C. Dietrichs 2 Tblr. Summa 136. 2. 6.

Bei der Sammlung von Victualien im November ging an barem Gelde ein:

Von Hr. F. Kap 10 Gr., C. W. Niemeyer 15 Gr., H. Lopp 10 Gr., Bührmann 5 Gr., Spohr 10 Gr., Becke 10 Gr., Gropengießer 10 Gr., G. Rocca 5 Gr., C. Pieper 5 Gr., Jungf 10 Gr., Weigel 5 Gr., Menge 4 Gr., Viekert 10 Gr., Büchmann 7½ Gr., W. König 10 Gr., Gamm. Schotte 15 Gr., C. Raapfe 5 Gr., C. L. Dore 10 Gr., Wanschaff 7½ Gr., Pb. Seiffert 10 Gr., G. F. Schulze 10 Gr., G. Hauer 10 Gr., Ad. Gropengießer 5 Gr., C. Posthoff 10 Gr. (Fortsetzung folgt.)

Bitte.

Der Tag der Confirmation, der nicht mehr fern ist und der für so Viele ein Tag der Freude und des Dankes sein wird, erinnert uns alle daran, auch denjenigen Confirmationen zu gedenken, denen die Mittel fehlen, an diesem Tage würdig im Gottesdienste zu erscheinen. Ich richte daher an alle mildherzigen Geber die freundliche Bitte, mir zum Besten unterstützungsbefähigter Confirmationen

Gaben an Geld oder Kleidung im Laufe der nächsten Woche zulenden zu wollen.

Hamelu, den 24. Februar 1869.
B. Rothert Pastor coll.
(Gummernstraße 19.)

Bürger-Verein.

Versammlung Montag, den 1. März, Abends 8½ Uhr im Gasthose Jean Meyer.

Tagesordnung:

1. Krankenhaus,
 2. Dünger- und Jauchefahren auf den Straßen,
 3. Schul-Angelegenheit,
 4. Kasernen-Angelegenheit.
- Hamelu, den 27. Februar 1869.
Karl Sertürner,
Obergerichts-Anwalt.

Musikverein.

Der vor 2 Jahren ins Leben gerufene Musikverein, welcher sich die Aufgabe stellte, ein gutes Musikkorps von mindestens 10 Mann hier zu halten, und dieses durch Unterstützung der Musiker und Anschaffung der nöthigen Instrumente herbeiführen wollte, hat in diesem Zeitraum nicht allein seine Lebensfähigkeit und die Richtigkeit der zur Constitution des Vereins zu Grunde gelegten Idee bewiesen, sondern derselbe erscheint auch dem unterzeichneten Vorstände des Vereins als das einzige Mittel, um in Zukunft hier eine gute Musik zu behalten.

Die Beiträge der Vereinsmitglieder mußten für die ersten beiden Jahre schon deshalb höher gestellt werden, weil unser junges Corps voransichtlich erst Konkurrenz zu bestehen hatte. Zur Freude aller Vereinsmitglieder muß es aber gereichen, daß unser Corps sowohl hier, als auch in der Umgegend sich einen guten Ruf erworben hat und voransichtlich sich erhalten wird, wofür schon die Thätigkeit sämtlicher Mitglieder desselben sprechen dürfte.

Wenn demnach die Beiträge der Vereinsmitglieder erheblich herabgesetzt werden können, so ist der unterzeichnete Vorstand doch der Ansicht, daß dieselben, so lange nicht die Stadt Hameln sich bedeutend vergrößert hat und in Folge dessen dem betreffenden Musikcorps größeren Verdienst verbürgt, nicht beseitigt werden dürfen, wenn wir nicht Gefahr laufen wollen, die tüchtigsten Mitglieder des Corps, oder auch dasselbe ganz zu verlieren.

Daß das Interesse der Bürgerschaft für die Existenz des Corps ein bedeutenderes ist so lange dieses als Corps des Musikvereins dasteht, daß dann jeder Hamelnische Bürger das Corps bevorzugen und ihm lieber als einem andern Musikcorps Verdienst zuwenden wird, daß, kurz gefaßt, die moralische Unterstützung des Corps von Seiten des Musikvereins nicht hoch genug angeschlagen werden kann, in selbstredend. Wenn hierzu nun noch der Umstand kommt, daß der Verdienst nicht der Art ist, daß das Corps ohnejeden, wenn auch kleinen Zuschuß existiren kann, so wird Jedem die Nothwendigkeit der weiteren Zahlung von Beiträgen einleuchten.

Der Vorstand des Musikvereins ist der Ansicht, daß die bedeutende Herabsetzung der jährlichen Beiträge von 5 auf 2 Thlr. dem Vereine nicht nur die bisherigen Mitglieder erhalten, sondern noch manches Mitglied zuführen wird, namentlich wenn von diesen 2 Thlr. noch die Hälfte beim Abonnement auf die Sommer-Concerte gutgerechnet wird, wie wir solches der Statutenmäßig in nächster Zeit stattfindenden General-Versammlung vorzuschlagen gedenken.

Indem wir schließlich noch bemerken, daß von den Beiträgen des nächsten Jahres ein nicht unbeträchtlicher Theil zur Reparatur der alten und zum Ankauf neuer Instrumente verwendet werden muß, glauben wir die Nothwendigkeit des Fortbestehens des Vereins und der Zahlung von Beiträgen genügend nachgewiesen zu haben und ersuchen die geehrten Mitglieder des Musikvereins, in der näch-

stens stattfindenden General-Versammlung zahlreich zu erscheinen, wie denn auch alle Freunde des Vereins zum Eintritt in denselben und in jener Versammlung willkommen sein werden.

Hameln, am 26. Februar 1869.

Der Vorstand des Musikvereins.

Berichtigung.

In dem Inserat des hiesigen Credit-Vereins in voriger Nummer muß es statt 3 1/2 Procent **3 2/3** Procent heißen.

Stadt-Gemeine.

Getaufte.

- | | |
|------------------|-------------------------------------|
| Den 21. Februar. | Conrad Friedrich Wilhelm Edeke. |
| „ 21. „ | Wilhelm Georg Hermann August Fißel. |
| „ 21. „ | Justine Caroline Johanne Giffhorn. |
| „ 21. „ | Marie Louise Becke. |
| „ 22. „ | August Wilhelm Holte. |

Copulirte.

- | | |
|------------------|---|
| Den 21. Februar. | Witwer Gottlieb Wilhelm August Bellemann und Jungfrau Johanne-Caroline Charlotte Gräbe. |
|------------------|---|

Gestorbene.

- | | |
|------------------|--|
| Den 20. Februar. | Hanne Caroline Wilhelmine ^e Sträver 44 Jahr 2 W 10 T. |
| „ 20. „ | Diedrich Carl August Nagel 2 J. 2 W. 28 T. |
| „ 20. „ | Johann Christoph August Kroseberg 7 W. 20 T. |
| „ 21. „ | Donno Hermann Müller 1 J. 2 W. 16 T. |
| „ 22. „ | Sohn des Schlossermeisters Stigweh, 6 T. |
| „ „ | Sophie Dor. Amalie Edeke 71 J. 10 W. 24 T. |
| „ 23. „ | Julius Verwardt Georg Klente 9 W. 9 T.
Carl Wilhelm Bellemann 2 W. 22 T.
Friedrich Wilhelm Jacob 28 T. |

Hameln'sche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 7. März 1869. 10. Stück.

Bekanntmachung.

Magistrat Hameln, 5. März 1869.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 22. Juni 1867 machen wir wiederholt auf nachstehende, die Gewerbesteuer betreffende gesetzliche Bestimmungen aufmerksam:

- 1) Jeder, der ein Gewerbe, es mag steuerfrei oder steuerpflichtig sein, betreiben will, imgleichen derjenige, welcher den Betrieb seines Gewerbes im Orte aufgeben will, muß dann dem Magistrat Anzeige machen und zwar derjenige,
 - a) welcher ein Gewerbe zuerst anfängt,
 - b) welcher sein steuerfreies Gewerbe dahin ausdehnt, daß es steuerpflichtig wird,
 - c) welcher sein bisheriges Gewerbe aufgibt, sofort und
 - d) derjenige, welcher ein Gewerbe umherziehend betreiben will und dazu eines Gewerbescheines bedarf, jedes Jahr zu der Zeit, wann die Aufnahme der Steuerrolle geschehen soll.

Ueber die geschehene Anzeige wird von uns eine schriftliche Bescheinigung stempel- und gebührenfrei ausgestattet.

- 2) Der Kleinhandel mit geistigen Getränken, auch wenn er als Nebengewerbe betrieben wird, ist einer besonderen Abgabe unterworfen.

Diesjenigen, welche denselben betreiben, haben dies und sofort anzuzeigen.

- 3) Handwerker, welche außer den Jahrmärkten ein offenes Lager fertiger Waaren nicht halten, sind gewerbesteuerfrei, solange sie das Gewerbe nur für ihre Person, oder nur mit einem erwachsenen Gehülften und einem Lehrlinge betreiben. Danach unterliegt ein Handwerker, welcher entweder zwei erwachsene Gehülften, oder neben einem solchen Gehülften zwei Lehrlinge, oder auch nur überhaupt drei Lehrlinge annimmt, der Gewerbesteuer.

Handwerker, bei denen die Zahl der Gehülften abzuwechseln pflegt, z. B. Maurer und Zimmerleute, sind, wenn sie auch nur einige Zeit im Jahre zwei Gehülften halten, für das ganze Jahr steuerpflichtig.

Die Weberei und Wärferei ist steuerfrei, wenn sie als Nebenbeschäftigung neben anderen Gewerben, oder auch mit nicht mehr als 4 Stühlen betrieben wird.

- 4) Derjenige, welcher der sub. 1 und 2 gedachten Anzeigepflicht nicht nachkommt, verfällt

- a) wenn das Gewerbe nicht steuerpflichtig ist, in eine Geldbuße von 1 Thlr.

- b) wenn es steuerpflichtig ist, in eine Strafe, welche dem vierfachen Betrage der Steuer gleichkommt

und hat

c) derjenige, welcher das Gewerbe im Umherziehen betreibt, ohne sich durch einen Gewerbeschein für das betr. Jahr ausweisen zu können, außer der seinem Gewerbe angemessenen Steuer den vierfachen Betrag der Strafe zu bezahlen und hat außerdem die Confiscation derjenigen Gegenstände verwirkt, die er wegen seines Gewerbes bei sich führt.

Endlich hat

d) derjenige, welcher das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bis zumgemachten Anzeige die Steuer forszubzahlen.

Edictalladung.

Der Großföhrner Heinrich Jürgens in Neher hat seine Insolvenz angezeigt und um Zusammenberufung seiner Gläubiger behuf Versuchs eines gütlichen Arrangements gebeten.

Denselben ist das Verfügungsbrecht über sein Vermögen entzogen, die anhängigen Zwangsvollstreckungen sind sistirt, zum interimistischen Curator ist der D.-O.-Anwalt Dr. Raumann hieselbst bestellt und ist Termin zur Anmeldung der Forderungen zum Besuch gütlicher Vereinbarung eventuell Eröffnung des Concurfes auf

Mittwoch, den 21. April d. J.

Morgens 10 Uhr

angesezt.

In dem Termine haben sich alle Gläubiger zu melden, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners behuf ihrer Befriedigung Ansprüche machen und werden, wenn in diesem Termine eine gütliche Vereinbarung erreicht wird, die ausbleibenden chirographarischen Gläubiger als derselben zustimmend angenommen.

Wenn ein Vergleich nicht zu Stande kommt, wird ohne weitere Ladung der förmliche Concurfproceß erfannt und werden alle Gläubiger, die sich alsdann nicht gemeldet haben, von der Concurfmasse ausgeschlossen.

Die Gläubiger haben ihre Vorzugsrechte anzugeben, und die dieselben begründenden Urkunden vorzulegen, im Fall der Concurferöffnung sich auch über die Person des definitiven Curators zu erklären.

Der Ausschlußbescheid wird nur an hiesiger Gerichtsstelle affigirt.

Hameln, den 3. März 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung 1.

Kern.

(1)

Magistrat Hameln, 6. März 1869.

Diesigen Quartierwirthe, welche den Servis pro 1. Juli bis 31. Decbr. v. J. in den beiden Zahlterminen vom 3. und 4. d. M. nicht abgefordert haben, können denselben in dem dieserhalb nochmals auf hiesigem Rathhause

Freitag, den 12. d. M.,

Morgens 11 Uhr,

anstehenden Termine gegen Auslieferung der Quartierbilletts in Empfang nehmen.

Nichterscheinende haben die daraus für sie entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen.

Magistrat Hameln, den 5. März 1869.

In Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 14. Januar 1865 wird der Werkmeister Brückener in nächster Woche mit der Quartalbüchse für die General-Armenkasse umhergehen.

Magistrat Hameln, den 6. März 1869.

Gesunden und auf dem Polizeibureau abgeliefert:

2 Schlüffel,

1 Spazierstock,

1 Taschentuch gez. M. K.

Schleusenbau zu Hameln.

Hameln, den 4. März 1869.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung der im nachstehenden Verzeichnisse specificirten buchenen Grundbaubölzer soll der **Mindestforderung** unterstellt werden.

Man wolle deshalb die etwaigen Anerbietungen nach den auf hiesigem Baubureau entgegen zu nehmenden näheren Bedingungen, bis zum 15. nächsten Monats beim Unterzeichneten abgeben. Auf spätere Anmeldung kann eine Rücksicht nicht mehr genommen werden.

Königlich Preussische Wasserbau-Inspection.
Buchholz, Oberbaurath.

V e r z e i c h n i s s

der zu den Grundbauten der Vorhafenmauern für die neue Weserschleuse zu Hameln erforderlichen **buchenen** Baubölzer.

Lau- fende N ^o	Stück- Zahl.	Nähere Bezeichnung.	Einzel-		Lau- fende Fuß.	Körper- Gehalt. Kubfuß.	Bemerkung.
			Länge Fuß.	Stärke Zoll.			
1	893	A. Rundholz. Grundpfähle	12	11 <small>Durchm. i. d. Mitte.</small>	10716	6018,5	
		B. Geschnittenes Kantholz.					
2	305	Spuntbohlen	12	5.14	3660	1779,16	
3	256	desgleichen	10	5.14	2560	1244,44	
4	517	desgleichen	9	5.14	4653	2261,86	
5	33	Langschwellen nämlich:			10.10	930	645,83
		9 von	24				
		9 "	28				
		9 "	32				
		2 "	25				
		2 "	29				
	36	2 "	33				
		desgleichen nämlich:			10.10	1011	702,08
		6 von	24				
		9 "	27				
		9 "	30				
		1 "	35				
		1 "	32				
		Seite				12051,87	

Lau- fende N ^o	Stück- Zahl.	Nähere Bezeichnung.	Einzel- Länge Fuß.	Stärke Zoll.	Lau- fende Fuß.	Körper- Gehalt Kubfuß.	Bemerkung.						
		Uebersrag				12501,87							
7	21	1 "	29	10,10	597	419,60							
		1 "	25										
		1 "	28										
		1 "	31										
		3 "	25										
		3 "	33										
		desgleichen											
		nämlich:											
		5 von					25						
		7 "					29						
7 "		33											
1 "		21											
1 "		17											
8	24	Langschwellen		10,10	626	434,72							
		nämlich:											
		4 von					25						
		7 "					28						
		7 "					31						
		1 "					17						
		1 "					13						
		1 "					10						
		1 "					31						
		2 "					21						
9	11	Zangenhölzer zu den		8,12	305	203,33							
		Spuntwänden											
		nämlich:											
		4 von					24						
		3 "					28						
		3 "					32						
		1 "					29						
		10	12				desgleichen		8,12	337	224,66		
							nämlich:						
							2 von					24	
3 "				30									
3 "				27									
1 "				33									
1 "				35									
2 "				25									
Seite						13929,18							

Lau- fende Nr	Stück- Zahl	Nähere Bezeichnung.	Einzel-		Lau- fende Fuß	Körper- Gehalt Kbfß.	Bemerkung
			Länge Fuß.	Stärke Zoll.			
		Uebersrag				13929,18	
11	7	desgleichen nämlich: 3 von 2 „ 2 „	25 29 33	8.12	199	132,66	
12	11	desgleichen nämlich: 2 von 2 „ 2 „ 1 „ 1 „ 2 „ 1 „	25 28 31 17 9 26 20	8.12	240	160,0	
13	64	Querschwellen	9	8.12	576	384,0	
14	72	desgleichen	10	8.12	720	480,0	
15	6	desgleichen nämlich: 4 von 1 „ 1 „	27 13 1/2 28	8.12	149 1/2	99,66	
16	434	Belagbohlen	8 1/2	3.12	3689	922,25	In Stücken 17 u. 25 1/2 Fuß Länge.
17	360	desgleichen	9 1/2	3.12	3420	855,0	In Stücken von 19 u. 28 1/2 Fuß Länge.
18	28	desgleichen nämlich: 7 von 20 „ 1 „	27 26 13 1/2	3.12	722 1/2	180,62	
		Zusammen				17143,37	

Hamel, den 28. Februar 1869.

Königlich Preussische Wasserbau-Inspection.

Buchholz.

Auf den Antrag der Wittve des
 weiland Vollmeiers Heinrich Wömpner,
 Wilhelmine geb. Bausch in Weibbergen,
 wird auf Grund der Veroronung vom
 24. Januar 1753, beuf etwaiger Aus-
 übung des Retractrechts innerhalb sechs
 Wochen, bekannt gemacht, daß die Wittve
 Wömpner das in der Feldmark hiesiger
 Stadt, Charta II. unter den Nummern
 121 und 122 belegene 1 Morgen 47
 Doppelruthe bzw. 1 Morgen 10 Dop-
 pelruthe haltende Land von dem Leder-
 händler Willening für die Summe von
 1022 Thlr. 15 Gr. in Golde mittelst
 Contracis vom 10. Januar d. J. gekauft
 hat.

Hameln, den 19. Februar 1869.
 Königlichs Amtsgericht.
 Abtheilung II.
 J. W. Lademann.

Verkaufs-Anzeige und Edictalladung.

Die dem Mühlenseliger Schaper zur
 f. g. Bergmühle bei Hemeringen gehörige
 Weinsägerstelle und Lebzinzmühle Nr.
 41 in Hemeringen, nebst Zubehör, be-
 stehend in:

- 1) einem neuen zweistöckigen Wohn-
 bause sammt darin befindlicher
 Mühle mit einem Mahlgange und
 einem oberflächtlchten Wasserrade,
 16½ Fuß im Durchmesser,
- 2) einem neuen zweistöckigen Leibzuch-
 bause von Backsteinfachwerk unter
 Ziegeldach,
- 3) einer Oel- und Graupenmühle un-
 ter Ziegeldach mit Wasserrade, 13
 Fuß im Durchmesser,
- 4) einem Brennhaufe und Stallgebäude
 unter Ziegeldach, einem Backhaufe
 mit Ofen, einem Schoppen und
 noch einem Stalle,
- 5) an Hof, Garten, Länderei und
 Wiesen etwa 9 Morgen 46 Ruthe
 soll im Wege der Zwangsvollstreckung

auf Antrag des Vollmeiers Friedrich
 Krüger in Königsförde in dem dazu an-
 gesetzten Termine

Sonnabend, den 17. April d. J.

Morgens 10 Uhr,
 vor hiesigem Amtsgerichte öffentlich meist-
 bietend verkauft werden.

In demselben Termine haben Alle,
 welche an die bezeichneten Immobilien
 Eigenthums-, Näher-, lehrrechtliche, fidei-
 commissarische, Pfand- oder andere ding-
 liche Rechte, insbesondere Servituten
 und Realberechtigungen zu haben ver-
 meinen, diese Rechte anzumelden, unter
 dem Rechtsnachtheile, daß für Diejenigen,
 welche sich nicht melden, im Verhältnis
 zu dem neuen Erwerber das Recht ver-
 loren geht.

Der Präklusivbescheid wird nur an
 der Gerichtstafel affigirt.

Hameln, 26. Februar 1869.
 Königlichs Amtsgericht.
 Abtheilung I.

Kern. (2)

In Sachen 1. des Schmidts Heinrich
 Klirgenberg in Bensen 2. der Ehefrau
 Krohneschen Vormundschaft in Holtensen
 und 3. des Steinhauers Carl Klingenberg
 daselbst Kläger wider den Großförstner
 Friedrich Klingenberg Nr. 8. in Holtens-
 sen jetzt die für dessen nachgebliebenen
 Kinder bestellten Vormünder Gastwirth
 Steinmeyer und Vollmeier Feide daselbst
 Beklagten wegen Forderung 8 Wersch-
 tassen, wird nach Wiederaufhebung des
 Zuschlags zweiter und gesetzlich letzter
 Substitutionsstermin zum Verkauf des
 in der Feldmark der Stadt Hameln
 Charta V c ex. Nr. 74 im Gröninger-
 Felde belegenen etwa 2 Morgen halten-
 den Ackerlandes auf

Sonnabend, den 3. April d. J.

Morgens 10 Uhr
 vor unterzeichnetem Gerichte angesetzt.
 Beschlossen Hameln den 28. Febr. 1869
 Königlichs Amtsgericht.
 Abtheilung I.

Kern. (1)

Im Auftrage der Witwe Hemme soll ein gr. Kleiderschrank, Betten, Bettstellen, Kommoden, Tische, dabei ein gr. Ausziehbettisch und ein eichener Klappstuhl, 1 Duz. Robrstühle, 1 Anrichte, 1 Packerloß, 2 Karren, Art, Säge, Beile, 1 Gardinentreppe, 1 gr. Piter u. s. w. öffentlich meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich

Dinstag, den 9. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause einfinden.
J. G. Bindel.

Im Auftrage der Erben des weiland Seifenfabrikanten Seiffert dieselbth sollen

Mittwoch, den 10. März d. J.
und an den folgenden Tagen

2 Pianoforte, 1 Secretair, Sophas, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, 1 Zeugrolle, Porcellans und Messingsachen, 1 Wanduhr mit Rasten, eiserne, kupferne und messingene Kessel, Kisten, Wagschalen, Betten, Bettstellen, Leinen und Drell, zur Seifenfabrikation gehörige Gegenstände, darunter ein Tisch mit 120 Stück messingenen Lichtformen, Fäßer, sowie eine große Menge anderer Haus- und Küchengeräthschaften auch eine Quantität Heu meistbietend verkauft werden.

Kausliebhaber wollen sich
Nachmittags 2 Uhr
in dem Seiffertischen Hause einfinden.
Kölller, Gerichtsvogt.

Anzuleihen

auf den 1. April oder Mai 1500 Tbr.
Courant gegen tadellose Sicherheit durch
städtische Grundstücke.

Weibezahn.

Geburts-Anzeige.

Heute wurden durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut

Hameln, den 1. März 1869.
W. Flügel und Frau,
geb. Mävers.

Bermischte Anzeigen.

Bekanntmachung,

betreffend
die königliche Musterbleiche zu
Sohlingen.

Der diesjährige Betrieb der Bleiche wird eröffnet werden, sobald die Bittierung solches gestattet.

Die zu bleichenden Gegenstände beliebe man durch Vermittlung des nachstehend ausgeführten, Administrationsfertig angenommenen Expeditors, einzufenden, und lagern dieselben hier in Gemäßheit der unterm 15. August 1862 von hier aus erlassenen Bekanntmachung gegen Verluste und Schäden jeder Art versichert, sofern der Eigenthümer nicht ausdrücklich bei Auflieferung anzeigt, daß er eine Versicherung seiner Bleichwaaren nicht wünscht.

Die bisherigen Tarife für Bleichen, Mangeln und Appretiren sind unverändert geblieben.

Hameln den 15. Februar 1869.
Königliche Administration
der Musterbleiche zu Sohlingen.
gez. v. Bock.

Für Hameln und Umgegend
W. A. Bock.

Von Freitag den 12. bis Donnerstag den 18. März bin ich Osterstraße Nr. 3 in Hameln zu sprechen.

E. Blumenthal
aus Springe.

Norddeutscher Lloyd.

Die Passagier-Dampfschiffe fahren in der Fühjahrsperiode:
von Hameln nach Carlshafen (erste Fahrt am 9. März),
jeden Dienstag, Freitag und Sonntag, Morgens 6 Uhr,
von Carlshafen—Münden jeden Mittwoch,
von Hameln nach Bremen (erste Fahrt am 12. März),
jeden Dienstag und Freitag, Morgens 4 Uhr.
Güterbeförderung findet nach allen Stationen Statt.
Das Nähere besagen die Fahrpläne und ist bei den Agenturen zu erfahren.

Wilhelm Vampe,
Haupt-Agent.

**Die am ersten Mai fälligen
amerikanischen Coupons
zahle schon jetzt zum höchsten
Course aus** **Herz Berendt.**

Hannover = Hameln = Alten- beckener Eisenbahn.

In den nächsten Tagen beginnt der Verkauf obiger Stamm-
Actien zu ca. 68 pCt., Stamm-Prioritäts-Actien a ca. 87 pCt.
Aufträge nimmt entgegen

Herz Berendt.

Alle Arten Bilder werden schnell und
sauber eingerahmt bei

W. Schmidt, Glaser
Alte-Markt-Str. N^o 18.

Auch sind bei mir drei große Bilder
(Kunstblätter) zu verkaufen.

Ein großer Spiegel ist zu verkaufen.
Wendenstraße N^o 17.
Eleonore Meier, Wittwe.

Zu verkaufen.
Sehr gutes Porbeu und Kunkeln
Bäckerstraße N^o 60.

Beilage

zum 10. Stücke der Hamelnischen Anzeigen.

Zu haben in der Musikalienhandlung des H. Dypenheimer Geigen, Guitarren, (mit und ohne Mechanismus) Neols. Windharfen neuerer Construction, deren wunderbar harmonisch klingenden Töne und Accorde — nur durch die Berührung des Luftzuges — man in weiter Entfernung hören kann. Geht italienische und deutsche Saiten, auch Ulenfilien für alle Instrumente.

Derjenige, welcher vor 4 Wochen bet Herrn Thiemann einen hohen Hut verwechselte, wird gebeten, solchen Hut gegen den feinigsten und Ertrag der Insertionsgebühren bis incl. nächsten Sonntag bei Herrn W. Arend, Fischportentstraße, abzugeben, widrigenfalls solcher als Eigenthum betrachtet wird.



Sehr schönes Bockbier
a 24 Fl. 1 Thlr. und
Lagerbier a 30 Fl. 1
Thlr.



Willy. Förster.

Bei mir sind sehr schöne Trauereschen zu haben.
S. Alke, Gärtner.

Verpachtung

eines kleinen Gartens, auf sogleich vor dem Brückerbore, nähere Nachricht ertheilt
H. Hupe, Wendenstraße.

Frischen Dorsch a Pfd 3 Gr.
Kieler-Fett Bückinge empfiehlt
H. Habenicht.

Zu verkaufen,
sehr gute Eckkartoffeln, Bäckerstraße
Nr. 1. (1)

In meinem Laden ist ein seidener
Regenschirm stehen geblieben.
G. D. Kohlhaus.

Eine Aufwärterin sucht eine Stelle,
mit oder ohne Besorgung der Küche.
Kleinestraße 22.

Montag, den 8. März

Abends 8 Uhr,
Generalversammlung der Schweine-Asseruranz beim Gastwirth Stoffers.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage
 2. Wahl des Vorstandes.
- Der Vorstand.

Eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Möbeln, steht zum 1 April d. J. zu vermiethen
Neuethorst. 8.

Auf den ersten April eine kleine freundliche Wohnung bei G. Stoffers, Zehnthoffstraße. (1)

Zu vermieten
eine freundliche möblierte Wohnung
nebst Beköstigung für zwei Herren auf
Ostern. Näheres in der Expedition
der Anzeigen.

Eine kleine Wohnung ist sogleich oder
auf Ostern zu vermieten.
Neumarktstraße Nr. 2.

Eine meublierte freundliche Wohnung
Ritterstraße Nr. 5.

Musik-Verein.

Die geehrten Mitglieder unseres Ver-
eins werden zur statutenmäßigen
General-Versammlung
im Dofschek'schen Gasthause auf

Montag, den 15. dieses Monats
Abends pünktlich um 8 Uhr einge-
laden.

Tages-Ordnung: 1. Rechnungsablage.
2. Neugestaltung des
Vereins.

3. Neuwahl der Vor-
stands-Mitglieder.

Zahlreicher Besuch der Versammlung,
auch von Freunden des Vereins die nicht
Mitglieder sind, ist dringend gewünscht.
Sameln, im März 1869.

Der Vorstand des Musik-Vereins,
Sertürner, Carl Junak, Albert Gropen-
gießer, Willkening, Kern, für Notermund
Sertürner, Wannschaff.

Das für Montag den 8. März ange-
kündigte Concert der Herren Musikdirector
Herz etc. kann nicht stattfinden, da einer
der Herren an diesem Tage in einer mu-
sikalischen Soirée bei dem Herrn Ober-
präsidenten Grafen Stolberg, mitwirken
muß.

Concert-Anzeigen.

Montag den 8. und Donnerstag, den 11.
März 22. und 23 großes Abonne-
ment-Concert auf dem Rathhaus-
saale. Anfang 8 Uhr. Entree
a Person 5 Gr.

Sonnabend, den 13. März. Abend-
Unterhaltung bei Doie. Anfang 8 Uhr.
Entree a Pers. 3 Gr.

G. Topf.

Nächsten Mittwoch Pledertafel.

Freitag Gesangverein.

Heute ist auf der „Höhe“
Tanzmusik
Wedemeyer.

Heute ist in der Walballe
Tanzmusik.
Fr. Hölzle.

Heute ist im „Stein“ Tanzmusik.
Wlw. Dreyer.

Dankfagungen.

In den Beiden der Heiligengeistkirche
sind sich am letzten Sonntage 1 Tblr.,
bestimmt für einen Confirmanden. Diese
Gabe ist von mir dankbar empfangen und
Hrn. Pastor Nothert zur Verwendung
übergeben. Müller.

Für die Nothleidenden im Osnabrück-
schen empfang ich ferner mit bestem Danke
1 Thlr. von M. N. Summa 7 $\frac{1}{2}$ fl 15 gr.
Müller.

Krankenhaus.

Für ein neu zu errichtendes Kranken-
haus ist ferner eingegangen:
von Herrn Stivarius die
erhaltene Vergütung für die
Volksezählung 2 fl 15 gr
Dazu Uebertrag vom 27. Fe-
bruar 1869 651 fl 2 gr

Zusammen 653 fl 17 gr
Hameln, 5. März 1869. Schulz.

Einnahme und Ausgabe der Warteschule im Jahre 1868

(Fortsetzung.)

Von Hrn. Roie 15 Gr., F. H. Meier
7 $\frac{1}{2}$ Gr., Frau Ww. Ficker 5 Gr., Hr.
C. Klügge 15 Gr., J. Meyer 10 Gr.,
C. Suckert 10 Gr., A. Strüver 5 Gr.,
A. C. Lademann 15 Gr., Ehr. Rüdiger
7 $\frac{1}{2}$ Gr., A. Müller 5 Gr., N. N. 5
Gr., K. Fasserling 5 Gr., Goldammer 5
Gr., W. Pieper 10 Gr., Straus 15 Gr.,
Jean Meyer 15 Gr., A. Bennese 5 Gr.,
A. Spolsker 10 Gr., B. Köpfe 12 Gr.,
C. Meier 10 Gr., C. Schoppe 7 $\frac{1}{2}$ Gr.,
C. Fischer 15 Gr., F. Schäfer 1 Thlr.,
E. Wilkening 15 Gr., B. R. 10 Gr.,
F. E. 7 $\frac{1}{2}$ Gr., Dr. Bluhm 5 Gr., Fr.
Lemke 10 Gr. Summa 16 fl 17 gr.

Von den Kindern wurde angenommen
86 Thlr. 13 Gr. An (graciarischen)
Geschenken: durch Hrn. Pauer Hartwig
aus dem Klingbeutel der Marktsche 1
Thlr., durch Hrn. Dr. Schläger von un-
bekannter Hand 4 Thlr. mit der beson-
deren Bezeichnung: zur Weihnachtsgabe
für die Kinder; von einer ungenannten
Gönnerin 1 Thlr. Fr. Oberforst. v.

Meding 2 Thlr., Fr. Lodemann durch
Fr. Oberst Eiderhorst 1 Thlr., Fr. Comm.
Sievers 1 Thlr., Drostin v. Hafe 2 Thlr.,
von einer ungen. Gönnerin 1 Thlr., Hrn.
Dr. Raumann 1 Thlr., Fr. Ch. Haspel-
math 15 Gr., Fr. Oberst. v. Meding
1 Thlr., Fr. Post. Wellhausen 15 Gr.,
Fr. v. Hanffengel 1 Thlr., Fr. Gen.
v. d. Busche 2 Thlr., J. West durch
Frau Oberst Eiderhorst 3 Thlr., Frau
Oberst West 10 Gr., Fr. v. Reizenstein
10 Gr., aus der Cämmerei-Casse die
Zinsen für das Fischweiche und Olivweiche
Legat mit 4 Thlr. Summa 113 fl 3 gr.

An Brod wurde der Warteschule ge-
schenkt: Von Hrn. Bäcker Bium für 20
Gr., F. Oldendorf für 20 Gr.,
(Fortsetzung folgt.)

Das Concert der vereinigten Pyrmontter und Hamelner Lieder- tafeln in Hameln vom 28. Febr. 1869.

Der letzte Sonntag verschaffte uns
durch das Concert der vereinigten Lieder-
tafeln Hameln und Pyrmont einige schöne
genüßreiche Stunden. — Die erste
Nummer des Programms, ein Trio von
Beethoven, wurde von den Herren Kloster-
mann, Voorbutter und dem Dirigenten
der hiesigen Liedertafel vorgetragen. Die
Herren dattien sich durch die Wahl dieses
Meisterwerks eine schwierige Aufgabe ge-
stellt und — glänzend gelöst. Das war
ein verständnißmüßiges, seelenvolles Zu-
sammenwirken, welcher Vortrag seine
Wirkung auch nicht verfehlte. Die Zu-
hörer lauschten bis zum Schluffe, trotz
der Länge des Trios, mit gespanntester
Aufmerksamkeit. Das zweite Trio, vom
ungemüßlichen H. v. d. H. erregte namentlich
durch den Schlufftag, den ungarischen
Volksmelodien als Motive dienend, leb-
haftes Interesse. Die Meisterschaft des
Herrn R. an seinem Instrumente zeigte

sich besonders in dem Vortrage der Meditation von S. Bach unter lobenswerther Mitwirkung des Herrn Gropengieser. — Der Vortrag der einzelnen theils schwierigen Chöre war durchgehend sehr befriedigend. »Schwerdtlied« und »Jagdchor« von C. M. v. Weber wurden von den vereinigten Liedertafeln mit Kraft und Präcision vorgetragen. »Disans« von Beichnitz von der Hameln'schen Liedertafel gesungen, ist ein herrliches Tongemälde und war mit vielem Fleiße einstudirt. Als ganz imponirend waren aber die letzteren Vorträge, Introductionen aus Caar und Zimmermann von Vortzing, gesungen von der Pyrmonter Liedertafel und »Auf offener See« von Möhring, gesungen von der Hameln'schen Liedertafel. In dem ersten Vortrage kam die sonore, kräftige Stimme des Hrn. Dr. Menke, trotz der bekannten schlechten Akustik des Saales, zu ihrer vollen Geltung; in dem letzten Vortrage sang Hr. D.-G.-Anwalt Hoppe mit seiner trefflichen wohlgeschulten Stimme das Solo. Unter der sicheren und gediegene Leitung ihres Dirigenten sangen die Chöre in beiden Stücken markig und präcise, die Orchesterbegleitung war gut. Die letzte Piece war ein Quartett: »Wie ein Vöglein« wurde vom Publikum freudig begrüßt, da der von früher bekannte und in Hameln so sehr vermehrte erste Tenor Höltscher seine frische, liebliche Stimme erklingen ließ. Auf lebhaftem Tacapo brachte das Quartett nochmals: »Ich möchte sie wohl sehen«. Damit war das Concert beendet. Der alte, gute Ruf der Liedertafel hatte ein zahlreiches Publikum herbeigeführt (400—500) und waren die Zuhörer sehr befriedigt. Wer die Schwierigkeiten solcher musikalischen Aufführungen bei uns kennt, wird gewiß mit uns für den gebabten Kunstgenuß und des edlen Zweckes wegen in herzlichem Dank gegen die Concertgeber einstimmen mit der Bitte baldiger Wiederholung.

Extract

aus den Preisregistern in Hameln im
Monate Febr. 1869.

1. Haupt-Getraidearten.	Monatlicher Durchschnittspreis in Courant.	
	Höchster	Niedrigster
	gr. S.	gr. S.
Weizen, a Hmten	47 —	45 —
Rocken, „ „	39 —	34 —
Gerste, „ „	30 —	28 —
Hafers, „ „	21 —	20 —
2. Neben-Getraidearten u. sonstige Naturalien		
Weißer Erbsen, a Hmt.	40 —	38 —
Linzen, a Hmt	—	—
Bohnen „ „	40 —	38 —
Wicken, „ „	—	—
Sommer-Samen, a Hmt.	—	—
Rübenstroh, a St. 200 Pfd.	15 —	10 —
Heu, a Centner	25 —	20 —
Kartoffeln, a Hmt.	10 —	8 —
Weißer Kobl, a Schock	—	—
Pühner, alte, a Stück	—	—
„ junge, „	—	—
Eier, a Schock	27 —	22 —
Butter, a Pfund	8 —	7 6
Klachs, „	9 —	7 —

Hameln, 1. März 1869

Der Magistrat.
Schmidt.

Stadt-Gemeine.

Getaufte	
Den 28. Februar.	Amalie Sophie Anna Köller.
„ „	Klugst Christoph Weis.
„ „	Heinrich Wilhelm Vortling.
„ „	Marie Magdalene Theodore Holt.
„ „	Louise Dorette Glenewinkel.
„ 2. März.	Rudolf August Albert Meide.
„ 4. „	Henriette Marie Rebecca Schönsfeld.
Copolirte.	
„ 28. Februar.	Schmidt Johann Friedrich Wilhelm Paul, und Tzfr. Louise Wilhelmine Page.
Bestorbene.	
„ 27. „	Ferdinand Henning 52 Jahr.
„ 1. März.	D. G.-Anw. Friedrich Wip. Jacobsen 78 J. 6 M. 2 T.

Hameln'sche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 14. März 1869. **11. Stück.**

Einnahme und Ausgabe der Hameln'schen Anzeigen vom Jahre 1868.

Die Einnahme beträgt 1095 Thlr. 13 Gr. 3 Pf., die Ausgabe 513 Thlr. 6 Gr., so daß ein Ueberschuß von 582 Thlr. 7 Gr. 3 Pf. in die General-Armenkasse fließt.

Die Redaction:
Dr. Schläger.

Die Expedition:
M. V. Strauß.

Magistrat Hameln, 11. März 1869. Nach der Rechnung der Zehnt-Ablösungs-creditauffe von 1868 sind durch die Beiträge 2100 Thlr. abgetragen.

Diese auf die Zehnten repartirt, haften noch auf folgenden:

	Gold.			Courant.		
Wehler Zehnte	1145 Thlr.	27 Gr.	7 Pf.	5 Thlr.	19 Gr.	5 Pf.
Hohenroder Zehnte	2482 "	23 "	5 "	2 "	21 "	1 "
Düsterhorcker "	2356 "	7 "	5 "	93 "	6 "	4 "
Mühlenthor - Düsterwalder Zehnte.	2114 "	— "	7 "	9 "	24 "	6 "
Stüttszehnte	5050 "	25 "	7 "	9 "	20 "	8 "
Gröningersfelder Zehnte	1303 "	19 "	9 "	19 "	23 "	— "
Weisl. Ministerium	42 "	14 "	7 "	3 "	27 "	5 "
<hr/>						
	= 14,495 Thlr.	28 Gr.	11 Pf.	144 Thlr.	22 Gr.	5 Pf.

Magistrat Hameln, 13. März 1869.
Wir bringen hierdurch die Polizei-Verordnung Königl. Landdrostei vom 20. Juni 1868, betreffend Lagerung und Vertrieb von feuergefährlichen flüssigen Leuchtstoffen und namentlich folgende Bestimmungen in Erinnerung:

1. Wer Leuchtstoffe, als Petroleum, Solaröl, Hydrocarbür u. s. w. beauf des Betriebes im Groß- oder Kleinhandel gelagert hält oder zu lagern bezweckt, hat dieß bei uns anzuzeigen, den Ort der Lagerung anzugeben und im Näheren, so weit nöthig, durch Beschreibung oder Zeichnung zu erläutern.

2. Hat das Petroleum u. s. w. ein specifisches Gewicht von weniger als 0,80 oder entwickelt dasselbe bei Erwärmung unter 36,0 Reaumur entzündbare Gase so dürfen von demselben zum Kleinhandel nur bis 50 Pfd., größere Vorräthe nur mit polizeilicher Erlaubniß innerhalb der Stadt gelagert werden.

Hat das Petroleum u. s. w. ein specifisches Gewicht von 0,80 oder mehr oder geht dasselbe erst bei 36,0 Reaumur oder mehr in entzündbare Gase über, so dürfen in den Verkaufsräumen bis 100 Pfd., jedoch nur getrennt von anderen Gegenständen, und nur in getrennt von einander stehenden luftdicht verschlossenen metallenen Gefäßen von nicht mehr als je 12 Pfd. Inhalt oder in starken fest verkorkten höchstens 1 Quartier fassenden Glasflaschen, und muß an solchen Stellen, wo der Stoff der Erwärmung durch Sonne, Ofen u. s. w. ausgesetzt ist, bei 100 Pfd. in Kellern mit neuem Luftwechsel, sowie in Räumen zu ebener Erde ohne Ausfluß nach Außen und mit Schwellen von mindestens 6 Zoll Höhe und größeren Quantitäten innerhalb der Stadt nur mit polizeilicher Erlaubniß gelagert werden.

3. Innerhalb der Lagerräume ist das Rauchen und der Gebrauch von Reibzündhölzern verboten, und der Gebrauch von Feuer und Licht nur in verdeckten Gefäßen und verschlossenen Laternen gestattet.

4. Das Zu- und Abfüllen bei Licht ist verboten.

5. Im Kleinhandel darf das Petroleum u. s. w. nur in metallenen Gefäßen von höchstens 12 Pfd. Inhalt und in starken 1 Quartier haltenden Glasflaschen abgegeben oder in solche gefüllt werden. Das Gefäß muß mit einem demselben aufgeklebten den Inhalt bezeichnenden Vermerk versehen sein.

6. Uebertretungen werden mit Geldbuße bis zu 10 Thlr. bestraft.

Diesjenigen hiesigen Gewerbetreibenden, welche bislang die sub. 1 vorgeschriebene Meldung nicht gemacht (die Anmeldung zur Gewerbesteuer genügt nicht) oder welche nicht schon früher Concession erhalten, haben binnen der 8 Tage bei Vermeidung des gesetzlichen Strafen den Handel mit Petroleum u. s. w. anzu-melden und dabei den Lagerraum näher zu beschreiben, die Vorschriften wegen Aufbewahrung im Verkaufsorte u. s. w. und die sonstigen Vorschriftsmaßregeln aber sofort zu befolgen.

Magistrat Hameln, den 11. März 1869.

Die früheren Feldhüter Legtweier und Bollbrecht sind für die Zeit vom 15. März bis 15. November d. J. wieder als Feldhüter angestellt worden.

Magistrat Hameln, den 13. März 1869.

Gefunden und aus dem Polizeibüreau abgeliefert:

- 1 Schlüssel,
- 1 Peitsche.

Edictalladung.

Der Großlöthner Heinrich Jürgens in Neher hat seine Intention angezeigt und um Zusammenberufung seiner Gläubiger debus Besuchs eines gütlichen Arrangements gebeten.

Demselben ist das Verfügungsrecht über sein Vermögen entzogen, die abhängigen Zwangsvollstreckungen sind sistirt, zum interimistischen Curator ist der D.-O.-Anwalt Dr. Rannmann hieselbst bestellt und ist Termin zur Anmeldung der Forderungen zum Besuch gütlicher Vereinbarung eventuell Eröffnung des Concurfes auf

Mittwoch, den 21. April d. J.

Morgens 10 Uhr

angesezt.

In dem Termine haben sich alle Gläubiger zu melden, welche an das

Vermögen des Gemeinschuldners bedarf ihrer Befriedigung Ansprüche machen und werden, wenn in diesem Termine eine gültliche Vereinbarung erreicht wird, die ausbleibenden Hypothekarischen Gläubiger als derselben zustimmend angenommen.

Wenn ein Vergleich nicht zu Stande kommt, wird ohne weitere Ladung der förmliche Concursproceß erkannt und werden alle Gläubiger, die sich alsdann nicht gemeldet haben, von der Concursmasse ausgeschlossen.

Die Gläubiger haben ihre Vorzugsrechte anzugeben, und die dieselben begründenden Urkunden vorzulegen, im Fall der Concursöffnung sich auch über die Person des definitiven Curators zu erklären.

Der Ausschlußbescheid wird nur an dießiger Gerichtsstelle affigirt.

Hameln, den 3. März 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung 1.

Kern. (2)

In Sachen 1. des Schmieds Heinrich Klingenberg, in Venen 2. der Ehefrau Knobenschen Vormundschaft in Holtensen und 3. des Steinbauers Carl Klingenberg daselbst Kläger wider den Großlöbner Friedrich Klingenberg Nr. 8, in Holtensen jetzt die für dessen nachgebliebenen Kinder bestellten Vormünder Gastwirth Steinmeyer und Vollmeter Freise daselbst Beklagten wegen Forderung 8 Weirbclassen, wird nach Wiederaufhebung des Zuschlags zweiter und gesetzlich letzter Subhastationsstermin zum Verkauf des in der Feldmark der Stadt Hameln Charta V c ex. Nr. 74 im Grönunger-Felde belegenen etwa 2 Morgen haltenden Ackerlandes auf

Sonnabend, den 3. April d. J.

Morgens 10 Uhr

vor unterzeichnetem Gerichte angelegt.

Beschlossen Hameln den 25. Febr. 1869

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung 1.

Kern. (2)

Hameln, den 5. März 1869.

Am

Mittwoch, den 17. d. Mts.

Morgens 10 Uhr.

sollen die auf dem Kornboden zu Hameln, Nerzen, Obfen und Grohde vorhandenen herrschaftlichen Zinkern-Vorräthe öffentlich gegen Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf hiesiger Aukstube verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerten eingeladen, daß zu Hameln

33 Malter Hafer,

zu Nerzen

110 „ Roden,

2 „ Gerste,

137 „ Hafer,

zu Obfen

63 „ Roden,

23 „ Gerste,

92 „ Hafer,

zu Grohde

39 „ Roden,

17 „ Gerste,

53 „ Hafer

lagern.

Königliches Amt.

Frantzius.

Magistrat Hameln, den 12. März 1869

Zum meistbietenden Verkaufe von

5 Stück Buchenblöcke mit 127 Abfuß Inhalt,

2 Schwef Eichen-Bandblöcke,

12 1/2 Klafter Buchen Brennholz (Ausschuß),

23/4 Klafter melirt Eichen- und Buchen-Brennholz,

2 1/2 „ Eichen Brennholz,

48 Haufen Buchen Brennholz,

in dem Jestreviere vor dem Brückenthore steht Termin auf

Freitag, den 19. d. M.

an, wozu sich Kaufliebhaber

Nachmittags 1 1/2 Uhr

auf der Weserbrücke einfinden wollen.

Bekanntmachung. Holz-Verkauf.

Am

Montag den 15. März 1869

sollen im Königlichen Forstreviere Grohnde
Amis Hameln Forstorte Altengehäge u.
etwa

3 Stück Buchen-Blöcke, 20—30 Fuß
lang, 17—22 Zoll im Durchmesser.

9 Stück Hainebuchen Abschnitte 12—
24 Fuß lang, 8—10 Zoll im
Durchmesser.

91³/₄ Klafter Buchen Scheitholz

25 " " Astknüppel

5³/₄ Haufen " Abfallwellen

1¹/₂ Klafter eichen Scheitholz und

42¹/₂ " dergleichen Pollknüppelholz
öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Versammlung der Käufer am genannten
Montage

Morgens 9¹/₂ Uhr

im Forstort Altengehäge
auf der Grohnder-Pyrmonter-Chaussée.

Grohnde, den 6. März, 1869.

Königlich Preussische Oberförsterei.

Fr. Rundsbaden, Kohli.

Bekanntmachung. Holz-Verkauf.

Am

Dinstag, den 23. März 1869

sollen im Königlichen Forstreviere Grohnde
Amis Hameln Forstort Böttner-Heinholz
etwa

7460 Kubfuß Fichten-Nußholz zu Dielen-
blöcken, Balken, Sparren, Hane-
bänden, Fen- und Leiterbäumen
und Lattenstämmen; auch

14³/₄ Klafter Fichten- Erdsrüden und 7
Schod Fichten Wellen und 10

Haufen Buchen Stamm-Wellen,
öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Versammlung der Käufer am Dinstag
den 23. März,

Morgens 9 Uhr

im Forstorte Böttner-Heinholz, unweit
des Dorfes Böttner.

Grohnde, den 10. März 1869.

Königlich Preussische Oberförsterei.

Fr. Rundsbaden, Kohli.

Verkauf der Brauhäuser und des Felsenkellers in der Stadt Hameln.

Bei den ungenügenden Meistgeboten im
früheren Termine, nämlich:

1) 3750 Thlr. Gold auf das alte
Brauhaus an der Neuenthor- und
Thietborstraße-Gße.

2) 2530 Thlr. Gold für das Brau-
haus an der Ritterstraße.

3) 3655 Thlr. Gold auf den Felsen-
keller

ze ich im Auftrage der hiesigen Brauer-
gilde zum öffentlichen meistbietenden
Verkaufe jener Grundstücke

zweiten Termin auf

**Mittwoch den 31. März
d. J. Nachmittags pünktlich 3
Uhr**

in meinem Geschäfts-Localc Osterstraße
Nr. 3 hier an, und lade alle Kauflustige
dazu ein.

Ein dritter Termin wird nicht Statt
finden.

Hameln, den 10. März 1869.

Karl Sertürner,
Obergerichts-Anwalt u. Notar.

Im Auftrage der Frau Witwe Koch
allhier sollen am

**Donnerstag, den 18. März d. J.
und an den folgenden Tagen**

1 mahagoni Meublement, 2 eichene
do., Kleiderschränke, Spiegel, Bilde

Carl Weber,

Königl. Hof-Schirmfabrikant
aus Hannover,

empfehl't seinen geehrten Gönnern in Hameln und Umgegend zum bevorstehenden Markt sein auß'gezeichnet schönes und großes, ganz neu assortirtes Lager seidener, Alpaca und Cöper-Regenschirme, so wie Entoutcas und Sonnenschirme in den diesjährigen neuesten und feinsten Novitäten, wie solche in Paris und Wien erschienen sind, in massenhafter Auswahl, und zwar zu auffallend billigen aber festen Preisen; bittet daher um recht zahlreichen Besuch und Abnahme.

Das Lager befindet sich wie früher im Hause des Buchbindermeisters Herrn Seckendorff, Osterstraße.

Die

Strohhut-Fabrik

von C. W. Küster aus Hannover,

empfehl't zum bevorstehenden Markt ihr reich assortirtes Lager von Damen-, Herren- und Kinderstroh-hüten zu den billigsten Preisen.

Stand im Hause des Herrn Klempnermstr, Reiß, Osterstraße.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht's-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei (1) H. Habenicht.

Betten, 2 Anrichten, 2 Brenntöge, 1 Handwaagen, Sägen, Äxte und Beile, 2 Schiebekarren, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe;

erner 1 Forte-Piano, Geigen, 3 Contrebässe, 2 Cellos, 1 Bratsche, 2 Gitarren, 6 Clarinetten, 6 Flöten, 3 Trompeten, 2 Althörner, 2 Tenorböner, 1 Tuba, 3 große Trommeln mit Becken, und mehrere andere Instrumente;

eine große Quantität Noten für Streich- und Blechmusik,

meistbietend verkauft werden und wollen sich Kaufliebhaber an obenbenannten Tagen

Nachmittags 2 Uhr

in der Wohnung der Frau Koch einfinden.

Die musikalischen Instrumente kommen am Freitag zum Verkauf.

K ö l l e r,
Gerichtsvogt.

Im Antrage der Erben weil. Seiffensieders Seiffert alhier soll das Sub N^o 18 an der Wendestraße belegene Wohn- und Brauhaus nebst einem Hintergebäude, Einfahrt, Scheune, Stallungen und Verrechtigung in der Bräuerthorischen Hude, am

Freitag, den 19. d. M.

Morgens 11 Uhr

schonlichst in einem einzigen Termine an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

K ö l l e r, Gerichtsvogt.

Anzuleihen

auf den 1. April oder Mai 1500 Tblr. Courant gegen tadellose Sicherheit durch städtische Grundstücke.

W e i s e j a h n.

Vermischte Anzeigen.

Chocolade

à la Steinhude

sowie allerfeinste Vanille in großen Stangen. ist diesen Markt wieder auf der Rathhausflur zu haben.

Fischportenstrasse
27.

F. Thiel jun.,

Fischportenstrasse
27.

Schuhmacher,

empfehl't sein wohl assortirtes Lager aller Sorten Schuhwaaren.

Für Herren :		Für Damen :	
Schaftstiefel von	2 R 15 gr bis 4 R	Zeugstiefel, schwarz, von	1 R 15 gr bis 2 R
Stiefelletten "	3 " — " " 4 "	do. braun, "	1 " 20 " " 2 "
do. mit		Gimslleder mit Lackbe.	
Lackbesatz . . .	— " — " " 4 "	fab von	2 " 10 " " 3 "

Alle anderen Sorten nach Verhältnis.

Nach Maasß gefertigte Arbeiten denselben Preis, Reparaturen schnell und billig.

Hannover = Hameln = Alten- beckener Eisenbahn.

Die bereits bei mir gezeichneten Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien obiger Bahn können schon von jetzt ab bei mir in Empfang genommen werden.

Weitere Aufträge nehme ich entgegen

Herr Berendt.

Markt!

Musterlager und Annahme von Aufträgen auf Herren-Garderobe und Manufacturwaaren

Osterstrasse Nr. 3.

S. Blumenthal,
aus Springe.

Beachtenswerth!

M. S. Meyer,

Graveur aus Dannenberg.

Anfertigung aller Graveurarbeiten be-
stehend, zu den billigsten Preisen.

Stand im Rathhause.

Nicht zu übersehen!!

F. W. Saunhoffs,

Stahlwaaren-Fabrikant aus
Einbeck,

empfehl't einem hochgeehrten Publikum
zu bevorstehendem Jahrmarkt sein rühm-
lich bekanntes

**Messer- und Kurzwaaren-
Lager,**

englischer und eigener Fabrik,
in einer geschmackvollen und großen
Auswahl.

Das Lager ist auf dem Rathhause.

Die Blumen-Fabrik

von
M. Siedler
aus Braunschweig,

trifft zum nächsten Oster-Markt mit einer großen Auswahl der neuesten Blumen, Federn, fertigen reizenden Hüten u. u., hier ein und bittet um gütigen Zuspruch.

Eine Parthie zurückgelegter Blumen a Zweig schon von 1 Gr. an, Federn von 2 Gr. an.

Stand auf dem Rathhaussaale.

Eichenholz.

Gutes Eichen Nutz- und Bauholz so wie Schiffsbaumholz ist durch die Gräflich v. d. Deckensche Forstverwaltung zu beziehen.

Ringelheim; 5. März. 1869.

Fr. Künemund,

Königl. Hofschneider aus Hannover, trifft mit seinem Lager fertiger Herren-Kleider ein, empfehle dem geehrten Publikum, bei Reellität und billigen Preisen gefällige Abnahme.

Den Herren Forst-Beamten empfehle mich besonders zur Anfertigung resp. Umänderung der neuen Uniformen, bemerke, daß ich Exemplare während des Marktes bei mir habe.

Stand wie immer auf dem kleinen Rathhaus-Saale.

C. A. Fischers

Reittigbonbons und Reittigshrup, beste Linderungsmittel gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt

Fr. Kahler.

Der unterzeichnete Hofgärtner zu Byrmons bietet allerlei Gemüß- und Blumensämereien unter Garantie der Richtigkeit bei solchen Preisen an.

Auch Remontantrosen von 1/2 bis 8 Fuß Höhe in Prachtrosen, Nelkenpflanzen von 300 Sorten, Dichtgefüllte Engl. Malven in vielen Farben, Spargelpflanzen, engl. Nieren, Darmstädter ein und zweijährige u. u.

Preiszettelchen stehen franco gratis zu Diensten.

Gef. Aufträge bitte an Herrn Wilhelm Lampe gelangen zu lassen.

Fr. Kraus.

Kein Vorurtheil, sondern Ueberzeugung.

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der G. A. W. Mayersche

weisse Brust-Syrup*)

wovon ich 2 Fläschchen verbraucht habe, mich sammt meinen Kindern von einem hartnäckigen Husten völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle ich deshalb denselben nach bester Ueberzeugung.

Schoenfeld, den 15. März 1868.
von Czarnowsky.

*) Zu haben bei H. G. Thiele in Hameln.

J. Ch. Günther,

Schuhfabrikant, aus Mülhhausen beucht den hiesigen Markt zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Damenstiefel- und Schuhlager; alles nur feine und dauerhafte Arbeit bei sehr soliden Preisen und bittet um geneigten Zuspruch.

Wegen **Ausgleichsrechnung** unseres Geschäftes ersuchen wir diejenigen, welche uns noch was schulden bis 24. d. Mts. Zahlung zu leisten, widrigenfalls wir **auf Kosten der Nichtzahler** die Schuld einzutreiben lassen; sollte Jemand an uns noch Forderung haben, so ersuchen wir bis 24. uns Nota zukommen zu lassen.

Thorleuchter u. Arnold.

Höhere Töchterchule.

Anmeldung und Aufnahme-Prüfung der Kinder, welche zu Ostern d. J. in die höhere Töchterchule eintreten sollen, wird

Mittwoch, den 17. d. M.

zwischen 12 und 1 Uhr Mittags in Schullocale stattfinden.

Müller.

Alle Arten Bilder werden schnell und sauber eingerahmt bei

W. Schmidt, Glaser

Alte Marktstr. N. 18.

Auch sind bei mir drei große Bilder (Kunstblätter) zu verkaufen.

Ein Pelzfragen ist gefunden, abzuholen bei

Herr Thorleuchter,

Reuthor.

Zum bevorstehenden Osterfeste empfing ich eine große Auswahl Stulpen, Blausen, Kragen, An-Gin- und Zwischenläge, und halte solche zu Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Fr. Beck.

In meinem Hause ist ein seidener Regenschirm stehen geblieben.

D. Seiffert.

Guter Dünger Osterstraße N. 39
Philippson.

Gute Eckkartoffeln a St. 10 Gr.
Bäckerstr. N. 17.

Saiten für die Bass-Zither in der Musikalienhandlung von

Herrn Oppenheimer.

Vornemannsches Weizenbier 28 Fl. 1
Thlr. bei
F. A. Holz.

Ich wohne jetzt in dem neuen Hause neben N. 19 Neuerborwall

Fappert.

Eine Aufwärterin sucht eine Stelle, mit oder ohne Beiorangung der Küche; auch als Aufwärterin bei Kranken.

Kleinestrasse 22

Zu verkaufen

Sehr gutes Borben und Munkeln

Bäckerstraße Nr. 60.

Gesucht wird auf Johanni ein junges Mädchen von rechtlichen Eltern als Kammermädchen. Dieselbe muß gut kochen können und in häuslichen Arbeiten erfahren sein. Näheres in der Buchdr. dieses Blattes.

Gesucht auf gleich. Ostern oder Johanni ein Mädchen, das kochen versteht.

Näheres Osterthorwall N. 21.

Auf sogleich oder Ostern finden noch einige Mädchen zum Garnspuhlen gegen guten Lohn Beschäftigung bei

W. Bültmann.

Nächsten Dienstag frischer Kalk

Garbe und Fappert.

Nächsten Montag, den 15. März frischer Kalk Klingenberg, Akerdeische Warte.

Zu vermieten,
auf Johanni eine große Wohnung bei
J. Ledwynsky, Ritterstr. N. 5.

Zu vermieten
eine möblirte Wohnung
Bäckerstr. N. 51.

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zum 11. Stücke der Hameln'schen Anzeigen.

Die
Pughandlung von
H. Denecke
aus Braunschweig,

empfehle den geehrten Damen zum Hameln'schen Jahrmart ein reichhaltiges Lager von Tasi-, Crepp-, Tüll-, Strohhüten in Capots und auch Phantastie hüten garnirt von 1 Thlr. an, sowie alle in dies Fach schlagende Nouveautés zu den billigsten Preisen.

Waschhüte werden schnell und sauber geliefert.

Stand bei Herrn Zeddes, Brennermeister, Hameln.

Zu vermietben: Eine Wohnung parterre wozu Lager- und Bodenraum, auch ein Pferde stall gegeben werden kann
Fischpfortenstraße 26.

Credit-Verein.

Febr. 1869. Einnahme 16,407 \$ 9 gr 43
" " Ausgabe 12,856 " 16 " 4
Vorshüsse incl. Prolongationen 9332 \$
Der Vorstand.
Hoppe.

Concert-Anzeigen.

Heute Sonntag, den 14. März letztes großes Abonnement-Concert 25. vor Oskern, auf dem Rathhause. Anfang 8 Uhr. Entree a Person 5 Gr.

Sonnabend, den 20. März. Abend-Unterhaltung bei Dose, mit Hornmusik Anfang 8 Uhr. Entree a Pers. 3 Gr.
C. T o p f.

Musik-Verein.

General-Versammlung

Morgen,

Montag, den 15. März

Abends 8 Uhr,

im Dose'schen Wädhause.

Der Vorstand des Musik-Vereins.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Donnerstag Gesangverein.

Heute ist in der Walhalla

Tanzmusik.

Hr. Höltje.

Tanzmusik im „Stern“

Witwe Dreyer.

Auf Dreyer's Vorgarten ist heute
Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.
Ad. Zetmle.

Danksaugungen.

In der letzten Donnerstags-Beisunde fanden sich auf den Becken an bezeichneten Gaben: Für Frau \$ 10 Gr. für den kranken N. zweimal 10 Gr., für zwei Kranke 2 Thlr., für den kranken D. 1 Thlr., für arme Kranke 1 Thlr., für die Herwandsburger Mission 2½ Gr. Ich danke den Gebern und werde die Gaben nach Bestimmung verwenden.

Müller.

In den Becken der Heiligengeistkirche fand sich am letzten Sonntage ein Mädchen mit 10 Gr. bestimmt für die kranke Frau N. Die Gabe ist nach Wunsch des Gebers verwendet.

Müller.

Krankenhaus.

Für ein neues Krankenhaus ist ferner eingegangen:

Durch Hrn. Büchmann von einem Concert (28. Februar.) der Verdiesel 19 Thlr. 22 Gr.

durch Hrn. Voße von einer Maserade (21. Februar) auf dem Rathhaussaale 43 Thlr. 28 Gr.

dazu Uebertrag vom 5. März 1869 653 Thlr. 17 Gr.

Zusammen 717 Thlr. 7 Gr.

Hameln, 13. März 1869.

Schulz.

Dankfagung und Bitte.

Allen den freundlichen Gebern, die mir zum Besten armer Confirmanden Gaben an Geld oder Kleidung zugeandt haben, spreche ich hiermit öffentlich meinen herzlichsten Dank aus. Soll indeß die Vertheilung derselben eine gerechte sein und sollen nicht manche Confirmanden und zum Theil gerade solche, deren Eltern durch Krankheit in ihren Verhältnissen zurückgekommen sind, völlig leer ausgehen, so werden die gespendeten Gaben, die zumest aus wenigen größeren, nicht wohl theilbaren Stücken bestehen, durch andere ergänzt werden müssen. Es fehlt außer an Mädchenkleidern vor allen Dingen noch fast gänzlich an Knabenanzügen. Alle abgelegte Gaben, deren Vertheilung gewiß in vielen Häusern ein leichtes und sehr dargedachtes Opfer ist, werden zur Ansehung dieses Mangels sehr willkommen sein. Ich richte daher an alle Hausmütter die freundliche Bitte mit solchen entbehrlichen Stücken die unterstützungsbedürftigen Confirmanden zu bedenken und spreche dabei den Wunsch aus, mir die betreffenden Gaben wo möglich bis zum nächsten Mittwoch zuzenden zu wollen.

Hameln, den 11. März, 1869.

Pastor Robert,
Emmernstraße 19.

Wunsch.

Gewiß dürfte es allgemein die gebildeten Zuhörer der hier im Winter gehaltenen Vorlesungen ausprechen, wenn die gehaltenen Reden, zu denen auch die letzte, Catharina von Bora von Herrn Pastor Müller gehört, durch den Druck verbreitet würden. Dr. E.

Zur gefälligen Beachtung.

Der Colporteur Brinkmann hat die höhere Erlaubniß erhalten, für die Rettungsanstalt der verwahrlosten Kinder in Niddlingen auch in Hameln bei Wohlwollenden anzuspreehen. D. Ned.

Stadt-Gemeine.

Verkaufte.

Den 7. März.	Wilhelm August Rüne.
„ „ „	Friedrich Carl Christian Stöpel.
„ „ „	Georg Conrad Gerhard Seebohm.
„ „ „	August Conrad Bernhard Heine Dieking.

Verstorbene.

Den 5. März.	Karoline Auguste Wilhelmine Böker 1 J. 5 M. 10 T.
8. „	Heinrich Wilhelm Weiß 35 J.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Reanmir'schen Thermometer (Die Beobachtungen sind im Schatten gemacht)

Tag	1869.	Morgens		Mittags		Abends	
		8 Uhr.	Grade	12 Uhr.	Grade	8 Uhr.	Grade
	Monat.	unter	über	unter	über	unter	über
		0	0	0	0	0	0
6.	März.	—	2	—	6	—	3
7.	„	—	1	—	4	—	1
8.	„	—	2	—	4	—	1
9.	„	—	2	—	1	—	2
10.	„	—	0	—	2	—	1
11.	„	—	2	—	2	—	3
12.	„	—	2	—	3	—	—

Hameln'sche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petitzeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahg. Sonntag, den 21. März 1869. 12. Stück.

Der Geburtstag Sr. Majestät
unser Königs Wilhelm, geboren
am 22. März 1797, ist auch in
Hameln ehrfürchtvoll würdig aus-
gezeichnet.

Magistrat Hameln, den 20. März 1869.

Gesunden und auf dem Polizeibüreau
abgeliefert:

- 1 feid. Halstuch,
- 1 Bündel mit Kleidungsstücken.

Edictalladung.

Die Brauergilde in Hameln, welche
beabsichtigt, sämtliche ihr gehörenden
Grundstücke zu verkaufen, bat zur Si-
cherung gegen etwaige unbekannte Rechte
Bitter eine Edictalladung beantragt.
Es werden daher Alle, welche an den nach-
verzeichneten Grundstücken Eigenthums-,
Naser, lehnrechtliche, fideicommissarische,
Pfand- und andere dingliche Rechte,
insbesondere auch Servituten und Real-
berechtigungen zu haben vermeinen, gelad-
en, dieselben in dem dazu angelegten
Termine an

Sonnabend, den 17. April d. J.,

Morgens 10 Ubr.

vor unterzeichnetem Amtsgerichte anzu-
melden.

Für den sich nicht Meldenden geht im
Verhältnisse zum neuen Erwerber das

Die fraglichen Grundstücke sind die
folgenden:

1. das an der hiesigen Ritterstraße
unter Nummer 2 belegene Braubaus
mit darin befindlicher Pflanze und
zwei Kühlkassen, nebst Hof, dazu
gehörigen, jetzt verpachteten kleinen
Gärten, Hudeitheile und sonstigem
Zubehör.
2. das an der hiesigen Neuthor- und
Zbiethorstraße Nr. 29 belegene s. g.
alte Braubaus mit doppelter Brau-
bauberechtigung, Hudeitheil, Malz-
darre und Zubehör;
3. der etwa $\frac{1}{4}$ Stunde von hiesiger
Stadt entfernte s. g. Felsenkeller,
nebst allen dazu gehörigen Grund-
stücken, Pavillons, Stall, Anlagen,
Bäumen und Zubehör.

Auf dem einen Theile der zum Fel-
senkeller gehörigen Grundstücke ruhet nach
Angabe der Provocanten ein an hiesige
Magistrats-Cammeret zu zahlendes jähr-
liches Erbzinnsgeh von 2 fl 1 gr 6 sch ,
auf einem andern Theile ein an die hie-
sige Brückerthorsche Hude zu zahlendes
jährliches Erbzinnsgeh von 3 fl und
auf dem unter 1 bezeichneten Braubause
an der Ritterstraße die Laß, daß im
Fall eines Neubaus desselben der dazu
gehörige Anbau auf früher zum Nach-
barhause Nr. 3 an der Ritterstraße ge-
hörig gewesenem Hofestheile gegen eine
Entschädigung von 100 fl an den Be-
sitzer des Nachbarhauses Nr. 3 fällt. —
Auf den Antrag der Provocanten werden

Besizer des Hauses Nr. 3 an der Ritterstraße, der Klempner Dreyer, welchen diese Edictalladung statt Certificats zugesertigt wird, von der Pflicht, die genannten Rechte anzumelden, ausgenommen.

Hameln, den 19. März 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung I.

Kern.

(1)

Verkaufsanzeige

und

Edictalladung.

Auf den Antrag des Mehlhändlers A. Menge in Hameln sollen die nachverzeichneten Grundstücke des Branntweinbrenners Fr. Nedeker in Hameln, belegen in der Feldmark dieser Stadt, im Wege der Zwangsvollstreckung in dem dazu angesetzten Termine am

Sonnabend, den 1. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr

vor hiesigem Amtsgerichte öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. 2 Morgen 1 dopp. Ruthen Ackerland bei Reimers Rampe Ch. 7 Nr. 13, 14, 15, 16.
2. 1 Morgen 10 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 28 und 29.
3. 5 Morgen 49 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 31, 32, 33a, 33b, 34, 35, 36.
4. 1 Morgen 12 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 38 und 39.
5. 3 Morgen 55 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 257, 258, 259, 260.
6. 1 Morgen 15 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 237.
7. 52 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 256.
8. 33 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 285.

Es werden zugleich Alle, welche daran Eigenthums-, Näher-, lehnrrechtliche, fideicommissarische, Pfands- und andere dingliche Rechte, insbesondere auch Servituten und Realberechtigungen zu haben

vermeinen, aufgefordert, dieselben in dem angesetzten Termine anzumelden.

Für den sich nicht Meldenden geht im Verhältniß zum neuen Erwerber das Recht verloren.

Der Ausschlußbescheid wird nur an der Gerichtsstelle hieselbst affigirt.

Hameln, den 20. März 1869.

Königliches Amtsgericht. <

Abtheilung I.

Kern.

(7)

Bennigsen, den 12. März 1869.

Am Dienstag den 23. d. Mts. sollen die disponiblen Zinsform-Vorräthe des Stifts Hameln, bestehend in

- 1 Himpten Weizen
- 21 Malter Roggen,
- 57 " Gerste,
- 32 " Hafer

öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Käufer sich gedachten Tages Mittags 12 Uhr in der Wohnung des Stiftsvoigts Marquard zu Hameln einfinden wollen.

Königliches Klosteramt.

v. Meding.

Magistrat Hameln, den 20. März 1869.

In der Stadtforst vor dem Brückenthor sollen

Mittwoch, den 24. d. M.

25 Stück Birken und Erlen 348 Cbß.
1½ Klafter Buchen Brennholz,
52 Haufen Erlen Brennholz.
meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich
Nachmittags 2 Uhr
beim Forsthaus Finkenboim einfinden.

Bekanntmachung. Holz-Verkauf.

Am
Montag, den 5. April 1869

sollen im Königlichen Forstreviere Grobude Amt Hameln, in den Forstorten Allgehänge, Holzhof, Altengraben, Hausstelle etwa

320 Stück Eichen-Stämme und Abschnitte, welche sich größtentheils zu Schiffsbau, Eisenbahnschwell- und Böttcherholz eignen, von zusammen etwa 10670 Cubikfuß (dieselben sind von den verschiedensten, jedoch meist bedeutenden Längen und Stärken, und befinden sich auch weithvolle Krummhölzer unter denselben)

öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Versammlung der Käufer am genannten Montag,

Vormittags 9 Uhr,
auf der Grohuder-Pyramonters Straße,
im Forstort Altengchäge.

Grohude, den 16. März 1869.
Königlich Preussische Oberförsterei.
Fr. Kundspaden. Köhli.

Verlobungs-Anzeige.

Carl Meyer,
Anna Dittmer.
Hameln. Lüneburg.

Auszuleihen.

Sofort 400 $\text{\$}$ und auf den 1. Juni 1000 $\text{\$}$.

Anzuleihen

Auf den 1. September: 2500 $\text{\$}$, 1300 $\text{\$}$, 1000 $\text{\$}$, 500 $\text{\$}$ Gold und 300 $\text{\$}$.

Weibezahn.

Bermischte Anzeigen.

Daß ich mein **Tabak- und Cigarren-Geschäft** nach hier verlegt habe, vertheile ich nicht, einem hochgeehrten Publikum hierdurch ergebens anzuzeigen, um gütigen Zuspruch bittend.

Hameln, den 20. März 1869.

J. Campert,
Neuetborstraße Nr. 3.

Nächsten Montag frischer Kalk bei
Wallbaum.

Wegen **Auseinandersetzung** unse-
res Geschäfts ersuchen wir diejenigen,
welche uns noch was schulden bis 24. d.
Mit. Zahlung zu leisten, widrigenfalls
wir auf **Kosten der Nichtzahler**
die Schuld einzutreiben lassen; sollte Jemand
an uns noch Forderung haben, so er-
suchen wir bis 24. uns Nota zukommen
zu lassen.

Thorleuchter u. Arnold.

Französischen Rhein- und Mosel-
wein in Flaschen
aus der Weinhandlung von
J. C. Kraul und Sohn
in Hannover,
bei H. F. Schäfer Nachfolger
in Hameln.

Zum bevorstehenden Ostersfeste empfehle
eine große Auswahl Gattune von 2½ Egr.
a Elle an, sowie Piques, Satins, Reali-
gestoffe, Gardinen und glatte Mulls,
Blousen, Clips, Cravatten u. c. zu sehr
billigen Preisen J. Behrend,
Bäderstraße Nr. 12.

Judlinsche Chemische Wasch-Anstalt zu Berlin.

Alle Arten Stoffe und Kleidungsstücke
werden ohne daß es nötig selbe zu zer-
trennen und ohne daß die Fäden leiden
aufs sauberste gewaschen und von Kle-
den geläubert durch das neu patentirte
Verfahren. Weitere Auskunft im An-
nahme-Local zu Hameln bei Herrn
Friedrich Hake zu erfahren.

Frischen Kleber Syrott empfing
H. Habentcht.

Wasch-Chrystall,

a Päckchen 1 gr,
bei (1) Friedrich Hake.

Hannover-Altenbeckener Stamm- u. Prioritäts-Actien

liefere ich zum jedesmaligen Tagescourse ohne weitere Provision und sonstigen Unkosten, um Aufträge bittend.

B. M. Bollberg.

Die so sehr beliebten Christiania-Delicateffen-Häringe 5 Stück 1 Sgr., sowie neue Stavanger-Bollhäringe, traf'en soeben ein bei J. Behrend, Bäckerstr. 12.

Gesucht.

Detmold. Unterzeichnetet sucht für sein Geschäft einen Lehrling und bitte Reflectanten sich baldigst zu melden.
Detmold, den 14. März 1869.

Heinrich Hahn,
Barbier und Heilgehilfe.

Gesucht

auf Johanni ein Mädchen in die Küche.
Major Schmidt.

Zu vermieten auf den 1. Juli eine Etube, zwei Kammern, Küche, Boden und Kellerplatz. Wendenstr. Nr. 20.

Zu vermieten die von Frau Witwe Krüger bislang benutzte Wohnung bei F. Thiel Bäckerstraße Nr. 50.

Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn, oder einjährig-Freiwilligen mit oder ohne Beköstigung.

Nachricht in der Buchdruckerei d. Bl.

Zu vermieten, auf Johanni eine große Wohnung bei J. Lezynsky, Ritterstr. Nr. 4.

Eine Grube Dünger zu verkaufen.

Münster-Kirchhof Nr. 8.

Ein brauner Wachtelhund ist zugelaufen. Abzufordern gegen Erstattung der Kosten bei Korbmacher Bode. Fischpfortenstr. Nr. 18.

Verein junger Kaufleute.

Sonntag, den 21. c., Abends 8 Uhr, im Vereinslocale. Finanzgeschichtlicher Vortrag über Jean Pau und seine Zeit gehalten von Herrn Fintel. Auch Nichtmitgliedern ist hiezu der Zutritt gestattet.

Hameln, den 19. März 1869.

Der Vorstand

Carl Jungk, Spangenberg,
Präsident, Vice-Präsident.
Silberschmidt,
Rendant.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Wohre Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung liegen vor.

Heute ist auf der »Höhe«
Tanzmusik.

Wedemeyer.

Auf Dreyers Berggarten ist heute
Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.
Ad. Zeitmke.

Tanzmusik im »Stern«
Witwe Dreyer.

Heute ist in der Walballe
Tanzmusik.
Fr. Höltinge.

Beilage

zum 12. Stücke der Hameln'schen Anzeigen.

Danksaagungen.

Für den Fond für arme verwaiste Predigerkinder ist mir durch den Herrn Pastor Boes in Lündern von seinem Bruder, dem Herrn Pastor Boes in Mehrum 1 Thlr. geschenkt, dessen Empfang ich dankbar bescheinige. Dr. Schläger.

In dem Klingebentel am 14. März befand sich eine Gabe für geistlichschwache Kinder mit 15 Gr., welche ihrer Bestimmung gemäß abgesandt sind.

Dr. Schläger.

In der letzten Donnerstagsabendsunde fanden sich folgende bezeichnete Gaben auf den Becken: Für die Wöchnerin 6. 15 Gr., für die blinde M. 10 Gr., für die Hermondsburger Mission 7 Gr. 6 Pf., für N. am Gr. Hofe zwei Päckchen a 1 Thlr., für arme Confirmanden drei Päckchen a 1 Thlr., zur Erquickung für eine arme Kranke 10 Gr., für L. 5 Gr., für eine arme Kranke 15 Gr. Ich danke den Gebern, deren Gaben nach der Bestimmung ihre Verwendung finden sollen. H. Müller.

Für die vielen und reichen Gaben, die ich zum Besten armer Confirmanden in der verfloffenen Woche empfangen habe, spreche ich hiermit den freundlichen Gebern meinen herzlichsten Dank aus. Es ist nun — Dank ihrer freigebigen Unterstützung — möglich geworden, alle vorhandenen Bedürfnisse in ausreichender Weise zu befriedigen und es sind mir sogar noch einige Gaben zu anderweitiger Verfügung übrig geblieben. Ich hoffe im Sinn der gütigen Geber zu handeln, wenn ich dieselben unter vortheilhafter Stadtarne vertheile; sollte indes hier oder da eine andere Verwendung gewünscht werden, so bitte ich mir die betreffenden Bestimmungen möglichst bald mittheilen zu wollen.

Pastor Nothert.

Herr Oekonom August Kay hat die Güte gehabt, dem Armenhause 3 Fuder Dünger unentgeltlich liefern zu lassen, wofür im Namen der Armen dankt Die Armenhaus-Commission.

Der Ueberschuß des Concertes der Liedertafel am 28. Februar hat 29 Thlr. 22 Gr. betragen, wovon 10 Thlr. an die Warteschule und 19 Thlr. 22 Gr. zum Bau eines Krankenhauses abgegeben sind. Ditto Büchmann.

Bemerkung.

Von dem Hartze'schen Legat (25 Thlr.) sind die Zinsen der Vorschrift gemäß an zwei über 70 Jahre alte Wittwen mit $\frac{1}{2}$ Thlr. an Jede, an die Witwe F. und B. am 9. März d. J. ausbezahlt.

S.

Eine Bratsche,

die ich vor einigen 40 Jahren kaufte, lich ich Hrn. Kof, der für seine Gehülfen dieses Instrument entbehrte; ist vermisst. Wo mag sie geblieben sein? Ich bitte, da die Witwe keine Auskunft zu geben vermag, mir sie wieder zu verschaffen. Dr. Schläger.

Anfrage.

Könnte die löbliche Redaction der Hameln'schen Anzeigen, die immer ein so lebhaftes Interesse zeigt, wo von Hameln'sern etwas geschaffen wird, nicht etwas über die Germania in Newyork mittheilen, zumal unser Landsmann Herr Hermann Rose dabei theilhaftig.

Auch ein Hamel'sches Kind.

J. G. Rose, Amtskrentmeister in Neubaus im Lauenburgischen, ein Hamel'sener, ist den 6. März verstorben, er gehörte unserer Stadt mit der wärmsten Dankbarkeit an und verdient als eine Zierde unserer Stadt eine ausführlichere Anzeige. Dr. S.

Eisenbahnfrage.

Es ist wunderbar, daß wie es scheint, die Stadt Hameln, welche doch ganz besonders bei der Bahn theilhaftig, die Hände in den Schoß legt. Jeder Hamelener, der nur einigcs Interesse für das Aufblühen und die Fortentwicklung der Stadt hat, muß einsehen, daß eine so wichtige Angelegenheit, der allgemeinen Beachtung wohl werth ist.

Die Stadt Hannover bietet alles auf um das Interesse der Stadt dabei berücksichtigt zu sehen. Sprünge, und ganz besonders Mäander, sparen weder Mühe noch Kosten, um für sich durch die Anlage des Bahnhofes Vorteile zu gewinnen. Man muß solcher Thätigkeit volle Anerkennung zollen.

Was geschieht hier? Uns ist nichts bekannt davon geworden, daß die Interessen der Stadt Hameln auf der zuletzt stattgefundenen Generalversammlung gleich obigen Städten vertreten worden sind, und grade aus diesem Grunde halten wir es für unsere Pflicht, unsere Mitbürger auf einige, wie uns scheint, wichtige Punkte aufmerksam zu machen.

Wichtig, ja am allerwichtigsten ist für Hameln die Ueberbrückung der Weser. Findet dieselbe hier unterhalb des Wehres statt, so ist Hameln dadurch abgesehen von dem Vorteil, welchen der Bau der Brücke in sich schließt die Centralisation für alle Folge gesichert, es wird dann Niemand mehr einfallen können, die Bahn ober- oder unterhalb des Sünfels nach Löhne zu führen, und sollte das Project Bielefeld-Braunschweig Leben gewinnen dann wird wiederum die Ueberbrückung bei Hameln jede sonst nicht ungewisse Concurrenz ab schneiden.

Wenn es aber mehr im Interesse der hiesigen Bürgerschaft liegt, den durch die Erlangung einer Centralstelle sich uns anbietenden erhöhten Verkehr möglichst fern zu halten, damit Hameln den Charakter einer Ackerbautreibenden Stadt

beibehält, nun dann natürlich befinden wir uns auf dem Holzwege.

Man denke sich nur eine Ueberbrückung bei Ohlen, es würde unbedingt dann ein Bahnhof dahin formen und uns alsdann der Verkehr oberhalb der Weser dadurch ganz abgeführt, eine Gegend, welche mit Hameln jetzt in dem regsten Verkehr steht.

Darum an Euch, Vertreter der Stadt geht diese Mittheilung, sucht der Stadt durch die Euch gebotene Gelegenheit das zu erhalten, was durch Stillstehen leicht verloren gehen kann.

Sämmtliche hiesige Bäcker backen nach den eingereichten übereinstimmenden Preis- und Gewicht-Verzeichnissen.

für die Zeit vom 21. März bis 18. Apr. 1869.

Brodsorten.	Preis:			Gewicht:	
	gr.	sh.	h.	lb.	q.
Roggenbrot.					
1. Gewöhnliches .	5	5	3	—	—
dito	2	6	2	6	5
2. Mittel- oder Lochbrot	5	4	2	—	—
dito	2	6	2	1	—
Weizenbrot.					
1. Gewöhnliches .	2	6	1	8	8
dito	1	—	—	7	5
2. Semmel, geraspelt, vom ersten und besten Weizenmehl mit Milch und Butter ausgeknetet	—	6	—	1	5
dito	—	—	—	—	—
3. Franzbrot . . .	—	6	—	2	2
dito	—	—	—	—	—

Hierbei eine Beilage von
Schmidt u. Siefert.

Hameln'sche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 28. März 1869.

13. Stück.

Am ersten Ostertage fängt die Vormittagskirche bis Michaelis wieder um 9 Uhr an.

Am zweiten Ostertage sind die Kirchenbeden für die Henriettenstiftung ausgestellt.

Bekanntmachung.

Magistrat Hameln, 27. März 1869.

Durch die Anweisung für das Fortschreibungs-Verfahren der Gebäudesteuer-Rollen in der Provinz Hannover vom 26. Jan. d. J. ist u. A. bestimmt worden:

Die Gebäude-Eigenthümer oder Nutznießer der Gebäude haben bei Vermeidung der nachbenannten Nachteile bei der Obrigkeit anzumelden:

1. Jeden Wechsel in den Eigenthums-Verhältnissen der Gebäude; unterbleibt solche Anzeige, so hat der bisherige Eigenthümer die Gebäudesteuer fortzuzahlen,
2. Jede an den Steuerpflichtigen Gebäuden vorgenommen, deren künftige Steuerfreiheit bedingende Veränderung bei Vermeidung der Fortzahlung der für solche Gebäude veranlagten Gebäudesteuer.
3. Wenn bisher steuerfreie Gebäude in die Klasse der Steuerpflichtigen treten, so ist die zu verlangende

Steuer von demjenigen Monate an zu entrichten, welcher auf den Monat folgt, in dem die bezüglichen Gebäude die die Steuerfreiheit bedingenden Eigenschaften verloren haben.

Unterbleibt die Anmeldung, so verfällt der hierzu verpflichtet gewesene Eigenthümer oder Nutznießer, wenn dem Staate dadurch Steuer vorenthalten ist, in eine dem doppelten Betrage der vorenthaltenen Steuer gleichkommende Geldbuße, in den übrigen Fällen der Nichtanmeldung in eine Geldbuße von 10 gr bis zu 5 fl .

4. Wenn Gebäude, die mit 2 % des Nutzungswertes zur Steuer veranlagt werden, durch Veränderung ihrer Bestimmung in die Klasse der mit 4 % Nutzungswertes zu besteuerten Gebäude übergehen, so ist die Aenderung binnen 3 Monaten nach Ablauf des Jahres anzumelden, in dem die Veränderung eingetreten ist.

Unterbleibt die rechtzeitige Anmeldung, so verfällt der dazu Verpflichtete in die sub Nr. 3 vorstehend angegebenen Strafen.

6. Wenn besteuerte Gebäude durch Veränderung in ihrer Substanz, namentlich durch Aufsetzen eines Stockwerks oder Umbau eines Gebäudetheils ferner durch Vergrößerung der

Hefräume an Nutzungswert gewinnen, oder

wenn Gebäude neu entstehen oder vom Grunde aus wieder aufgebaut werden,

so muß die Anmeldung bei Vermeidung der unter 3 vorstehend angegebenen Strafen spätestens 3 Monate vor Ablauf des 2. Kalenderjahres, vom letzten December desjenigen Jahres ab gerechnet erfolgen, in welchem die Verbesserung der betreffenden Gebäude vollendet worden, bezw. die Vergrößerung der Hefräume stattgefunden oder die neuerbauten oder vom Grunde aus wieder aufgebauten Gebäude bewohnbar, bezw. nutzbar geworden sind.

Indem wir die Gebäude-Eigenthümer und Nutznießer auf vorstehende Bestimmungen aufmerksam machen, bemerken wir gleichzeitig, daß wir über die von der Haupt-Veranlagung zur Gebäudesteuer bis jetzt eingetretenen Veränderungen in den Eigenthums-Verhältnissen, soweit sie uns bekannt geworden, ein Verzeichniß aufgestellt haben.

Wir werden dasselbe durch den Stadtwachtmeister Windel den betreffenden Gebäude Eigenthümern zur schriftlichen Anerkennung vorlegen lassen und haben letztere alsdann gleichzeitig die durch obengedachte Fortbeschreibung-Anweisung festgestellte Fortbeschreibung-Gebühr von resp. 1 gr., 2 gr., 3 gr., 4 gr. und 5 gr. zu erlegen.

Magistrat Hameln, den 27. März 1869.

Da der Herr Pastor Grüter in der nächsten Zeit noch nicht wieder wird predigen dürfen, so haben wir uns auf Antrag des geistlichen Ministerii um dem Herrn Pastor Müller die nöthige Aushilfe in der Marktsirke zu ermöglichen, gendigt gesehen, den Wegfall des Gortedienstes in der St. Spiritus-Kirche nach Ostern bis Himmelfahrt d. J. zu

genehmigen und machen dies hiermit bekannt.

Magistrat Hameln, den 27. März 1869.
Gesunden und auf dem Polizeibureau abgeliefert:

1 Portemovnai mit etwas Geld.

Edictalladung.

Die Brauergilde in Hameln, welche beabsichtigt, sämmtliche ihr gebörenden Grundstücke zu verkaufen, hat zur Sicherung gegen etwaige unbekante Rechte Dritter eine Edictalladung beantragt. Es werden daher Alle, welche an den nachverzeichneten Grundstücken Eigenthum, Nader, lehnrechtliche, fideicommissarische, Pfand- und andere dingliche Rechte, insbesondere auch Servituten und Realberechtigungen zu haben vermeinen, geladen, dieselben in dem dazu angeetzten Termine an

Sonnabend, den 17. April d. J.,

Morgens 10 Uhr,

vor unterzeichnetem Amtsgerichte anzumelden.

Für den sich nicht Meldenden geht im Verhältnisse zum neuen Erwerber das Recht verloren.

Die fraglichen Grundstücke sind die folgenden:

1. daß an der hiesigen Ritterstraße unter Nummer 2 belegene Braubaus mit darin befindlicher Pflanze und zwei Kühlkischen, nebst Hof, dazu gehörigen, jetzt verpachteten kleinen Gärten, Hudedtheile und sonstigem Zubehör.
2. daß an der hiesigen Neuthor- und Ehetborstraße Nr. 28 belegene 1 g. alte Braubaus mit doppelter Braubausberechtigung, Hudedtheil, Mahdarre und Zubehör; 1

3. der etwa $\frac{1}{4}$ Stunde von hiesiger Stadt entfernte s. g. Felsenkeller, nebst allen dazu gehörigen Grundstücken, Pavillons, Stall, Anlagen, Bäumen und Zubehör.

Auf dem einen Theile der zum Felsenkeller gehörigen Grundstücke ruhet nach Angabe der Provocanten ein an hiesige Magistrats-Cämmerei zu zahlendes jährliches Erbenzinsgeld von 2 fl 1 gr 6 sch , auf einem andern Theile ein an die hiesige Brückertborsche Hude zu zahlendes jährliches Erbenzinsgeld von 3 fl und auf dem unter 1 bezeichneten Wohnhause an der Ritterstraße die Last, daß im Fall eines Neubaus desselben der dazu gehörige Anbau auf früher zum Nachbarhause Nr. 3 an der Ritterstraße gehörig gewesenem Hofestheile gegen eine Enschüttaung von 100 fl an den Besitzer des Nachbarhauses Nr. 3 fällt. — Auf den Antrag der Provocantin werden die benannten Corporationen, sowie der Besitzer des Hauses Nr. 3 an der Ritterstraße, der Klempner Dreyer, welchen diese Edictalladung statt Certificats zugesertigt wird, von der Pflicht, die genannten Rechte anzumelden, ausgenommen.

Hameln, den 19. März 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung 1.

Kern. (2)

Verkaufsanzeige

und

Edictalladung.

Auf den Antrag des Mehlhändlers A. Menge in Hameln sollen die nachverzeichneten Grundstücke des Brannweinbrenners Fr. Redeker in Hameln, belegen in der Feldmark dieser Stadt, im Wege der Zwangsvollstreckung in dem dazu angelegten Termine am

Sonnabend, den 1. Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr

vor hiesigem Amtsgerichte öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. 2 Morgen 1 dopp. Ruthen Ackerland bei Reimers Kampe Ch. 7 Nr. 13, 14, 15, 16.

2. 1 Morgen 10 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 28 und 29.

3. 5 Morgen 49 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 31, 32, 33a, 33b, 34, 35, 36.

4. 1 Morgen 12 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 38 und 39.

5. 3 Morgen 55 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 257, 258, 259, 260.

6. 1 Morgen 15 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 237.

7. 52 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 256.

8. 33 dopp. Ruthen Ackerland daselbst Nr. 285.

Es werden zugleich Alle, welche daran Eigenthums-, Nöber-, lehnrechtliche, fideicommissarische, Pfand- und andere dingliche Rechte, insbesondere auch Servituten und Realberechtigungen zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben in dem angelegten Termine anzumelden.

Für den sich nicht Meldenden geht im Verhältniß zum neuen Erwerber das Recht verloren.

Der Auschlußbescheid wird nur an der Gerichtsstelle hieselbst affigirt.

Hameln, den 20. März 1869.

Königliches Amtsgericht. —
Abtheilung 1.

Kern. (2)

Bekanntmachung.

Dem Wilhelm Fetting aus Mülthöfen, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird das nächstehenden Zahlungsgeld:

Im Auftrage des Herrn Obergerichts-Anwalts Haltenhoff zu Hameln, wird dem Wilhelm Fetting aus Mülthöfen ein mit der Vollstreckungsklausel versehenes

Protocoll des Königlichen Amtsgerichts
 Gelle, in Sachen des Arbeitmanns
 August Severloh in der Hehlen-Vorstadt
 vor Gelle, als Vormund für das uneheliche
 Kind der Marke Severloh daseibst gegen
 den Wilhelm Pettig aus Muthöpen,
 wegen Alimente vom 10. Februar 1864
 zur Einsicht angeboten, und derselbe auf-
 gefordert, die hiernach meinem Auftraggeber
 zukommenden Beträge:

1. an Alimente vom 3. August 1862
 bis 3. Februar 1869

78 Thlr. — Gr. — Pf.

2. an Kosten 1 " 5 " 6 "
 so wie die hier-
 unter zur Summe
 von — " 7 " 6 "
 specificirten neueren Kosten binnen der
 Frist einer Woche zu zahlen, widrigenfalls
 zur Zwangsvollstreckung selbst geschritten
 werden soll.

Für den Wilhelm Pettig aus Muth-
 höpen, da der Ansehtaltort desselben
 unbekannt ist, habe ich Abschrift dieser
 Urkunde dem Herrn Amtsrichter Kern
 hieselbst in Person heute behändigt.

Hameln, den 22. März 1869.

Klingemann,

Gerichtsvogt des Königl. Amtsgerichts
 Hameln, wohnhaft zu Hameln
 hiermit bekannt gemacht.

Hameln, den 24. März 1869

Königliches Amtsgericht,

Abtheilung 1.

Kern.

Proclama.

In Sachen des Leibzüchters C. Thiele
 zu Gruppenhagen Klägers wider die Ehe-
 frau des Conrad Brandt Wilhelmine,
 geb. Hoppe zu Schevelstein Beklagte
 wegen Forderung ist zum Verlaufe der,
 der Beklagten gehörigen Weinlagersstelle
 N^o 8 in Schevelstein bestehend aus einem
 einstöckigen Wohnhause, Backhause, Schop-
 pen, etwa 20 Morgen Hof, Garten,

Ackerland und Wiesen, anderweiter, jedoch
 letzter Termin auf

Freitag, den 16. f. M.

Morgens 10 Uhr

vor hiesigem Amtsgerichte angelegt.

Hameln, den 20. März 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung 1.

Kern.

(1)

Zweiter und jedenfalls letzter Ter-
 min zum Verkauf des Seiffert'schen
 Hauses ist auf

Donnerstag, den 1. April d. J.,

Morgens 11 Uhr.

an Ort und Stelle angelegt.

Kölller, Gerichtsvogt.

Dinstag, den 30. März

soll bei dem Herrn Gastwirth Wille
 hieselbst eine Parthie feinere Cigaretten
 meistbietend verkauft werden, wozu Kauf-
 lustige eingeladen werden.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe
 der Brandt'schen Unbauerstelle Nr. 53
 zu Nohrsen wird damit zweiter und je-
 denfalls letzter Termin auf

Sonntag, den 4. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle angelegt.

C. Korff.

Zwanzigtausend Thaler sollen
 auf ländliche Grundstücke zum 1. Mai d.
 J. im Ganzen oder auch in größeren
 Summen getheilt ausgeliehen werden.

C. Korff.

Vermischte Anzeigen.

Französischen, Rhein- und Mosel-
wein in Flaschen
aus der Weinhandlung von
J. C. Kraul Sohn
in Hannover,
bei **H. F. Schäfer** Nachfolger
in Hameln.

Krampf-, Keuch- oder **Stichhusten.**

Der Gebrauch von einigen Flaschen
weißen Brust-Syrup

aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau bezogen von Herrn **A. Herz** hier, welchen ich bei meiner Kinder starkem Keuch- und Krampfhusten angewandt, war von außerordentlich hülfreichem Erfolge, und mit Recht ist dieser angenehme Saft in solchen Fällen zu empfehlen.

Schneidemühl, den 26 Decr. 1867.
Vinc. Neumann, Lehrer.

Obiger Syrup ist stets zu Fabrikpreisen vorräthig bei **H. G. Thiele** in Hameln.

Photographie-Bisitenkarten, Siegel-Brief-
marken, &c., wovon Proben zur gefälligen Ansicht bereit liegen, sind preiswürdig zu beziehen durch **W. Eblerting.**

Vor einigen Tagen ist eine silberne Taschenuhr auf der Chaussee zwischen Haverbed und Helpensen gefunden worden. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Regelmäßige Expedition
für Auswanderer
nach **Nord-**
und **Süd-Amerika**
vermittelt Dampf- und Segelschiffe
für das Haus
E. J. Klingenberg in Bremen.
Nähere Auskunft ertheilt
Georg Grewe,
Agent.
(3) **Neumarkstr. N. 14.**

Judlinsche **Chemische Wasch-Anstalt** zu Berlin.

Alle Färbestoffe und Kleidungsstücke werden ohne daß es nöthig selbe zu zertrennen und ohne daß die Fäden leiden auf sauberste gewaschen und von Flecken geäubert durch das neu patentirte Verfahren. Weitere Auskunft im Annahme-Local zu Hameln bei Herrn **Friedrich Hake** zu erfahren.

Rohrser Schuten zu Fabrikpreisen
bei **Georg Garbe.**

Nächsten Donnerstag
frischer Schellfisch
bei **F. A. Holz.**

Gesucht.

Detmold. Unterzeichneter sucht für sein Geschäft einen Lehrling und bitte Reflectanten sich baldmöglichst zu melden.
Detmold, den 14. März 1869.

Heinrich Habu,
Barbier und Heilgehülfe.

Die Hannoverschen Renten- und Capital-Ver- sicherungs-Anstalten zu Hannover.

Die Statuten der obengenannten Anstalten haben neuerlich verschiedene Abänderungen erfahren, welche, ohne die innere Einrichtung und die Tendenzen dieser gemeinnützigen Anstalt irgend wie zu berühren, darauf berechnet sind, die Stellung ihrer künftigen und auch ihrer dermaligen Theilnehmer, gegen bisher, in sehr erheblicher Weise zu verbessern.

Bei der Renten-Versicherungs-Anstalt ist dieses dadurch geschehen, daß der Procentfuß der Renten-Zumessung für die seit 1860 zusammengetretenen und ferner zusammentretenden Jahrgesellschaften (bisher 4%) ganz beträchtlich, um 10 gr auf eine vollständige Einlage, erhöht, daß das bisher möglich gewesene Zurückschlagen der für das Vorjahr zugemessenen Renten gänzlich abgestellt, daß das Eintrittsgeld aufgehoben und endlich das Aufgeld erheblich ermäßigt ist.

Bei der Capital-Versicherungs-Anstalt ist aber derselbe Erfolg dadurch erzielt, daß der Procentfuß für die Zinsenzuschreibung, bisher 3½ %, auf 4 % erhöht, daß der statutenmäßige Abzug für den Fall des vorzeitigen Austritts bei den eigentlichen Capital- und Sparcasse-Versicherungen sehr erheblich ermäßigt ist, und daß die bisherigen Nebenleistungen, das Eintrittsgeld und die Beiträge zu den Verwaltungskosten gänzlich aufgehoben sind.

Wögen damit die vorgedachten Anstalten der Beachtung und dem Wohlwollen des größeren Publicums auf's Neue empfohlen sein,

Schließlich wird noch bemerkt, daß neue Prospective veröffentlicht sind, welche, sowie auch die Statuten und die neu ausgegebenen Statuten-Nachträge, von der Direction und durch die bestellten Agenten unentgeltlich bezogen werden können.

Hannover, den 12. März 1869.

Die Direction.

F. Mehlis. **E. Preuss.**

Obige durch mich vertretene aufs Neue wesentlich verbesserte Anstalten, erlaube ich mir zur Beachtung und Theilnehmung zu empfehlen, ertheile jederzeit bereitwilligst jedwede Auskunft, und gebe Statuten, Statuten-Nachträge sowie neu bearbeitete Prospective unentgeltlich aus.

Schotte,
Kämmerer.

Eine reiche Auswahl in Strohhüten, Blumen, Bändern, Federn, Blonden und sonstigen Putzartikeln empfiehlt

Anna Riemann.

Auch werden Strohhüte zum Waschen und Färben angenommen.

Korb-Kinderwagen sind vorräthig, sowie jede andere beliebigen Artikel in diesem Fache zu billigen Preisen.

Fr. Placidus, Wendenstraße.

Hornspähne zum Düngen bei
H. St. Schweb.

Folgende ganz neu erschienene Musikalien sind bei mir vorrätzig:

Biehl, Op. 30. „Die Elemente des Clavierspiels“. Handrock, Op. 59. „Leichte Sonatin in D. Wagner, „Vorspiel zum Meistersinger von Nürnberg und lyrische Stücke daraus für Bassstimme. Bernsdorf Op. 39. „Glühwürmchen“. Impromptu. Spindler, Op. 183 59 Lieder von Schubert für Piano frei übertragen. Brunner, Op. 67. 6 vierhändige Piecen. Vogt Op. 24. „Die beiden Forellen“. Hamm, Musikalische Witze, Grosses Concert-Quodlibet für Piano Cramer, Offenbachs „La belle Heléné und Barbe-Bleue, Potpourris. Kuntze, Op. 144. „Die Bürgermeisterwahl. Humoristisches Männerquartett. G. Dullo, „Hauptmann von Stralsund“ Overtüren und Arien bekomme in nächster Woche.

G. Oppenheimer.

Nächsten Dienstag frischer Kalk bei Garbe und Tappert.

Eine Grube Dünger zu verkaufen und Land mit etwas Gräserlei zu verpachten Emmernstraße Nr. 8.

Gesucht

auf möglichst bald eine Gouvernante für 3 Kinder von 8 bis 10 Jahren.

Nachricht ertheilt der Herr Agent Korff in Hameln.

Einem Sohn rechtlicher Eltern der Lust hat Goldarbeiter zu werden, kann ein Lehrer nachgewiesen werden.

Osterstraße 46.

Gesucht auf Johannis: Ein erfahrene Andern Mädchen, welches nähen kann und die Hausarbeit mit übernehmen muß.

D. G. Anwalt Sertürner.

Zu vermieten,
auf Johanni eine große Wohnung bei
J. Ledzinsky, Ritterstr. Nr. 4

Die vom Herrn Hauptmann Wilczed benutzte Wohnung ist anderweit zu vermieten.

Tischlermeister Adolph Koch,
Neuemarktstraße.

Die bislang vom Herrn Dr. Wellhausen benutzte Wohnung ist auf Michaelis anderweitig zu vermieten.

H. Nagel,

(1) Neuemarktstraße Nr. 24.

In meinem Hause steht eine Wohnung zu vermieten auf 1. Mai.

Blw. Dreyer, Baustr. Nr. 3.

Auf Michaelis dieses Jahres steht eine große Wohnung, bestehend in 6 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, Speisekammern, Kellern, Bodenkammern und Holzhall im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Ferner: Parterre 1 Stube nebst Kammer u. s. w. Auch kann nöthigen Falls ein Pferdestall beigegeben werden.
Pferdemarkt Nr. 9.

In meinem Hause an der Osterstraße steht auf Michaelis d. J. die untere Etage zu vermieten. Diese Wohnung eignet sich sehr gut zu einem großen Geschäft, indem große Lagerräume dabei gegeben werden können, auch Wagen-Remise und Pferdestall für 4 bis 6 Pferde.
F. W. Posthoff.

Bäckerstr. 55 steht 1 kl. Stube nebst
Kammer zu vermieten.

Es ist eine Wohnung zu vermieten
auf Michaelis für eine ruhige Familie,
2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speise-
kammer, Keller, Holzremise und Boden
enthaltend bei

Meincke,
(1) Mühlenthorwall Nr. 1.

Dinstag, den 30. März 1869
Im Locale des Herrn Dose
theatralische
Abendunterhaltung
und
Concert

von Fr. Bengen-Neckling vom Thalia-
Theater in Hannover und Eberhard
Bengen, Capellmeister aus Berlin.
Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Entree 5 Gr.

Das Lokal ist gut geheizt.

Dem verehrten Publikum einen he-
lteren und genussreichen Abend verspre-
chend, laden ergebenst ein

Fr. Bengen-Neckling und
Ed. Bengen.

Concert-Anzeigen.

Am 1. Oestertage großes Abon-
nements-Concert 26. auf dem Rathhaus-
Saale. Anfang 8 Uhr. Entree a Person
5 Gr.

Donnerstag, den 1. April 27. Abon-
nements-Concert auf dem Rathhaus-
saale. Anfang 8 Uhr. Entree a Person
5 Gr.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Freitag Gesangverein.

Am 2. und 3. Festtage ist auf der Höhe
große Tanzmusik
Bedemeyer.

Am 2. Festtage ist auf Dreyers Garten
große Tanzmusik.
Adolph Zeimke.

Am 2. Oestertage findet auf der Wehr-
berger-Warte Unterhaltungsmusik und später
Tanz statt. J. Lemke.

Am 2. Festtage ist auf Ballhalla
Tanzmusik.
Höltje.

Danksayungen.

In der Beistunde am Montag den 8.
März empfing ich 9 Gr. 8 Pf. für Arme;
am 15. März 7½ Gr. für die Hermanns-
burger Mission; 6 Gr. 7 Pf. für Arme
und 10 Gr. für den Krankenverein, wo-
für ich herzlich danke.

Rothert.

Fünf Silbergroschen für die Hermanns-
burger Mission aus dem Klingbeutel der
Marktkirche am Grün Donnerstags sind
dem Herrn Lehrer Fargel übergeben.
Die Kirchenvorsteher.

Beilage

zum 13. Stücke der Hamelnschen Anzeigen.

In der Beskunde des vorigen Montagß empfing ich für das Stephanstift 20 Gr., für das neue Krankenhaus 5 Gr., für die Mission 2½ Gr., für die Hermannsbürger Mission 10 Gr., und außerdem für die Armen 15 Gr., wofür ich herzlich danke. Nothert.

Am Sonntag, den 14. März, befanden sich im Klingbeutel der Marktkirche 15 Gr. für Geisteschwache Kinder, solche sind der Bestimmung gemäß an Herrn Dr. Schläger abgegeben, wofür dankt der

Kirchenvorstand.

Außergewöhnliche Dankfagung.

Tief ergriffen von den vielseitigen rührenden Beweisen der Theilnahme mit meinem und meiner Kinder unglücklichen Geschick, die mir meistentheils durch die gütige Vermittelung des Fräuleins Bürger zugegangen, welche die früheste Bereitwilligkeit und das anerkennendstbeste Entgegenkommen, das sie überall und vorzüglich bei einigen edelherzigen Damen, gefunden, nicht genug zu rühmen weiß, fühle ich mich innig gedrungen, allen den resp. Guten, Braven und Edlen für so viel Güte und humanes Mitgefühl gerührten Herzes hiermit innig zu danken. — Gott segne sie Alle, die mich und meine Kinder so sehr erfreuten und erquickten und mich aufrichteten durch den in ihrer so wohlwollenden wie wohlthunenden Theilnahme liegenden Trost, der mir das Leben wieder als etwas Wünschenswerthes erscheinen läßt.

Ich werde es als eine fernere Unterstützung ansehen, wenn mich die gebrieten Damen mit Arbeitsaufträgen im Weisnähen und dergleichen erfreuen wollten, die ich zu möglichst billigen Preisen und zu ihrer größten Zufriedenheit auszuführen stets bemüht sein werde.

Dorette Rehm, geb. Petmate.

Einnahme und Ausgabe der Warteschule im Jahre 1869.

(Fortsetzung.)

An Brod wurde der Warteschule geschenkt:

Frau S. Schramme für 15 Gr., Fr. F. Venke für 15 Gr., Obr. Kay für 10 Gr., Frau S. Meyer für 15 Gr., Fr. C. Hohlwagen für 15 Gr., F. Schramme für 15 Gr., F. Venke für 15 Gr., W. Neper für 10 Gr.

An sonstigen Victualien:

Von F. W. Reife 10 Pfd. Zwetschen, Fr. W. Hölle 1 Hpt. Apfel, 5 Pfd. Hafergrübe, Kunze 1 Hpt. Kartoffeln, ½ Hpt. Apfel, C. Wille 2 Hpt. Kart., Fr. Westrumb 2 Hpt. Kart., 2½ Hpt. Wurzeln, Fr. Schmidt etwas Gemüse, Zeddes Gemüse und Kart., F. Menke 12 Pfd. Reis, F. Junge 12 Pfd. Zwetschen, Verub. Hefe Kart., Gemüse und ½ Hpt. Erbsen, Manegold 1 Hpt. Kart., A. Görling 1 Hpt. Kart., F. Kater 1 Hpt. Kart., F. Schwarze 1 Hpt. Kart., C. Venke 1 Hpt. Kart., 1 Hpt. Wurzeln und ½ Sch. Kohl, Fr. Stichweh 2 Hpt. Kart., Rothelm 1 Hpt. Kart., W. Erhard 1 Hpt. Apfel, Pralle 10 Pfd. Hafergr., Aug. Bauer 1 Hpt. Kart., W. B. Pieper

1 Hpt. Kart., Aug. Lange 1 Hpt. Kart.,
 G. Kater 1 Hpt. do., A. Hupe 1 Hpt. do.,
 C. Bauer 1 Hpt. do., F. Placidus 1 Hpt.
 do., J. Fischer 1 Hpt. Wurzeln, 1 Hpt.
 Kart., F. Rabler 10 Pfd. trockne Pflau-
 men, H. Kater 1 Hpt. Kart., Solle 4
 Pfd. Mehl, Posth. Malsfeldt Kartoffeln,
 G. W. Hake 10 Pfd. Buchw. Grütze,
 F. Napke 1 Hpt. Kart., Bb. Koch do.,
 W. Garbe 1 Hpt. do., W. Napke 2 do.,
 L. Spreine 2 do., Pape 1 do., H.
 Schramme Gemüse, W. Vollmeier 1 Hpt.
 Apfel, W. Gemmeler 1 Hpt. Kart.,
 W. Napke einiges Geicht, A. Huett 2
 Pfd. Talg, W. Lampe 1/2 Anker Eßig,
 W. Förster 1 Hpt. Kart., J. G. Voll-
 meier Sohn etwas Limen, Büning 10
 Pfd. Graupen, A. Schmidt 1 Hpt. Kart.,
 J. Kaiser 1 Pfd. Nierentola, H. Habe-
 nicht 1 Mege Erbsen, Kost Wurzeln und
 Steckrüben, Höplich 1 Hpt. Kart., C.
 Toipann 1 do., D. Deypmeier 1 do.,
 Renzel 2 do., A. Kap 3 do., H. Raiffe
 trocken Obst, H. Schramme 1 Hpt. Kart.
 1 Mege Zwiebeln.

(Fortsetzung folgt)

Das heilige Osterfest

ist erquickend für das sorgenvolle mensch-
 liche Herz, das nach den herben Wintertagen
 und Stürmen nicht weiß, wohin es
 sich wenden, wo es sicher ruhen soll. Von
 selbst richtet sich das Auge zu dem Lande,
 wie unbekannt es auch sein mag, wo die
 Bürden der Erde abgenommen sind, wo
 alle Thranen getrocknet werden, wo aller
 Streit ein Ende hat. Darum sei auch
 diese Ostern dem frommen Gemüth er-
 munternd, uns bei allen Unvollkommen-
 heiten den Frieden zu schenken, welchen die
 Welt nicht geben kann.

Dr. Schläger.

Hannover, den 18. März 1869.

Bekanntmachung.

Mit dem 5. April cr. kommt bei der
 Post-Expedition in Lauenau die Landbrief-
 bestellung zur Ausführung.

Die Landbriefträger bestellen die vor-
 liegende Correspondenz vorerst dreimal
 wöchentlich und berühren folgende Orte:
 Altenbagen, Bussmühle, Deber, Blumen-
 bagen, Fezzendorf, Herrichausen, Hülsebe,
 Lübbeisen, Meinken, Messensamy, Mittel-
 mühle, Niedermühle, Rienstedt, Poble,
 Pulsormühle, Robisen, Schmarrte, Wal-
 terebagen, und Wiszmühle.

Der Ober-Post-Director
 gez: Schiffsman.

Von der Königl. Ober-Post-Direc-
 tion in Hannover ist durch das hiesige
 Post-Amt den Redacturen der Ham-
 burger Anzeigen und der Deister- und
 Weserzeitung die obige Bekanntmachung
 mitgetheilt, und der Wunsch ausgesprochen,
 sie bei unsern Lesern zu verbreiten, was
 wir hiermit gern thun.

Dr. Schläger. Niemeyer.

Aeoloharfe (Windharfe), das einzige
 unter allen Instrumenten, dessen Töne
 nicht durch menschliche Wirkung, oder durch
 einen eingebauten Mechanismus (wie bei
 Spieluhren zc.), sondern allein durch die
 Naturkraft des Windes zum Erkönen ge-
 bracht wird, und das demnach auch von
 dem alten Gott der Winde, dem Aeolus
 seinen Namen erhalten hat. Die Töne
 verschmelzen in tiefpoetischer Abwechslung
 die wunderbarsten Harmonien mit einander,
 erheben sich bis zum kräftigsten Forte und
 verschwimmen wieder bis zum tiefsten
 Pando, ergreifen mit wahrhaft magischer
 Gewalt den bezauberten Zuhörer und erwe-
 cken in der Menschenbrust die wunderbarsten,
 ahnungsvollen Gefühle, Klängen von
 Geistesstimmen aus andern, fernen Regio-
 nen vergleichbar.

Die eigentliche Erfindung der Aeolsharfe reicht tief ins Alterthum hinauf. Das jetzt construirte Instrument kann man am halb geöffneten Fenster der Zugluft ausliegend die man durch Öffnen eines gegenüberliegenden Fensters oder einer Thür verstärkt, oder auch auf freiem Plage zum Erönen bringen, und es entwickeln sich nun die Töne zuerst in Unisono, dann in Octaven, endlich in diatonischen Gängen mit harmonischen Recorden gemischt; man vindicirt dem Instrumente einen Tonumfang von fast sechs Octaven.

Wohnungen für kleinere Leute.

Die Wohnungen für kleinere Leute sind in unserer Stadt sehr rar, und ist die Frage: „Wie ist diesem Uebel abzuwehren?“ schon oft Gegenstand der Besprechung und der Verhandlung gewesen. Immer mehr und mehr wird diese Frage sich in den Vordergrund drängen, je mehr die Bevölkerung zunimmt. Es wäre dringend zu wünschen, daß Seitens unserer Stadt, etwas geschähe, um diesen Nothstand zu mindern denn etwas muß geschehen, soll die Noth nicht ihren höchsten Gipfelpunkt erreichen. Unserer Stadt stehen noch eine Masse Bauplätze zur Verfügung, könnten nun nicht mehrere abzugeben werden, zu sehr billigen Preisen, oder auf allmähliche Abbezahlung, unter der Bedingung, daß Arbeiterwohnungen darauf gebaut würden? Wie wir hören, sollen schon Meldungen stattgefunden haben, nur soll Seiten des Magistrats noch kein

*) Sollte es denn nicht möglich sein, einen Arbeiterverein in Hameln zu schaffen, dessen Thätigkeit darauf sich bezöge, passende gesunde Wohnungen zu bauen? Kleine Häuser einfach und gesund gebaut würden sich unzweifelhaft gut verkaufen, es ist also nur nöthig, daß sich Jemand mit energischer Thatkraft an die Spitze stelle, um mit gemeinsamen Mitteln ein solches gemeinnütziges Unternehmen ins Leben zu ru-

D. R.

Beschluß hierin gefaßt sein. Möchte letzteres doch bald geschehen! — r.

Literarisches.

Die deutsche Münzreform und der Anschluß an das Frankensystem.
Von Carl Schulz.

Berlin, C. Springer 1869.

Die soeben erschienene Schrift ist dazu bestimmt, zur Lösung der immer brennender werdenden Münzfrage, einen Beitrag vom praktischen Gesichtspunkte aus zu liefern und namentlich im Reichstage eine Berathung darüber zu veranlassen. Der Verfasser spricht sich für das verbreitete Frankensystem unter Annahme der rinen Geldwährung aus, mit dem Vorbehalt, anstatt der Ausdrücke „Frank“, „Centime“, die deutschen Wörter „Mark“ und „Pfennig“ zu gebrauchen, die Mark in 10 Gr. a 10 Pf. zu theilen. Alle, welche sich für diese Angelegenheit, die unzweifelhaft von großer Bedeutung ist, interessieren, wollen diese Schrift einer gründlichen Beachtung unterziehen.

Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins, herausgegeben von Dr. A. Koller. Berlin, C. Kortkamp.

Der I. Band dieser für die Kenntniß und Entwicklung unserer gegenwärtigen staatlichen Zustände unerheblichen Zeitschrift liegt jetzt vollständig vor und verdient die allseitigste Beachtung. Der Herausgeber, Sohn unseres früheren Bürgermeisters steht mitten in dem politischen Leben und wirkt mit Fleiß und Umsicht für die Festigung der nationalen Aufgabe Preussens, indem er das gesetzgebriiche Material allgemein zugänglich macht. Besonders dankenswerth sind hier die vergleichende Gesetzeskunde, die Mittheilungen auswärtiger Gesetze, namentlich über die badischen und österreichischen Schulgesetze, die bayerische Gewerbe-, Heimath- und Aufenthaltsgesetze. Für diejenigen, welche in irgend

einer Weise zur öffentlichen Thätigkeit berufen sind, ist das Kollerische Archiv kaum entbehrlich, weshalb wir auch hier darauf aufmerksam gemacht haben wollen.

S.

Die Münsterkirche.

Es ziehen die Wolken, es brauset der Nord
 Hin über die Thürme des Münster.
 Den Eulen nur bietet es schaurigen Hort
 Ihr Klaglied beginnt, wenn es finstet.
 Die Wand ist geborsten, zerbröckelt der Stein,
 Durchs Dach dort da schauen die Sterne
 hinein,
 Es brach die gewaltige Wölbung.

Wo einstend mit Schauern der Andacht
 gelauscht
 Dem Diener des Herrn die Gemeinde,
 Wo Orgelöne so mächtig gelauscht,
 Wo ruhen der Ahnen Gebeine,
 Da hebet ein Haufen von Schutt sich
 empor
 Nicht lange mehr steht das erhöhte Chor
 Bald stürzet auch dieses in Trümmer.

Verstummt ist der Glocken erhebender Klang
 Er labte manch Herz noch vor Jahren,
 Erfüllte die Seele mit gläubigem Drang,
 Als leer jene Hallen schon waren.
 Ihr Klüften dann hell und dann kräftiglich
 tief,
 Wie himmlisches Grüßen zum Beten es
 rief. —
 Nun birgt jene Scheune die Glocken.

Und wenn wir geweilet in weitester Fern,
 Der Thürme, der würdigen grauen,
 Wie dachten wir ihrer da immer so gern
 Und wünschten sie wieder zu schauen.
 Sie blickten hernieder auf Freund und auf
 Leid
 Schon vielen Geschlechtern seit uralter
 Zeit,
 Als Krone der Heimat der schönen.

Herausgeber Dr. theol. et phil. F. W. F. Schläger.

Wie liegt es da öde so ruhig, so still
 Das göttliche Haus im Verfall,
 Ach, Keiner und Keiner der hören es will,
 Was stumm es doch klaget an Alle.
 Mitleidig nur hüllte der Schnee es hinein
 Ins Leinentuch sorglich, so blendend und
 rein,
 Der Wind führt auch dieses von dannen.

Im Städtchen, da hört man ungläub-
 liche Mähr.
 Von and'rer Verwendung der Steine,
 Man redet darüber schon hin und schon
 her
 Und Mancher empfiehlt der Gemeinde
 An Heil'ges will legen man fiedelnd die Hand
 Was Gott und die Menschen in Liebe
 verband
 Soll weltlichen Zwecken nun dienen.

Ach, wollen die Herzen denn nimmer
 erlähnen,
 Hier thätige Hilfe zu bringen?
 Wenn fromme Begeisterung recht stark
 und recht kühn,
 Kann jegliches Werk ihr gelingen.
 Sie könnte auch wecken aus Moder und
 Graus
 Ein neues, ein heiliges Gotteshaus —
 Der Herr, der ist mächtig im Schwachen!

Stadt-Gemeine.

Getaufte

- Den 11. März. Julius Heinrich Gerhard
 Seibert
 „ 21. „ Christian Albert Langenheim.
 „ 21. „ Minna Johanne Auguste Brauer.
 „ 21. „ Dorothee Louise Hermine
 Renzel.
 „ 22. „ Friedrich Carl Krentler.
 „ 22. „ Georg Ernst August Kettig.
 Copulirte.
 Den 21. März. Carl Rudolph Körner und
 Caroline Georgine Hansen.
 Gestorbene.
 Den 19. März. Christiane Wilhelmine Petri,
 geb. Vogt.
 „ 23. „ Heinrich Wilhelm Kettel
 39 Jahr 10 M. 26 T alt.
 „ 26. März. Louise Tute 6 Mon. alt.

Gedruckt bei C. W. Kemper.

Hameln'sche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Tblr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 4. April 1869.

14. Stück.

Bekanntmachung.

Magistrat Hameln, den 2. April 1869.

Forstschreibtag

Donnerstag, den 22. April d. J.,

auf der Kämmerer

Vormittags 11 Uhr

in oder bis zu welchem alle Bauholz-anforderungen für das Jahr 1869 unter Vorlegung der Bauanschläge und Risse anzumelden sind, widrigenfalls dieselben für dies Jahr nicht berücksichtigt werden.

Magistrat Hameln, den 2. April 1869.

Auf Antrag des Vorstandes der hiesigen Brauergilde wird eine Versammlung der Mitglieder der hiesigen Brauergilde auf

Freitag, den 9. April d. J.,

Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angelegt, in welcher über folgende Gegenstände beraten und beschlossen werden soll:

1. Verkauf sämtlicher der hiesigen Brauergilde gehörigen Immobilien an den Kaufmann Witthaus hieselbst für 11,850 R Gold und Genehmigung des darüber abgeschlossenen Kaufcontractes.

2. Vergleichsweise Befreiung der der Brauergilde obliegenden Leistungen wegen des sog. Bürgermeister-Brothaus, an das Armenhaus Wangelist und an die hiesige Geistlichkeit durch Zahlung einer Abfindungssumme.

Die Mitglieder der hiesigen Brauergilde haben sich zu dem angeetzten Termine unter der Verwarnung einzufinden,

daß der Nichterschienene als dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschienenen zustimmend angesehen wird.

Magistrat Hameln, 3. April 1869.

Am Montag, den 5. dieses Monats, sofern die Witterung günstig, ist das Laubholen aus der Stadiforst der Bürgerschaft unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. Das Laub darf nur aus dem Forstorte Gr. Rippen und zwar nur aus dem Theile desselben, welcher zwischen dem Wangelister und Beckeler Felde und dem chausseierten Wege, der durch die Wieggrund nach dem Steinbruche am Gr. Rippen führt, jedoch mit Ausnahme des darin liegenden Zuschlags, geholt werden.
2. Das Laub darf nur getragen, oder auf Schiebarten transportirt werden. Der Gebrauch von Wagen ist verboten.
3. Das Laubholen von jedem anderen, als dem oben bezeichneten Forstorte ist strafbar, und können Zuwiderhandelnde sich mit Unkenntniß der Localitäten nicht entschuldigen, da die Forstbedienten angewiesen sind, nähere Anweisung auf Befragen zu ertheilen.
4. Die Laubsammlenden haben den Anweisungen der Forstbedienten und Forstarbeiter an Ort und Stelle sich zu fügen, die Schutzzeichen gehörig zu beachten und jede Beschädigung, namentlich des jungen Aufschlages zu vermeiden.
5. Sollte nasse Witterung eintreten, so findet das Laubholen nicht statt und soll dieses durch Ausruf bekannt gemacht werden.

Magistrat Hameln 3. April 1869.

Das Reihholz kann vom

Montag, den 5. d. M.

an abgefahren werden, nach Einlösung der
Einfuhrbleche durch Zahlung von 1 Thlr.
7 1/2 Gr. pro 1/2 Klafter.

Magistrat Hameln, den 3. April 1869.

Gefunden und auf dem Polizeibüreau
abgeliefert:

1 Schlüssel.

Proclama.

In Sachen des Leibzüchters C. Thiele
zu Grubenbagen Klägers wider die Ehe-
frau des Conrad Brandt Wilhelmine,
geb. Hoppe zu Schevelstein Beklagte
wegen Forderung in zum Verkauf der,
der Beklagten gehörigen Brinkfischerstelle
Nr 8 in Schevelstein bestehend aus einem
einstöckigen Wohnhause, Backhause, Schop-
pen, etwa 20 Morgen Hof, Garten,
Ackerland und Wiesen, anderweiter, jedoch
letzter Termin auf

Freitag, den 16. f. M.

Morgens 10 Uhr

vor hiesigem Amtsgerichte angesetzt.

Hameln, den 20. März 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung I.

Kern.

(2)

Zu verleihen: seshort 250 fl , 400 fl ,
400 fl , am 13. April 1000 fl , am
1. Mai 200 fl , am 10. Juli 350 fl
Gold, 680 fl , am 1. October 150 fl
und 1000 fl Gold.

Dr. F. Raumann.

Geburts-Anzeige.

Heute wurden durch die glückliche
Geburt eines gesunden Knaben hoch
erfreut

Hameln, den 29. März 1869.

G. Dreier und Frau.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen 4 Uhr nahm uns der
unerbittliche Tod nach kurzem aber schmerz-
lichen Leiden unsern guten braven Gatten
und Vater in seinem 79. Lebensjahre,
welches ich im Namen meiner Mutter
und Schwestern tiefbeträbt hiermit an-
zeige.

Hameln, den 3. April 1869.

F. Höflich.

Die Beerdigung findet Dinstag, Mor-
gens 8 Uhr, statt.

Heute Morgen 10 Uhr erfolgte der
sanfte Tod unserer geliebten Tante, der
Fräul. **Elise Kulmann**
im 82. Lebensjahre, welches wir den
vielen Freunden und Bekannten derselben,
um stille Theilnahme bittend, mittheilen.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dinstag Mor-
gens 9 Uhr, zu welcher Zeit die Leiche von
Hannover hier eintrifft, statt.

Bermischte Anzeigen.

Knaben-Bürgerschule.

Die Aufnahme neuer Schüler in die
Knaben-Bürgerschule findet am Montage,
den 5. April, Mittags von 11—1 Uhr
im Schullocale Statt. Der Unterricht
beginnt am Dinstag, den 6. April,
Morgens 7 Uhr.

Director Dr. G. Reaeh.

Hofendrelle.

Die erste Sendung der neuesten
Sachen traf ein. Zu billigen
Preisen empfehle dieselben bestens.

(1) Friedrich Hake.

Kinderkorbwagen

mit eisernen Rten und Messing-
büchsen und Ledertuchverdeck in
allen Größen empfiehlt

(1) G. D. Kohlhaus.

Tapeten, Borden u. Rouleaux.

Durch meine Vertheilung bei einer bedeutenden Tapeten-Druckerei bin ich in den Stand gesetzt zu folgenden Preisen abzumachen:

Tapeten für Zimmer und Flur:
1 Druck von 2 1/2 Gr., 2 Druck von 3 Gr.,
3 Druck von 4 Gr. pr. Stück.,

Feine Glanz-Tapeten:
von 5 Gr. bis zu den elegantesten Decorationen.

Papier-Jalousie, Rouleaux pr. Stück
7 1/2 Gr.

Landwirthsch.-Rouleaux auf Callico von
pr. Stück 15 Gr.

Bei Engros-Abnahmen zu ganzen Gebänden oder Etagen mit entsprechendem Rabatt.

H. L. Bock.

Die neuesten Muster von Tapeten und Borden von August Sievers

in Hannover sind eingetroffen und zeichnen sich durch Reichhaltigkeit der Auswahl und billige Preise aus. Ich empfehle mich zu geneigten Aufträgen und bemerke, daß die Waare immer am folgenden Tage nach ertheilter Bestellung hier eintrifft.

Otto Büchmann.

Wasch-Chrystall,

a Bäckchen 1 gr.
bei (2) Friedrich Hale.

Zur diesjährigen hannoverschen
Pferdelotterie sind ab 1. Mai Loose
a 1 fl bei mir vorräthig.

Emanuel Oppenheimer.

Gute Kartoffeln a Hpt: 10 gr.
N. Vorried.



Dem geehrten Publikum zur eigebener Anzeig, daß mein **Putzgeschäft** aufs Reichhaltigste assortirt habe; auch werden bei mir jede Woche Strohhüte gewaschen, nach neuester Form umgenäht und gefärbt.

Minna Mück,

(1) Bäckerst. Nr. 51.

Bei mir werden Hüte gewaschen und umgenäht.

Mathilde Krause.

Meine Wohnung ist bei Frau Witwe Heine, Altmarktstr. 45.

Zum Plätten der Wäsche in und außer dem Hause halte ich mich bestens empfohlen.

J. Könia,

Kleinestr. Nr. 15.

Nächsten Donnerstag
frischer Schellfisch

bei K. A. Holz.

Zu verkaufen:

Große Käffer aus Eichenholz mit eisernen Bändern.

Zur Lust bei Rohrien.

Fertige Gartenlinien, Gartenstüble und Pflanzstöcke, sowie die sich durch ihre Zweckmäßigkeit auszeichnenden eisernen Parken bei

J. Walter.

Es sind 2 fette Butterhühner zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Buchdruckerei dieses Blattes.

Nabe vor dem Brückenthore ist ein Garten zu verpachten.

Bültemeyer.

Mein Doppelt Bädener-Hudelheil in der Lake steht auf 6 Jahre zu verpachten.

G. Ch. Meyer,
Studenstraße Nr. 9.

Eine Grube Dünger bei
G. Ch. Meyer, Studenst. Nr. 9.

Ein eiserner Sparbeerd zu verkaufen
bei D. G. Anw. Hoppe.

Militair-Concerte.

Die Musik des 3. Gardes-Regiments aus Hannover, welche im vorigen Sommer bereits hier concertirte, beabsichtigt im Laufe dieses Sommers 4-5 Concerte auf meinem Etablissement aufzuführen und werde ich mir dieserhalb erlauben, binnen Kurzem eine Abonnementsliste circuliren zu lassen, mit der Bitte, sich zahlreich am Abonnement zu beteiligen.

Achtungsvoll
Adolph Zeimke.

Vorrätzig bei Schmidt & Suckert
Jütting, Übungsbuch, geb. 6 gr.
Widenstedt Dr., Hameln in der Westfälische 3 gr mit Karte 8 gr. (S. 112)

Wegen eingetretener Krankheit wird auf sofortigen Austritt ein Dienstmädchen gesucht, welche Hausarbeit, Waschen und Plätten versteht und mit Kindern umzugehen weiß.

Obergerichtsrath Mertens.

Gesucht.

Detmold. Unterzeichnetet sucht für sein Geschäft einen Lehrling und bitte Reflectanten sich baldigst zu melden.

Detmold, den 14. März 1869.

Heinrich Hahn,
Barbier und Heilgehilfe.

Ein Mädchen für die Küche, auf gleich oder Johannis.

Aug. Schläger.

Die bislang vom Herrn Dr. Wellhausen benutzte Wohnung ist auf Michaelis anderweitig zu vermieten.

H. Nagel,

(2) Neumarktstraße Nr. 24.

Zu vermieten
Eine kleine Wohnung für ruhige Leute auf den 1. Mai.

Emmernstraße Nr. 19.

Eine freundliche Wohnung für einen Herrn bei

W. Meyer,
Münsterkirchhof.

Düsterstraße Nr. 21 (Sommerseite) steht auf Michaelis d. J. eine große freundliche Wohnung zu vermieten.

Die Parterre-Wohnung in meinem Hause ist auf Johanns d. J. zu vermieten. Ch. Rosenstein Witwe,
Baustr. Nr. 63.

Die bisher vom Herrn Forstmeister Knipping benutzte Wohnung steht anderweit im Ganzen oder getheilt zu vermieten bei W. Bluhm.

Sonntag, den 4. April
findet auf meinem Saale

Tanzmusik

statt, wozu ich ergebenst einlade.

A. Loges,
Gastwirth in Dbr.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Freitag Gesangverein.

♫ Sonnabend, den 10. April ♫
Abends 8 1/2 Uhr
General-Versammlung.

Heute ist auf der „Höhe“ Tanzmusik.
G. Wiedemeyer.

Heute ist in der „Walballa“ Tanzmusik.
F. Hölje.

Danksaagungen.

Für das Henriettensift in Hannover ist am 2. Dierstage in der Bedencollecte in beiden hiesigen Kirchen 22 Thlr. eingegangen und durch die Post an die Börde abgelandt. Dr. Schläger.

Beilage

zum 14. Stücke der Samelnschen Anzeigen.

In der letzten Donnerstagsbetstunde fanden sich folgende bezeichnete Gaben: Für L. 15 Gr. für das Stepbandsüß 10 Gr., für den Bau einer Kapelle auf dem Kirchhofe 1 Thlr., für die Mission 2 Thlr. für das Heuriettenstift 10 Gr. für F. (Baustr.) 10 Gr., für Wittwe G. 1 Thlr. zur Gründung eines Kinderhospitals 1 Thlr., für ein krankes Kind 20 Gr. Ich danke den Gebern und werde die Gaben nach den Bestimmungen verwenden.

Müller.

Kapelle auf dem Kirchhofe.

Laut Sparcassenbuch beläuft sich der Fond zur Erbauung einer Kapelle auf dem Kirchhofe, bis zum 1. Januar 1869 auf

432 Thlr. 23 Gr. 2 Pf.

Dazu Zinsen bis gleichem Dato

11 " 29 " 2 "

Summa 444 " 22 " 4 "

Hinzugekommen am 1. April d. J. aus der Betstunde des Hrn. Pastor Müller 1 Thlr.

F. H. Fischer.

Einnahme und Ausgabe der Warteschule im Jahre 1869.

(Schluß.)

Von Herrn D. Sieder 1 Hpt. Kart., G. Schmidt 1/2 Sch. Steckr., F. Lölzje 1 Hpt. Kart., Fr. Kapfe 1 do., Gerb. Pletka 1 Hpt. Wurzeln, 1 Hpt. Kart., G. Meyer 3 Hpt. Kart., W. Werelas 1 do., L. Lemke 2 Pfd. Salz, Frau König 2 Hpt. Kart., Fr. Ana. Köp 10 Pfd. Blaumen, Chr. Lemke Gemüse, Heutjer Gemüse, J. Behrend trockenes Obst, Köpp 1 Hpt. Kart., Fr. Gerhard 1 Hpt. Wurzeln, 1/2 Mäße tr. Bietebohnen, Frau Schläger 1 Thlr. Erbs., Herr L. Meier 1 Hpt. Kart., A. G. Naapfe 1 1/2 do., Pörnes 2 do., Anese 1 Hpt. Wurzeln, D. D. Menke Bietebohnen, G. Willens 1 1/2 Hpt. Kart., Frau Weibgahn, Hebriser Waite, 1 Hpt. Kart. und 1 Korb voll

Apfel, und im Laufe des Sommers von Fr. Dr. Sertürver sehr häufig grünes Gemüse und Obst.

An verschiedenen anderen Gegenständen wurden noch geschenkt: Von Hrn. Siffer Zeugreife, Fiedler deskal., Sivarius und Budde ebenfalls, Schläter 2 fl. Schwab, Fr. Hafe 4 wollene Mügen, Heinrichs Bilderstebeln, Bilder und Rechnenstifte, Frau Hagemann 4 Paar Strümpfe, Fr. Kothaus 6 Kinderlöffel, G. Dreier 2 Schalen, G. Bürgers Btw. 15 Bind Wollharn, Hrn. G. W. Lohmann Reste Zeug, Hrn. C. Blume 12 Bl.-schalen, H. G. Tziele 6 wollene Kindermügen. Frau Glöckner eine Partbie Confect und von verschiedenen anderen gütigen Gönnerinnen Gebäck und Apfel zur Weihnachtsfeier, und von Frau Dreßlia v. Hafe die reiche Gabe von 24 Paar neuen Strümpfen für die Kinder.

Die Ausgabe betrug: Gehalt und Weihnachtsgabe an die Pflegemutter 53 fl , Lohn für die die Stelle der Magd verlassende Tochter 14 fl , für den Unterricht 8 fl . Miete für das Local hiedobin 32 fl , für Bier 67 fl , für Milch 48 fl 16 1/2 gr , für Mehl, Reis, Graupen, Grüge 5 fl 12 1/2 gr , für grünes Gemüse und Karosfeln 10 " 20 gr 8 d , für Fett an die Speisen 4 fl 22 1/2 gr , 3 Hpt. Salz für 3 fl , für Holz und Kohlen 13 fl 12 gr 4 d , für Sand, Besen, Seife, Geschirr 2 fl 10 gr 3 d , dem Maurer für Weisenc. und dem Schornsteinfeger 2 fl 16 1/2 gr , Kosten der beiden Sammlungen 6 fl 5 gr , 70 1/2 Elle Keffel a 3 gr . zu Spenden für die Kinder 7 fl 28 1/2 gr , sonstige Kosten der Weihnachtsfeierung 6 fl 9 gr 3 d . Summa 285 fl 4 gr .

Mitbin würde ein Deficit von 20 fl entstanden sein, wenn uns nicht der durch die Lotterie im Jahre 1867 ermöglichte Uebeitrag von 81 fl 24 gr davor geschützt hätte.

Bürger-Verein.

Montag, den 5. April d. J. Abends
pünktlich 8 1/2 Uhr im Gasthose Jean
Meyer Versammlung.

T a g e o r d n u n g :

1. Krankenhaus.
2. Kasernen-Angelegenheit.
3. Lebenslängliche Amtsdauer der Magistrats-Beamten.
4. Schul-Angelegenheit.
5. Brandlösch-Angelegenheit.

Hameln, den 3 April 1869.
Der Vorsitzende.
Sertmuer.

V a t e r l ä n d i s c h e s.

Auf die kleine Schrift:

„Hameln in der Westen-Fasche.
Ein Führer durch Hameln, von
Dr. W. Oldensiedt. Hameln, Ver-
lag von Schmidt u. Siefert. 43
Seiten, geb. Preis 3 Sar.

machen wir die Leser aufmerksam, wo
ihnen das Wichtigste der Stadt und
Umgebung vorgelegt wird. Die Red.

Die Münsterkirche.

»Dum bauet ohne Säubern, ohne Habern,
Ein Schulgebäude aus der Kirche Quadern
Und löst, was nur durch Geld war zu
erringen

Durch alle Stände als Gemeingut bring'n »
(Ziehe Gemeinliche Anzeigen im vierten Stücke)
Wie dunkle Wälder, wie eisiger Nord,
So zieht aus der »atdubigarn« Kreise,
Ein dunkles Klaxid von Ort zu Ort,
In Jäber, können tiefstender Wäffe:
»Die Welt ist zu schlecht, zu materiell,
»Es sätzet der Fortschritt, des Satans Gesell,
»Die Menschheit in's ew'ge Verderben.«
Die Guten! — sie wollen durch Brömmig-
fest

Das Volk zur Veredelung führen,
Das Hemmeis zum Bessern, die Unwissen-
heit,

kann ihre Herzen nicht rühren.
Sie selber, sie sind ja gebildet von Haus,
Und pred'gen nun weise, das macht es nicht
aus,

Gott, sagen sie, sieht auf die Herzen.
Statt in Verbisprung des Schultanterrats
Der dem Volk, den Armen von Mitten,

Sch'n sie nur die Wege des Heils und des
Lichts

Im Kirchens-eben und Beten;
Woht kennen sie, was den Menschen erzieht,
Wie das Sittliche, Göttliche herzlich erkläre,
Aus des Wissens erhabener Quelle.

Von Quäbern der Münsters ein Schulhaus
erbaun,

Ist ihnen sündiger Hevel,
Sie ringen die Hände voll Angst und-voll
Braun,

Und droh'n noch mit Hölle und Schwefel,
»As Heil'ges will legen man frevel'die
Hand,

»Was Gott und die Menschen in Liebe ver-
band,

»Soll »weltlichen« (!) Zwecken nun dienen.«

Habt Ihr ein Herz für die Menschlichkeit,
Lann legt erst den Grundstein zum Guten,
Damit nicht im Schlamm der Unwissenheit
Millionen Seelen verbluten!

Stummt nicht in des höhern Pöbels Geschrei:
Dah, je dummer das Volk, je besser es sei
zu regieren, sowie zu beherrschen!

R.

Hierbei eine Beilage von
Schmidt u. Siefert.

Stadt-Gemeine.

Gekaufte.

- | | |
|---------------|---|
| Den 28. März. | Johanne Wilhelmine Friede-
rike Kapf. |
| » 28 » | Helene Louise Schramme. |
| » 28 » | Charlotte Anstie Caroline
Schramme. |
| » 29 » | Charlotte Marie Minna
Busch. |
| » 29 » | Heinrich Wilhelm Grweke. |
| » 29 » | Erst Auguste Johanna
Caroline Kappelmann. |
| » 1. April. | Albert Julius Wilhelm
Schlier. |
| » 1. » | Heinrich August Blütemeier.
Copulste. |
| » 29. März. | Johann August Wilhelm
Meier und Jungfr. Charlotte
Magdalene Hilbrand. |
| » 29 » | Johann Christian Wilhelm
Brandes und Friederike Gae-
lotte Dorothee Neufhäuser. |
| | Geüthene. |
| » 27. März. | Georg August Hölke 6 R
16 T |

Hameln'sche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 11. April 1869. **15. Stück.**

Bekanntmachung.

Die unter dem 29. November 1844 von der königlichen Landdrostrei erlassene Verordnung, wonach das Wegfangen der Nachtgallen und anderer Singvögel, sowie das Zerlören der Nester derselben mit Geldbuße bis zu 5 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe bedroht ist, wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Gleichzeitig werden Eltern, Vormünder Lehrmeister und Lehrer hierdurch aufgefordert, ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Untergebenen zur strengen Befolgung dieser Vorschrift anzuhalten.

Hannover, den 2. April 1869.

Der königliche Polizei-Präsident.
von Brandt.

Magistrat Hameln 8. April 1869.

Die Rechnung über Einnahme und Ausgabe des Armenhauses Wangelist für 1868 bringen wir im Auszuge zur öffentlichen Kunde:

E i n n a h m e.

	R	S	G
1. An Ueberschuß voriger Rechnung	156	12	5
2. Zins- und Metergefällen	17	9	4
3. Der Sammlung	78	6	4
4. An Zinsen und sonstigen Gefällen	108	25	6
5. Land- und Gartenmiethe	88	15	4
6. Einkaufs- und Vacanzgeldern	22	21	8
7. Insgemein	9	24	8
	481	25	3

A u s g a b e.

	R	S	G
1. An die Probener	226	10	4
2. » Salair	9	26	11
3. » Bau- und Reparaturkosten	89	15	9
	und	18	10
4. » Zinsen	5	24	6
5. » öffentlichen Abgaben	7	18	9
6. » Insgemein	12	5	—
	369	19	3

Die 10 Probenerstellen sind jetzt sämmtlich besetzt.

Magistrat Hameln, den 10. April 1869.
Besunden und auf dem Polizeibureau abgeliefert:
2 Schlüssel.

Verkäufe zum Meistgebot.

Magistrat Hameln, 10. April 1869.
In der städtischen Forst sollen circa 67 Klafter Eichenborke meistbietend verkauft werden und zwar
Donnerstag, den 15. d. M.
vor dem Brückenthor, wozu Käufer sich
Nachmittags 2 Uhr
auf der Weserbrücke einfinden wollen und
Freitag, den 16. d. M.
vor dem Neuenthor, wozu Käufer sich
Nachmittags 3 Uhr
am Neuenthor einfinden wollen.

Großer Holzverkauf.

Mittwoch, den 14. April,

Morgens 9 Uhr,

werden in der Stups-Stichbecker Gemeindefeldung, Abtheilung Kenzelbich, oberhalb Benjen,

eine große Quantität Tannen, worunter starke Balken, Sparren, Leiterbäume u. s. w.

öffentlich meistbietend verkauft.

Bersammlungsort an der Verkaufsstelle.

Der Rechnungsführer
van Bloten.

Dinstag, den 13. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll bei Herrn Gastwirth Wille hieselbst eine große Parthe feinere Sorten Esparren öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufstunze sich einfinden wollen.

Im Auftrage des Herrn Holzhändler Th. König als Special-Curator der minderjährigen Kinder des Schuhmachermeisters G. Thiel hieselbst soll

Mittwoch, den 14. d. M.

1 Kleiderkranz, 1 Schrank mit Glas-thüren, 1 Sopha, Tische, Stühle, 1 ll. Wanduhr, Bettstellen mit Matrage, Betten u. s. w.

Auch gleichzeitig verschiedene Gegenstände für die Pupillen des weil. Thiers's Niese als: Betten, Bettstellen u. dgl. meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich

Nachmittags 2 Uhr

in der Wohnung des Herrn Schuhmachermeisters Thiel sen. Bäckerstr. einfinden.

K ö l l e r, Gerichtsvogl.

Am Donnerstag, den 15. d. M.

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Gasthause des Herrn Wille in Hameln eine Parthe feinere Esparren öffentlich meistbietend verkaufen. Vorher Probe.

G. K o r f f.

Am nächsten

Sonntag, den 18. d. M.

Nachmittags 4 Uhr,

sollen beim Felienkeller hinter Barteldes Garten 18 Stämme Eichen verkauft werden. Käufer werden eingeladen, sich zu bestimmter Zeit dajelbst einfinden zu wollen.

G e s u c h t

auf 1. Juli 2000 \mathfrak{f} Louisdor gegen erste, doppelte Hypothel.

Nähere Nachricht in der Buchdruckerei d. Blatted.

Bermischte Anzeigen.

Am Donnerstag, den 15. April, Abends 8 Uhr, wird der Prediger Bolzmann aus Hannover im Saale der Frau Stoffers hier einen religiösen Vortrag halten, zu dem Jedem der Zutritt frei steht.

Mein Lager von

**Tapeten, Borden und
Rouleaux**

ist auf's reichhaltigste sortirt.

H. L. Bock.

Nächsten Montag frischer Kalk
bei Wallbaum.

Von einem

hartnäckigen Brustleiden

bin ich, nachdem die längere ärztliche Kur erfolglos war, durch den regelmäßigen Gebrauch des **G. A. W. Mayer'schen**

Brust-Syrups

in Breslau, welchen ich von dem Herrn Krause hier selbst entnahm, in kurzer Zeit hergestellt und jetzt schon seit einem Jahre ganz befreit.

Königs, den 10. Decbr. 1867.

Carl Mathews, Mühlenbesitzer.

Obiges Hausmittel ist stets echt zu haben bei **H. G. Thiele** in Hameln.

Die beliebten Häringe, sowie recht durchgebrannten Käse empfiehlt

J. Behrend.

Montag und Donnerstag
frischer großer **Schellfisch**
bei **F. A. Polz.**

Fertig gespizte Erbbsiefeln oder Erbbsbraken, a Schock 5 Sgr. bei
Stoffers u. König.

Ein Kanarienvogel ist zugeflogen
Papenstraße Nr. 12

Zu verkaufen.
Unter der Hand eine Scheune auf dem
Abbruch. Baustraße Nr. 11. (1)

Bei mir sind gute Futterkartoffeln zu haben.

F. Stichweh, Schlossermär.,
Ehlichorstraße Nr. 6.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Sattler und Tapezierer zu werden, kann sofort in die Lehre treten bei

G. Heyden,
Sattler und Tapezierer,
Kleinestraße Nr. 13.

Anmeldungen zu einem neuen Curfus in der Buchführung für Mädchen nimmt bis zum Mittwoch, den 14. d. M. entgegen
Dähling.

Nächsten Montag frischer Kalk bei
Klingeberg, Pferde'sche Warte.



Eine Ende April milchwerdende sehr gute Kuh steht zu verkaufen bei

A. Loges,
(2) **Gastwirth in Dbr.**

Nächsten Montag frischer Kalk bei
Garbe und Tappert.

Einige hundert Mauersteine sind billig zu haben
Bäckerstraße 43.

Sehr schöne stark durchgebrannte Harzkäse empfiehlt
A. C. Raaple.

Gut gedüngtes Kartoffeliland
Wilh. Förster.

Gute frühe und späte Pflanzkartoffeln
Großhofsstraße 17.

 Pflanz und Gchlactoffeln a Hpt. 8 Sgr. bei
F. W. Posthoff.

Nächsten Mittwoch Pledertafel.

Freitag Gesangverein.

Geschäftsempfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich hietovris eine

Stofffabrik

etabliert habe. Da ich mir während langjähriger Wirksamkeit in einem der bedeutendsten Geschäfte der Residenzstadt Hannover reichlich Kenntnisse in allen Branchen dieses Faches erworben, und allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen Rechnung getragen, bin ich im Stande, durch mein auf das sorgfältigste assortirtes Lager von Seiden- und Filzhüten in jeder Mode allen Ansprüchen zu genügen. Ich habe mir die feste Aufgabe gestellt, durch strengste Reclität bei allen Bestellungen und jeder Reparatur das Wohlwollen des geehrten Publikums zu erwerben, daher bitte ich um gütigen Zuspruch.

Hameln, den 11. April 1869.

Achtungsvoll

W. Klare,

(1) Hutfabrikant, Bäckerstr. 60

Hosendrelle.

Die erste Sendung der neuesten Sachen traf ein. Zu billigen Preisen empfehle dieselben bestens.

(3) Friedrich Hake.



Wir wohnen jetzt bei Herrn Wetzel, Ritterstraße Nr. 6, neben unserer früheren Wohnung, wo wir unser seit langen Jahren betriebenes

Tunen-, Federn- und Betten-Geschäft

ferner fortführen.

Geschwister Fränkel.



Dem geehrten Publikum zur ergebenen Anzeige, daß mein **Buzgeschäft** aufs Reichhaltigste assortirt habe; auch werden bei mir jede Woche Strohhüte gewaschen, nach neuester Form umgenäht und gefärbt.

Minna Mück,

(2) Bäckerstr. Nr. 51.

Einladung

zu

Sommer-Concerten.

Dem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Abonnements-Liste zu einer Reihe von 10 Sonntags- und 24 Wochentags-Concerten in nächster Zeit in Umlauf setzen werde.

Von der Sonntags-Concerten werden 6 auf Dreier's Garten und 4 auf der Höhe stattfinden, die Verlegung der Wochentags-Concerte wird noch näher bestimmt werden.

Ich ersuche das verehrte Publikum um recht zahlreiche Theilnahme.

C. Topf.

Preise: 1 Familien-Karte = 3 ₰
1 Herren-Karte = 2 ₰
1 Dugend Karten = 1 ₰

Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich nicht mehr Weidenstraße 16 wohne.

Es werden alle Musikbestellungen in der Buchhandlung von Schmidt & Siefert entgegen genommen.

Besonders bin ich des Morgens von 9 bis 12 Uhr im Probi-Locale bei Herrn Gastwirth Topf zu sprechen.

Karten, a Dugend 1 Tblr.,
a Stück 3 Gr.,
sind stets zu haben in der Buchhandlung von Schmidt & Siefert und in der Musikalienhandlung bei Herrn Oppenheimer.

Eine Gartenthür steht zu verkaufen
Bäckerstraße Nr. 21.

Concert-Anzeigen.

Bei gutem Wetter heute großes Abonnements-Concert auf der Höhe. (Vormittag.) Anfang 3 Uhr. Entree 5 Gr. Nach dem Concert findet Ball statt.

Umstände halber beabsichtige ich den Rest der Winter-Abonnements-Concerte bei warmen und schönen Nachmittagen schon auf der Höhe zu geben. Da der Weg trocken und schön, Saal und Zimmer bei geöffneten Fenstern zu beliebigem Aufenthalt eingerichtet sind, hoffe ich auf recht zahlreichen Besuch des verehrten Publikums. C. Topf.

Die General-Versammlung des Vereins hat auf Antrag des Vorstandes ihre Ueberzeugung dahin ausgesprochen, daß ohne Geldbeiträge für die nächsten 2 Jahre und ebenso ohne die moralische Unterstützung des Vereins das Musik-Corps nicht in dem bisherigen guten Stande erhalten werden könne. Indes wurde die Herabsetzung des Beitrags von 5 Thlr. auf 2 Thlr. thätlich erachtet, von welchem Betrage ein Thaler beim Abonnement auf die Sommer-Concerte der Vereins-Mitglieder gutgerechnet werden soll.

Wenn somit der Beitrag effektiv nur 1 Thlr. für die abonnirenden Vereins-Mitglieder beträgt und dieser Beitrag nur für zwei Jahre erbeten wird, so geben wir uns der Hoffnung hin, auf zahlreiche Subscription zu den Beiträgen und ebenso zu dem nächsten vom Dirigenten des Corps C. Topf zu eröffnenden Abonnement auf die Sommer-Concerte.

Sameln, den 9. April 1869.

Der Vorstand des Musik-Vereins,
Sertürner, i. A.

Musikalien-Anzeige.

Neu erschienen und bei mir vorrätig: Chwatal, Czerny, Alberti, Fantasien elegant, für Piano zu sechs Händen. Diese sechshändigen Fantasien sind leicht ausführbar, jedoch von vorzüglich brillanter Wirkung.

H. Oppenheimer.

Zum heutigen 25jährigen Hochzeits-Tage, bringen wir unserm wackern Mübiraer Seilermeister C. L. Kost und dessen Gattin unsere herzlichste Gratulation.

Seine Freunde.

Sameln, 11. April 1869.

Kinderkorbwagen

mit eisernen Räder und Messingbüchsen und Ledertuchverdeck in allen Größen empfiehlt

(2) G. D. Kohlhaus.

Die bislang vom Herrn Dr. Wellhausen benutzte Wohnung ist auf Michaelis anderweitig zu vermieten.

H. Nagel,

(2) Neuemarktstraße Nr. 24.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Pferdestall, Bodenraum, sowie ein Garten von 14—18 Ruthen Größe steht bei mir auf Michaelis zu vermieten.

Kohrsen.

Maurermeister W. Küster.

Die vom Herrn Oberlieutenant Benzel bislang benutzte Wohnung steht auf Michaelis d. J. anderweitig zu vermieten

J. G. Schmidt,

Osternstraße 37.

Zu vermieten auf Johannis eine geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. s. w. Emmernstraße Nr. 1.

Zu vermieten auf 1. Mai eine Wohnung für 2 Herren, Kleinftr. 23.

Eine möblierte Wohnung für 2 Herren ist zu vermieten Neuemarktstr. 20.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, kann bei mir in die Lehre treten.

B. Bollmeyer,
Schlossermeister.

Heute ist auf »Dreher's Garten«
Erste große Tanzmusik
in der Halle. Anfang 5 Uhr.
Ad. Zeimke.

Heute ist im »Stern«
Tanzmusik
Bw. Dreher.

Heute ist in der »Walballa« Tanz-
musik.
K. Söltje.

Dankfagungen.

Von einer dankbaren Seele aus
Hameln N. sind mir für die Münster-
kirche 5 \$ und 10 \$ für die nobliten-
denden Armen überwiesen, deren Empfang
der Vorschrift gemäß verwandt werden
soll. Gott erwecke viele alte Hamelener
zu ähnlichem Wohlthun.

Dr. Schläger.

In der Beisunde des vorigen Montag's
erhielt ich für einen armen Kranken 20 \$
für eine arme Wittve 10 \$, für die
Armen 22 \$ 3 $\frac{1}{2}$. Ich danke für die
Gaben und werde dieselben nach den Be-
stimmungen verwenden.

Hameln, 9. April. 1869.

Rothert.

Ein milden Gaben sind im Jahre
1868 eingegangen:

a. Von Hochzeiten:

	\$	gr	$\frac{1}{2}$
Herr Hutmacher Arend	—	11	7
„ Sonnenmacher	—	20	8
„ Deconom Aug. Raß	2	2	6
„ Kaufm. Hr. Gudmann	—	15	—
„ Böhme	—	21	—
„ Knochenbauer Danger	—	6	—
„ Maschinenmstr. Wisbröcker	1	1	1
„ Biermann	—	6	6
„ Kaufmann Bogeler	9	5	—
„ Götte	1	—	—
„ Clubwirth Stichweh	1	22	6
„ Glaser Rater	2	16	—
„ Fuhrherr Pieper	1	20	6
„ Hr. Walbvogel	1	18	2

	\$	gr	$\frac{1}{2}$
Herr Zahnarzt Eckert	1	19	6
„ Feldweibel Harms	1	20	5
„ Bachmeister Windel	—	5	—
b. Von Kindtaufen:			

	\$	gr	$\frac{1}{2}$
Herr Maurermstr. G. Hinrichs	—	12	6
„ Seifenfabrikant Seiffert	1	—	—
„ Holzhändler Grawe	—	20	—
„ Bauführer Kesslau	—	2	6
„ D.-G. Anw. Sectürner	1	—	—
„ Reutter Meyer	—	5	—
„ Theodor König	—	10	—
„ Tischlermeister Flügel	—	7	6
„ Thierarzt Teute	—	10	—
„ G. W. Lohmann	—	15	—
„ Weinhändler Viefert	1	—	—
„ Schmiedemeister Otte	—	29	8
„ Fuhrherr Wehrhan	—	4	—
„ Tischler Hesse	—	5	—
„ Knochenbauer Stichweh	—	7	6
„ Maurermstr. G. Hinrichs	—	15	6
„ Maurermstr. Tappert	1	—	—
„ Consul Schläger	2	2	—
„ Tischlermeister Rasse	—	17	—
„ Lehrer Fagel	—	12	6
„ Kaufmann H. L. Vock	—	15	—
„ Maler Punzet	—	5	—
„ Korbmacher Knipping	1	—	—
„ Deconom Zeddes	1	2	6
„ Bäckermeister Kollwagen	—	8	6
„ Mehlhändler Menge	—	7	6
„ Deconom Hapfe	—	24	6
„ Albert Hopengieser	—	10	—
„ Deconom Ernst Kettig	—	10	—
„ Kaufmann Krosenberg	1	—	—
„ Senator Schulz	1	—	—
„ D.-G. Rath Kobden	1	—	—
„ Kaufmann Junge	—	20	—
„ Deconom Hr. Kaapfe	—	29	—
„ Deconom Borries	—	18	1
„ Hutmacher Rosenbaum	—	2	2
„ Concretor Hofe	1	—	—
„ Zimmermeister A. Kropp	—	21	6
„ Gastgeber Enüber	—	5	—
„ Postamentier Friedrichs	—	5	—
„ Aufseher Kretl	—	7	6
„ Förder Aug. Bauer	—	6	6
„ Fuhrherr G. Pieper	1	1	1

Herr Buchbinder Justoff	— 12 6
" Kattenndt	— 15 —
c. Aus den Wirtschaftsbüchsen.	
Herr Gastgeber H. Eise	12 28 2
" " Meyer	— 13 9
" " Stoffers Frau	
" " Witwe	1 1 6
" " G. L. Dose	— 14 6
" " Strüver	— 3 6
" " Becke	— 7 2
" " Lopp	— 8 8
" " Loges	— 5 —
" " Hölje	— 2 4
" " Wille	— 1 7
" Clubwirth Husmann	— 2 4
" " Stückweh	— 6 6
" " Barneke Frau	
" " Witwe	1 9 9
" Weinhandlung G. Eise	— 7 —
Königliche Steuer	— 5 7
Vorstand Behl	— 5 3
" Heisgenküche	11 2
" Finkenborn	— 5 5
Herr Schenkwirth Zeimke	— 16 11
" " Wedemeyer	— 8 5
" " Thiemann	— 12 2
Wehrberger Warte	— 7 6
G. L. Schäfer,	
Rechnungsführer der General-	
Armen-Kasse	

Pomologen-Versammlung.

Sonntag, den 11. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr.

im Dose'schen Gaubause dieselbst.

Tagesordnung: Antrag auf Gründung eines Gartenbau-Vereins.

Hameln, den 7. April 1869.

Sertürner.

Die in der N^o 12 dieser Blätter gestellte Anfrage bezüglich der Newyorker Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft giebt uns Anlaß zu folgenden Mittheilungen.

Das schon lange gefühlte Bedürfnis einer von Deutschen geleiteten und vorzüglich für Deutsche bestimmten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in den Verei-

nigten Staaten führte im Jahre 1860 zur Errichtung der Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Newyork. Die angesehensten Deutschen daselbst theiligten sich an ihrer Stiftung und traten in ihre Verwaltung. Als Princip wurde die fast vollständige Gegenseitigkeit angenommen, und die Zeichnungen des vom Staate vorgeschriebenen Sicherheits-Fonds für die ersten Anlagen flossen so reichlich, daß statt vorgeschriebenen 100,000 Dollars, das Doppelte deponirt wurde; die Zeichner waren, eingedenk des guten Zweckes, gern mit einer sehr geringen jährlichen Beteiligung am Gewinn zufrieden.

Unter der Leitung des bekannten 1848er Parlaments-Mitgliedes Besendorfer erblühte die Gesellschaft auf eine für deutsche Verhältnisse fast sabelhafte Weise, so daß nach sechsjährigem Bestehen Ende 1867 schon Versicherungen zum Belaufe von nahe an 25 Millionen Thaler in Kraft waren und der Gewinn sich als so bedeutend herausstellte, daß den Versicherten eine Dividende von 40% auf ihre eingezahlten Prämien zurückgezahlt werden konnte.

Dieses außerordentlich günstige Resultat veranlaßte die Verwaltung ihren Wirkungskreis auch auf Deutschland auszudehnen. Vier der Gründer der Gesellschaft, welche sich inzwischen vom Geschäft nach Deutschland zurückgezogen hatten, darunter der Sohn des Preussischen Finanz-Ministers, Freiherr v. d. Sydte und unter Landemann Herr Hermann Rose, ließen sich bereit finden, die Leitung der Geschäfte in Europa zu übernehmen, und so wurde ein Zweig-Bureau im Juni 1868 in Berlin eröffnet, von wo aus mit Energie rasch das Geschäft über einen großen Theil Deutschlands ausgedehnt wurde, nachdem die Regierungen der verschiedenen Staaten, Preußen voran, nach genauerer Prüfung aller Verhältnisse der Gesellschaft bereitwilligst Concession zum Geschäftsbetriebe erteilt hatten.

Wir hören, daß, trotzdem daß natürlich im ersten Jahre die hauptsächlichste Aufmerksamkeit auf die Organisation des Geschäftes verwandt werden muß, doch schon Versicherungen zum Betrage von über 1 Million Thaler in Deutschland abgeschlossen sind.

Augenblicklich hat die Newyorker Germania für über 28 Millionen Dollars Versicherungen in Kraft und ihre Activa belaufen sich auf mehr als 2½ Millionen Dollars, was so bedeutende Ueberschüsse einschließt, daß auch in diesem Jahre wieder eine Dividende von 40% den Versicherten früherer Jahre zurückvergütet wird.

Interessant ist ein Vergleich des Lebensversicherung-Geschäfts in den Vereinigten Staaten mit demjenigen in Deutschland, da die Bevölkerung beider Länder nicht wesentlich von einander abweicht. Im Jahre 1867 wurden in den Vereinigten Staaten für 465 Millionen Dollars neue Versicherungen abgeschlossen und nur 67 Millionen Thaler in Deutschland und Ende des Jahres 1867 waren für 1,167 Millionen Dollars Versicherungen in den Vereinigten Staaten in Kraft, dagegen in Deutschland nur für 336 Millionen Thaler!

Stadt-Gemeine.

Getaufte.

Den 4. April. Auguste Louise Martha Thiel.
 » 5. » Johanne Pauline Friederike Toppf.

Gepulirte.

Den 4. April. Christian Heinrich Ludwig Horries mit Marie Caroline Amalie Schnorpet,
 » 4. » Tischlermeister Heinrich Friedrich August Holland mit Louise Caroline Marie Heuses,
 » 4. » Johann Heinrich Friedrich Luttmann mit Jungfr. Fanne Dorette Charlotte Heinacker.
 » 4. » Leopold Ludwig August Kaccur mit Jungfr. Louise Sophie Lücking.

» 4. » Christian Friedrich Conrad Strothe mit Jungfr. Friedrike Wilhelmine Charlotte Borchering.
Gestorbene.
 Den 27. März. Marie Elisabeth Penzke Köbring, geb. Reife, 31 J. 8 M. 7 T. alt, Christian Julius Heinrich Kerpmeier 75 J. alt, Wilhelm Scheele 60 J.
 » 3. April. Ernst Wilhelm Friedrich Höflich 77 J. 4 M. 6 T.
 » 4. » Johann Heinrich Weißhausen 57 J. 8 M. 23 T.
 » 7. » Heinrich Aug. Kramer 1 J.
 » 9. » Karl Christian Hoffe aus Verden, 67 J. 18 T.

Extract

aus den Preisregistern in Hameln im Monate März 1869.

1. Haupt-Getraidearten.	Monatlicher Durchschnittspreis in Courant.	
	höchster Niedrigster Preis	gr. fl. gr. S.
Weizen, a Himten	47 —	45 —
Rocken, „ „	39 —	34 —
Gerste, „ „	30 —	28 —
Hafcr, „ „	21 —	20 —
2. Neben-Getraidearten u. sonstige Naturalien		
Weisse Erbsen, a Hmt. . .	40 —	38 —
Linsen, a Hmt	—	—
Bohnen „ „	40 —	38 —
Wicken, „ „	—	—
Sommer-Samen, a Hmt. .	—	—
Rothenstroh, a St. 100 Pfd.	45 —	40 —
Heu, a Centner	25 —	20 —
Kartoffeln, a Hmt.	10 —	8 —
Weisser Kobl, a Schock . .	—	—
Hühner, alte, a Stück . .	—	—
junge, „ „	—	—
Eier, a Schock	20 —	18 —
Butter, a Pfund	10 —	8 —
Flachs, „ „	8 —	7 —

Hameln, 1. April 1869.
 Der Magistrat.
 Schmidt.

Hameln'sche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte.
Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 18. April 1869. **16. Stück.**

Gestohlene Sachen.

Hameln. Daselbst sind am Abend des 9. d. M. oder in der Nacht vom 9/10. d. M. die folgenden Gegenstände gestohlen worden:

1. 1 Kleid von dunkelgrünem Beiderwand,
 2. 1 Kleid von röthlichem Beiderwand.
 3. 1 blaues gestreiftes leinenes Kleid mit rotbearbeitetem Leibchen,
 4. 1 brauner Planch-Unterrock,
 5. 8 leinene Frauenhosen, am Brustschlitz 4. C. L. roth gezeichnet,
 6. 2 drellene Handtücher, W. F. oder G. F. gezeichnet,
 7. 1 leinenes Handtuch desgleichen,
 8. 2 Kissen-Heberzüge von blau- und weißbearbeitetem Leinen,
 9. ein Bett-Heberzug von demselben Stoffe,
 10. ein leinenes Bettlaken, vermuthlich G. F. roth gezeichnet.
- Bekanntm. Behörde: Kronanwaltschaft des königlichen Obergerichts zu Hameln
13./4. 69.
Fromme.

Magistrat Hameln 17. April 1869.

In der Stadtforst vor dem Neuenthor sollen

Dinstag, den 20. d. M.

3 Stück Buchen-Blöcke, 137 Kubfuß,

11 1/2 Klafter Fichten-Brennholz,

3 1/2 Klafter melirt Eichen- und Buchen-Brennholz,

20 Klafter Buchen-Ausschuß-Brennholz

meistbietend verkauft werden und wollen Käufer sich

Nachmittags 2 Uhr
am Neuenthor einfinden.

Eichen-Holzverkauf.

In der Hameln'schen Stadtforst kommen
**Dinstag, den 4. und Mittwoch,
den 5. Mai d. J.**

380 Stück Eichen-Blöcke von 12000 Kubfuß Inhalt Schiffsbaubolz, Bahnschwellen und ordinaires Bau- und Nutzholz, sowie

5 Pappeln
zum meistbietenden Verkaufe.
Versammlung der Käufer zum ersten Termin

Morgens 9 Uhr am Osthorthor,
zum zweiten

Morgens 10 Uhr am Neuenthore.

Magistrat Hameln, den 17. April 1869.

Die Grabenerde an der Landstraße von der Notermund'schen Ziegelei bis zum Stiege soll

Dinstag, den 20. d. M.
meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich

Nachmittags 3 Uhr
bei der Notermund'schen Ziegelei einfinden.

Im Auftrage des Kollmann'schen Con-
curs-Curator's, Herrn Dr. Widemeyer
allhier sollen

Freitag, den 23. d. M.

Zinn, Kupfer, Messing und Küchen-
geräthe, Leinwand, Betten, Möbeln
und sonstiges Hausgeräth, u. A. ein
großer Ladenstrahl; Gegenstände
zum Betriebe des Posamentier-Ges-
chäfts, sowie sämtliche vorräthige
Waaren, worunter eine Menge Da-
men-Artikel

meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich

Nachmittags 2 Uhr

in der Kollmann'schen Wohnung einfinden.
Köller, Gerichtsvogt.

Vermischte Anzeigen.

Geschäftsempfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Pu-
blikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß
ich hierorts eine

Hutfabrik

etabliert habe. Da ich mir während
langjähriger Wirksamkeit in einem der
bedeutendsten Geschäfte der Residenzstadt
Hannover reichlich Kenntnisse in allen
Branchen dieses Faches erworben, und
allen der Neuzeit entsprechenden Einrich-
tungen Rechnung getragen, bin ich im
Stande, durch mein auf das sorgfältigste
assortirtes Lager von Seiden- und Filz-
hüten in jeder Mode allen Ansprüchen
zu genügen. Ich habe mir die feste
Aufgabe gestellt, durch strengste Reellität
bei allen Bestellungen und jeder Repara-
tur das Wohlwollen des geehrten Pu-
blikums zu erwerben, daher bitte ich um
gütigen Zuspruch.

Hamelu, den 11. April 1869.

Achtungsvoll

W. Klare,

(2) Hutfabrikant, Bäckerstr. 60

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht's-, Brust-, Hals-
und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und
Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und
Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu
5 Sgr. bei (3) **H. Habenicht.**

Weine etc.

von **Joh. Wilh. Ahles Sohn**
in **Hannover**

habe stets am Lager,
Ed. Pralle.

Wasch-Chrystall,

a Päckchen 1 gr,
bei (3) **Friedrich Hafe.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich

Sonnabend, den 24. d. M.

mir einer großen Auswahl Zimmer- und
Freilard-Pflanzen, wie:

Maleen, Rhododendron, hochstä-
mige Rosen, neueste gefüllte Carlett-
Pelargonien, Verbenen, Georginen,
Stiefmütterchen u. s.

in Hameln eintreffen werde.

C. Blume,

Kunst- und Handelsgärtner
aus Hildesheim.

Fertig gepökte Erdäpfeln oder Erd-
braken, a Schock 5 Sgr. bei
Stoffers u. König.

**Täglich frisch gemahlener D U P auf der
Samelnschen Cement-Fabrik.
Ad. Katz & Co.**

Spazierhüde von 2 gr bis 4 fl a Stück,
Courterpfeifen und Cigarrenspitzen, Alles
in größter Auswahl, Kinderfordwagen
und Wägen nach neuestem Facon bei
Julius Walter,
Fischpfortenstraße.

Futtermehl, a Ctr. 2 fl , a Hpt. 15 gr
bei Fr. Solle, Bäderstr.

Nächsten Mittwoch
frischer Schellfisch
F. A. Holz.

Kresse zu verkaufen
Baustraße Nr. 8.

Nächsten Montag frischer Kalk
bei Garbe und Tappert.

Nächsten Mittwoch frischer Kalk
bei Wollbaum.

Heute Nachmittag 4 Uhr werden die
Eichen hinter Herrn Barteldes Garten
verkauft.

Schöner Harzkäse
bei Gd. Pralle.

Einige Fuder Dünger stehen zu ver-
kaufen Bäderstr. Nr. 21.

Der Felsenkeller ist von heute an
jeden Tag geöffnet.

Wilh. Förster.

Es ist vor einigen Tagen ein Taschen-
buch verloren gegangen. Der fehlende
Finder wird gebeten, dasselbe in der
Buchdruckerei d. Bl. abzugeben.

Gefunden eine gold. Broche. Abzu-
fordern bei Herrn Ehlers, Ritterstraße.

 Pflanz- und Gekartoffeln, a Hpt.
7 Ngr. bei F. Höflich.

Zu verkaufen.

Unter der Hand eine Scheune auf den
Abbruch. Baustraße Nr. 11. (2)

Ein Tischler in Hannover sucht einen
Lehrling. Näheres bei
(1) Bernh. Raapke.

Unter günstigen Bedingungen sucht
einen Lehrling auf sogleich oder Johanni
Fr. Berchding, Tischlerstr.
(1) Großehofstr. 39.

Zu Johanni suche ich ein Dienst-
mädchen, welches etwas kochen kann.
Otto Büchmann.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen
wird sofort gesucht. Näheres
Meyer's Hotel zur „Stadt Bremen.“

Auf Ostern suche ich ein gutes Mäd-
chen für häusliche Arbeit.
Ed. Pralle.

Miethgesuch für Möbeln.

Ein Sekretär, ein Schreibtisch, ein
Bücherbrett, eine Kommode, ein Kleider-
schrank auf einige Monate.

Anerbietungen auf sämtliche oder
einen Theil der Möbeln baldigst durch
Herrn Lohndiener Markwardt erbeten.

Die von Herrn Oberlieutenant Wen-
zel bislang benutzte Wohnung steht auf
Michaelis d. J. anderweitig zu vermie-
then. J. O. Schmidt,
Düsterstr. Nr. 37.

Zu vermieten: Wohnung par terre,
bestehend aus zwei Stuben, zwei Kam-
mern, sammt Küche, Keller- und Boden-
raum, wozu ein Pferdestall gegeben wer-
den kann.

Bischpsfortenstraße 26.

Eine fein möblirte Stube nebst Kam-
mer mit Bett steht auf zwei Monate
sodort zu vermieten Thietvor Nr. 17
eine Treppe hoch.

Auf den 1. Mai eine freundliche Woh-
nung zu vermieten für einzelne Leute
Kleinststraße Nr. 15.

Eine freundliche Wohnung, bestehend
aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche,
Keller, Pferdestall, Bodenraum, sowie
ein Garten von 14—18 [] Ruthen Größe
steht bei mir auf Michaelis zu vermie-
then.

Rohr sen.

Maurermeister W. Küster.

Credit-Verein.

März 1869. Einnahme 17,109 \$13 gr 6h
" " Ausgabe 16,286 " 20 " 3h
Vorüberschüsse incl. Provisionen 13339 \$
Der Vorstand.
Hoppe.

Concert-Anzeigen.

Heute großes Abonnements-Concert
auf der Höhe. Anfang 3 1/2 Uhr. Entree
5 Gr. — Nach dem Concert findet
Ball statt.

Mittwoch großes Abonnements-Concert
auf Dreyers-Garten. Anfang 3 1/2 Uhr.
Entree 5 Gr.

E. Toppf.

Ⓒ Sonntag, den 25. d. M. Ⓒ
Kränzchen auf der Höhe.

Nächsten Mittwoch Pledertafel.

Freitag Gesangverein.

Heute ist auf „Dreyers Garten“

Tanzmusik

in der Halle. Anfang 5 Uhr.

Ad. Zeimke.

Heute ist in der „Walballa“ freie
Tanzmusik. F. Hölzje.

Beilage

zum 16. Stücke der Hameln'schen Anzeigen.

Dankfagung.

In der letzten Donnerstags Versammlung fanden sich folgende bezeichnete Gaben: 1 Ebrl. für die Hermannsbürger Mission, drei Päckchen jedes mit 10 Gr. für arme Kranke. Die Gaben werden ihrer Bestimmung gemäße Verwendung finden.

H. Müller.

Kirchengeschichtliches.

Die Konfirmation dieses Jahr fand am Sonntage Misericordias Dom. durch Herrn Pastor coll. Robert mit 127 Kindern statt, nämlich mit 62 Knaben und 65 Mädchen.

Dr. Schläger.

Eine Bratsche,

die ich vor einigen 40 Jahren kaufte, ließ ich Herrn Koch, der für seine Gebülken dieses Instrument entbehrte, ist vermisst. Wo mag sie geblieben sein? Ich bitte, da die Witwe keine Auskunft zu geben vermag, mir sie wieder zu verschaffen.

Dr. Schläger.

Carl Philipp Christ. Althaus,

Prediger der reformirten Gemeinde in Hannover, Ritter des Guelphenordens, ist am 28. März, Mittags sanft entschlafen. Er diente seiner Gemeinde 64 Jahre treu und war bei Allen beliebt. Auch in Hameln versah er, so lange hier noch eine reformirte Gemeinade war, in der Garnisonkirche jährlich einmal den Gottesdienst. Er erreichte das hohe Alter von 94 Jahren. Ich hatte an ihm einen bewährten Freund!

Dr. Schläger.

Gemeinnütziges.

Klieder. Hollunder-Blüthen braucht man zu kalten und warmen Milchsuppen, wozu man sie in der Milch anzuziehen

läßt. Nimmt man indes zu viel, so wird der Geschmack streng und unangenehm. Den Saft der reifen Beere kocht man mit etwas Zucker zu einem Syrup ein; mangebraucht ihn gewöhnlich zum Schwitzen. Auch nimmt man den ausgepreßten Saft sehr zweckmäßig unter das gewöhnliche Pflaumenmuß, es conservirt sich dadurch sehr gut und bekommt eine dunkle Farbe.

Landwirthschaftliches.

Bei gegenwärtiger Frühjahrs-Feldbestellung erlaube ich mir, den Herren Deconomen in Hameln und Umgegend meinen

Amerik. Schwingpflug

in Erinnerung zu bringen unter Bezugnahme auf meinen betreffenden Aufsatze in Nr. 40 der Hameln'schen Anzeigen vom 4. October 1868 und Nr. 120 der Deister und Weserzeitung vom 10. October 1868, wobei ich bemerke, daß besagter Pflug noch fortwährend in meiner Wohnung in Augenschein genommen werden kann und zum Probepflügen bereit steht, auch daß ich geneigt bin, ihn zum Anschaffungspreise jedem Andern zum Eigenthum zu überlassen.

Hameln, den 15. April 1869.

Amtsvocat Duncker.

Ein neuer Firniß.

Herr Eigner, Conservator der königlichen Gallerie in Augsburg, hat einen Firniß erfunden, der den Kunstwerken ihre ganze frühere Pracht wieder gibt. Dieser Firniß wirkt nämlich sehr klar und durchsichtig, bildet einen äußerst dünnen, seidenartigen Ueberzug, und hat nicht jenen unangenehmen lockerten Glanz, wie ihn die Harzfirnisse besigen. Es wäre wohl wünschenswerth, die Anwendung eines so vorzüglichen und zu sehr billigem Preise gelieferten Mittels in weiteren Kreisen

verbreitet zu sein. Bereits ist er in verschiedenen Ländern patentirt und auch auf dem industriellen Gebiete mit Nutzen angewendet, z. B. zum Ueberziehen der Eisenbahn-Waggon's, die er gegen die Einwirkung von Luft, Licht und Nässe vorzüglich schützt.

Herzlichen Glückwunsch
zum
fröhlichen goldenen Hochzeitsfeste
von

Herrn Ludwig Garbe
und
Frau Louise Garbe, geb. Auc.

Hameln, den 12. April 1869.

Schön ist ein lang' beglücktes Leben
Wenn Mann und Weib stets Hand in Hand
Sich selbst die besten Freuden geben,
Dann »Wivat hoch« dem Ehestand.
Durch Eintracht, Fleiß und stillen Frieden
Wird nur das wahre Glück beschieden.

Als ächte Bürger (Schmuck dem Lande)
Habt Ihr gewirkt, seit fünfzig Jahr,
Umgeben vom Familien-Bande,
Entfernt von Stolz, nur treu und wahr.
Die Eintracht war für Euch das Beste,
Denn »Hoch dem gold'nen Hochzeitsfeste.«

Der Alters Plage ganz zu lindern
Bedarf ein frommes Herz allein
Die Freude an den eignen Kindern
Und die wird Euch gegeben sein.
Die »Garben« auf debauntem Feld
Hat Gott Euch gnädig hingestellt.

Lebt lange noch in frohem Kreise,
Damit in heller Demant'schein
Nach ächter frommer Christen Weise
Auch dieses Fest mög' All' eiskieun.
Laßt Gläser klingen, ruft das Wahre:
Ein zehnfach Hoch dem Jubelpaare,
C. B.

Den vorstehenden Glückwunsch von dem
berühmten Herrn Improvisator B. glaube

ich den verehrten Lesern nicht vorzuenthalten
zu dürfen, da er sich auf eine Familie
bezieht, welche mir seit fast fünfzig Jahren
sehr werth ist. Dr. Schläger.

**Sämmtliche hiesige Bäcker backen
nach den eingereichten überein-
stimmenden Preis- und Gewicht-
Verzeichnissen.**

für die Zeit vom 18. April bis 16. Mai 1869.

Brodsorten.	Preis:			Gewicht:		
	gr	sch	u	℔	z	o
Roggenbrod.						
1. Gewöhnliches .	5	—	5	4	—	—
dito	2	6	2	7	—	—
2. Mittel- oder Lochbrod	5	—	4	3	—	—
dito	2	6	2	1	5	—
Weizenbrod.						
1. Gewöhnliches .	2	6	1	8	8	—
dito	1	—	—	7	5	—
2. Semmel, geraspelt, vom ersten und besten Weizenmehl mit Milch und Butter ausgeknetet	—	6	—	1	5	—
dito	—	—	—	—	—	—
3. Franzbrod. . .	—	6	—	2	2	—
dito	—	—	—	—	—	—

Stadt-Gemeine.

		Getaufte
Den 11. April.	August Christian Hamann.	
» » »	Sophie Wilhelm. Elise Kömer.	
» » »	Christ. Feiar. Wilh. Schimpf.	
» » »	Johanne Wilhelmine Louise Klugel.	
	Gestorbene.	
Den 9. April.	Georg Feiar. Friedr. Düvel, 1 J. 3 M. 25 T. alt.	
» 12. »	Elise Wilhelm. Louise Schram- me, 4 M. alt.	
» » »	Feiar. Friedr. Wilh. Christian Schradler, 13 J. 6 M. 25 T. alt.	
» 14. »	Witwe Louise Lange, 52 J. alt.	
» » »	Witwe Wilhelmine Dorothee Schäke, geborne Thielemann, 81 J. 7 M. 15 T. alt.	

Hameln'sche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 25. April 1869. **17. Stück.**

Bekanntmachungen.

Magistrat Hameln, den 24. April 1869.

Der an Stelle des abgegangenen Senators Dr. Stöver wiederum zum Senator gewählte Consul A. Schläger ist heute beedigt und in sein Amt eingeführt.

Magistrat Hameln, 19. April 1869.

Aus dem Geleige vom 25. Juni 1868, insbesondere aus dem Regulativ für die Quartierbedürfnisse der bewaffneten Nacht, machen wir auf folgende Bestimmungen aufmerksam:

§ 3.

Die Schlammern müssen mit verputzten oder dicht schließenden Wänden und Decken, einer ordnungsmäßigen Diele, mit Fenstern, die geöffnet und geschlossen werden können, und, insofern die Kammer im oberen Stockwerke gelegen sind, auch mit einer gangbaren Treppe versehen, trocken und gegen den Einfluß der Witterung geschützt sein.

§ 4.

Alle Utensilien, Geräth, Wäsche u. ist vom Quartiergeber zu gewähren:

- für jede Person eine Bettstelle nebst Stroh, Unterbett oder Matrage, Kopfstößen, Bettuch und einer ausreichend wärmenden Decke mit Ueberzug, oder ein Deckbett;
- für jede Person ein Handtuch;
- für jede Stube, beziehungsweise Kammer, bei den im § 1 ad 4 genannten Chargen für je vier Köpfe, ein Tisch von 3 bis 4 Fuß Länge und

2 bis 3 Fuß Breite mit Verrißschluß, ein Schrank oder eine verdeckte Vorrichtung zum Aufhängen der Montirungs- und Anzühnungsstücke und der Waffen, zwei Stühlen und zwei Schemel, in den Gemeinquartieren für jede Person ein Schemel;

- das nöthige Wasch- und Trinkgefäß;
- Benutzung des Kochfeuers und der Koch-, Eß- und Waschgeräthe des Quartiergebers.

Das Stroh in den Lagerstätten ist nach Ablauf von zwei Monaten zu erneuern, der Wechsel der Handtücher erfolgt wöchentlich, derjenige der Bettwäsche bei jedesmaligem Quartierwechsel, spätestens allmonatlich, die Reinigung der vollenen Decken nach Bedarf, mindestens jährlich einmal.

Magistrat Hameln, den 24. April 1869.

Wegen der Neupflasterung der Dierstraße wird letztere zunächst von der Gummern- bis zur Bäckerstraße von Dienstag, den 27. d. M. an bis auf Weiteres abgesperrt werden.

Magistrat Hameln, den 24. April 1869. Gefunden und auf dem Polizei-Bureau abgeliefert:

1 Gartenlinie.

Hameln, den 23. April 1869.

Die Anlieferung der zum Standgerüste bei hiesigem Schleusenbau erforderlichen tannenen und buchernen

Bauhölzer

soll zu einem Gesamtbetrage von

4449.⁵⁵ Kubiffuß der Mindestforderung unterstellt werden.

Das Verzeichniß nebst Lieferungs-Bedingungen können auf dem Baubureau eingesehen werden.

Königlich Preuß. Wasserbau-Inspection.
Buchholz.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an reinem Kübböl für das städtische Bergwerk soll für die 6 Monate Mai bis einschließlich October d. J. mindestens unter den im Termine vom 28. d. M. zu eröffnenden Bedingungen vergeben werden und wird der Bedarf monatlich 5 bis 6 Centner betragen.

Reflectanten wollen sich an dem genannten Tage Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause zu Münster einfinden und ihre Gebote abgeben.

Münster, den 19 April 1869.

Der Magistrat.
Dr. Bermuth.

Verkäufe zum Meistgebot.

Verkaufsanzeige.

In Sachen des Vollmeiers Friedrich Krüger in Königsförde, Klägers wider den Bergmüller Christian Schoyer in Hemeringen, Beklagten wegen Forderung wird zum Verkauf im Wege der Zwangsvollstreckung der dem Beklagten gehörigen Brennschiffmühle und Erdenzahnsmühle N^o 41 in Hemeringen nebst Zubehör.

1. eines neuen zweistöckigen Wohnhauses sammt darin befindlicher Mühle mit einem Mahlauge und einem oberflächigen Wasserrade,
2. eines neuen zweistöckigen Lebzuchtshauses,
3. einer Del- und Graupenmühle,
4. eines Brennhauses, Backhauses, Stallgebäuden,
5. 9 Morgen 46 Ruthen Hof, Garten, Länderei und Wiesen,

anderweiter, gesetzlich letzter Termin auf

Freitag, den 14. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr

vor hiesigem Amtsgerichte angesetzt.

Sameln, den 17. April 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung I.

Kern. (1)

Verkaufsanzeige.

In Sachen, den Concurß über das Vermögen des Posamentiers Friedrich Wilhelm Kollmann in Sameln betreffend, wird zum öffentlichen Verkaufe der zur Concurßmasse gehörigen Immobilien:

1. des an der Kupferschmiedestraße hieselbst unter N^o 12 belegenen Wohn- und Böldnerhauses (Fachwerk mit Ziegeldach) zu zwei Wohnungen eingerichtet, nebst Hofraum und 2 Ställen, in welchem Hause ein Posamentiergeschäft betrieben und unten ein Laden eingerichtet ist,
2. des zu dem Hause gehörigen Hufeithells, etwa 1½ Morgen groß.

Termin auf

Sonnabend, den 29. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amtsgerichte angesetzt.

In demselben Termine haben Alle, welche an die bezeichneten Immobilien Eigenthums-, Näher-, lehnrechtliche, fideicommissarische, Pfand- und andere dingliche Rechte, insbesondere Servituten und Realberechtigungen zu haben vermeinen, diese Rechte anzumelden, unter dem Nachtheile, daß für Demjenigen, welcher sich nicht meldet, im Verhältniß zum neuen Erwerber das Recht verloren geht.

Die Ansprüche an die bezeichneten Immobilien, welche schon im Termine am 3. d. M. angemeldet sind, bedürfen der Anmeldung nicht mehr.

Der Präclusivbescheid wird hier nur affigirt.

Sameln, den 17. April 1869.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung I.

(1) Kern.

Concurseröffnung

und
Verkaufsanzeige.

In Sachen, den Concurso über das Vermögen des Großkötner's Heinrich Jürgens in Reher betreffend, ist heute, da die vom Gemeinsschuldner gemachten Vergleichsvorschläge von den Gläubigern abgelehnt sind, der Concursproceß gegen denselben als eröffnet erkannt, und ist der Dr. Kaufmann als Curator definitiv bestätigt.

Die gutbeherrschte Volkskötnerstelle des Gemeinsschuldners, N^o 42 zu Reher, zu welcher ein Wohnhaus, ein Stall und Backhaus mit Backöfen, auch 5 Morgen 33 Norben Haus- und Hofraum, Garten, Ackerland, Wiesen und Anger gehören, soll in dem dazu angelegten Termine

Mittwoch, den 2. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr

vor hiesigem Amtsgerichte meistbietend verkauft werden.

In demselben Termine haben Alle, welche an die bezeichneten Immobilien Eigenthums-, N^obers-, lehnrrechtliche, fideicommissarische, Pfands- und andere dingliche Rechte, insbesondere Servituten und Realberechtigungen zu haben vermeynen, diese Rechte anzumelden. Für Diejenigen, welche sich damit nicht melden, geht im Verhältniß zum neuen Erwerber das Recht verloren. So weit die Rechte in dem heutigen Termine schon angemeldet sind, bedürfen sie der Anmeldung nicht mehr.

Der Ausschlußbescheid wird nur an hiesiger Gerichtsstelle affigirt.

Hameln, den 21. April 1869.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung I.
(1) K e r n.

Magistrat Hameln, den 24. April 1869.
Im Forstorte Klüt sollen

Mittwoch, den 28. d. M.

2 Klafter melier buchen und eichen Brennholz,

24 Haufen eichen Brennholz

meistbietend verkauft werden und wollen Kaufsüchtige
Nachmittags 2 1/2 Uhr sich auf der Kettenbrücke einfinden.

Montag, den 26. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,
Fortsetzung der Kollmann'schen Auction.

Zum Verkauf kommen besonders:

Schränke, Stühle, Betten, Bettstellen, Küchengeräthe, Mannsbenden, Kartoffeln, eingemachte Gurken und Bietbohnen u.

Köller, Gerichtsvogt.

Im Auftrage des Lange'schen Vormundes, Herrn Schuhmachermeisters Hartmann alhier, sollen

Dinstag, den 27. d. M.

1 Sopha, Schränke, Koffer, Betten und Bettstellen, 3 mess. und 1 kupf. Kessel, Waschtubben, 1 Handwagen, büchen Splinterholz, Kartoffeln, Schinken, 10 Säcke, einige Gemüser geernteten Flachs, Kleidungsstücke, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräth

meistbietend verkauft werden und wollen sich Kaufsüchtige

Nachmittags 2 Uhr,
Stubenstraße Nr. 38 einfinden.

Köller, Gerichtsvogt.

Gartenverkauf.

Am
Mittwoch, den 28. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr.
werde ich einen nahe vor dem Brückenthore an der Chaußee belegenen ca. 1 Morgen großen Garten, der sich besonders zum Bauplatze eignet, öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufsüchtige wollen sich um die angegebene Zeit in der Allee jenseits der Kettenbrücke einfinden.

G. K o r f f.

Bekanntmachung.

Am 4. Mai 1869,

von des Morgens 8 1/2 Uhr an, sollen bei dem Herrn Domänenpächter Hagemann zu Nerzen unter den im Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden:



1 Kutschwagen, 1 Sopha und 12 Stühle von Rabagoni und mit Pferdehaaren gepolstert, 1 großer Divan mit Pferdehaaren gepolstert, 1 Schreibtisch von Rabagoni, 1 Blumentisch, 1 Dielenuhr mit Kästen, 1 Eßisch zum Ausziehen für 24 Personen, sowie sonstige Meublen, Spiegel und Hausgeräte.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich zu der angegebenen Zeit auf der Domaine in Nerzen einzufinden.

Hameln, den 20. April 1869.

Der Amtsvogt.
Dieterich.

Bermischte Anzeigen.

Omnibusfahrten

von Hameln nach Hannover.

1. Morgens 7 Uhr,
2. Morgens 10 Uhr,
3. Nachmittags 4 Uhr 30 Min.
vom 25. d. Mts. an.

Abfahrt vom Gasthause zur „Stadt Hamburg.“

Die Omnibus-Compagnie.

Saat-Gerste, Saat- und Futter-Hafer empfiehlt

A. Menge,
Düsterstraße.

Hierzu eine Beilage.

Halbentzündung durch Erkältung.

Hiermit bescheinige ich, daß mich der G. A. B. Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

bei einer durch Erkältung zuerorzogenen Halbentzündung in kurzer Zeit vollständig wieder herstellte.

Berlin, den 21. Novbr. 1867.

Pauline Kandler.

Nur allein echt zu haben bei H. G. Thiele in Hameln.

Blaudruck-Messel, prima Qualität
à 3 1/2 Gr.,

Französische helle Cattune à 4 Gr.,

„ „ Piquees à 5 Gr.,

Gelb 3/4 Meubles m. Kante à 4 Gr.,
empfiehlt in reichher Auswahl

Friedr. Vock.

Zur gefälligen Beachtung.

Das Neueste in Seiden-, Fells- und Strobbüten zu äußerst billigen Preisen bei H. W. Neend, Hutfabrikant, Fischpfortenstr. 10.

Weine etc.

von Joh. Wilh. Ahles Sohn
in Hannover

habe stets am Lager,

Ed. Pralle.

Billige Pflanzkartoffeln bei
Julius Walter.

Montag, Dienstag und Mittwoch
bin ich von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr Dierstr. Nr. 3 zu sprechen.

S. Blumenthal
aus Springe.

Beilage

zum 17. Stücke der Samelnschen Anzeigen.

Kinderwagen mit eisernen Rren, Messingbüchsen und Ledertuchverdeck in allen Größen von 5 fl an, auch Kinderstühle von 20 gr an, sowie jede andern Korbwaaren empfehle ich. Zugleich bringe ich in Erinnerung, daß von mir Malerarbeiten in und außer dem Hause preismäßig verfertigt werden.

Fr. Placidus,

Korbmacher und Maler.
Wendensstr. 20.

(1)

Kartoffeln, feine holländische Wachs.
a Ht. 12 Egr.

Kartoffeln, gewöhnliche a Ht 7 Egr.
Runkelrüben, 100 Pfd. 10 Egr.
bei L. Notermund.

Ich beabsichtige am nächsten Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr in meinem Hause, Bäckerstr. 26, 10 bis 12 Sach noch im guten Zustande sich befindende Fenster öffentlich meistbietend zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich daselbst zur bestimmten Zeit einfinden.

H. Spleß.

Ein Handwagen ist vor längerer Zeit abhanden gekommen. Man bittet, denselben beim Maurermstr. Ernst Hinrichs abzugeben.

Ein Huderheil am Basberge, 54 $\frac{1}{2}$ [Mth. groß, Ackerland, und auf dem wirthschaftlichen Acker, nahe bei Ahlstedts Bleiche, 83 [Mth. groß. Wiese, steht sofort auf längere Jahre zu verpachten durch Dr. Stöver.

Nächsten Montag frischer Kalk
bei Garbe und Tappert.

Nächsten Montag frischer Kalk
bei Klingenberg, Afferde'sche Warte.



Eine milchende Ziege ist
zu verkaufen

Baustraße 64.

Gesucht: Ein rechtliches, ordentliches Mädchen zu häuslichen Arbeiten auf gleich. Nachzufragen in der Buchdruckerei d. Bl.

Auf Johann suche ich ein gute s Mädchen für häusliche Arbeit,
Ed. Bralle.

Ich suche auf soaleich, oder auf Johanns einen Lehrling.

Maler Köhne, Osterstr. 39.

Ein Tischler in Hannover sucht einen Lehrling. Näheres bei

(2) Bernh. Raapke.

Unter günstigen Bedingungen sucht einen Lehrling auf soaleich oder Johanns Fr. Borchding, Tischlermstr. Großeböfstr. 39.

(2)

Zu vermietthen

auf Johanns eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgelab
Emmernstraße Nr. 1.

Zu vermietthen: eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer steht zu vermietthen bei
H. Kramer, Dietrich-August-Straße.

Männerturnverein.

Donnerstag, den 29. d. M., Abends 8 Uhr, Vorstandssitzung, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung bei Thiemann. Tagesordnung: Vorstandswahl, Rechnungsablage, Schauturnen.

Der Vorstand.

Dr. Raumann.

Concert-Anzeigen.

Heute, Sonntag, den 25. April, erstes großes Concert im Sommer-Abonnement, auf der Höhe. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree a Person 5 Gr.

Mittwoch, den 28. April. 2. großes Abonnement-Concert auf Dreyers Garten. Anfang 4 Uhr. Entree 5 Gr.

Karten sind zu haben a Duzend 1 Thlr., a Stück 3 Gr. in der Buchhandlung von Schmidt und Siefert und in der Musikalienhandlung von H. Oppenheimer.

Die für die Winter-Concerte ausgegebenen Duzend- und Einzel-Karten sind noch gültig für die ersten 5 Sommer-Concerte.

G. Topf.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Freitag Gesangverein.

Heute ist auf »Dreyers Garten«

Tanzmusik

in der Halle. Anfang 5 Uhr.

Ad. Feimke.

Dankagung.

Die vorgeschriebene für die Idioten-Anstalt in Hannover bestimmte Kirchenbröckenscollekte hat am Sonntage Jubilate d. J. in der hiesigen Kirche betragen 12 fl 2 gr, später ist noch durch Herrn Pastor Müller v. H. eingegangen 1 fl und durch Herrn Pastor coll. Rothert von R. R. 1 fl und ist die Summe mit 15 fl 2 gr an die Behörde besorgt.

Dr. Schläger.

Abrechnung

der allgemeinen städtischen Krankenkasse vom October 1867 bis dahin 1868.

C i n n a h m e :

	fl	gr	sch
Ueberschuß vom vorigen Jahre	191	27	8
Eämmliche Beiträge und Eintrittsgelder	151	3	6
	346	1	2

A u s g a b e :

	fl	gr	sch
Unterstützung an Kranke 727 Tage a 5 gr	121	5	—

Vertraeger Dr. theol. et phil. F. W. Schläger, Gedruckt bei C. W. Niemeyer.

	fl	gr	sch
An den Arzt	20	—	—
» » Einsammler	9	20	—
» » Rechnungsführer	2	15	—

233 10 —

Mihin Vermögen der Kasse 192 21 2

Die Anforderungen an die Kasse sind in diesem Jahre besonders groß gewesen, so daß das Vermögen der Kasse sich nur um 24 fl 6 sch vermehrt hat. Die Zahl der Mitglieder hat sich durch Tod und Austritt um mehrere vermindert, ohne daß dieselbe durch Eintritt neuer Mitglieder wieder auf die frühere Zahl gebracht wäre. Es ist kaum zu erklären, daß die Betheiligung an einer so wohlthätig wirkenden Anstalt so gering ist. Von dem Vermögen der Kasse sind 100 fl verzinslich belegt.

Otto Bückmann,
Rechnungsführer.

Anfrage:

Wie viel Pfund Druck übt ein eiserner Nainmbär von 1000 Pfund Gewicht auf den Nainmyfabl auß, wenn er 10 Fuß hoch auf denselben senkrecht herunter fällt? und welches ist die Formel der desfallsigen Berechnung? D.

Stadt-Gemeine.

Getaufte.

Den 18. April.	Johanne Beerhardine Caroline Meier.
» » »	Ernestine Beniclette Julie Dorette Blum.
	Copulirte.
Den 17. April.	Kaufmann Hermann Theodor Eoge und Jzfr. Marie Eise Dorothee Klingemann.
Den 18. April.	Schlosser Joh. Heinr. Friedrich Ludwig Piete und Jzfr. Marie Louise Bellhausen.
» » »	Zimmergesell Friedrich Ludwig Meier und Friederike Caroline Justine Charlotte Stergaga.
	Gehobene.
Den 19. April.	Heinrich Moriz Bödcher, 44 J. 7 M. 22 T. alt.

Hamelusche Anzeigen



zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte.
Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 2. Mai 1869.

18. Stück.

A u f f o r d e r u n g.

Die am 5. Juni v. J. vorgenommene Wahl eines Bürgermeisters im dritten Stadtbezirke ist, da nicht $\frac{1}{3}$ der vorhandenen Stimmen abgegeben wurde, nicht zu Stande gekommen.

Es ist aber jetzt nach §. 92 der revidirten Städteordnung diese Wahl zu wiederholen, damit am 1. Juli d. Js. der neue Bürgermeister in das Collegium eintreten kann. Dazu wird Termin auf

**Dinstag, den 11. Mai d. J.,
Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,**

angesezt, und werden die in die Wahlliste eingetragenen Wahlberechtigten in Gemäßheit des §. 22 des Orts-Statuts durch diese Haus bei Haus zu vertheilende Aufforderung zu Rathhaus geladen, woselbst die Wahl für den dritten Stadtbezirk auf der großen Rathsstube stattfindet.

Präcise 12 $\frac{1}{2}$ Uhr endet die Abstimmung und wird die Ermittlung des Resultats vorgenommen.

Von Montag, den 3. Mai d. Js., bis Montag, den 10. Mai d. Js. einschließlich, liegt die Wahlliste auf der Polizeistube des Rathhauses, Morgens von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu Jedermanns Einsicht offen und sind etwaige Einwendungen bei Verlust derselben dem Magistrate anzumelden und zu begründen.

Von den bei der Wahl maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen der revidirten Städteordnung vom 22. Juli 1858 werden hier folgende besonders hervorgehoben:

- 1) Zur Gültigkeit der Wahl ist die Abgabe von mindestens $\frac{1}{3}$ der nach der Liste vorhandenen Stimmen erforderlich und ruht, wenn diese Zahl nicht erreicht wird, die Vertretung für diesen Bezirk wiederum auf ein Jahr.

- 2) Die Stimmabgabe kann durch mündliche Abstimmung zu Protokoll oder durch verschlossene Stimmzettel nach der Entschließung jedes Wählenden geschehen.
 - 3) Hinsichtlich der Stimmfähigkeit wird auf §. 83 der Städte-Ordnung verwiesen, dabei aber bemerkt, daß nach Bekanntmachung der Königlichen Civil-Administration vom 6. November 1857, abgesehen von der Häusersteuer, der erforderliche Klassensteuersatz 2 Thlr. beträgt.
 - 4) Jeder stimmfähige Bürger kann gewählt werden, auch wenn er in einem anderen Stadtbezirke wohnt, und zwar im vorliegenden Falle nach §. 21 des Ortsstatuts auch ein Nichthausbesitzer.
 - 5) Nur die in die Wahlliste eingetragenen Wähler haben Zutritt zum Wahltermine, weshalb über jedem Exemplare dieser Aufforderung die Hausnummer und die in die Wahlliste eingetragenen Bewohner der betreffenden Häuser bemerkt sind.
- Hameln, den 28. April 1869.

Der Magistrat.
Schmidt.

Bekanntmachung .

Unter Bezugnahme auf meine Amtsblattbekanntmachung vom 23. Septbr. v. J. Amtsblatt S. 456, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die mir bis zum Schlusse des Jahres 1868 zur Verfügung gestandenen Mittel zur Unterstützung hilfbedürftiger Personen in der Provinz Hannover, einschließlich derjenigen, welche vormalß aus der K. Schatzkassse subventionirt worden sind, nunmehr den K. Landdrostler für deren Bezirke zur Disposition gestellt sind. Da ich demnach hinfort nicht mehr in der Lage bin, Unterstützungen an hilfbedürftige Einwohner der Provinz meinerseits bewilligen zu können, vielmehr etwa an mich gelangende bezüglich Anträge an die betreffende Königliche Landdrostlei zur ressortmäßigen weiteren Veranlassung abgeben oder unter Umständen den Distriktsstellern zurückgeben werde, so liegt es im eigenen Interesse der Petenten, zur Vermeidung von Zeitverlust, ihre Unterstützungsgesuche fortan stets an die Obrigkeit

oder an die K. Landdrostlei, in deren Bezirke sie wohnhaft sind, zu richten.

Die Prolongationen der aus der vormaligen K. Hannoverischen Kron-Casse bewilligten Unterstützungen können bis auf Weiteres noch bei mir beantragt werden.

Hannover, den 20. April 1869
Der Oberpräsident der Provinz Hannover
gez. Otto Graf zu Stolberg.

Magistrat Hameln, den 24. April 1869

Hannover, den 21. April 1869.

Die Rührungs-Kommission zur Untersuchung der von Privatpersonen zum Bedecken fremder Stuten gegen Bezahlung zu haltenden Zuchtbengale im hiesigen Landdrostbezirke wird unter Vorsitz des Rittergutsbesizers von Arenstorff-Dyle in diesem Jahre zweimal zusammentreten und zwar:

1. Donnerstags, den 1. Juli d. J.
Morgens 10 Uhr im Hause des
Gartwirts Kenneweg in Euln-
gen.

2. Donnerstag den 21. October d. J.
Morgens 10 Uhr im Gasthause
zum Anker vor Nienburg.

Die Gebühren für die Untersuchung
eines Hengstes betragen:

1 fl 15 gr , wenn derselbe zugelassen;
— „ 22 „ 6 h , wenn derselbe nicht
zugelassen wird.

Mit der Austheilung von Prämien
wird gleich wie im vorigen Jahre ver-
fahren werden.

Magistrat Hameln, den 1. Mai 1869.
Befunden und auf dem Polizei-Bureau
abgeliefert:

1 Zollstock.

Verkaufsanzeige.

In Sachen des Vollmeiers Friedrich
Krüger in Königförde, Klägers wider
den Bergmüller Christian Schwaper in
Hemerdingen, Beklagten wegen Forderung
wird zum Verkauf im Wege der
Zwangsvollstreckung der dem Beklagten
gehörigen Brinkfegerstelle und Erben-
zinsmühle N^o 41 in Hemerdingen nebst
Zubehör

1. eines neuen zweiflügeligen Wohnhauses
samt darin befindlicher Mühle
mit einem Mahlaenge und einem
oberschlächtigen Wasserrade,
2. eines neuen zweiflügeligen Leib-
zuchtshauses,
3. einer Del- und Graupenmühle,
4. eines Brennhauses, Backhauses,
Stallgebäuden,
5. 9 Morgen 46 Ruthen Hof, Garten-
Länderei und Wiesen,

anderweiter, gesetzlich letzter Termin auf

Freitag, den 14. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr

vor hiesigem Amtsgerichte angelegt.

Hameln, den 17. April 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung 1.

Kern.

(2)

Verkaufsanzeige.

In Sachen, den Concurß über das
Vermögen des Posamentiers Friedrich
Wilhelm Kollmann in Hameln betreffend,
wird zum öffentlichen Verkaufe der zur
Concurßmasse gehörigen Immobilien:

1. des an der Kupferichmiedestraße hie-
selbst unter N^o 12 belegenen Wohn-
und Bädnerhauses (Fachwerk mit
Ziegeldach) zu zwei Bohnun-
gen eingerichtet, nebst Hofraum und
2 Ställen, in welchem Hause ein
Posamenttergeschäft betrieben und
unter ein Laden eingerichtet ist,
2. des zu dem Hause gehörigen Hufe-
theils, etwa 1 1/2 Morgen groß,

Termin auf

Sonnabend, den 29. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amtsgerichte angelegt.

In demselben Termine haben Alle,
welche an die bezeichneten Immobilien Er-
genthums-, N^och-, lehnrechtliche, fideicom-
missarische, Pfand- und andere dingliche
Rechte, insbesondere Servituten und Reali-
berechtigungen zu haben vermeinen, diese
Rechte anzumelden, unter dem Nichtnach-
theile, daß für Denjenigen, welcher sich
nicht meldet, im Verhältniß zum neuen
Erwerber das Recht verloren geht.

Die Ansprüche an die bezeichneten Im-
mobilen, welche schon im Termine am
3. d. M. angemeldet sind, bedürfen der
Anmeldung nicht mehr.

Der Präclusivbescheid wird hier nur
affigirt.

Hameln, den 17. April 1869.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 1.

(2)

Kern.

Concurseröffnung

und

Verkaufsanzeige.

In Sachen, den Concurß über das Ver-
mögen des Großköthners Heinrich Jürgens
in Neher betreffend, ist heute, da die vom
Gemeinschuldner gemachten Vergleichsvor-

schläge von den Gläubigern abgelehnt sind, der Concursproceß gegen denselben als eröffnet erkannt, und ist der Dr. Naumann als Curator definitiv bestätigt.

Die gutsherrnpflichtige Vollstreckungsstelle des Gemeinschuldners, N^o 42 zu Heber, zu welcher ein Wohnhaus, ein Stall und Backhaus mit Backofen, auch 5 Morgen 33 Ruthen Haus- und Hofraum, Garten, Ackerland, Wiesen und Ager gehören, soll in dem dazu angeetzten Termine

Mittwoch, den 2. Juni d. J.,

Morgens 10 Ubr

vor hiesigem Amtsgerichte meistbietend verkauft werden.

In demselben Termine haben Alle, welche an die bezeichneten Immobilien Eigenthums-, Näher-, lehnrechtliche, fideicommissarische, Pfand- und andere dingliche Rechte, insbesondere Erwitlungen und Realberechtigungen zu haben vermeinen, diese Rechte anzumelden. Für Diejenigen, welche sich damit nicht melden, geht im Verhältnis zum neuen Erwerber das Recht verloren. So weit die Rechte in dem heutigen Termine schon angemeldet sind, bedürfen sie der Anmeldung nicht mehr.

Der Ausschlußbescheid wird nur an hiesiger Gerichtsstelle affigirt.

Hameln, den 21. April 1869.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung I.
(2) K e r n.

Nachdem die im Jahre 1848 nach Amerika ausgewanderte und verschollene Ehefrau des Zimmergehilfen Weinberg, verehelicht gewesene Keymann, Amalie, geb. Weber aus Hameln, sich innerhalb der durch die Edictalladung vom 18. April v. J. vorgeschriebenen Frist nicht gemeldet hat, auch von deren Fortleben Nachricht nicht eingegangen ist, so wird dieselbe für todt erklärt.

Eirwaige Erb- und Nachfolge-Berechtigte derselben werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche nochmals unter der Verwarnung aufgefordert, daß bei der

Ueberweisung des Vermögens der Verschollenen auf sie keine Rücksicht genommen werden solle.

Hameln, den 21. April 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung II.
Ladewann.

Bekanntmachung über Concurseröffnung.

In Sachen, das Debitwesen des Hutmachers Rosenbaum in Hameln betreffend, ist nachdem die Vergleichsvorschläge von den Gläubigern abgelehnt sind, der Concursproceß für eröffnet erkannt.

Hameln, den 23. April 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung I.
Kern.

Mittwoch, den 3. und
Freitag, den 7. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Ubr,

sollen folgende zur Rosenbaum'schen Concursmasse gehörige Gegenstände:

Sopha, Schränke, Kommoden, Stühle, Spiegel, Bettstellen, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe; ferner Filzhüte, seidene Hüte, Filzschuhe, Hutmacher-Geräthkasten und Material (Wand, Futter, Farbholzger, Indigo, Krepp u. dgl.)

in der Rosenbaum'schen Wohnung am Pferdemarkt meistbietend verkauft werden.

Köller, Gerichtsvogt.

Montag, den 3. d. M.

soll der Nachlaß der Witwe Söhle 1 Bergere, Tische, Stühle, Schränke, seidene Kleider und Mantel, sonstige Kleidungsstücke, Hemden, Bettzeug, Betten und Bettstellen, auch allerlei Haus- und Küchengeräthe meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich

Nachmittags 2 Ubr
auf Baugelst einfinden.

J. O. G. Windel.

Gartenverkauf.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des an der Chaussee vor dem Brückenthore zwischen Bauer und von Reben sub Nr. 65 belegenen, 1 Morgen großen Gartens findet zweiter und jedenfalls letzter Termin

Mittwoch, den 5. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle Statt.

C. Korff.

Elisabeth Karll

Adolph Katz

Verlobte,

Lauenburg.

Hameln.

Bermischte Anzeigen.

Wasch-Chrystall,

a Päckchen 1 gr,

bei (4) Friedrich Hafe.

Bekanntmachung.

Nach dem mit dem 15. d. M. erfolgten Abgang des seitberigen Betriebs-Beamten der Flach-Verarbeitungs-Anstalt zur Kraimühle, Herrn Friedrich Wemmel, ist Herr Gustav Bering mit der Function eines Betriebs-Beamten selber Anstalt daselbst eingetreten.

Hannover, den 22. April 1869.

Die Direction der Hannoverschen Flach-Verarbeitungs-Gesellschaft,
C. G. Brandes. Wolf. Dr.

Weine etc.

von Joh. Wilh. Ahles Sohn
in Hannover

habe stets am Lager,

Ed. Pralle.

Nächsten Montag frischer Kalk
bei Garbe und Tappert.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500 in Aktien emittirt sind.

Reserven ult. 1868 „ 208,295.

Thlr. 2,717,795.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aachen- und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sind, die mit der Union in engster Verbindung steht.

In Herzen — H. Meyer.

„ Hameln — Herm. Bock.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen 312,248 Thlr. 19 Sgr.

Prämien-Einnahme im Jahre 1867 Thlr. 452,285 . 25 Sgr. 4 Pf.

Prämien-Einnahme im Jahre 1868 Thlr. 623,895 . 8 Sgr. 8 Pf.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Fenster Scheiben zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Dieselbe hat, wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre sämtliche Schäden prompt und zur Zufriedenheit der Betroffenen regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung die Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbiethen sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

In **Sameln**: **B. Stivarus**, Kaufmann.

In Bodenwerder: F. L. Beye, Kaufmann.
 „ Brüggen: F. Schneider, Lehrer.
 „ Eldagsen: Konz. Rog. Kaufmann.
 „ Elze: Voltag, Wegbau-Auss.
 „ Gr. Verfel: M. Frankenber, Km.
 „ Hagenohsen: G. Heuer, Geometer.
 „ Hess.-Oldendorf: Ch. F. Holste, Kfm.
 „ Lauenau: J. H. Lohmann, Steuer-
 Einnnehmer.
 „ Lauenstein: L. Bode, Posthalter.

In Münden: Mönkemeier, Wegbau-
 Aufscher.
 „ Schulenburg: H. Altes, Gastwirth.
 „ Oldendorf, Lange, Lehrer.
 „ Rinteln: Wilt. Küter, Kaufmann
 „ Rodenberg: N. Vebrend, Klempner,
 „ Sibbesse: H. Mönkemeier,
 Ziegeleibesitzer.
 „ Springe: Fr. Stöcker, Schnei-
 dermeister.

Hannover, im April, 1869.

F. v. Gülich, Haupt-Agent.

Kinderwagen mit eisernen Rren, Messingbüchsen und Ledertuchverdeck in allea Größen von 5 F an, auch Kinderstühle von 20 gr an, sowie jede andere Korbwaaren empfehle ich. Zugleich bringe ich in Erinnerung, daß von mir Matarbeiten in und außer dem Hause preismäßig versertigt werden.

Fr. Placidus,

Korbmacher und Maler.
 Bendenstr. 20.

(2)

Regelmäßige Expedition
 für Auswanderer
 nach Nord-
 und Süd-Amerika
 vermittelt Dampf- und Segelschiffe
 für das Haus

C. J. Klingenberg in Bremen.
 Nähere Auskunft ertheilt

Georg Grewe,
 Agent.

(4) Neumarktstr. Nr 14.

Geschäftsöffnung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß nach gütlicher Uebereinkunft mit meinem früheren Compagnon, Herrn **Fr. Thorleuchter**, ich mein Geschäft nach der Emmernstr. Nr. 1 verlegt habe.

Indem ich mein Fabrikat dem geehrten Publicum hiermit bestens empfehle, verspreche ich bei guter Waare die solidesten Preise und prompteste Bedienung.

Mein Lager ist sowohl in Damen- wie Herren- Glacee- Handschuhen in allen Nuancen wie Qualitäten auf das Reichhaltigste assortirt, desgleichen in waschledernen Herren- Handschuhen von 12½ Sgr. an bis zu den feinsten in guter Auswahl.

Hochachtungsvoll

Fr. Arnold, Handschuhfabrikant.

Emmernstraße Nr. 1.



Mein Lager in jetzigen Herren-, Damen- und Kinder- Stiefeln ist auf das Reichhaltigste assortirt, und halte dieselben zur bevorstehenden Sommer-Saison angelegentlichst empfohlen. Damen- Zengstiefel in braun und schwarz offerire in schöner Arbeit von 1 Thlr. 20 Sgr. bis 2 Thlr.

Carl Schoppe, Thietborstr. 1.

Ohrberg.

Die Gastwirthschaft auf dem **Ohrberge** wird am **Sonntag, den 2. Mai** eröffnet.

Am Himmelfahrtstage findet **Concert** statt und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

A. Loges,

Gastwirth in Ohr.

Schöne Kräuter. **Anchovis** empfiehlt **H. Habenicht.**

Nächsten Montag frischer Kaff bei **Klinarbera, Afferde'sche Warte.**

Runkelrüben zu haben bei **Fr. Wolf, Altmarktstraße.**

Ich wohne jetzt Wendenstraße bei **Herrn Maler Meyer, Z. König, Plätterin.**

Frischen Caviar, auch in kleineren Quantitäten, empfiehlt **H. Thiemann.**

Alle Sorten Koch- und Pflanzviehbohnen und blaue Erbsen bei **Julius Walter.**

Beste Halle'sche Weizenstärke, gut ausgetrocknete Kernseife, feine Neublau und Wasch- Crystall empfiehlt **H. Habenicht.**

Verloren:

Ein Spazierstock mit gebogenem Griff von Hirschhorn. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben

Dieterich-August-Straße 44.

Ein Fortepiano zu vermieten **Antonsplatz Kern.**

Männerturnverein.

Der hiesige, im Jahre 1849 gegründete Männerturnverein feiert mit dem beginnenden Frühlinge am 9. d. Mts. sein 20jähriges Stiftungsfest durch ein Schauturnen mit Concert und Ball auf Wedemeyer's Höhe, zu welchem die Vereine von Byrmont, Münder, Oldendorf, Rinteln, Obernkirchen und Büscheburg eingeladen sind. Versammlung der Turner im Turn-Anzuge Nachmittags präcise 3 Uhr in der Turnhalle zum gemeinsamen Auszuge nach der Höhe mit Musik und Fahnen. Wir ersuchen sämmtliche Mitglieder unseres Vereins, namentlich auch der älteren Riege und der Turner-Feuerwehr, sich pünktlich einzufinden. Zugleich laden wir unsere Mitbürger, die sich für die auf körperliche und geistige Ausbildung gerichteten turnerischen Bestrebungen und die das Volkswohl und die Volksverziehung bezweckenden Ziele der Turnerei interessieren, zum Besuche des Schauturnens, und die Damen zur Theilnahme am Balle ein, zu welchem auch Herren, die dem Turnvereine nicht angehören, durch den Vorstand eingeführt werden können.

Hameln, den 1. Mai 1869.

Der Vorstand.

Dr. Rauwauu.

Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß ich auf Sonntag, den 9. d. Mts., zu dem von dem hiesigen Männerturnverein auf der Höhe stattfindenden 20jährigen Stiftungsfeste mit Schauturnen ein großes, gegen etwaiges mißliches Wetter schützendes Zelt aufbauen lassen werde. Gleichzeitig mit dem Feste wird von der Capelle des hiesigen Musikvereins unter Leitung des Dirigenten Herrn Topf ein Abonnement-Concert gegeben. Ich ersuche die geehrten Damen und Herren um recht zahlreiche Theilnahme.

Hameln, 1. Mai 1869.

G. Wedemeyer.

Gefunden in der Kirche: zwei Taschentücher.

Bierhalle!

Ein geehrtes Publikum mache ich hierdurch ganz ergebenst aufmerksam auf die von mir neu etablirte

Bierhalle und verspreche ich prompte und reelle Bedienung.

10. Wendenstraße 10. Hameln. W. Müca. 10. Wendenstraße 10.

Sehr schönen
Honig und Pflaumenmuß
bei
F. W. Kasse.

Fischportenstr. Nr. 15 ist zu verkaufen: 1 Bartbie Runkeln, 1 hölzerne Renne, 1 Handhür, 1 Treppe, 1 Birnbaumstamm

Gefüllte Sommer-Leskyen- und Aster-Pflanzen bei

H. C. Gropengleher. Dierstr.
Schöne edle Limburger-Käse, Ziegenbisch, Kräuter- u. Schweizer-Käse empfiehlt
H. Habenicht.

Ich suche einen Lehrling
Köncke, Maler,
Dierstr. 39.

Ein Knabe, der Lust hat, Tischler zu werden, kann bei mir auf Johannis oder gleich in die Lehre treten.
H. Kasse.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer steht zu vermieten bei
H. Kramer, Dietrich-August-Straße.

Auf den 1. Mai eine freundliche Wohnung zu vermieten für einzelne Leute
Kleinestraße Nr. 15.

Zu vermieten
auf Michaelis eine geräumige Wohnung
G. Dreier, Klemper
Mitterstr. Nr. 3.

Eine freundliche Wohnung in meinem Garten mit oder ohne Möbeln für eine einzelne Dame oder Herrn sofort zu vermieten.
L. Verubard.

Beilage

zum 18. Stücke der Hameln'schen Anzeigen.

Eine freundliche Wohnung in meinem Hause 2 Treppen hoch steht auf Michaelis dieses Jahres zu vermieten.

W. Flügel, Bäckerstr. N. 38.

Die von Herrn Solle benutzte Wohnung nebst Eckladen steht auf Michaelis dieses Jahres anderweit zu vermieten von

W. Flügel, Bäckerstr. N. 38.

Heute, Sonntag den 2. Mai Generalversammlung der Städtischen allgemeinen Krankencasse in der Stadtknabenschule 3 Ubr.

Der Vorstand.

Das Stiftungsfest

des hiesigen

Arbeiter-Bildungs-Bereins

wird heute, Sonntag, den 2. Mai, Nachmittags 4 Ubr, auf Dreier's Berggarten in bekannter üblicher Weise gefeiert, wozu wir Alle, die sich für den Verein interessieren, auf das Freundlichste einladen. Zugleich bemerken wir, daß der Herr Professor Beermann eine Improvisation nach gegebenem Thema die Güte haben wird, zu halten, sowie Herr Rüdiger einen Vortrag über Schulze-Dehnsch und Lafalle zu halten auf das Bereitwilligste zugesagt haben.

Der Vorstand.

Dinstag, den 4. Mai d. J., Abends 8 Ubr, Generalversammlung im Bürger-Club. Rechnungsablage und Beamten-Wahl.

Hameln, den 1. Mai 1869.

Das Präsidium.

Die Mitglieder des

Männer-Gesangvereins

werden ersucht, zu der Tour nach der Drensbürg am Himmelfahrtstage sich 1 1/2 Ubr Nachmittags vor dem Dierthore einzufinden.

Der Vorstand.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Concert-Anzeigen.

Heute Sonntag, den 2. Mai, 2 großes Abonnements-Concert auf Dreier's Garten. Anfang 4 Ubr. Entree 5 Gr.

Donnerstag, (Himmelfahrt) den 6. Mai 3 Abonnements-Concert auf Dreier's Garten. Anfang 4 Ubr. Entree 5 Gr.

G. Löff.

Freitag Gesangverein.

Heute ist auf der „Höhe“ Tanzmusik.
G. Wedemeyer.

Heute ist in der „Walballa“ Tanzmusik.
K. Hölzer.

Danksaagung.

Für den Fond der Verdigertöchter ist ferner eingegangen: Durch Herrin Superintendentin Busse in Sarstedt; von den Herren Pastoren Bode zu Oldingen 2 Thlr., Brodmann zu Dassel 1 Thlr., Fied zu Lübbe 1 Thlr., Schulze zu Hotteln 1 Thlr., Stein zu Oldingen 1 Thlr., Giffe zu Bledel 20 Gr., Prauer in Heisede 10 Gr., Pfeffer in Berlingen 10 Gr.; von dem Herrn Einfeuder 2 Thlr., zusammen 9 Thlr. 10 Gr. und zeigt den richtigen Empfang dankbar mit dem Wunsche an, daß Alle, auf deren Töchter sich der Fond bezieht, mögen auch diesem schönen Vorbilde folgen.
Dr. Eckländer.

Krankenhaus.

Für ein neu zu erbauendes Krankenhaus ist ferner eingegangen:

Lübeck. Prämienanleihe
Zinsen 1. Apr. 1868/69 $\text{R} 1. 22 \text{ gr } 6 \text{ d}$
Vom Gesang-Vereins-
Concert (Uebertrag)
durch Hrn. Dalling „ 15. — „ — „
Dazu Uebertrag vom
13. März 1869 . . . „ 717. 7 „ — „
zusammen $\text{R} 733. 29 \text{ gr } 6 \text{ d}$
Hameln, 1. Mai 1869. Schulz.

In der Betstunde am letzten Donners-
tag fand sich auf dem Becken ein Tha-
ler für die blinde M. Die Leidende ist
durch die Gabe erfreut worden.

H. Müller.

Der Herr Posthalter Maßlied hat
die Güte gehabt, dem Armenhause 2¼
Morgen Land unentgeltlich pflügen zu
lassen, wofür im Namen der Armen
dankt

die Armenhaus-Commission.

Die Feuersbrunst in Liebenau.

Die 140 Familien, welche durch den
Brand des Fleckens Liebenau bei Nien-
burg obdach- und hüßlos geworden sind,
klopfen auch an unsere Herzen und bit-
ten um eine christliche Erleichterung
ihres schweren Geschicks und hoffen ge-
wisß nicht vergebens, daß Hameln's Ein-
wohner, welche immer gern zur Hülfe
bereit sind, ihnen einen Beitrag nicht
verfagen. Herr Pastor coll. Robert
will die Güte haben, die Geschenke,
welche die Liebe jenen Unglücklichen
widmet, in Empfang zu nehmen und zu
besorgen. Dr. Schläger.

Bürger-Verein.

Montag, den 3. d. M., Abends 8½ Uhr
im Gasthose Jean Meyer.

Tagesordnung: Casernenbau, Städteord-
nung, Schulangelegenheit, Brandbüch-
Angelegenheit.

Hameln, den 1. Mai. 1869.

Der Vorstand
Sertürner.

Aufgabe.

Gewisß würde es ein sehr ansprechen-
der Gegenstand für den Geschichtsfreund
sein, wenn eine Entwicklung der
politischen und kirchlichen Ver-
hältnisse über das, was Hameln war,
was die Stadt jetzt ist und welche Ver-
änderungen sie in der Folgezeit er-
fahren dürfte, von einem Sachkundigen
versucht würde.

Setzt auch eine solche Arbeit eine be-

deutende Vertrautheit mit dem Laufe
der Zeit voraus, sie würde zeigen, wie
nach und nach alles Bestehende unter-
geht und zu neuem Leben sich aufaltet;
sie würde die Geister nachsichtsvoll und
milde machen. Dr. S.

Zum Angedenken

unserm Freunde

J. H. SPANGENBERG

gewidmet.

So nimm den Strauß — in seine Blüthenzweige
Prägt sich das aus, was ewig frisch und jung
Aus ihm auch in der fernsten Zeit emsteige
Noch manches Bild Dir der Erinnerung.
Gehst Du auch fort — was uns mit Dir verbunden,
Es bleiben unvergänglich schöne Stunden! —
Nimmst auch und theilst in neuen Heimatblande
Bald Du der neu erworbenen Freundschaft Glück,
Erlebte Stunden hier am Besehrande
Kunst oft und gern Erinnerung Dir zurück.
Gehst Du auch fort — was uns mit Dir verbunden
Es bleiben unvergänglich schöne Stunden!

Hameln, 30. April 1869.

Seine Freunde.

Hierzu eine Beilage

von Schmidt u. Sudert.

Stadt-Gemeine.

Gestorbte

- | | |
|--------------------|---|
| Den 25. April. | Konrad Friedrich Wilh. Schlüter. |
| " " | Louise Sophie Johanne Well-
hausen. |
| Copulirte. | |
| Den 25. April. | Georg Ludwig Weibum und
Jungfrau Karoline Wilhelmine
Charlotte Peter. |
| Gestorbene. | |
| Den 19. April | Lübke todgebornes Kind. |
| " 23. " | Ghefr. Friederike Melusine Lübke,
77 J. 3 M. 28 T. |
| " " " | Ghefrau Johanne Wilhelmine
Welf, 51 J. 6 M. 9 T. |
| " 26. " | Elisabeth Bronicka Gruber,
2 J. 1 M. 16 T. |
| " 27. " | Witwe Marie Louise Henriette
Koller, 69 J. 3 M. 26 T. alt. |
| " 28. " | Zengschmied Georg Christoph
Wömpener, 69 J. 8 M. 26 T. alt. |
| " " " | Karoline Wilhelmine Kohnmeyer,
7 T. alt. |
| " " " | Karoline Charlotte Wolfine
Gruber, 11 M. 28 T. alt. |

Hamel'sche Anzeigen

zum Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 9. Mai 1869.

19. Stück.

Bekanntmachung.

Magistrat Hameln, 8. Mai 1869.

Zur Warnung machen wir aus dem Gesetze vom 22. April 1869 Folgendes bekannt:

§ 1. Ausländische Banknoten oder sonstige, auf den Inhaber lautende, unverzinsliche Schuldverschreibungen ausländischer Korporationen, Gesellschaften oder Privaten dürfen zu Zahlungen nicht gebraucht werden.

§ 2. Das Gleiche gilt von fremdem Papiergeld in Thalerwährung, insoweit die einzelnen Stücke desselben auf geringere Summen als zehn Thaler lauten.

§ 3. Der Umtausch der in den §§ 1. 2. bezeichneten ausländischen Werthzeichen gegen preussisches oder anderes im gemeinen Verkehre zugelassenes Geld unterliegt dem Verbot.

§ 4. Wer die in den §§ 1. 2. bezeichneten ausländischen Werthzeichen zur Leistung von Zahlungen den vorstehenden Verboten zuwider ausgiebt oder anbietet, wird mit einer polizeilichen Geldbuße bis zu fünfzig Thalern bestraft.

§ 5. Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem 1. Mai 1869 in Kraft.

Magistrat Hameln, den 8. Mai 1869.
Birkenbüsche können in diesem Jahre zu den Fingstagen aus der Stadiforst nicht verabfolgt werden.

Das Forstpersonal und die Pfortner sind angewiesen, das eigenmächtige Holen von Birken unnachlässig zur Bestrafung anzugehen.

Verkaufsanzeige.

In Sachen des Viehhändlers A. Menge in Hameln, Klägers, wider den Brauereiwirt Fr. Hedeker daselbst, Beklagten, wegen Forderung ist zum Verkaufe der dem Beklagten gehörigen in der Feldmark der Stadt Hameln Charta VII bei Reimerstampe belegenen Ackerländerei:

1, 2 Morgen 1 dopp. Ruthen	13, 14, 15, 16,
2, 1 „ 10 „ „	28, 29,
3, 5 „ 49 „ „	31, 32,
	33a, 33b, 34, 35, 36,
4, 1 „ 12 „ „	38, 39,
5, 3 „ 55 „ „	257 bis 260,
	260,
6, 1 „ 15 „ „	237,
7, „ 52 „ „	256

anderweiter jedoch letzter Termin auf
Sonntag, den 29. d. M.

Morgens 10 Uhr

angesezt.

Hameln, den 3. Mai, 1869.

Königliches Amtsgericht. Abth. I.

Kern.

Magistrat Hameln, den 8. Mai 1869.
Gesunden und auf dem Polizei-Bureau abgeliefert:

1 Schlüssel.

Montag, den 10. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird die Auktion bei dem Hutmacher
Rosenbaum allhier fortgesetzt.

Kölller, Gerichtsvogt.

Bermischte Anzeigen.

Die noch restirenden Schuldner des
Hutmachers Rosenbaum fordere ich
auf, innerhalb einer Woche an mich bei
Vermeidung gerichtlicher Vertheilung zu
zahlen.

Hamelu, den 6. Mai 1869.

Der Concurator.

Bedemeyer, Dr.

Glacehandschuhe

In allen Farben werden nach neuester
Methode sauber gewaschen bei

Fr. Arnold,
Handschuhfabrikant.

Zu der in einigen Wochen stattfindenden
Pferde-Lotterie in Hannover
sind von heute ab Loose a 1 fl bei mir
zu haben.

Emanuel Oppenheimer.

Gründlichen Unterricht im Violinspiel
ertheilt

O. Frey,
Mitglied der hies. Musil-Capelle,
Neuethorst. 8.

Nächsten Montag frischer Kalk
bei
Garbe und Lappert.

Asthma.

Herrn Kaufmann Richter zu
Stettin ertheile ich hierdurch das
Zeugniss, daß mir der von ihm
entnommene Mapersche

Braust = Syrap

im Alter von 65 Jahren bei
Asthma derartige Dienste geleistet
hat, daß ich aus dem Zustande
der Arbeitsunfähigkeit jetzt geheilt
meinem Dienste wieder vorstehe.
Sonnenberg, 11. Novbr. 1867.

Sievert, Stadthalter.

Gibt zu haben bei H. G. Thiele
in Hamelu.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Herr Moorbotter hat angeblich für
seine Schüler 2. versch. Musikalien für
Violine mit Pst. aus meinem Verhinsti-
tute geliehen; bitte über diese Sachen
mir gest. Nachricht, ev. zurück zu geben.
H. Dypenheimer.

Abhanden gekommen ein braunseidener
Regenschirm mit gebogenem Griff, woran
die Namenplatte ausgefallen und eine
Cigarettendose von grauem Leder, innen
gestickt.

Hoppe, D.-G.-Anwalt.

Ein Hudetheil — Wiese und Acker-
land — ist sofort zu verpachten. Nä-
heres Baustraße Nr. 11.

Lieben Freunden und Bekannten sage
bei meiner Abreise nach Braunschweig
ein herzliches Lebewohl!

Spangenberg.

Männerturnverein.

Der hiesige, im Jahre 1849 gegründete Männerturnverein feiert mit dem beginnenden Frühlinge am 9. d. Mts. sein 20jähriges Stiftungsfest durch ein Schauturnen mit Concert und Ball auf Wedemeyers Höhe, zu welchem die Vereine von Byriont, Wünder, Oldendorf, Rinteln, Obernkirchen und Bückeburg eingeladen sind. Versammlung der Turner im Turn-Anzuge Nachmittags präcise 3 Uhr in der Turnhalle zum gemeinsamen Fußzuge nach der Höhe mit Musik und Fahnen. Wir ersuchen sämmtliche Mitglieder unseres Vereins, namentlich auch der älteren Riege und der Turner-Feuerwehr, sich pünktlich einzufinden. Zugleich laden wir unsere Mitbürger, die sich für die auf körperliche und geistige Ausbildung gerichteten turnerischen Bestrebungen und die das Volkswohl und die Volkserziehung bezweckenden Ziele der Turnerei interessieren, zum Besuche des Schauturnens, und die Damen zur Theilnahme am Balle ein, zu welchem auch Herren, die dem Turnvereine nicht angehören, durch den Vorstand eingeführt werden können.

Hamel, den 1. Mai 1869.

Der Vorstand.

Dr. Naumann.



Um Mißverständnisse zu vermeiden, bemerke ich, daß die Damen! und Herren, welche das heutige Schauturnen und den Ball besuchen werden, **nicht** verpflichtet sind, auch das Concert zu besuchen und dafür Eintrittsgeld zu zahlen. Der Eingang für die Besucher des Schauturnens allein ist an der unteren Pforte, für die Besucher des Concertes an der oberen Pforte meines Gartens.

G. Wedemeyer.



Einem hiesigen und auswärtigen Publikum, welchem noch nicht bekannt, daß ich das bis 1. Januar ds. Js. vom Herrn Schneidermeister **Schrell** hieselbst geführte Geschäft übernommen habe, hiermit die ergebenste Anzeige, mit der Bitte um geneigten Zuspruch, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

C. Bormann,

Herren-Kleidermacher,
Kleinestraße 12.

Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß ich auf Sonntag, den 9. d. Mts., zu dem von dem hiesigen Männerturnverein auf der Höhe stattfindenden 20jährigen Stiftungsfeste mit Schauturnen ein großes, gegen etwaiges mißliches Wetter schützendes Zelt aufbauen lassen werde. Gleichzeitig mit dem Feste wird von der Capelle des hiesigen Musikvereins unter Leitung des Dirigenten Herrn Löff ein Abonnement-Concert gegeben. Ich ersuche die geehrten Damen und Herren um recht zahlreiche Theilnahme.

Hamel, 1. Mai 1869.

G. Wedemeyer.

10. **Bierhalle!** 10.

Ein geehrtes Publikum mache ich hierdurch ganz ergebenst aufmerksam auf die von mir neu etablirte

10. **Bierhalle** 10.

und verspreche ich prompte und reelle Bedienung.

10. Hameln.

10. W. Mück. 10.

Omnibus- Fahrten.

I. Zwischen Hameln und Bückeburg.

Abfahrt von Hameln 8 Uhr 45 Minuten Vormittags vom Gasthause zur »Stadt Hamburg«, vom 15. d. M. an.

Abfahrt von Bückeburg 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags vom Bahnhofe, vom 15. d. M. an.

2. Zwischen Hameln und Pyrmont.

Abfahrt von Hameln 5 Uhr 30 Minuten Nachmittags vom Gasthause zur »Stadt Hamburg«, vom 15. d. M. an.

Abfahrt von Pyrmont 6 Uhr Morgens vom »Hotel Bremen«, vom 16. d. M. an.
Die Omnibus-Compagnie. (1)



Mein Comptoir ist von jetzt an des Sonnabends geschlossen.

Hameln, 10. Mai 1869.

Herz Berendt.

Aecht Amerikanisches Kaffeeschrot

von
Dommerich & Co., Magdeburg.

Dieses Fabrikat erfert vollständig den indischen Kaffee und wird schon seit vielen Jahren in großen Quantitäten nach den vereinigten Staaten Nordamerikas exportirt. Es hat sich dort vermöge seiner ausgezeichneten Güte und Billigkeit überall eingeführt und ist allgemein beliebt geworden. Jeder Hausfrau kann es nur angelegentlichst empfohlen werden, sich selbst von den Vorzügen des amerikanischen Kaffeeschrots zu überzeugen und dabei genau auf die Gebrauchsanweisung zu achten, da sonst das Getränk leicht zu stark bereitet wird.

Der Preis ist 4 Gr. per Pfund. Im Depot für Hameln und Umgegend bei
H. Habenicht.



Mein Lager in fertigen Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln ist auf das Reichhaltigste assortirt, und halte dieselben zur bevorstehenden Sommer-Saison angelegentlichst empfohlen. Damen-Zugstiefel in braun und schwarz offerire in schöner Arbeit von 1 Thlr. 20 Sgr. bis 2 Thlr.

Carl Schoppe. Thietthorstr. 1.

Vor dem Mühlenthore ist eine Kub-
weide zu verpachten. C. Stille.

Feinstes Weizenmehl, 22 Pfd 1 Thlr.
bei Fr. Solle, Bäckerstr.

Es werden 350 Thaler gegen erste
Hypothek auf Grundstücke anzuleihen
gesucht. Nähere Nachricht in der Buch-
druckerei d. Bl.

Levkojen, Aster, Pflor, englische
Stiefmütterchen, Dianthus Hedwigi, Kö-
fen, Verbeeren und alle Sorten Kohl-
pflanzen bei C. Lüdcke.

Ein goldener Uhrenschlüssel verloren.
FINDER wird gebeten denselben gegen eine
Belohnung in der Expedition abzugeben.

Ein Knabe, der Lust hat, Tischler zu
werden, kann bei mir auf Johannis oder
gleich in die Lehre treten.
H. Raffe.

Eine freundliche Wohnung, Sonnen-
seite, ist an ruhige Leute zu vermieten,
bei Witwe Wiebe, Großhofstraße 36.

Eine freundlich möblirte Stube und
Kammer steht zu vermieten bei
H. Kramer, Dietrich-August-Straße.

Zu vermieten auf den 1. Juli eine
Wohnung bei Fr. Buisse, Malter
Großhofstraße.

Eine Wohnung aus 2 Stuben, 5
Kammern, Küche, Keller, Holzboden, Be-
nutzung der Waschküche bestehend, steht auf
Michaelis zu vermieten Altmarktstr. 25.

Credit-Verein.

April 1869. Einnahme 8,666 ₰ 29 gr 2h
" " Ausgabe 5,801 " 8 " 1h
Vorschüsse incl. Prolongationen 11,512 ₰
Der Vorstand.
Hoppe.

Concert-Anzeigen.

Heute Sonntag, den 9. Mai, 3. großes
Abonnement-Concert auf der „Höhe.“
Anfang 4 Uhr. Entree 5 Gr.

Mittwoch, den 12. Mai, 4. großes
Abonnement-Concert auf Dreyers
Garten. Anfang 4 Uhr. Entree 5 Gr.

Am ersten Pfingstmorgen Unterhaltungs-
musik auf „Dreyers Garten“. Anfang
4 1/2 Uhr.

C. Lopy.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Freitag Gesangverein.

Heute ist auf „Dreyers Berggarten“
Tanzmusik. Ad. Zeimke.

Heute ist in der „Walballa“ Tanz-
musik. F. Hölzje.

Danksaqung.

In der Beisunde am Montage, den 26. April erhielt ich für die Armen 13 Gr. 6 Pf.; desgleichen am Montage, den 3. Mai 2 Gr. 3 Pf. Ich danke den Gubern und werde die Gaben der Bestimmung gemäß verwenden.

Rothert.

Für die Abgebrannten in Liebenau habe ich mit Dank empfangen:

Von Herrn D. D. ein Packet Kleider; außerdem von Herrn W. 10 Gr., von Fr. F. W. 2 Eblr.; von Fr. G. G. H. 1 Eblr., von Frn. B. A. 5 Eblr., von Herrn D. v. M. 2 Eblr. 15 Gr., von Herrn Dr. S. 1 Eblr., von Fr. B. v. B. 1 Eblr., von R. R. 5 Gr., zusammen 12 Eblr.

Da nach den Zeitungsberichten die Noth groß ist und schleunige Hilfe Noth thut, so gedenke ich sämtliche Gaben sogleich an das Hilfscomitee einzusenden. Ich bitte daher alle diejenigen, welche noch gewillt sind, durch Liebesgaben die Noth der Unglücklichen zu lindern, mir dieselben bis zum nächsten Montage zuschicken zu wollen.

Rothert.

Krankenhaus.

Für ein neu zu erbauendes Krankenhaus ist ferner eingegangen:

Durch Herrn Pastor Rothert von den Becken in einer Beisunde in der Markt Kirche 5 gr.

Sachverständigen-Gebühr 1 fl. —

Von 4 Obligationen der Baiarischen Prämien-Anleihe Zinsen 1. Juni 1868/69 16 fl. —

Dazu Uebertrag vom 1 Mai 1869 733 fl. 29 gr 6 d

Zusammen 751 fl. 4 gr 6 d

Hamelns, 8. Mai 1869.

Schulz.

Ein vom Frn. Gasm. Strüber am 28. Febr. als »gefunden« bekannt gemachter Thaler ist mir, da sich der rechtmäßige Eigentümer bislang nicht gemeldet, gütigst übergeben. Bornemann.

Concertliches.

Am Mittwoch, den 26. Mai, Abends 7 Uhr wird der hiesige unter der musikalischen Leitung des Hr. Organisten Willening stehende und mehr als 80 mitwirkende Mitglieder zählende Gesangverein Händels Oratorium: »Judas Maccabäus« in der erleuchteten Nicolai-Kirche öffentlich zur Aufführung bringen. Es ist dies das erste Mal, daß der seit jetzt beinahe acht Jahren bestehende Verein einer so großen Aufgabe sich unterzieht, ein Zeichen und ein Beweis, wie wir glauben möchten, von seiner fortschreitenden Entwicklung sowohl, wie von seinem ernstlichen musikalischen Streben.

»Judas Maccabäus« gehört zu den vorwiegend kriegerischen Oratorien Händels. Der begeisternden Wirkung der großartigen Trauer-, Freiheits- und Siegesgesänge darin kann selbst ein an Händelsche Kunst noch nicht gewöhntes Ohr und Herz sich schwer entziehen, Grund genug für den Verein Alles aufzubieten, damit diese Wirkung auch bei der hiesigen Aufführung nicht geschwächt werde. Es sind deshalb von ihm keine Opfer gescheut, das Tonwerk in einer des Meisters möglichst würdigen Vorführung zu Gehör zu bringen, namentlich ist es ihm gelungen, anerkannt ausgezeichnete Sologesangs- und tüchtige Orchesterkräfte von auswärts dazu noch zu gewinnen. Um so mehr glaubt aber auch der Verein eines regen Interesse Seitens des Publikums am Concerte sich versichert halten zu dürfen.

In einer Stadt von Hamelns Größe und Bedeutung, sollten wir meinen, gilt es

nicht bloß, deren materielles Wohl und Gedeihen zu heben, sondern ihre Bewohner werden nicht minder eine Ehre und eine Pflicht darin finden müssen, auch den geistigen Elementen der Stadt Nahrung und Entwicklung zu geben, namentlich Kunst und Wissenschaft zu pflegen und fördern zu helfen. Und wenn auch hierzu der sicherste Grund nur durchzeitgemäße Hebung der Schulen und sonstiger Lehranstalten gelegt werden kann, so dürfen doch gewiß die zu Kunst- oder wissenschaftlichen Zwecken gebildeten Privatvereinigungen als fernere Pflanzstätten dafür angesehen und für besonders geeignet gehalten werden, der dort ausgebreiteten Saat weiteres Gedeihen zu geben. Davon liefert denn auch der Gesangsverein schon erfreulichen Beweis. Denn nicht allein verdonkt derselbe dem hiesigen Gymnasium — den bekanntlich, wie allen übrigen hannoverschen höheren Schulanstalten noch vom Könige Georg mit den neu erscheinenden Werken Händel's, ein Quaderschenk gemacht ist — die Benugung der Partitur-Ausgabe zu Indas Maccabäus bei Einübung und Aufführung dieses Oratoriums, sondern es werden demselben auch gerade aus den hiesigen Schulen durch Lehrer wie durch Schüler die eifrigsten und geübtesten Gesangskräfte alljährlich zugeführt. Durch öffentliche Vorträbung des von ihm Singenübten aber sucht der Verein den heilsamen Einfluß classischer Tonwerke auf Gemüth und Gesittung in immer weitere Kreise zu verbreiten, um so auch seinerseits zu betheiligen, daß Wesen und Bedeutung der Musik noch in etwas Anderem besteht, als bloß das Ohr angenehm zu figneln, oder den Fuß zum Tanze anzuregen.

Kommt nun für das bevorstehende Concert noch hinzu, daß mit dem Kunstwerk auch zugleich ein wohlthätiger Zweck, wie in Absicht ist, verbunden wird, so dürfte für die hiesigen Einwohner in mehr als Einer Beziehung Veranlassung vorliegen, durch recht zahl-

reichen Besuch des Concerts das gemeinnützige Unternehmen des Vereins bereitwillig zu unterstützen. Es wird hierzu durch eine in den nächsten Tagen umhergehende Subscriptionliste (4 Billets für 1 R , Einzelbillets zu 10 gr) noch besonders aufgefordert werden.

Novalis sagt: Es sind nicht die bunten Farben, die lustigen Töne und die warme Lust, die uns im Frühling so begeistern, sondern der stille, weisjagende Geist, unendliche Hoffnungen im Vorgefühl vieler frohen Tage, die Abndung höherer, ewiger Blüten und Früchte.

Das canadische Blutkraut (*Sanguinaria Canadensis* L.), wurde in seinem Vaterlande schon lange in medicinische Anwendung gezogen, auch in Europa für den Arzneischatz in Vorschlag gebracht, das einen neuen rothen Farbstoff darbietet und bereits in Frankreich in die Kampfketten führt, weshalb das betreffende Publikum auf diese Pflanze aufmerksam gemacht wird. Dr. S.

Die ersten Blumen.

Seid ihr da, ihr stillen Boten, hat das Licht euch schon gesandt?
 Ha, das Licht es segnet immer, segnet über Meer und Land!
 Tausendmal! seid ihr erschienen mahnend auf der Frühlingbahn,
 Was ihr tausendmal verkündet, kündet ihr jetzt wieder an:
 Nur im Licht gedeiht die Blume, nur im Licht das Menschenglück.
 Darum drängt das Licht des Geistes — Menschen drängt es nie zurück.
 Sagt es allen frei und offen in der Schule und im Haus,
 Lösch es länger doch, o Pfaffen, nicht mehr in den Kirchen aus.
 Ludwig Büskert.

Extract

aus den Preisregistern in Hameln im
Monate April 1869.

1. Haupt-Getraide- arten.	Monatlicher Durchschnittspreis in Kourant.	
	Höchster Niedrigster Preis	
	gr.	sch.
Weizen, a Hmt.	47	45
Rocken, " "	36	34
Berke, " "	30	28
Hafcr, " "	21	20
2. Neben-Getraidearten u. sonstige Naturalien		
Weisse Erbsen, a Hmt.	—	—
Linfen, a Hmt.	—	—
Bohnen, " "	40	38
Wicken, " "	—	—
Sommer-Samen, a Hmt.	—	—
Rockenstroh, a St. 200 Pfd.	45	40
Heu, a Centner	25	20
Kartoffeln, a Hmt.	9	7
Weisser Kobl, a Schock	—	—
Hühner, alte, a Stück	—	—
" junge, " "	—	—
Eier, a Schock	20	18
Butter, a Pfund	9	8
Flachs, " "	8	7

Hameln, 1. Mai 1869.
Der Magistrat.
Schmidt.

Der Winter ist hin;
Die Sonne schaut wieder
So freundlich hernieder,
Sei fröhlich mein Sinn!

Der Sommer ist nah',
Die Vöglein schon singen,
Die Kunde sie bringen:
Bald, bald ist er da.

Im Wald und der Haid',
Die Blümlein im Reife,
Sie singen ganz leise:
Ist's noch nicht so weit?

Drum alle ihr Herzen,
Voll Gram und voll Sorgen,

Auch euch tagt der Morgen,
Löst ab von den Schmerzen.

Gedanken.

An der Braut, die der Mann sich er-
wählt, läßt sich erkennen,
Welches Geistes er ist, ob er den eige-
nen Werth fühlt.

Göthe.

Wie verfährt die Natur, um Hohes
und Niederes mit einander zu verbinden?
Sie stellt Eitelkeit zwischen hinein.

Schiller.

Sich in die Gegenwart zu schicken,
Ist Weisheit:
Stets lüßern nach der Zukunft blicken,
Ist Narrheit.

Heinrich Martin.

Tüchtige Männer fragen nicht, worin
ein Mann tüchtig sei, sie fragen, ob er
tüchtig sei.

E. W. Emerson.

Hierzu eine Beilage
von Schmidt u. Suckert.

Stadt-Gemeine

Getaufte.

- | | |
|-------------|---|
| Den 2. Mai. | Christoph Friedrich August
Wahne. |
| " 2. " | Georg Ernst Adolf Hinrichs. |
| " 2. " | Karoline Auguste Catharine
Schelp. |
| " 2. " | Louis Hermann Hüttner. |
| " 4. " | Julius Ludwig August Heinrich
Dreier. |
| " 4. " | Ida Auguste Anna Marie
Jenni Alwine Hübner. |
| Den 2. Mai. | Arbeitsmann Konrad Heinrich
Friedrich Ludwig Kthrecht
mit Witwe Karoline Friederike
Charlotte Dorothee Diesmeier.
Gestorbene. |
| Den 3. Mai. | Arbeitsmann Karl Wilhelm
Weder, 35 J. 7. M. 22 T. alt. |
| " 6. " | Cheskau Johanne Karoline
Wilhelmine Albert, 43 J. 3 M.
26 T. alt. |

Hameln'sche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 16. Mai 1869.

20 Stück

Bekanntmachungen.

Magistrat Hameln, 12. Mai 1869.

Nach § 44 des Gesetzes vom 17. Juni 1862 haben die Eigenthümer der bei der Calenberg-Grubenhagenschen Brand-Casse versicherten Gebäude etwaige Unrichtigkeiten in den bisherigen Gebäude-Beschreibungen oder inzwischen eingetretene Veränderungen in denselben in obigertheiltlich anzusehenden Terminen anzumelden.

Wird durch die Aenderung eine Verminderung der Feuergefährdung bewirkt, so tritt eine Herabsetzung der Beiträge ein, hat dieselbe dagegen eine Vermehrung der Feuergefährdung zur Folge, so verwickelt der Versicherte eine Ordnungsbüße in dem Falle, daß er diese nicht anmeldet.

Es sind demnach Aenderungen in der dauernden Bebauungsart der Gebäude oder im Material der Außenwände, Bedachung u. s. w. sowie Veränderungen in den bisherigen Verhältnissen der innerhalb 80 Fuß Entfernung von den versicherten Gebäuden belegenen Baulichkeiten zur Anmeldung zu bringen.

Termin zu dem fraglichen Zwecke steht auf

Freitag, den 21. d. M.

Morgens 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause an.

Magistrat Hameln, den 5. Mai 1869,
Gesunden und auf dem Polizei-Bureau
abgeschlossen:

1 Stock und 1 Schuß.

Demnach laut einer Anzeige der Calenberg-Grubenhagen-Hildesheim'schen ritter-schaftlichen Credit-Commission zu Hannover der Rittergutsbesitzer Alexander von Strube zu Höttingen beauftragt die Erlangung eines Darlehens von dem ritterschaftlichen Credit-Vereine diesem für solches Darlehn sein allodificirtes Rittergut Behrensen und die damit verbundenen Höfe, mit allem Zubehör dieses Gutcomplexes, insbesondere an Gebäuden, ferner an Gärten, Aekern, Wiesen und Weiden, auf hannoverschem Gebiete im Flächeninhalte von rund 470 Morgen, unter Auschluss der im Braunschweigischen belegenen Parzellen, ferner an 150 Morgen Gutsforsten im Amtsbezirke Hameln, sowie an Gerechtigkeiten und Zubehörungen jeder sonstigen Art zum staatenmäßigen Pfande setzen will, so werden auf Antrag der genannten ritterschaftlichen Credit-Commission alle diejenigen, welche an den bezeichneten Grundbesitz und dessen Zubehör Eigenthume, oder Mitbesitz-Ansprüche, Hypothekarische Forderungen, servitutische, fideicommissarische, lehnrechtliche, oder sonstige dingliche Rechte geltend machen und begründen zu können glauben sollten, hierdurch vorgeladen, in dem auf

Dinstag, den 8. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr

vor unterzeichnetem Königlichem Amtsgerichte anstehenden Edictaltermine zu erscheinen, um solche Ansprüche, Forde-

rungen und Rechte anzumelden und Klar zu machen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden ohne Aussicht auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand durch Abgabe eines Präklusivbescheides der hypothekarischen Forderung die der Credit-Verein für ein vorzuziehendes Darlehen erlangen wird bis zu dessen gänzlicher Tilgung nachgesetzt werden sollen.

Von der Anmeldungspflicht befreiet nur ein von ritterschaftlicher Credit-Commission über bereits angezeigte Ansprüche ertheiltes Certificat.

Hameln, 8. Mai 1869.
Königliches Amtsgericht.
Abtheilung II.

Lademann. (1)

Verkaufsanzeige.

In Sachen des Mehlhändlers A. Menge in Hameln, Klägers, wider den Brauntweinbrenner Fr. Redeker daselbst, Beklagten, wegen Forderung ist zum Verkaufe der dem Beklagten gehörigen in der Feldmark der Stadt Hameln Charta VII bei Reimerskampfe belegenen Ackerländerei:

1, 2 Morgen 1 dopp. Ruthen	13, 14, 15, 16,
2, 1 „ 10 „ „	28, 29,
3, 5 „ 49 „ „	31, 32,
	33a, 33b, 34, 35, 36,
4, 1 „ 12 „ „	38, 39,
5, 3 „ 55 „ „	257 bis 260,
6, 1 „ 15 „ „	237,
7, „ 52 „ „	256

anderweiter jedoch letzter Termin auf
Sonnabend, den 29. d. M.

Morgens 10 Uhr

angesezt.

Hameln, den 3. Mai, 1869.
Königliches Amtsgericht. Abth. I.
Kern.

Es werden auf Michaelis 900 \mathcal{R} Gold gegen pupillarische Sicherheit anzuleihen gesucht. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition d. Bl. (1)

Vermischte Anzeigen.

Als Bevollmächtigter der Erben des jüngst verstorbenen hiesigen Zeugschmiedemeisters Georg Wömpener, fordere ich dessen Schuldner zur Zahlung, und dessen etwaigen Gläubiger zur specificirten Abgabe ihrer Forderungen bei mir hierdurch auf.

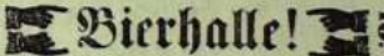
Zugleich mache ich gleich jetzt darauf aufmerksam, daß im laufenden Sommer sämtliche Grundstücke des Verstorbenen zum meistbietenden Verkaufe kommen werden.

Hameln, den 10. Mai 1869.

Weißebehn,
Obergerichtsanwalt.

(1)

10. Wendenstraße 10.



Bierhalle!

Ein geehrtes Publikum mache ich hierdurch ganz ergebenst aufmerksam auf die von mir neu etablirte

Bierhalle

und verspreche ich prompte und reelle Bedienung.

Hameln. W. Mück.

10. Wendenstraße 10.

Wasch-Chrystall,

bei (4) ^a Päckchen 1 \mathcal{R} ,
Friedrich Hake.

Um grundlosen Gerüchten zu begegnen, erkläre ich, daß die Braunschweigische Allgem. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft mich zu meiner Zufriedenheit entschädigt hat.

Hameln, den 10. Mai 1869.
Christian Lemke.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1868:

Grundcapital	Thlr.	3,000,000. --
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1868 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	"	1,788,832. 4
Prämien-Reserven	"	2,860,689. 12
	Thlr.	7,649,521. 16
Ver sicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1868	"	1,037,177,202. --

Die Agenten der Gesellschaft:

In Aertzen: Heinr. Meyer.

„ Hameln: Aug. Kay und H. Voß.

Omnibus- Fahrten.

1. Zwischen Hameln und Bückeburg.

Abfahrt von Hameln 8 Uhr 45 Minuten Vormittags vom Gasthause zur »Stadt Hamburg«, vom 15. d. M. an.

Abfahrt von Bückeburg 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags vom Bahnhofe, vom 15. d. M. an.

2. Zwischen Hameln und Pyrmont.

Abfahrt von Hameln 5 Uhr 30 Minuten Nachmittags vom Gasthause zur »Stadt Hamburg«, vom 15. d. M. an.

Abfahrt von Pyrmont 6 Uhr Morgens vom »Hotel Bremen«, vom 16. d. M. an.

Die Omnibus-Compagnie.

(2)

Ohrberg.

Am ersten Pfingsttage findet auf dem Ohrberge

CONCERT

und am zweiten Pfingsttage

TANZMUSIK

statt, wozu ergebenst einladet.

A. Voges,

(2) Gastwirth in Ohr.

Am Sonntag, den 23. und

Montag, den 24. Mai

findet in **Lündern** das

Sängerfest

statt. Für gute Musik und gute Bewirthung ist gesorgt und ladet daher zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
der Vorstand.

des Männer-Gesang-Vereins.

Neue Musikalien für das Pianoforte.

Benedict, I. Op. 79. Iriländische Weisen
Goldmark, C. Op. 15. Meeresstille und
glückliche Fahrt. Jungmann, A. Op. 270.
Nachtgesang, Tonstück. Schumann, R.
Album 50 Lieder als Clavierstücke aus
Op. 25. 89. 90. 103. 104, bearbeitet von
C. Geissler. Willmers. R. Op. 124. Tocata
pour Piano. Kéler Béla Op. 83 am schönen
Rhe n. Walzer. Schubert. Op. 346 Les
Confidences, Valse chantée. Schönburg,
H. Op. 63. Das Maientfest.

Herm. Oppenheimer.

G e s u c h t.

Ein junges Mädchen von hier,
welche im Nähen bewandert,
findet gegen gutes Salär stete
Beschäftigung bei

W. Klare,
Hutfabrikant
Bäckerstraße 60.

(1)

Alle Sorten Kohlspflanzen bei
Gottfried Schmidt
Baustraße Nr 8.

Zu verkaufen eine junge Ziege
Rischpfortenstraße 28.

Nächsten Dinstag frischer Kalf
bei Garbe und Tappert.

Nächsten Dinstag frischer Kalf
bei Klingeberg, Afferde'sche Wirt.

Eine Familienwohnung, bestehend in
4-5 Wohnräumen, einigen Kammern,
Werkstatt und womöglich Garten wird
zum 1. Juli zu mieten gesucht.

Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

G e s u n d e n: Ein Medaillon-
Abzufordern Große Hofstraße Nr. 3.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stü-
ben, 3 Kammern, Küche, Holzboden und
Kellertraum ist auf Michaelis zu ver-
mieten bei

(1) **W. Arndt.**

Eine erfahrene Köchin gesucht, die
gleich eintreten kann. Bei der Expedition
das Nähere.

G e s u c h t

ein rechtliches Mädchen am liebsten vom
Lande gegen guten Lohn auf sogleich
oder Johannis auf

(1) **Dreyers Berggarten.**

Zu vermieten auf den 1. Juli eine
Wohnung bei Fr. Puisse, Makler
Große Hofstraße.

Concert-Anzeigen.

Erster Pfingsttag, großes Extra-Concert
auf Dreyers Garten. Anfang 4 Uhr.
Entree 5 Sgr.

Zweiter Pfingsttag, Morgen Musik auf
der Höhe Anfang 4 1/2 Uhr.

Dritter Pfingsttag, 5. großes Abonne-
ments-Concert auf der Höhe. Anfang
4 Uhr. Entree 5 Sgr. Nach dem Concert
grosser Ball.

Sonnabend den 22. Mai, 6. großes
Abonnements-Concert auf Dreyers Garten.
Anfang 5 Uhr.

Zum Extra-Concert, sowie zu den
Abonnements-Concerten sind feld Karten
a Dupend 1 Thlr. a Stück 3 Sgr. zu
haben in der Buchhandlung von Schmidt
und Siefert und in der Musikalienhand-
lung von Oppenheimer.

C. Löff.

Beilage

zum 20. Stücke der Samelnschen Anzeigen.

Theater-Anzeige.

Sonntag, den 16. Mai 1869:

Anna Borkhmann, oder: Lord und Bürger, Charakterbild in 5 Abtheilungen von Krüger.

Montag, den 17. Mai.

1. Gastspiel des Komikers Hrn. Grusius vom Hoftheater zu Dessau. Zu schön und zu wild oder die beiden Kandidaten. Original-Lustspiel in 3 Akten von Glz. Hierauf: Kermäcker und Picarde, oder Preußen in Frankreich. Genrebild mit Tanz und Gesang.

Dinötag, den 18. Mai.

2. Gastspiel des Komikers Hrn. Grusius. Der verwursthene Prinz, oder: Ein Tag aus dem Leben eines Schülers. Lustspiel in drei Abtheilungen.

F. Basté.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Mittwoch und Sonnabend präcise 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Gesangsverein.

Am 2. Festtage ist auf der Höhe große Tanzmusik.
O. W. B. edemeyer.

Am 2. Pfingsttage findet auf der Wehrberger-Warte Unterhaltungsmusik und Tanz statt.

F. Lemke.

Am 2. Festtage ist auf Dreyers Berggarten große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Ad. Zeimke.

Danksaugungen.

Der Fond

für arme verwaiste Predigertöchter, hat erhalten von der verwitweten Frau Pastorin Kückenthal in Lauenstein ihren jährlichen Beitrag zur Witwenkasse mit 1 Thlr. 13 Gr. 9 Pf. und zeigt aufs Dankbarste den Empfang an.

Dr. Schläger.

10 Egr. als Ausdruck der Freude, daß Herr **Hüdiger** Bürgervorsteher geworden ist, von R. R. Dr. Schläger.

In der Beistunde am vorigen Montage empfing ich für die Armen 7 Gr. 5 Pf., desgleichen am Donnerstage für die Abgebrannten in Liebenau 1 Thlr., für die Abgebrannten in Zellerfeld 10 Gr., für die Wittwe G. 20 Gr., für den alten Feldmann 15 Gr. Ich danke den gütigen Gebern und werde die Gaben der Bestimmung gemäß verwenden.

Sameln, den 14. Mai 1869.

Robert.

Für die Abgebrannten in Liebenau

habe ich ferner empfangen:

Von Herrn Rfm. H. 2 neue Hemden, von Fr. Witwe H. eine große Parthie Kleidungsstücke, von R. R. 1 Thlr. von R. R. durch Hrn. Pastor Müller 1 Thlr., von Fr. W. W. 1 Thlr., von Hrn. D. R. G. 1 Thlr., von D. L. 3 Thlr., von Hrn. Rfm. B. ein Stück Backleinen, wieder durch Hrn. B. 1 Thlr. 8 Gr., von Frau A. C. R. in der Beistunde 1 Thlr., von der Redaction der „Deister und Weser-

Zeitung 2 Thlr. 15 Gr. und eine Parthie Kleidungsstücke.

Sämmtliche Geldspendungen sind in einem Gesamtbetrage von 23 Thlr. 23 Gr. mit der Post an das Hülfecomite in Liebenau überhandt worden; die Kleidungsstücke folgen mit der Fracht nach.

Der Herr wolle Allen denen, die zur Linderung der Noth der Unglücklichen willige Hand geboten haben, aus seiner Gnade reichlich vergelten. Mögen sie sich von Herzen der Verheißung freuen, die der Herr Matth. 25. 40 alle denen verkündet, welche die Hungrigen speisen, die Durstigen tränken und die Nackenden kleiden.

Hamel, den 14. Mai 1869.
Rotherb.

Hamel, den 14. Mai 1869.

Vom 15. dieses Monats ab erhält die erste Personenpost

von Hannover nach Hameln folgenden Gang:

aus Hannover . . . 11⁰⁰ Uhr Vorm.
durch Springe . . . 2³⁰—2⁴⁰ „ Nachm.
in Hameln . . . 4⁴⁰ „ „

Das Pfingstfest

ein Fest im duftenden Frühling, soll das Gemüth mit Dank gegen Gott erfüllen und uns erheben unter Regen und Stürme, die uns begleiten, so lange wir im Kampfe mit den Unvollkommenheiten der Erde uns befinden. Ein Fest des Geistes das nicht weilet in den Nebeln, die uns umhüllen, sondern empor sich schwingt zur ätherischen Höhe. So wollen wir denn gern dieses Festes uns freuen und uns sagen, daß wir mehr als Staub sind. Es trägt uns hinauf zu dem Lande des Friedens!

Dr. Schläger.

Sämmtliche hiesige Bäcker baden nach den eingereichten übereinstimmenden Preis- und Gewicht-Verzeichnissen.

für die Zeit vom 16. Mai bis 13. Juni 1869.

Brodsorten.	Preis:			Gewicht:	
	gr	3/4	1/2	1/2	1/4
Roggenbrot.					
1. Gewöhnliches .	5	5	4	—	—
dito	2	6	2	7	—
2. Mittel- oder Lochbrot	5	4	3	—	—
dito	2	6	2	1	5
Weizenbrot.					
1. Gewöhnliches .	2	6	1	8	8
dito	1	—	—	7	5
2. Semmel, geraspelt, vom ersten und besten Weizenmehl mit Milch und Butter ausgeknetet	—	6	—	1	5
dito	—	—	—	—	—
3. Franzbrot. . .	—	6	—	2	2
dito	—	—	—	—	—

Hierzu eine Beilage
von Schmidt u. Siefert.

Stadt-Gemeine.

Copulirte.

- Den 11. Mai. Schiffer Friederich Wilhelm Heinrich Demmer, mit Jgfr. Marie Dorothee Amalie Jäger.
" 13. " Lehrer Georg Friedrich Wilhelm Hermann Dewer, mit Wittwe Sophie Wilhelmine Gaeke.

Gestorbene.

- " 11. " Louise Katharine Rosalie Auguste Bod 7 J. 4 M. 3 T. alt.

Hameln'sche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 23. Mai 1869.

21 Stück.

Bekanntmachungen.

Gestohlene Sachen.

Lündern. Amts Hameln. Am 12. April d. J. in der Mittagszeit sind daselbst 8 Stück Beuteln von feinem weißen Leinen gestohlen worden. Dieselben sind unweit der Wohnung des Bestohlenen zum Trocknen aufgehängt und mit F. M. bezeichnet gewesen.

Hameln, den 15. Mai 1869.

Kronanwaltschaft
des Königlichen Obergerichts.
Fromme.

In der Zeit vom 28. April bis 6. Mai d. J. ist aus der Postkammer des hiesigen Postamtes ein Paquet, enthaltend

- 1 getragenes Ebirting-Hemd mit neuen leinenen Einsätzen, bezeichnet C. v. d. B.
 - 1 getragenes Battist-Taschentuch,
 - 1 halbeidene Flanell-Jacke,
 - 1/2 Duzend Battist-Taschentücher mit dem Zeichen C. v. d. B. (verschlungenes C. v. d. B.)
 - 3 Stück weiß 1/2 seidene genähte Flanell-Jacken
- abhanden gekommen und wahrscheinlich gestohlen.

Ein Jeder, welchem die Sachen zu Gesicht kommen, wird ersucht, solche in Beschlagnahme zu nehmen und davon hierher Anzeige zu machen.

Hameln, den 15. Mai 1869.

Kronanwaltschaft
des Königlichen Obergerichts.
Fromme.

Magistrat Hameln, den 18. Mai 1869.

Zur Begegnung irriger Ansichten machen wir darauf aufmerksam, daß nachfolgende gesetzliche Bestimmungen nicht aufgehoben, sondern noch in Kraft sind: Bekanntmachung Kgl. Ministerium des Innern, zum Vollzuge der Gewerbe-Ordnung vom 15. October 1847.

§. 76. An den Orten, wo eine Gesellenpflegercasse für ein Gewerbe besteht, ist jeder Geselle von der Zeit, wo er in Arbeit tritt, Irtelbesitzer der Casse.

§. 78. Jeder Geselle muß bestimmte Beiträge zur Casse, und zwar in der Regel wöchentlich entrichten.

§. 79. Für die Einrichtung der Beiträge haftet der Meister, bei welchem der Geselle in Dienst steht.

§. 80. Jeder Meister muß den Namen des Gesellen, welchen er annimmt oder entläßt, sofort dem Casseführer anzeigen, widrigenfalls er für den Entlassenen die Beiträge fortbezahlen oder für den in Arbeit genommenen doppelt bezahlen muß.

Bekanntmachung Kgl. Landdrostei zu Hannover vom 13. September 1856.

1. In den Orten, wo sich Gewerbeschulen befinden, sind alle Handwerkslehrlinge zum Besuche der Gewerbeschule verpflichtet.

2. Lehrlinge, welche ohne genügende Entschuldigung den Besuch der Gewerbeschule versäumen, sind mit Verweis, bei wiederholtem Rückfalle mit Geldbuße bis zu 1 Thlr. zu bestrafen.

3. Meister, welche ihre Lehrlinge vom Besuche der Schule abhalten, sind mit Verweis, im Wiederholungsfalle mit Geldbuße bis zu 5 Thlr. zu bestrafen.

gestellt werden können, indem wir noch besonders darauf aufmerksam machen, daß die sich im Besitze eines Billets befindende Mannschafft vorläufig berechtigt ist, in dem Hause Quartier zu beantragen, auf welches das Quartierbillet lautet.

Magistrat Hameln, den 22. Mai 1869.

Gefunden und auf dem Polizei-Bureau abgeliefert:

- 1 Tuchnadel,
- 1 goldener Ring.

Magistrat Hameln, 22. Mai 1869.

Das hiesige Bataillons Commando hat sich beschwert, daß in sehr vielen Quartieren nur eine Bettstelle für 2 Mann angewiesen sei und hat Königliche Landdrostei uns in Folge dessen aufgegeben, dafür Sorge zu tragen, daß dem Bataillon so fort an Quartieren für die Mannschafft dazujenigen geleistet werde, worauf das Militär nach dem Regulativ vom 25. Juni 1868 begründeten Anspruch machen kann.

Wir sehen uns dadurch in die Nothwendigkeit versetzt, eine Umquartierung am 1. Juni d. J. vorzunehmen, verweisen die Quartierwirthe auf unsere Bekanntmachung vom 19. April d. J., woraus die Vorschriften für die Quartiere hervorgehen und bemerken, daß die zur Zeit nicht belegten Straßen und Quartiere, soweit erforderlich, werden belegt werden.

Hausbesitzer, welche die sie betreffende Einquartierung ausmieten wollen, haben spätestens bis

Dinstag, den 25 d. M.

den Namen dessen, welcher ihre Quartierlaß für das Mal übernimmt, bei dem Magistrats-Secretair Strohsberg anzumelden, damit die Quartierbillets gleich auf den Namen des wirklichen Quartierleiters aus-

Demnach laut einer Anzeige der Calenberg-Grubenhagen-Hildesheimischen ritterschaftlichen Credit-Commission zu Hannover der Ritterquasidrüger Alexander von Strube zu Göttingen bebuy Erlangung eines Darlehens von dem ritterschaftlichen Credit-Vereine diesem für solches Darlehn sein allodificirtes Rittergut Behrensen und die damit verbundenen Höfe, mit allem Zubehör dieses Gutcomplexes, insonderheit an Gebäuden, ferner an Gärten, Aekern, Wiesen und Weiden, auf hannoverschem Gebiete im Flächengehalte von rund 470 Morgen, unter Ausschluß der im Braunschweigischen belegenen Parcellen, ferner an 150 Morgen Gutsforsten im Amte bezirke Hameln, sowie an Gerechtsamen und Zubehörungen jeder sonstigen Art zum statutenmäßigen Pfande setzen will, so werden auf Antrag der genannten ritterschaftlichen Credit-Commission alle Diejenigen, welche an den bezeichneten Grundbesiß und dessen Zubehör Eigenthums-, oder Mitbesiß-Ansprüche, Hypothekarische Forderungen, servitutische, fideicommissarische, lehnrechtliche, oder sonstige dingliche Anrechte geltend machen und begründen zu können glauben sollten, hierdurch vorgeladen, in dem auf-

Dinstag, den 8. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr

vor unterzeichnetem Königlichem Amtsgerichte anstehenden Edictaltermine zu erscheinen, um solche Ansprüche, Forderungen und Rechte anzumelden und klar zu machen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden ohne Aussicht auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand durch Abgabe eines Präklusivbescheides der hypothekarischen Forderung die der Creditverein für ein vorzustellendes Darlehen erlangen wird bis zu dessen gänglicher Tilgung nachgesetzt werden sollen.

Von der Anmeldepflicht befreiet nur ein von ritterschaftlicher Credit Commission über bereits angezeigte Ansprüche ertheiltes Certificat.

Hameln, 8. Mai 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung I.

Lademann.

(2)

Die von dem Curator im Concurse des Drechslersmeisters Gottfr. König allhier abgelegte Rechnung ist zur Einsicht und Monitur der Gläubiger 14 Tage auf der Gerichtsschreiberei ausgelegt.

Beislossen Hameln, 20. Mai 1869.

Königliches Amtsgericht,

Abtheilung I.

Kern.

Bekanntmachung.

In Sachen des Weibhändlers A. Menge in Hameln, Klägers, wider den Brauntweindreher Fr. Redeker daselbst, Beklagten, wegen Forderung, wird der auf

Sonnabend, den 29. d. M.

angesezte Termin zum Verkauf der in

der Bekanntmachung vom 3. d. M. bezeichneten Grundstücke auf den Antrag des Klägers aufgehoben.

Hameln, den 21. Mai 1869.

Königliches Amtsgericht.

Abtheilung I.

Kern.

Verkaufsanzeige und Edictalladung.

In Sachen des Kaufmanns und Tabakfabrikanten A. C. Raaple in Hameln, Klägers, wider den Weibbauer Christian Grube N^o 16 in Kl. Hilligsfeld, Beklagten, wegen Forderung wird zum öffentlichen Verkaufe der dem Beklagten gehörigen in Kl. Hilligsfeld unter N^o 16 belegenen Weibbauerstelle im Wege der Zwangsvollstreckung Termin auf

Sonnabend, den 3. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amtsgerichte angesetzt. Zu der Weibbauerstelle gehören zwei Wohnhäuser mit Ziegelbedachung, 4 bis 5 Morgen Ackerland, Garten und Wiese, auch Forstberechtigung. Zugleich werden alle, welche an dem Verkaufsobjecte Eigenthums-, N^obers-, lehnrechtliche, fideicommissarische, Pfand- und andere dingliche Rechte, insbesondere Servituten und Realberechtigungen haben, aufgefordert, dieselben in dem angesetzten Termine anzumelden. Für diejenigen, welche sich nicht melden, geht im Verhältniß zum neuen Erwerber das Recht verloren.

Der Ausschlußbescheid wird nur an der Gerichtsstelle affigirt.

Hameln, den 21. Mai 1869.

Königliches Amtsgericht,

Abtheilung I.

Kern.

(1)

Bekanntmachung. Holzverkauf.

Am

Donnerstag, den 27. Mai 1869
sollen im Königl. Forstreviere
Grohnde, Amts Hameln, Forstorte
Steinberg, Schwarzepohl und Lange-
buchbrink

90 1/2 Klafter entborstes Eichen-Stamm-
und Nüßkappelholz,

9 Klafter entborstes Eichen-Scheit-
holz,

35 Klafter entborstes Eichen-Stöcker-
holz,

3 1/2 Hausen Hainebuchen-Buschweilen
öffentlich gegen Meistgebot verkauft
werden.

Versammlung der Käufer am
Donnerstag, den 27. Mai,

Morgens 10 Uhr,

im Forstorte Steinberg und

Mittags 12 Uhr

im Forstorte Schwarzepohl.
Grohnde, den 20. Mai 1869.

Königlich Preussische Oberförsterei.
Fr. Kundspaden.

Montag, den 24. d. M.

Abends 7 Uhr

soll die Gräberei in dem Garten der Frau
Gräfin Wedel allhier meistbietend verkauft
werden. Kölller, Gerichtsvoigt.

Sonntag, den 23. d. M.,

Nachmittags 3 1/2 Uhr,

soll die Gräberei mit Klee vermischt auf
folgenden Grundstücken des Herrn F. W.
Posthoff auf einen Schnitt wie folgt
verkauft werden:

1. im Garten vor dem Osthore,
2. auf dem Acker unter dem Badberge,
3. im Garten vor dem Neuenthore.

Käufer wollen sich zur bestimmten Zeit
beim Pförtnerhause vor dem Osthore
einfinden. J. G. C. Windel.

Todes-Anzeige.

(Statt Ansehens.) Am 21. d. M.,
Morgens 9 1/2 Uhr, starb hieselbst die
verwitwete Frau Majorin

Elotilde von Lowkow,
geb. von Neden,

an der Lungen-Entzündung, tief betrauert
von ihrer einzigen Tochter und ihren
Geschwistern.

Bermischte Anzeigen.

Als Bevollmächtigter der Erben des
jüngst verstorbenen hiesigen Zeugschmiede-
meisters Georg Wömpener, fordere ich
dessen Schuldner zur Zahlung, und dessen
etwaigen Gläubiger zur specificirten An-
gabe ihrer Forderungen bei mir hier-
durch auf.

Zugleich mache ich gleich jetzt darauf
aufmerksam, daß im laufenden Sommer
sämmliche Grundstücke des Verstorbenen
zum meistbietenden Verkaufe kommen
werden.

Hameln, den 10. Mai 1869.

Weibeck, d. n.

(2)

Obergerichtsanwalt.

Montag, Dinstag und Mittwoch bin
ich im Hause des Herrn Kupfer-
schmidt Höflich Osterstraße Nr. 17
von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr
zu sprechen.

S. Blumenthal
aus Springe.

In Paris prämiert 1867.

Nur der Neid oder
Unwissenheit

sind gegen das wirklich Gute.
Hiermit gebe ich mein Anerkennung,
daß der H. A. B. Maier'sche

weiße Brust-Syrup

mich, sowie meinen 12jährigen Sohn
von einem sehr heftigen Husten und
Brustbeschwerden ganz und gar befreit
hat, wofür ich dem Herrn Fabrikanten
besten Dank sage.

Barmschlen in Oßpreußen.

Friedrich Weisfel Gutsbesitzer.

Echt zu haben bei H. G. Thiele
in Hameln.

Knollkellerie, Rosenkohl, Asier, Pflanz.
Stiefmütterchen- und Hedw. Adoniskrautpflanzen
bei **Bührmann.**

Verloren ein Portemonnaie von dunkel-
feldbraunem Leder mit 2 Thlr. und eini-
gen Groschen. Abzugeben gegen ent-
sprechende Belohnung in der Druckerei
d. Bl.

Gartenbau-Verein.

Versammlung Sonntag, den 23. Mai,
Nachmittags 3 Uhr, im Dose'schen Gast-
hofe.

Tagesordnung: Antrag auf Ausstel-
lung von Erzeugnissen des Gartenbaues
am 10. October in Hameln.

Neuwahl eines Secretärs.

Hameln, den 20. Mai 1869.

Der Vorstand.

Secretär,

Obergerichts-Anwalt.

Regelmäßige Expedition
für Auswanderer
nach Nord-
und Süd-Amerika

vermittelt Dampf- und Segelschiffe
für das Haus

C. J. Klingenberg in Bremen.
Nähere Auskunft ertheilt

Georg Gwee,
Agent.

(5) Neumarktstr. Nr 14.

Dr. Pattison's Gichtwate

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht, Brust, Hals-
und Zahnschmerzen, Kopf, Hand- und
Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und
Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu
5 Sgr. bei (4) **F. Habenicht.**

G e s u c h t.

Ein junges Mädchen von hier,
welche im Nähen bewandert,
findet gegen gutes Salär stete
Beschäftigung bei

W. Klare,
Hutfabrikant

(2) Bäckerstraße 60

Nächsten Dienstag frischer Kalt
bei Garbe und Tappert.

Feuerversicherungsbank f. Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1868 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

65 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Gameln, den 19. Mai 1869.

Robert v. d. Heyde,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Zu verkaufen

1 einpänniger Ackerwagen, 2 kleine Handwagen bei
A. Otte,
Schmiedemeister.

Verloren:

Ein goldenes Medaillon, gegen gute Belohnung abzugeben in der Buchdruckerei d. Blatts.

Gefunden:

Ein Fingerring, abzufordern bei
J. Wellhausen,
Emmernstraße.

Zu Johannis oder Michaelis suche gegen hohen Lohn ein tüchtiges Hausmädchen.

G. G. Kattentidt.

Auf sogleich oder Johanni eine kleinere Wohnung, am liebsten für einzelne Leute.
J. Jusorff.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Holzboden und Kellerraum ist auf Michaelis zu vermieten bei
(2) W. Arndt.

Eine Wohnung aus 2 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Holzboden, Benutzung der Waschküche bestehend, steht auf Michaelis zu vermieten Niemarktstr. 25.

Zu vermieten eine Wohnung auf sogleich für 1 oder 2 Herren
(1) Kleinststraße Nr. 23.

Zu vermieten:

An ruhige Miether auf Johanni:
1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzraum. Osterstraße 46.

Gesucht

wird sofort von einem jungen ordentlichen Manne eine Kost resp. Schlafstelle. Adressen sind in der Buchdruckerei d. Bl. abzugeben.

Concert zu milden Zwecken.

Mittwoch, den 26. Mai d. J.,
Abends 7 Uhr in der erleuchteten
Nicolaï-Kirche:

Judas Maccabäus, Draorium von G. F. Händel,

ausgeführt vom Gesangverein unter
Direction des Organisten Willkening
und unter Mitwirkung auswärtiger
SoloGesangs- und Orchesterkräfte aus
Hannover, Cassel und Bückeburg.

Eintrittskarten sind bis 6 Uhr
Abends des Concerttages a 4 Sck. für 1
Thaler und einzeln a 10 Groschen zu
bekommen: beim Rathsdienere Arend,
Clubwirth Warnercke, Musikalienhänd-
ler Oppenheimer und Buchhändler
Sudert, später werden nur Ein-
trittskarten zu 15 Groschen ausgegeben.

Der **Text der Gesänge** ist an
der Kirchenthür, die um 6 Uhr geöffnet
wird und an der **kein** Billetverkauf
stattfindet, unentgeltlich zu bekommen.

N. B. Wer im Besiz einer Eintritts-
karte zum Concerte ist, hat das Recht
auch schon die **Generalprobe**
(Dingtag Nachmittag 4 Uhr), jedoch nur
unter Vorzeigung jener Karte und gegen
Erlegung von 2½ Gr. an der Kirchthür
zu besuchen.

Concert-Anzeige.

Freitag, den 28. Mai. 7. großes Abon-
nements-Concert auf der »Höhe.« An-
fang 4 Uhr. Entree 5 Gr.

C. Topf.

Gesang-Berein.

General-Probe Dienstag Nach-
mittag präcise 4 Uhr in der Kirche.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Freitag Gesangverein.

Heute ist auf »Dreyer's Berggarten«
Tanzmusik. Ad. Zeimke.

Heute ist in der »Walballa« **Tanz-**
musik. J. Hölzje.

Dankfagungen.

Die Kirchenbedenkcolleete am
2. Pfingsttage

hat in den hiesigen beiden Kirchen für die
Gründung eines lutherischen Kirchenfonds
betragen 16 Thlr. 5 Gr. 8 Pf., welche
Summe sofort durch die K. Post an die
Behörde abgejandt ist.

Dr. Schläger.

Am zweiten Pfingstfeier-tage habe ich
durch den Klingbeutel 15 Gr. für die
Abgebrannten in Liebenau erhalten. Die
Gabe für welche ich herzlich danke, ist der
Bestimmung gemäß verwandt.

Sameln, 22. Mai. 1869.

Rotherl.

Der allgemeine Vater.

Zu ihm erhebt sich die christliche Gemeinde am heiligen Trinitätsfeste im Geiste mit dem dankbarsten Gemüthe. Es liegt in diesem von Christo zuerst ausgesprochenen Worte eine Unendlichkeit von Gedanken, die wir nie genug beherzigen können. Wir beten den Unendlichen als den an, welchem Alles das Dasein und Leben schuldig ist, welcher für Alles, was Odem hat, väterlich sorgt und Niemanden übersieht, und mit der treuesten Liebe über alle seine Geschöpfe waltet. Es entwickelt sich aus dieser ewiglichen Wahrheit eine Fülle von Betrachtungen, daß wir diese auf alle unsere Lebensverhältnisse zu beziehen haben. Als Kinder eines Vaters sind wir Alle Brüder, welche sich Liebes thun sollen auf allen ihren Wegen. Nur dadurch entsprechen wir dem Worte: „Vater unser“ in seinem ganzen Umfange. Möge diese Wahrheit, daß wir Alle Kinder eines allgemeinen Vaters sind, aus dem Feste hereinbringen in jedes Haus und in jedes Herz und wirksam sein, dann haben wir einen dauernden Frieden!

Dr. Schläger.

Schriftsteller-Eigenheiten.

Petrarca hatte einen ledernen Ueberwurf, auf den er beim Spazierengehn Gedichte schrieb, wenn ihm Papier oder Pergament fehlte, dieses Kleidungsstück wurde noch 1527 von dem Cardinal Sadolit als eine kostbare Reliquie aufbewahrt.

Junges Mädchen und junge Blümlein nach dem französischen des *Châteaubriand*.

Der Sarg sinkt nieder und gefüllt mit Rosen

Wird diese Gruft, an der ein Vater weint

O Erde, Du trägst nun in Deinem Schoße
Ein junges Mädchen und junge Blümlein.

Ach, gib sie dieser Welt doch niemals wieder,

Hier wo man nur kann ernst und traurig sein;

Was kann auf Erden auch wohl noch beglücken!

Ein junges Mädchen und junge Blümlein!

Du schlüßst, mein Kind, ach, noch so jung an Jahren,

Du wohnst nicht mehr in diesem Jammerhain

Ihr habet Euren Lebenslauf vollendet,
Du junges Mädchen, Ihr jungen Blümlein.

Dein Vater aber, ach, er schaut mit Thränen,

Gar tief schaut er in Deine Gruft hinein!
Der arme Mann, zu früh ist ihm ent-
rissen

Das junge Mädchen, ein junges Blümlein.

Uwinc Rechen.

Stadt-Gemeine.

Getaufte.

Den 6. Mai.	Heinrich Louis Besting.
» 6. »	Klaus Wilhelw Nanne.
» 17. »	Johanne Marie Körner.
» 17. »	Charlotten Wilma Pardo.
» 21. »	Arnold Eduard William Mertens.

Gestorbene.

Den 14. Mai.	Heinrich Ferdinand Scheuer 57 J. 4 M. 22 T.
» 15. »	Helene Sophie Appenrott 12 J.
» 17. »	Philippine Justine Kundiger 33 J. 7 M. 29 T.
» 20. »	Heinrich Westphal 1 M. 28 T. alt.

Hameln'sche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 30. Mai 1869.

22 Stück.

Bekanntmachungen.

Magistrat Hameln, den 28. Mai 1869.
Wir bringen hiemit zur Kenntniß des Publicums, daß vom 1. Juni c. an das Hebungs-Local für die Königliche Steuer-Casse I. hieselbst, bei welcher die Steuer-Contribuenten der Stadt Hameln ihre Steuern künftighin zu entrichten haben, im Hause Nr. 18 Wendenstraße sich befindet.

Magistrat Hameln, 29. Mai 1869.

Die Ausfuhr von 1½ Faden Schlagsteinen aus dem Steinbruch am Gr. Nieren nach dem Wege in den Viehgrund soll

Dinstag, den 1. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr
mindestfordernd auf der Kämeret ver-
dingungen werden.

Magistrat Hameln, 29. Mai 1869.

Die Kirchsäume auf dem Rücken des Altes sind nunmehr so herangewachsen und tragen in diesem Jahre so voll, daß auf eine Verwerthung der Früchte und Schutz derselben Bedacht zu nehmen ist. Wir sind freilich der Ansicht, daß der Werth der Früchte die Bewachung lohnen wird, halten jedoch eine reine Verpachtung der Güter, da über den Werth derselben noch keine Erfahrung gemacht ist, in diesem Jahre noch nicht für ausführbar und beabsichtigen deshalb, auf etwa 3 Wochen

einen Wächter gegen eine Vergütung von 10 gr per Tag anzustellen, welchem daneben die Überwachtung der Kirchsäume für dies Jahre überlassen werden soll.

Wer unter diesen Bedingungen die Bewachung übernehmen will, wolle sich bis zum 4. Juni d. J. bei dem Bürgermeister melden.

Verkaufsanzeige und Edictalladung.

In Sachen des Kaufmanns und Tabakfabrikanten A. C. Raape in Hameln, Klägers, wider den Veibauer Christian Grupe N° 16 in Al. Hilligsfeld, Beklagten, wegen Forderung wird zum öffentlichen Verkaufe der dem Beklagten gehörigen in Al. Hilligsfeld unter N° 16 belegenen Veibauerstelle im Wege der Zwangsvollstreckung Ter-
min auf

Sonnabend, den 3. Juli d. J.

Vorgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amtsgerichte angesetzt. Zu der Veibauerstelle gehören zwei Wohnhäuser mit Ziegeldachung, 4 bis 5 Morgen Ackerland, Garten und Wiese, auch Forstberechtigung. Zugleich werden Alle, welche an dem Verkaufsobjecte Eigenthums, Nüßers, lehnrechtliche, fideicommissarische, Pfand- und andere dingliche Rechte, insbesondere Servituten und Realberechtigungen haben, aufgefordert,

dieſelben in dem angeſetzten Termine anzumelden. Für diejenigen, welche ſich nicht melden, geht im Verhältniß zum neuen Erwerber das Recht verloren.

Der Auſchlußbeſcheid wird nur an der Gerichtſtelle aſſigirt.

Hameln, den 21. Mai 1869.
Königliches Amtsgericht,
Abtheilung I.
Kern. (2)

Sonntag, den 30. d. M.,

Nachmittags 4 Ubr,

ſollen etwa 2 Morgen Gras auf der Wiefe und im Garten des Herrn: Köpfe, nahe vor dem Neuenthore belegen, meiſtbietend verkauft, auch die Wiefe, 1 Morgen groß, auf 9 bis 12 Jahre verpachtet werden.

Kauf- und Pachtliebhaber wollen ſich um oben benannte Zeit in der Nähe des Neuenthorſchen Pödtnerhauſes einfinden.

Köller, Gerichtsvogt.

Sonntag, den 30. d. M.

ſollen auf freiwilligen Antrag etwa 3 1/2 Morgen Klee im Hohenfelde, in Flächen von 1/2 Morgen an und darunter, meiſtbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen ſich

Nachmittags 5 1/2 Ubr vor dem Neuenthore bei der Leimsfabrik einfinden.

Köller, Gerichtsvogt.

Donnerſtag, den 3. Juni d. J.

ſollen dicht vor Wertheim circa 9 Morgen Klee in kleinen und größeren Flächen meiſtbietend verkauft werden.

Käufer wollen ſich

Abends 7 Ubr

zu Wertheim einfinden.

Köller, Gerichtsvogt.

Freitag den 4. Juni d. J.

ſollen in der Viehweide in der Nähe des Sindelberges etwa 3 Morgen Klee in kleinen Flächen meiſtbietend verkauft werden.

Käufer wollen ſich

Abends 6 Ubr

bei dem Pödtnerhauſe vor dem Oerthore einfinden.

Köller,
Gerichtsvogt.

Zu verleihen.

Sofort 5000 $\text{\$}$ gegen ſichere Hypothek auf Länderei.

Dr. F. Raumann.

Auf ſofort ſind 400 $\text{\$}$ zu verleihen.
Dudersch.

Todes-Anzeige.

Am 23. d. M. verſtarb mein innigſt geliebter Sohn der Oberlehrer Ferdinand Konrich im 61. Jahre am Herzſchlage. Dieſe Anzeige widmet den Freunden und Verwandten des Verſtorbenen, mit Bitte um ſtille Theilnahme

Witwe Marie Konrich,
geb. Voß aus Pattensen.

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in ſeinem unerſchöpflichem Rathſchluſſe gefallen, meinen innigſt geliebten Mann, den Holzhändler Wilh. Grave, heute Morgen gegen 5 Ubr nach kurzer Krankheit im kaum vollendeten 46. Lebensjahre zu ſich in ein beſſeres Jenseits zu rufen.

Tiefbetrübt ſtehe ich mit meinen acht Kindern an ſeinem Sarge und nur die Hoffnung auf ein Wiederſehen kann unſern Schmerz um den Verluſt des viel zu früh Dahingegangenen in Erwas mildern.

Elise Grave,
geb. Schwoburg.

Hameln, den 24. Mai 1869.

Bermischte Anzeigen.

Unnächst Dank alle denen, die meinem Sohne die letzte Ehre bei dessen Beerdigung erwiesen.

Hameln, den 26. Mai 1869.

Witwe Marie Konrich
geb. Voss aus Panteusen.

Noch unbezahlte Rechnungen für die verstorbene Frau Rosaria von Lowgow bittet man baldigst in deren Wohnung abgeben zu wollen.

Von Hausmacher-Leinen und Handtuch-Drell empfing ich eine neue Sendung in allen Sorten und empfehle dieselben zu sehr mäßigen Preisen.

Ditto Büchmann.

Sehr schöne frische Citronen und süße Apfelsinen empfiehlt
H. Habenicht.

Zu verkaufen

2 Badewannen von Zink,

1 Waschmaschine

billig

Ritterstraße Nr. 6.

Altes Bauholz bei A. Epleh.

Frische Matjes-Häringe
empfang H. Habenicht.



Eine gute Ziege steht zu verkaufen

Stubenstraße Nr. 46.

Wasch-Chrystall,

a Päckchen 1 \mathcal{R} ,

bei (6)

Friedrich Hale.

Nächsten Montag frischer Kalk
bei Garbe und Tappert.

Gesunden

auf dem Walle ein Stück schwarzes Wollband. Gegen Infectionsgebüden bei der Expedition der Ham. Anzeigen in Empfang zu nehmen.

Knollen-Sellerie, Porro-, Blumen-, Braunen- und Steckrübenpflanzen sind zu haben bei

Gottfried Schmidt,
Baustraße Nr. 8.

Thiemann's Restauration übernehme ich am 1. Juni d. J.

Es soll mein eifriges Bestreben sein, allen billigen Anforderungen so viel wie möglich zu entsprechen.

Für gute Speisen und Getränke sowie prompte Bedienung werde ich bestens Sorge tragen und empfehle meine Locale, insbesondere für den Sommer meinen eingerichteten Garten einem verehrten hiesigen wie auch auswärtigen Publikum zur recht fleißigen Benutzung ganz ergebenst.

Hameln.

(1)

Wilh. Brand,
Thiemann's Nachfolger.

Werne vom Herrn Wegbau-Conducteur
Albrecht benutzte Wohnung am Pferde-
markt steht auf Michaelis anderweitig
zu vermieten
S. Kasse.

Eine freundliche Wohnung, Neue-
marktstraße Nr. 17, steht auf Michaelis
zu vermieten.

Z u v e r m i e t h e n
auf Johannis eine geräumige Wohnung
bei
L. Spreinc.

Eine Wohnung aus 2 Stuben, 5
Kammern, Küche, Keller, Holzboden, Be-
nutzung der Waschküche bestehend, steht auf
Michaelis zu vermieten Altemarktstr. 25.

Zu vermieten eine Wohnung auf
sogleich für 1 oder 2 Herren
(2) Kleinststraße Nr. 23.

Concert-Anzeigen.

Freitag, den 4 Juni. 8. großes Abon-
nements-Concert auf der „Höhe.“ An-
fang 4 Uhr. Entree 5 Gr.

Sonnabend, den 5. Juni. 9. großes
Abonements-Concert auf dem Felsen-
keller. Anfang 6 Uhr. Entree 5 Gr.
C. Topf.

Dreyer's Verggärten.

Gelegentlich der Durchreise zum Bade
wird die böhmische Capelle **Hobleder**
am **Dinstag** und **Mittwoch** den
1. und 2. Juni

Concerte

geben. Anfang 4 Uhr. Entree 4 Gr.
Karten zu 3 Gr. sind vorher bei
Herrn Ed. Pralle, Papestraße, zu
haben.

Ad. Feimke.

Turnerfeuerwehr.

Gemeinschaftliche Uebung Sonntag,
den 6. Juni, Morgens 7 Uhr. Sam-
melplatz: Spritzenhaus.

Das Commando.
Dr. F. Raumann.

Nächsten Mittwoch Pledertafel.

Heute ist in der „Walhalla“ **Tanz-
musik.**
F. Hölzje.

Heute ist auf „Dreyer's Verggärten“
Tanzmusik.
Ad. Feimke.

Die Zinsen des Fonds für arme verwaiste Predigertöchter

sind 1869 an 18 Personen, jede mit 10
Thlr. verteilt: Fräul. v. S., H., St.,
Br., K., B., E., H., No., S., G.,
P., H., L., R., E., K., P.
Dr. Schläger.

Danksaagungen.

Am ersten Pfingstertage erhielt ich
aus dem Beiden der St. Spirituskirche
einen Thaler „für die blinde M. im
Spiritus-Hospital“. Für die Abgebrianten
in Liebenau sind ferner von Fr. Dr.
S. zwei Thaler zugegangen. Für beide
Gaben sage ich den gütigen Gebern meinen
herzlichen Dank.

Hameln, 23. Mai 1869.

Robert.

*) Durch ein Versehen verspätet. Ich
bitte freundlich, dem mir am Dinstage
übersandten Thaler eine Bestimmung geben
zu wollen.

Die Herren Dec. Fischer und Bäcker-
meister Pieper haben die Güte gehabt,
jeder 2 Morgen Kartoffelaland dem
Armenhause unentgeltlich eggen zu lassen,
wofür im Namen der Armen dankt
die Armenhaus-Commission.

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zum 22. Stücke der Hameln'schen Anzeigen.

Biographie

des Oberlehrers Justus Ferdinand Konrich, geb. in Pattensen bei Hannover den 4. Sept. 1808, gest. in Hameln den 23. Mai 1869, begraben den 25. Mai 1869.

Konrich besuchte nach seiner Confirmation die Schule in Hildesheim und im 17. Jahre bezog er das Schullehrer-Seminar in Hannover. Trefflich angeeignet durch wissenschaftliche und sprachliche Kenntnisse wurde er vom Stifte St. Bonifacii als Cantor erwählt und von mir den 4. Febr. 1831 feierlichst eingeführt. Im Herbst 1833 verheiratete er sich mit Louise Katharine Dorette, geb. Wolteré, aus Hildesheim, welche ihm einen Sohn schenkte, der aber nach 20 Wochen starb, dem sie am 7. Januar 1837 folgte. Nachdem er in Hameln 38 Jahre in den verschiedensten Verhältnissen rühmlichst gewirkt hatte, entlich er ganz unerwartet nach kurzem Krankenlager den 23. Mai. Eine hochbetagte, noch lebende Mutter weint dem Vorangegangenen heiße Thränen nach. Was Konrich überhaupt dem Vaterlande, was er unserer Stadt, was er seinen vielen Freunden, was er auch mir war, wer kann das in einem kurzen Berichte schildern! Er war ein Mann von ungewöhnlichen Gaben, die er nach allen Beziehungen weise zu verwerthen wußte. Mit welcher Aufmerksamkeit und mit welchem frommen Geiste verlob er seinen Kirchendienst, den er am 1. April 1866 aufgab. Wie nützlich machte er sich durch seine Rathschläge als Mitglied des Kirchenvorstandes, wie eifrig wußte er durch seine schöne Stimme in der Liedertafel. Als Lehrer der Realschule führte er die Rechnung, die ihm nach Dest im Herbst 1866 übertragen wurde, wie er sich bei der Witwencaße für Prediger und Lehrer, die ich hier 1827 gegründet hatte, sehr un-

eigennützig und segensreich erwies. Die Höhere Töchter'schule hatte an ihm einen Führer, daß die gebildeten Töchter mit der innigsten Ergebenheit ihm anhängen und dem Theuern durch seinen Unterricht in der Religion, Geschichte u. s. w. sie emporhob, noch immer nicht vergessen. Das allgemeine Vertrauen, das er sich durch seine Freundlichkeit, Dienfertigkeit, Biederkeit, Beredsamkeit, Friedensliebe und Freigebigkeit, durch seine freundlichen Gedichte erworben hatte, wurde er als Deputirter 1864 nach Celle gewählt, wo er gegen den aufgedrungenen neuen Katechismus kräftig auftrat. Bis 1867 war er Lehrer am hiesigen Progymnasium und als hier das Gymnasium errichtet wurde, ward er an der Bürgerschule Dest's Nachfolger. Die Theilnahme an seinem nur zu frühen Abschied, war wie er es verdiente, außerordentlich, die Liedertafel, deren Zierde er war, weibete die ernste Stunde durch rührende Trauerlieder und der Herr Pastor Grütter entwickelte den herrlichen Charakter des Heimgegangenen, der in seinem unermüdeten Streben nach Wahrheit, die ihn von Allem fern hielt, was die schwachen Geister als gottgefällig ansehen, und die Ruhe, mit welcher Konrich gegen die Mächte der Finsterniß siegreich kämpfte. Die Lücke, welche durch den Tod des unvergleichlichen Lehrers entsteht, wird nicht so leicht wieder ausgefüllt werden. Verloren haben wir ihn zwar äußerlich aber vergessen wollen wir ihn nicht. Denn (Dan. 12, 2) Die Lehrer werden leuchten, wie des Himmels Glanz und die, so Viele zur Gerechtigkeit verweisen, wie die Sterne immer und ewiglich!

Dr. Schläger.

Dem Andenken
unser^s geliebten Oberlehrer^s
Konrich,
gewidmet von seinen Schülern.

Trauernd stehst an Deinem Grabe
Die Genossen Deiner Jugend,
Deiner Sorgen, Deines Strebens
Und geeigneten Erfolges.

Trauernd steht die Zahl der Schüler,
Die zur Uebung junger Kräfte,
An der Arbeit wie im Spiele,
Du mit Liebe stets geführt.

Trauernd Väter und auch Mütter,
Die der Kinder geist'gen Frühling,
Ihrer Herzen schönste Hoffnung,
Deiner Obhut anvertraut.

Dankend blicken alle nach Dir,
Dir, dem allzufrüh Geschiednen —
Dankend und im Sinn bewahrend
Ireu Dein edles reines Bild.

Deiner Pflichtreu rastlos Ringen,
Deines Geistes stille Klarheit,
Deiner Rede milde Grabbeut
Deines Herzens lautres Gold.

Tröstend möchten sie sich wenden
Zu den Schweitern, zu den Eltern,
Die, im tiefsten Schmerz versunken,
Freudenleer die Zukunft sehn.

Doch des Trostes schwaches Fallen
Stutzt auf der gelähmten Zunge,
Jeder fühlt, in solchem Jammer
Kann nur Euer trösten: Gott.

Ein heftiges Gewitter, welches
hier an 2 Stellen einschlug, brachte die
Stadt in große Bewegung. Gottlob,
daß es bald durch den starken Regen
ohne bedeutenden Schaden blieb.

Dr. S.

Baumwollene Häuser.

In den südlichen Staaten der nord-
amerikanischen Union ist die Benutzung

von Baumwollenabgängen, die einer
anderen Benutzung nicht fähig sind, zu
Bauzwecken patentirt. Der Süden, sagt
eine Charlesterer Zeitung, braucht keinen
Granit mehr, um Häuser zu bauen. Die
Technik selbst besteht darin, daß man die
Baumwollensfasern in einen Teig verwandelt
der nach dem Trockenwerden steinhart
werden soll. Die Hauptsache ist das hierzu
passende, nicht angegebene Bindemittel
und die Sache scheint plausibel, wenn man
sich vergegenwärtigt, daß aus Papier-
masse ja auch Tische, Stühle und der-
gleichen verfertigt werden, die eine große
Festigkeit besitzen. Die solchergestalt ver-
fertigten Häuser erhalten äußerlich einen
Ueberzug, der sie völlig regendicht macht.
Ein Drittel der gewöhnlichen Kosten wird
erspart, ist feuersicher und gewährt in
seiner Construction die erwünschteste
Solidität

Dr. S.

Freimaurerei

ist ursprünglich diejenige Beschaffenheit
des Herzens oder der Seele, in welcher
der gute auf eine überirdische Welt ge-
richtete Urtrieb der Religiosität, der
Gotteliebe, über seine Widerpart
Urtrieb der Selbstsucht, des Eigennuzes,
die Herrschaft erlangt hat, diesen im
Raume hält und ihn zu irdisch verständige
Mittel für einen idealen Zweck verflärt.

Dr. S.

Stadt-Gemeine.

Getaufte

- | | |
|--------------|---|
| Den 23. Mai. | Dorothee Wilhelmine Schöne-
mann |
| » 23. » | Wilhelmine Emmeline Johanne
Kierwirth. |
| | Gestorbene. |
| Den 20. Mai. | Charlotte Wilhelmine Sophie
Frederike Clotilde v. Pomtow,
geb. v. Keden, 42 J alt |
| » 22. » | Marie Dorothee Bauer, 8 W. |
| » 23. » | Zusatz Ferdinand Konrich,
60 J. 8 W. |
| » 21. » | Christian Wilhelm Graue,
45 J. 9 W. |
| » 25. » | Marie Louise Pieper, 8 J. |

Hamelnsche Anzeigen

zum

Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte. Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 6. Juni 1869.

23 Stück.

Bekanntmachungen.

Magistrat Hameln, den 1. Juni 1869.

Auf Requisition machen wir die nachstehende Bekanntmachung des Kreishauptmanns hiermit bekannt:

Hameln, den 27. Mai 1869.

In Gemäßheit der Vorschrift des § 7 des Reglements wegen Bestellung, Auswahl und Abschätzung der Mobilmachungsperde in der Provinz Hannover vom 25. September 1868 sind schon im Frieden den Eingeseffenen sowohl der für die Mobilmachungs-Perde-Gestellung bestimmte Sammelplatz als auch die Mitglieder des Bezirks-Vorstandes mit einer desfallsigen Aufforderung bekannt zu machen.

Es wird demnach hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß im Fall einer Mobilmachung die Stadt Hameln und die Deichschaften des Amtes Hameln am rechten Weserufer den ersten Bezirk des Kreises Hameln für die Vormusterung der Mobilmachungs-Perde bilden,

daß für diesen Bezirk die Stadt Hameln als Sammelplatz bestimmt worden, und

daß der Bezirks-Vorstand aus folgenden Personen besteht, als

1. Deconom Bürgervorsteher Zeddes in Hameln,
2. Vollmeier Raaple in Rohrsen,
3. Vollmeier und Gemeinde-Vorsteher Budde in Ländern.

Dabei ergeht in Gemäßheit der oben gedachten Vorschrift an die Bezirks-Eingeseffenen die Aufforderung, den Anordnungen des Vorstandes bei Vermeidung der in jedem einzelnen Uebertretungsfalle eintretenden Zwänge, bezw. Strafmaßregeln unweigerlich und ohne die mindeste Zögerung Folge zu leisten.

Der Kreisauptmann
des Kreises Hameln.
gez. Meyer.

Magistrat Hameln, den 5. Juni 1869

Die Anfuhr von 12 Klastern Holz für das Gymnasium und die Knabenschule und

12 Klastern Holz für das Rathhaus soll dem Mindestfordernden überlassen werden und steht dazu Termin auf

Montag, den 7. d. M.,

Morgens 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause an.

Magistrat Hameln, 5. Juni 1869.

Dem Strumpfwirker Louis Richard von hier ist die Bewachung sämtlicher Kirschbäume am Klüt, sowie die Abendrung derselben übertragen.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß nach Art. III, der Verordnung vom 25. Juni 1867 Anwendung von

Früchten aus Obstanlagen u. s. w. sowie Beschädigungen von Bäumen u. s. w. mit Geldbuße von 10 Gr. bis zu 20 Thlr. bestraft wird.

Magistrat Hameln, den 5. Juni 1869.
Gefunden und auf dem Polizei-Bureau abgeliefert:

- 1 goldener Ring,
- 1 Schlüssel,
- 1 Brille,
- 1 Damengürtel.

Verkäufe zum Meistgebot.

Magistrat Hameln, den 5. Juni 1869.
Die Gräzerei auf dem vormaligen Festungsterrain vor dem Ostertore soll
Montag, den 7. d. M.

meißbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich

Mittags 12 Uhr

beim Thorschreiberhause einfinden.

Magistrat Hameln, den 5. Juni 1869.

Donnerstag, den 10. d. M.

soll

Morgens 11 Uhr die Esparsette pro 1869 auf Charta XIII Nr. 114/115 auf der Kämmererei,

Nachmittags 2 Uhr das Gras vor dem Invalidenhause an Ort und Stelle,

Nachmittags 3 Uhr das Gras auf dem ehemaligen Soldatenkirchhofe an Ort und Stelle,

Nachmittags 4 Uhr das Gras auf der östlichen Hälfte des Papagösdangers, ebenfalls an Ort und Stelle

öffentlich meißbietend verkauft werden.

Verkaufsanzeige.

In Sachen den Concurß über das Vermögen des Großkötnerß Heinrich Jürgens in Neher betreffend ist zum Ver-

kaufe der Volkskötnerstelle des Gemein-
schuldners Nr. 42 zu Neher, zu welcher ein Wohnhaus, ein Stall und Badhaus mit Backofen auch 5 Morgen 33 Ruthen Haus- und Hofraum, Garten, Ackerland, Wiesen und Ager gehören, zweiter, jedoch letzter Termin auf

Mittwoch, den 30. d. M.,

Morgens 10 Uhr

vor unterzeichnetem Amtsgerichte angefeht
Hameln, den 2. Juni 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung I.

Kern.

(1)

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 16. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr

sollen im Rintelnschen Lagen im Forstorte Jägerhals circa 3500 Cubfuß Eichen zu Bauholz und Eisenbahnschwellen brauchbar und

Donnerstag, den 17. Juni

Vormittags 9 Uhr

circa 50 Klafter Eichen-Äußerel und Popfres öffentlich meißbietend, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden. Kauf-
liebhaber wollen sich im Forstbause einfinden.
Rinteln, den 28. Mai 1869.

Der Bürgermeister

Graebe.

Am

Mittwoch, den 9. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen durch mich auf diesigem Rathhause verschiedene Haus- und Küchengeräthe, darunter ein gutes Mahagoni-Möb-
lement, Sopha und Stühle mit Pferde-
baaren gepolstert, eine Fruchtpresse etc.
verkauft werden.

J. G. E. Windel.

Montag, den 7. d. M.

soll das Gras in dem Domeyerischen Garten in mehreren Abtheilungen meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Abends 7 Uhr in dem obenbenannten Garten einfinden.

Köller, Gerichtsvogt.

Anzuleihende Gelder.

600 $\text{\$}$ zur ersten Hypothek auf Michaelis werden gesucht. Näheres in der Buchdruckerei d. Bl.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines gesunden Jungen wurden sehr erfreut

B. J. M. Nigal und Frau
Dorothea, geb. Weber.

Bremen, den 30. Mai 1869.

Bermischte Anzeigen.

Stieselblöcke u. Leisten modernster Façons sind wieder vorrätzig.

Ed. Pralle.

Harzkäse, sehr schön, empfiehlt

Ed. Pralle.

Nächsten Montag frischer Kalk bei Garbe und Tappert.

Um damit zu räumen Ausverkauf der modernsten Herren- und Knaben-Hüte zu herabgesetzten Preisen in der

Michaelis'schen Fuß-Handlung.

Auf dem Felsenkeller ist ein seidener Regenschirm stehen geblieben. Abzugeben bei Wilh. Förster.

Was der erprobte und tüchtige Arzt empfiehlt ist Bürgschaft für den Kranken.

Endesgefertigter gibt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den Mayer'schen

weißen Brust-Syrup

in sehr vielen Krankheiten der Respirationorgane, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit u. mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamenitz a. d. Elbe in Böhmen.
Dr. Novak, Stadt-Physikus.
Obiger Syrup ist allein echt bei
H. O. Thiele in Hameln zu haben.

Vom 5. Juni sind die Bäder in meinem Hause eröffnet.

(1)

A. Borries.

Schönes Weizenbier täglich frisch zu haben bei

Adolph Wilkens,
Baustraße Nr. 4,
früher gewesene kath. Kirche.

Verloren

ein brauner Sonnenschirm. Abzugeben Osterstraße 19.

Thiemann's Restauration übernehme ich am 1. Juni d. J.

Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, allen billigen Anforderungen so viel wie möglich zu entsprechen.

Für gute Speisen und Getränke sowie prompte Bedienung werde ich bestens Sorge tragen und empfehle meine Locale, insbesondere für den Sommer meinen eingerichteten Garten einem verehrten hiesigen wie auch auswärtigen Publikum zur recht fleißigen Benutzung ganz ergebenst.

Hamelu.

(2)

Wilh. Brand,
Thiemann's Nachfolger.

Zum 1. Juli d. J. verlange ich ein Dienstmädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Hameln, Fischportenstrasse Nr. 26, parterre.

Edler von Rosenthal,

(2)

Premier-Lieutenant.

Verloren:

Eine gold. Broche. Der Finder wolle dieselbe gegen eine gute Belohnung abgeben in der Buchdruckerei d. Bl.

Die Maschinenfabrik, Eisengießerei und Reijelschmiede liefert eiserner Säulen, Träger, Grabkreuze etc. prompt und billigt, eiserner Abdeckungsplatten zu $3\frac{1}{6}$ R pr. Stk.

Aufträge nimmt Herr C. Erdstein in Hameln entgegen. (1)

Neue delicate Matjes-Heringe,
à Stück 1 Gr., trafen ein bei
J. Behrend.

Gesucht zwei halbe Klafter Reibholz
von
H. Runne.

Zu verkaufen:
1 Grube Dünger, 1 Ziege und einige
Beistellen

Emmernstraße 1.

Eine Wiese auf 2 Schnitte zu ver-
pachten. H. Höflich.

Zu vermieten eine Wohnung mit
Möbeln für zwei Herren auf Michaels
(1) Ritterstraße Nr. 3.

Auf sogleich für eine einzelne stille
Person eine Wohnung zu vermieten
Studenstraße Nr. 10.

Zu vermieten eine Wohnung auf
sogleich für 1 oder 2 Herren
(2) Kleinststraße Nr. 23.

Schönen Schweizer, Rahm-, Harz- und
Kräuterkäse empfiehlt H. Habenicht.

Schönes Magdeburger Sauer-
kraut erhielt H. Habenicht.

Concert-Anzeigen.

Dinstag, den 8. Juni 9. großes Abonnement-Concert auf »Dreyers Garten« Anfang 6 Ubr. Entree 5 Gr.

Freitag, den 11. Juni, 10. großes Abonnement-Concert, auf »Dreyers Garten«. Anfang 4 Ubr. Entree 5 Gr.
C. Topf.

Credit-Verein.

Mai 1869. Einnahme 7,580 \$24 gr 23
» » Ausgabe 5,014 » 5 „10
Vorschüsse incl. Prolongationen 10,835 \$
Der Vorstand.
Hoppe.

Bürgerverein.

Versammlung: Montag, den 7. Juni, Abends 8 1/2 Ubr.

Tagesordnung: Forstfachen, insbesondere die Bauholzberechtigung der Reichsbürger; — Eisenbahnfrage.

Hamelu, den 5. Juni 1869.
Weibe j a h n.

Montag, den 7. Juni, Abends 8 Ubr, General-Versammlung der Zeltactionaire im Dose'schen Saale.

Tagesordnung: Rechnungs-Ablage, Beschlußfassung über Abhaltung eines Schühfestes in diesem Jahre.
Neuwahl des Vorstandes.

Der Ausschuß der Zeltactionaire.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Heute ist auf »Dreyer's Berggarten«
Tanzmusik. Ad. Zeimke.

Dreyer's-Berggarten.

Heute Sonntag, den 6. Juni wird ein **Luftballon** aufsteigen.

Adolph Zeimke.

Heute ist in der »Balkalla« **Tanz-**
musik.
F. Hölzje.

Danksaagungen.

Auf der Hochzeit meiner Großtochter Anna mit Herrn Otto Schulz am 1. Juni ist auch der armen Predigerstöchter gedacht und die Sammlung hat den bedeutenden Betrag von 17 Tblr. 24 Gr. 6 Pf. dem Fonds zugeführt. Gott möge ferner mit dem jungen Ehepaare sein!

Dr. Schläger.

Von Herrn Bäcker B. empfang ich als freiwillige Beisteuer für die Vadelur des kranken R. 10 Gr., ferner für die Abgebrannten in Liebenau von der Redaction der »Deister- u. Wesertg.« 25 Gr. Für beide Gaben sage ich den gütigen Gubern herzlichsten Dank.

Hamelu, 4. Juni 1869.

Robert.

Warum wird in Hameln keine Begräbniskapelle gebaut?

(Eingesandt.)

»Weil die Sache eingeschlafen ist, antworten Viele. Allein diese Antwort giebt uns noch keinen Grund an, sondern eine bloße Erklärung, und zwar eine so leichtfertige, daß wir sie für eine starke Beleidigung unserer Stadt halten müssen.

Denn unmöglich kann ein städtisches Unternehmen, über dessen Nothwendigkeit bisher nur eine Stimme herrschte, das der Magistrat unterstützte, für welches zahlreiche Vertrauensmänner eifrig sammelten und die Bürgerschaft reichlich Geld beisteuerte — unmöglich kann ein solches Unternehmen durch eine plötzliche Schlafanwandlung deren, welche die Leitung und damit die Verantwortlichkeit für die Ausführung der Sache übernommen haben, wieder in Stillstand gerathen. Solche Dinge passiren in alten Sagen und Märchen, in Schlössern, welche hinter Dornhecken versteckt liegen, nicht — aber offenkundig vor aller Welt, in einer Stadt des neunzehnten Jahrhundert's. Die 450 Thlr. sind nicht zum Späße hergegeben, auch nicht für eine Zins- auf Zinsrechnung sondern für ein als dringend anerkanntes Bedürfnis, und Diejenigen, welche sie gegeben haben, haben ein Recht darauf, daß man sie nicht zum Narren halte, sondern ihnen entweder das Geld zurückgebe oder die Sache weiter fördere.

Da das Letztere nun nicht geschieht, so liegt die Vermuthung nahe, daß bestimmte sachliche Gründe für die Eilirung des Unternehmens vorliegen. Aber welche? Etwa das Bedenken, es möchte die gedrängt volle Capelle im Sommer zu heiß werden! Allein Niemand denkt ja daran, aus der fakultativen Benutzung der Capelle einen Zwang zu machen. Vielmehr soll dieselbe nur ein Zufluchtsort bei rauhem Wetter sein, bei günstiger Witterung aber werden Prediger und Gefolge am liebsten sich um das Grab versammeln. Aber man hegt Befürchtungen, es möchten die Grabreden zu lang werden. Wir glauben nicht, daß man den hiesigen Predigern die Reizung, allzu lange Grabreden zu halten, zuschreiben berechtigt ist. Auch wird die Capelle der Natur der Dinge nach vorzugsweise im Winter benutzt werden wo jeder Prediger das eigene Interesse hat, die durch Confraternandenunterricht und Krankenbesuch warm gewordenen

Lungen nicht in der Kälte durch lange Predigten zu exponiren.

„Aber eine Capelle“ — so werfen neuerdings manche ein „ist überhaupt ja gar nicht nöthig.“ Die Trauerreden können in den Häusern gehalten werden und dann genügt am Grabe ein ganz kurzes Gebet! Das wäre allerdings ein ganz vorzügliches Auskunftsmittel, wenn wir überall geräumige Häuser, oder gar große Dreischichten hätten. Nur schade, daß die meisten Wohnungen unserer Arbeiter so eng, niedrig und dunkel sind, daß sie kaum für das Sarggestell würdigen Raum darbieten, geschweige denn für ein großes Gefolge.

Aber nun kommt der letzte und scheinbar gewichtigste Einwand! „Um Gotteswillen,“ so töhnen viele, nur keinen neuen Zündstoff mehr! Man kann ja vor lauter Qualm in der städtischen Luft kein Stück blauen Himmel mehr sehen! Kaserne, Schule, Bahnhof, Münsterkirche, Krankenhaus — und nun noch gar eine Capelle! Ja wohl, sagen wir, nun erst recht eine Capelle und rasch eine Capelle! Denn jetzt, wo wir noch nicht mit städtischen Abgaben belastet sind, können wir leicht und bald das nöthige Geld zusammen collectiren, später wenn wir Jahre lang die Schulden für große städtische Bauten abzutragen haben, wird entweder das Geld oder die Willigkeit zum Geben fehlen. Auch ist die Sache neuerdings in vielen Kreisen wieder angeregt worden und die Stimmung eine günstige. Man versäume daher nicht den jetzigen Zeitpunkt und schiebe die Sache nicht auf die lange Bank. Man collectire auch nicht aus ungewisse, sondern bestimme von vorn herein eine gewisse Höhe des Bancapitals und lege sofort den Grundstein, wenn dieselbe erreicht ist.

Summa: Eine Capelle ist dringend nothwendig, die Bedenken gegen ihren Bau sind durchaus unerblich, und werden auch selten von Jemand im Ernst aufrecht gehalten. Wird sie jetzt nicht gebaut, so wird sie wohl überhaupt in den nächste

zwanzig Jahren nicht gebaut, da bis dahin die Stadt mit anderen größeren Bauten zu thun hat. Daß bis dahin noch mancher Todtengräber aus Mangel an einem Zufluchtsort der Lungentzündung unterliegt, noch mancher Prediger das Blutspieen und Hunderte von Gemeindegliedern Erkältungen und den Keim des Todes sich vom Kirchhofe holen, daran zu erinnern halten wir Angesichts der leztjährigen Erfahrungen für überflüssig. Dagegen möchten wir zum Schlusse allen denen, welche den gegenwärtigen Zeitpunkt für „inopportun“ halten, die Frage vorlegen, was sie zu thun gedenken, wenn einmal — was Gott verhüten wolle — unsere Stadt von der Cholera oder einer anderen Seuche heimgesucht würde. Bekanntlich müssen dann sämtliche Leiden sofort nach der Entseelung aus den Thoren der Stadt in ein Leichenhaus geschafft werden; allein es wird uns dann das Allerwichtigste fehlen, nämlich ein Leichenhaus. Wissen jene Bedenklichen einen Rath, wie der dann entstehenden „Inopportunität“ abzuhelfen ist?

Das Kroppfsche Badehaus.

Mit Freuden begrüßen wir den Wiederaufbau des Kroppfschen Baderestablissements, das auch in dieser Saison Manchen durch seine angenehme Frische und den unvergleichlich schönen ebenso gesunden wie kräftigen Wellenschlag erquickt wird. Wir hoffen aber zugleich, daß dieses Mal die vorigen Sommer an eben dieser Stelle gerügten Unvollkommenheiten des besagten Instituts gründlich wegfallen werden und daß das Dargebotene in ein angenehmes Verhältniß tritt mit dem hohen Preise von 2½ gr per Bad. Für ein so (in diesem Blatte trefflich benanntes) anti-deliriantisches Bad, wie ehemals wohl verabreicht wurde, wird kein Billigdenkender einen so hohen Preis fordern und erscheint es daher im eigenen Interesse des Herrn K. entweder unter Beibehaltung dieses Preises

seine Bäder mit zeitgemäßen und bisher sehr vermiften Bequemlichkeiten auszustatten, oder aber den Preis eines Bades auf 1 gr zu ermäßigen. Herr K. würde das Zweckmäßige einer dieser beiden Maßregeln bald selbst einsehen. M.

Literarisches.

Die Neue Gewerbe-Ordning für den Norddeutschen Bund, wie sie vom Reichstage in der Sitzung vom 29. Mai d. J. angenommen ward, liegt heute bereits in in einer von der Berliner Verlagsbuchhandlung Fr. Kortkampff veranstalteten hübschen Ausgabe vor uns. Das Gesetz ist ein so eminent wichtiges, und greift so tief ein in die seither bestandenen Verhältnisse daß es für alle Gewerbetreibenden notwendig ist, mit dem Inhalt des Gesetzes sich bekannt zu machen. Wir empfehlen dazu die uns vorliegende Kortkampfsche Ausgabe gern, die sich durch gute Ausstattung, bezüglich Druck und Papier, ein sorgfältig bearbeitetes Sachregister und billigen Preis (5 Sgr.) auszeichnet.
Die Redaction.

Meinem mir unvergeßlichen Freunde
Ed. K. . . . in Hameln ge-
widmet.

Motto: Sehnd' breich ich meine Arme
Nach dem theuren Schattenbild;
Ach! ich kann es nicht erreichen
Und das Herz bleibt ungestillt.
v. Schiller.

Ach zu schnell bist Du verschwunden
Holder Traum, der mich umfing,
Als von Deinem Arm umwunden
Ich an Deinen Lippen hing,
Denn Dich riß die Lieb' zur kranken
Mutter dort
Schnell von meiner Seite fort (*)
Und in süßem stillen Harme,
Sehnd' breich ich meine Arme.

* (+ 2. Juni 1866)

Hat ein Zauber mich befangen?
 Necken böse Geister mich?
 In unnennbare Verlangern
 Denk ich, Einziger, nur Dich,
 Räucher als von Sturmes Loben,
 Kühl ich meine Brust gehoben,
 Da mich Sehnsucht ganz erfüllt
 Nach dem theuren Schattenbild.

Zwar in Träumen hold und süße,
 Ist es oft, wo ich Dich sah,
 Weht es oft wie Engelgrüße,
 Bist Du oft der Trauten nah:
 Aber will ich es erfassen,
 An mich ziehn, nicht von mir lassen
 Das Gebilde sonder Gleichen —
 Ach! ich kann es nicht erreichen.

Also durch den Traum des Lebens
 Schleich ich einsam und allein,
 Ach, und schließe doch vergebens
 In das Herz die Flammen ein.
 Soll ich noch die Hoffnung tragen?
 Nimmer wirds der Liebe tagen,
 Nimmer wird dem Wunsch gewikt
 Und das Herz bleibt ungestillt.

Demselben zu seiner Verlobung.

Du lebst! Und wenn auch nicht für mich;
 Ich weiß, Du bist! Soll mir dies nicht
 genügen;
 Trink ich der Rose Duft, die sich dem
 Tag erschließt

Nicht auch in vollen Zügen?
 Der Frühlings-Morgensonnenstrahl
 Ist er nicht mein, weil er auch Andern
 scheint?

Du bist mein Frühlingssonnenstrahl,
 Von dessen Glanz 'nem Aug' geblendet
 weinet.

Wie ich ein Bild von Künstlerhand
 Bewundre »ohne Wünschen und Verlangen,«
 So laß mein Herz nur unverwandt
 An Deiner Seele Himmelschönheit hangen.
 Göttingen, den 2. Juni 1869.

Dora.

Ertragt

aus den Preisregistern in Hameln im
 Monate Mai 1869.

1. Haupt-Getraide- arten.	Monatlicher Durchschnittspreis in Courant. Höchster Niedrigster Preis	
	gr.	1/2 gr.
Weizen, a Pntn	16	41
Rosen, „ „	35	33
Berke, „ „	31	31
Hofer, „ „	22	20
2. Neben-Getraidearten u. sonstige Naturalien		
Weißer Erbsen, a Pnt. . .	—	—
Linsen, a Pnt	—	—
Bohnen, „ „	40	38
Wicken, „ „	—	—
Sommer-Samen, a Pnt. . .	—	—
Rosenstroh, a St. 200 Pfd.	45	40
Heu, a Centner	25	20
Kartoffeln, a Pnt.	8	6
Weißer Kohl, a Schock . . .	—	—
Füßner, alte, a Stück . . .	—	—
„ „ „ „ „ „ „	—	—
Eier, a Schock	20	18
Butter, a Pfund	9	8
Glachs, „ „	—	—

Hameln, 1. Juni 1869.
 Der Magistrat.
 Schmidt

Stadt-Gemeine.

- Getaufte.
- Den 30. Mai. Heinrich Eduard Humburg.
 - „ 3. Juni. Friederike Elisabeth Stuchweg.
- Copulirte.
- Den 30. Mai. Maurergesell Karl Friedrich
Ragel mit Johanne Caroline
Louise Grupe.
 - „ 30. Mai. Arbeitsmann Friedrich Gottlieb
August Franz mit Amalie
Dorette Friedrike Wilhelmine
Caroline Brockhausen.
- Gestorbene.
- Den 29. Mai. Daniel August Christian
Schäpper 1 J. 11 M.
 - „ 2. Juni. Johanne Dorothea Beetsrom
geb. Krummel 68 J.
 - „ 3. „ Johann Heinrich Wilhelm
Wittmeier 1 J. 6 M. 18 J.
alt.

N e u n g s = M a s s i n g e der Kämmerci der Stadt Sameln,

von den Jahren 1867 und 1868 und Haushalts-Plan für das Jahr 1869.

Bekanntmachung.

Indem wir einen Auszug aus den Kämmerci-Rechnungen de 1867 und 1868, sowie den Kämmerci-Haushaltsplan pro 1869 nachstehend zur öffentlichen Kunde bringen, haben wir zur Erläuterung hervor:

1) Die Sparkasse ist vom 1ten Januar 1869 an von der Kämmerci-Kasse getrennt, so daß letztere allerdings theilnehmend für dieselbe haftet, jedoch keine Einnahmen aus derselben mehr bezieht, vielmehr etwaige Ueberschüsse in einem besonderen Besonderefonds gesammelt werden.

Der Kämmerci ist dadurch der Vortheil billiger Zinsen von circa 65000 fl entgangen, die Zinsen-Einnahme ist verringert, die Zinsen-Ausgabe vermehrt, wie eine Vergleichung der betreffenden Anbrachten des Haushaltsplans pro 1869 mit denen der Rechnungsansätze ergibt.

2) Dagegen ist die Finanzlage und der Haushaltsplan dadurch klarer und übersichtlicher geworden, und wird damit ein Grund der im Publikum wahrgenommenen Missen einer glänzenden Finanzlage beseitigt sein. Aus dem Haushaltsplane pro 1869 sind die in Folge der neueren Gesetzgebung eingetretenen Einnahmeausfälle, insofern sie unabweisbar, zu sehen. Es werden jedoch voraussichtlich noch mehrere Einnahmen wegfallen resp. sich vermindern und zwar schon für das laufende Jahr.

3) Bisher sind die bedeutenden Ausgaben der letzten 15 Jahre für Landstrassen- und Pflaster-Verarbeiten, Straßenverbreiterung etc. aus den laufenden Einnahmen bestritten, und ist eine Schuldvermehrung nicht nöthig geworden, vielmehr sind jährlich 500 fl zur Schuldentilgung verwendet und ist das zum Schuldenstände von der Landkreditanstalt angelegene Capital ad 7877 fl Gold vollständig amortisirt.

Für das Jahr 1869 war aber ein Deficit und eine Anleihe nicht zu vermeiden, wenn man mit der nothwendigen Neuflastung der Pferstrasse vorgehen wollte; dies Vergehen schon den jährlichen Einnahmen vor der Herstellung der Eisenbahn durchaus unumkehrbar und erforderlich.

Für das nächste Jahr wird, wenn ein Militär-Quartierhaus, eine Schule und vielleicht auch die Häuserkirche gebaut werden soll, und da die Eisenbahn unvermeidlich extraordinäre Ausgaben mit sich bringen wird, eine größere Anleihe und ein dauerndes extraordinaires Budget mit Amortisationsfonds, unvermeidlich sein.

4) Das Deficit des Haushaltsplans pro 1869 mindert sich allerdings durch den Ueberschuß der Kämmerci-Rechnung de 1868 um 1574 fl . 23 Gr . 1 Pf . Dagegen werden sich aber auch mehrere Einnahmeposten in Folge der neueren Gesetzgebung mindern, die Zinsen-Einnahme namentlich dadurch, daß die Kaufsteuer für das Weinschanks-Privilegium mit 6716 fl haben zurückgezahlt werden müssen, und in der veranschlagten Einnahme an verkauftem Holze läßt sich schon jetzt ein Ausfall vorhersehen. Jedemfalls wird die Einnahme aus der Forst dies Mal nicht, wie in den früheren Jahren den Voranschlag erheblich übersteigen.

Sameln, den 8. Juni 1869.

Der Magistrat. Schmidt.

G e m e i n d e n
zum Haushalts - Plan
pro 1869.

Rechnungs - Auszüge	1867.		1868.		W e r t u n g e n der Rechnungs - Auszüge pro 1867 u. 1868.	Kassenstands- Plan pro 1869 Gronant.	Kassenstands- Plan pro 1869 Gronant.
	fl.	sch.	fl.	sch.			
I. Ueberlauf am Schlusse des vorigen Jahres	2677	9	3322	20			
II. Aus Verbänden	319	1	412	3			
III. An ausstehenden Capitallen	3913	—	2236	25			
IV. An ausstehenden Forderungen:							
1) Capitallen	856	12	1216	27			
2) Zinsen	3503	21	2980	20			
3) Rücklagen	130	4	212	4			
V. Directe Gemeinde - Ausgaben:							
1) Schatz von Häusern, Gärten, Wiesen und	3257	9	3561	3			
2) Gärten	18	20	13	4			
3) Für Einrichtung des Bürgerrechts	1277	29	1128	13			
4) Für Einrichtung des Brauereis	339	5	80	5			
5) Persönliche Gemeinde - Ausgaben	1851	12	1976	3			
6) An Procentschuld und Verpfändungen bezug							
a. Procentschuld und Schuldverschreibungen:	1313	17	717	13			
b. Persönliche - Ausgaben	307	—	249	—			
c. Verpfändungen	84	22	34	15			
7. Entgelt	100	—	60	—			
VI. Indirecte Gemeinde - Ausgaben:							
1) Pfaffenlohn	68	9	273	6			
2) Weggedulde - Einnahme in Weyerungen	394	6	323	12			
3) " " " " in Gärten, Wäldern	73	26	53	21			
4) Diversif. Einnahmen aus Weggedulde - Rechnungen	1121	5	313	8			
5) Haus - Steuer	4	7	2	10			
6) Viehsteuer	298	6	269	5			
7) Hundsteuer	133	—	145	7			
8) Weggedulde - Einnahme in Feldern	80	19	71	25			
a. Gebührens - und Erbschaftsgebühren:							
1) Von der Thiermühle	220	—	224	—			
2) " " der Hühnermühle	154	5	154	5			
3) " " den Weinhandlungen	130	—	150	—			
4) " " dem Borchel - Privilegio	440	—	261	10			
5) " " dem Borchel -	110	—	110	—			
6) " " den 4 höchsten Wärdern	2	1	2	1			
7) " " der Hühner	157	6	157	6			
8) " " der Hühner	—	—	—	—			
VII. Zinsgebühren u. sonstige feinerer Grund - Ausgaben:							
a. Von Adressänderungen und Wärdern	81	3	81	20			
b. " " Wärdern	26	23	26	23			
c. " " Wärdern	12	9	12	8			
IX. Pacht - Gebühren:							
1) Von Adressänderungen	791	8	794	12			
2) " " Wärdern	774	7	715	7			

W e r t u n g e n der Rechnungs - Auszüge pro 1867 u. 1868.	Kassenstands- Plan pro 1869 Gronant.						
Temperate Kassen wegen Sparschafts - Auszahlungen.	32000	—	1626	6			
Plus, nach der Hausabgabe seit 1868 die	3561	3	13	6			
a. Differenz der neuen Grundsteuer zum	1000	—	100	—			
b. Grundsteuer -	2500	—	800	—			
c. Differenz der neuen Grundsteuer zum	200	—	30	—			
d. Grundsteuer -	40	—	140	—			
Die 2te Hälfte der Entschädigung ist erst	80	—	300	—			
in 1868 getahlt.	—	—	—	—			
In 1868 110 thl. Gehalts aus Gravel -	300	—	—	—			
a. Gehalts -	130	—	—	—			
b. Gehalts -	70	—	—	—			
c. Gehalts -	224	—	154	5			
d. Gehalts -	154	5	130	—			
e. Gehalts -	—	—	—	—			
f. Gehalts -	110	—	—	—			
g. Gehalts -	2	1	2	1			
h. Gehalts -	157	6	157	6			
i. Gehalts -	50	—	—	—			
j. Gehalts -	81	20	81	20			
k. Gehalts -	26	23	26	23			
l. Gehalts -	12	9	12	8			
m. Gehalts -	791	8	794	12			
n. Gehalts -	774	7	715	7			

Pro 1869 ist eine neue mit Ausnahme
der unteren Klasse erhöhte Steuer be-
schlossen.

Minus durch Absetzung des übertragenen

B. H u s s a b c.

- I. Verkauß am Schluß des vorigen Jahres
- II. Aus Crediten
- III. An Capitalien und Zinsen:
 - 1) Abzurufende Capitalien
 - 2) Abzurufende Capitalien
 - 3) An Zinsen
 - a. „ an absehbare Capitalien
 - b. „ unabsehbare Capitalien
- IV. An Verbindlichkeiten:
 - 1) des verwechselnden Capitals.
 - 2) sonstiger fählicher Capitalien
 - 3) An Pensionen
- V. Aufkauf zur Lebensversicherung der fählichen Angehörigen
- VI. An die Fideicommiss- und milden Stiftungen:
 - 1) Verbindlichkeiten und Legatarien der Prebiter und übrigen Kirchendiener
 - 2) Anwartschaften wegen der abgekauften Verbindlichkeiten
- VII. An die Schulden:
 - 1) Verbindlichkeiten und Legatarien der Prebiter
 - 2) Aufkauf betraf die Schuldenlasten
 - 3) Anwartschaften wegen der abgekauften Verbindlichkeiten
- VIII. Bedarf des Armenwesens:
 - 1) Heizung für die Armen u. Anstalt
 - 2) Dem Ankauf des Wangelns für Paris u. Preß. Sachs
 - 3) Für Unterhaltung ankommender Fremden u. Gemeindefreier
- IX. Sonstige Aufkäufe für das Armenwesen:
 - 1) Kosten wegen der fählichen Jurisdiction u. Gerichtsamt
 - 2) Kosten wegen des Preussisch-Ländl. Landtags
 - 3) Preussischen
 - 4) Commissionen- und Reichst. Anstalten
- X. Bedarf der Preussischen Polizei:
 - 1) Für Preussisch-Anstalten u. Gerichtsämtern
 - 2) Bedarf Strafen-Versicherung
 - 3) „ Strafenentzügen
 - 4) Allgemeine Polizei-Aufgaben
 - 5) Verunglückten der Ortschaften
- XI. An Posten:
 - 1) Bedarf fählicher Gehälter
 - 2) „ der Prebiter-Gehälter

Rechnungs-Ausgabe

1867.		1868.	
Grunt.	fl. s.	Grunt.	fl. s.
—	—	213	5
12556	9 3	7823	24 7
213115	—	—	—
1607	1 8	103222	—
100820	4	112129	7
2600	—	206620	—
250	—	264014	—
—	—	250	—
—	—	—	—
120027	—	120029	4
685	8 4	685	8 5
3600	—	4250	—
41924	1	931	9
—	—	—	—
125	—	125	—
—	—	—	—
312	8	312	10
—	—	84	15 7
55	—	111	5
—	—	—	—
13	—	—	—
23	—	811	9
27820	—	23114	4
5619	2	43	2 7
273	6 1	31320	5
780	9 6	67320	8
46	4	4520	—
11824	7	70614	7
75	8	1021	1
74013	—	93319	2
67	2	63	4

Bemerkungen
der Rechnungs-Ausgabe
pro 1867 u. 1868.

Ad III. Pro. 1867 an die Sperraffe 6900 fl. 3 und 3636 fl. 9 gr. 3 pf. sowie pro nach an die Sperraffe 7100 fl. 3 und den Rest der Schuld an Banndrehtstoffe bet. Ad III. a. Mions pro 1868 durch Weglassung von Banndrehtstoffen und Ad III. b. Plus in Folge der Schlichter-Einstellung.

Ad VII. 1. Zu Ostern 1867 ist das neue Verzeichniß aus dem abstr. für Ad VII. 2. im 1868 309 fl. für abstr. fählichen 895 fl. und 232 fl. Romie-Verzeichniß für Abgangsfähigkeit. Ad VII. 3. Mit 182 fl. 21 gr. 6 pf. in der Summe ad VII. 1. enthalten.

Sperraffes in Eisenbahn Angelegenheit.

Plus durch Prämie in der Kreuzmarkts- und Futterstraße.

Bemerkungen
zum Haushalts-Bilan
pro 1869.

Grunt.	fl. s.	Grunt.	fl. s.
—	—	—	—
32000	—	—	—
—	—	—	—
2108	10 5	—	—
1248	14 5	—	—
2700	—	—	—
2481	23 4	—	—
365	—	—	—
200	—	—	—
—	—	—	—
1212	28 10	—	—
685	8 5	—	—
4600	—	—	—
300	—	—	—
—	—	—	—
125	—	—	—
—	—	—	—
312	8	—	—
225	—	—	—
100	—	—	—
20	—	—	—
20	—	—	—
50	—	—	—
60	—	—	—
250	—	—	—
800	—	—	—
40	—	—	—
200	—	—	—
100	—	—	—
263	5	—	—
32	5	—	—

Min die Sperraffe.

Plus, weil hier zum ersten Male Zinsen an die Sperraffe mit 1100 fl. für 35000 fl. im Masse kommen.

Ad III. b. Darunter die in Beizahren nicht abgeführten Zinsen

Darunter 75 fl. Grete und Gnaden-Quartal für Bittne des Rathbücheres Arenb.

Plus wegen 50 fl. Orgelreparatur, 100 fl. Remuneration und 200 fl. Zuschuß für die Postkasse.

Mit 182 fl. 21 gr. 6 pf. in der Summe ad VII. 1. enthalten.

Hamelnsche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte.
Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 13. Juni 1869.

24 Stück.

Bekanntmachungen.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Heinrich Hilker aus Bensen, welcher mehrerer Diebstähle verdächtig geworden, ist wegen Verheimlichung seines Aufenthalts Haftbefehl erlassen.

Es wird beantragt, den Genannten im Betretungsfalle festzunehmen und in die hiesigen Gefängnisse abzuliefern.

Hameln, den 5. Juni 1869.

Kronanwaltschaft des Königl. Ober-

gerichts.

F r o m m e.

Personalbeschreibung des p. Hilker.

Alter: 48 bis 50 Jahre.

Größe: 5 Fuß 8 Zoll h. M.

Haare: schwarz.

Statur: schlank.

Augen: schwarz-braun.

Gesicht: länglich.

Zähne: gut erhalten.

Besondere Kennzeichen:

1. Lispelt beim Sprechen.

2. Stinkt etwas mit dem linken Beine.

Kleidung:

Ziemlich langer schwarzer Beiderwandrock, mit kurzem Taillenchnitt und gestreifte gelbe Wandweber-Hose.

Magistrat Hameln, den 12. Juni 1869.

Nachdem beschwerend zur Anzeige gekommen ist, daß auf dem Greterterplage

vor dem Oßertore Bauschutt, Glas u. s. w. abgeworfen und dort unbefugter Weise Kies gegraben und Rasen gestochen wird, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß dergleichen Uebertretungen nach Art. III. § 1. 9 der Verordnung vom 25. Juni 1867 und des § 349, 2 des Strafgesetzbuches, resp. mit Geldbuße bis zu 3, resp. 50 fl bestraft werden, und daß nach einer Benachrichtigung von Seiten des hiesigen Königl. Commandos der auf dem Greterterplage bei dem dort befindlichen Pulverkäuter aufgestellte Posten angewiesen ist, etwaige Freyer im Betretungsfalle festzunehmen und beauf. Feststellung ihrer Person an die Hauptwache abzuliefern.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Abwerfen von Schutt u. s. w. nur in dem alten Stadigraben hinter der katholischen Kirche gestattet ist.

Magistrat Hameln, den 10. Juni 1869.

Der gesetzlich vorgeschriebene Grundsteuer-Mutations-Termin findet

den 22. Juni d. J.,
Morgens 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause statt.

In demselben sind bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe sämtliche seit dem letzten Termine in Beziehung grundsteuerpflichtiger Grundstücke vorgekommenen Eigentums-, oder sonstige auf die Grundsteuer einwirkende

Veränderungen sind die betreffenden Documente im Termine vorzulegen.

Etwa früher unterlassene Anmeldungen sind nachträglich im obigen Termine vorzubringen.

Magistrat Hameln, den 12. Juni 1869.

Gefunden und auf dem Polizeibüreau abgeliefert:

- 2 Schlüssel.
- 1 Taschentuch.

Verkäufe zum Meistgebot. Verkaufsanzeige.

In Sachen den Concurß über das Vermögen des Großförstners Heinrich Jürgens in Neher betreffend ist zum Verkaufe der Volkförstnerstelle des Gemein- schuldners Nr. 42 zu Neher, zu welcher ein Wohnhaus, ein Stall und Backhaus mit Backöfen auch 5 Morgen 33 Ruthen Haus- und Hofraum, Garten, Ackerland, Wiesen und Ager gehören, zweiter, jedoch letzter Termin auf

Mittwoch, den 30. d. M.,

Morgens 10 Uhr
vor unterzeichnetem Amtsgerichte angelegt.
Hameln, den 2. Juni 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung I.
Kern.

(2)

Magistrat Hameln, den 12. Juni 1869.

Das Gras auf dem Hudeitheile zum Hausplage № 530 gehörig auf der Danie sub № 18 vor dem Brückenthore belegen, 2 Morgen, 84 Ruthen groß, soll meistbietend verkauft werden und steht dazu Termin an Ort und Stelle auf

Donnerstag, den 17. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr an.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 16. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr
sollen im Kintelichenbagen im Forstorte Jägerbals circa 3500 Kubfuß Eichen zu Bauholz und Eisenbahnschwellen brauchbar und

Donnerstag, den 17. Juni

Vormittags 9 Uhr
circa 50 Klafter Eichen-Nußel und Zopfreis öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden. Kauf- liebhaber wollen sich im Forsthaus einfinden.

Kinteln, den 28. Mai 1869.

Der Bürgermeister
Graebe.

Sonntag, den 13. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,
soll auf Antrag des Herrn Rentier Beder hieselbst in dessen Weide das Gras etwa auf 3 Morgen in kleinen und größeren Flächen meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen.
Köllner, Gerichtsvogt.

Heute Nachmittag 3½ Uhr soll die Gräberei auf den getheilten Hude-Grund- stücken verkauft werden.

Versammlung der Käufer ist auf der Kettenbrücke.

Heute Sonntag, den 13. d. M.

Nachmittags 3½ Uhr,
soll das Gras auf dem Weieranger meist- bietend verkauft werden. Versammlung der Käufer Nachmittags 3 Uhr beim Reu- thorschen Pfortnerhause.

Reuthorsche Hude.

Montag, den 14. d. M.,

Abends 6 Uhr,
soll das Gras von einem Brauer-Hude-

theil auf dem Mühlenthorischen Ager, sowie von 12 Morgen im Westen auf 2 Schnitt meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich im Westen einfinden. K ö l l e r, Gerichtsvogt.

Am Montag, den 14. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,
sollen in dem ehemals Kock'schen Hause, Emmernstraße Nr. 1 verschiedene Möbeln, als: 1 Sopha, 1 Secretair, 1 Eschirant, Polsterstühle, Tische und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

Montag, den 14. d. M.,

sollen auf freiwilligen Antrag Schreibbureau, Sopha, Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettsellen, Haus- und Küchengeräth, so wie verschiedene andere Gegenstände meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich Nachmittags 2 Uhr Kleine Straße Nr. 14 in dem Hause des Schuhmachers Pracht einfinden.

K ö l l e r, Gerichtsvogt.

Montag, den 14. d. M.,

soll das Gras von 2 Hudetheilen auf dem Weithorischen Ager meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich

Nachmittags 5 Uhr
dieselbst einfinden. W i n d e l.

Montag, den 14. d. M.,

soll das Gras in der s. g. Jägerwiese am Papagöszanger meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich

Abends 7 Uhr
dieselbst einfinden. W i n d e l.

Montag, den 14. d. M.,

soll außerhalb des Mühlenthors eine An-

zahl Morgen Gräberei, der Mühlenthorischen Hude gehörend, auf einen Schnitt meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich am benannten Tage

Nachmittags 3 Uhr
auf der Ankerbrücke einfinden.

H. R a p p. Fr. E r h a r d.

Montag, den 14. d. M.,

Abends 7 Uhr,
soll das Gras im Baumgarten am breiten Wege vor dem Brückenthore meistbietend verkauft werden. W i n d e l.

Dinstag, den 15. d. M.

soll das Gras auf dem Brückenthorischen Ager auf etwa 60 Morgen meistbietend verkauft werden.

Sammelplatz Nachmittags 2 Uhr bei der Lachshütte.

K ö l l e r, Gerichtsvogt.

Dinstag, den 15. d. M.

soll die Gräberei auf der Schläger'schen Wiese, 6 Morgen groß, meistbietend verkauft, auch soll die Wiese auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Kauf- und Pachtliebhaber wollen sich Nachmittags 5 Uhr in der Mühlenthorischen Allee einfinden.

G. K l i n g e m a n n, Gerichtsvogt.

Dinstag, den 15. d. M.

soll die Gräberei auf der großen Wiese des Herrn Rotermund meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich Nachmittags 4 Uhr bei Helenenruh einfinden.

G. K l i n g e m a n n, Gerichtsvogt.

Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend, den 19 Juni c, Nachmittags 3 Uhr,

werde ich im Auftrage des Herrn Oeconomen und Branntweimbrenners Friedrich Redeker hieselbst folgende Grundstücke:

Ch. X.,	3	Nummern =	3	Vorgen 26	D. Ruten am großen Eckte,
Ch. IX.,	4	" =	4	" 5	" an der Heide,
Ch. IX.,	2	" =	1	" 45	" vor dem Mühlenthor
					(Wiesen).
Ch. VII.,	22	" =	18	" 36	" bei Reimerskamp,
Ch. XIV.,	1	" =	3	" 4	" im großen Querselde,
Ch. VII.,	1	" =	—	" 37 1/2	" Garten vor Osthore,
Ch. VII.,	1	" =	1	" 9	" auf den Gänsefüßen,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich vor dem Osthore einfinden.

Sameln, den 5. Juni 1869.

Dr. F. Naumann.

Am Mittwoch, den 16. d. M.,

und den folgenden Tagen,

von Nachmittags 2 Uhr an,

werde ich im Auftrage der Erben weiland Frau Majorin von Lohow hieselbst, in deren früherer Wohnung nachstehende Gegenstände, als

Möbeln — darunter ein blau tuchenes gepolstertes Ameublement von zwei Sophas, zwei Lehn- und sechs andern Stühlen — ein Spiegel, Betten, Glas und Porcellan, Haus- und Küchengeräthe zc.

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkaufen.

Klingemann, Gerichtsvogt.

Mittwoch, den 16. d. M.

soll die Gräberei auf der zu Wertheim gehörenden Wiesen, etwa 20 Morgen, meistbietend verkauft werden, wozu sich Käufer

Nachmittags 4 Uhr zu Wertheim einfinden wollen.

Köller, Gerichtsvogt.

Im Auftrage des Herrn Dr. jur. Naumann zu Sameln werde ich in der Wohnung desselben am

Donnerstag, den 24. Juni d. J.,

Morgens, 11 Uhr,

eine elegante, vierspitzige Four-*Equipage* nebst zwei Schimmelpcny meistbietend verkaufen. Wagen ist fast neu, Niedergeschirr ganz neu und ist das Verkaufsobject besonders für Kerze zc. geeignet.

Köller, Gerichtsvogt.

In der Redekerschen Horst sollen 6 Klafter, 12 Hausen abgehobenes Erdenholz, 42 Stämme zu Rademacherarbeit und eine Pappel verkauft werden.

Termin auf

Donnerstag, den 17. Juni,

Mittags 2 Uhr.

Bermischte Anzeigen.

Es fehlen mir von Pfingsten noch etwa 5 Reagenztermine und bitte ich selbige mir baldmöglichst wieder zuzustellen.

G. W. Demeyer.

Preussische Boden - Credit - Actien - Bank zu Berlin.

Die preussische Boden-Credit-Actien-Bank wird zur Zeit für 2 Millionen Thlr. 5% **Hypothekenbriefe** in Stücken von 25, 50, 100, 200, 500 und 1000 Thlr. **al pari** emittiren, welche den Kapitalisten, die ihr Geld sicher und vortheilhaft anlegen wollen, eine empfehlenswerthe Gelegenheit dazu bieten.

Außer dem hohen Zinsfuße haben diese Hypothekenbriefe den Vortheil, daß sie innerhalb 50 Jahren mittelst halbjährlicher Ziehungen ausgelöst und zu

110 für 100 Thaler

baar eingelöst werden.

Die halbjährlich am 1. Jan. und 1. Juli fälligen Zinscoupons sowohl, als die zur Rückzahlung verloosten Hypothekenbriefe sind an allen größeren Plätzen,

in **Hannover** bei der **Hannoverschen Bank**

kostenfrei zahlbar.

Berlin, im Mai 1869.

Die Direction

Sachmann. Spielhagen.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erkläre wir uns zur Entgegennahme von Subscriptions-Erklärungen bereit, mit dem Bemerken, daß bei der Zeichnung eine sofort mit 5% verzinsliche Anzahlung von 5% zu leisten ist, während die Abnahme resp. Einzahlung der Stücke bis 15. October dieses Jahres täglich sowohl auf einmal, als in Raten erfolgen kann und sind Original Stücke bereits vorräthig.

Für Hameln und Umgegend hat das Bankhaus Herr Herz Berendt den Verkauf übernommen,

Hannoversche Bank.

Es eben erschien:

Nr. 62 von **Moeller's Postenzeiger,**

Hannoversches Post- und Eisenbahn-Cours-Buch.

Abonnements nehmen sämmtliche Postanstalten zum Preise von 10 Sgr. pro 1/2 Jahr an.

Einzelne Hefte wird die Expedition des Postenzeigers in Hannover auf frankirte Bestellung, welcher 6 Sgr. in Postmarken beizufügen sind, umgehend franco übersenden.

Der Deconom **Friedrich Redeker** in Hameln hat uns die Verwaltung seines Vermögens übertragen und auf eigene Verwaltung verzichtet. Wir fordern deshalb seine etwaigen Gläubiger auf, einem von uns oder der Ehefrau Redeker oder unsern Rechtsbeiständen, dem Herrn Dr. Naumann oder dem Herrn Dr. Wedemeyer, ihre Forderungen binnen 14 Tagen anzuzusetzen, warnen auch davor, mit dem Deconomem Fr. Redeker persönlich von jetzt an noch Rechtsgeschäfte abzuschließen, insbesondere, ihm etwas zu creditiren.

Deconom **Wilh. Linder** aus Gr. Derkel.

Deconom **Aug. Meyer** aus Königsförde.

Auf hiesigem Stiftsgute soll das Ziegel-
dach der »großen Scheuer« umgelegt und
die Ausführung dieser Arbeit in Accord
übertragen werden. Geeignete Ueberneh-
mungslustige wollen ihre diesbezüglichen Offerten
binnen zehn Tagen franco einbringen.
Die Bedingungen liegen in meinem Bureau,
eventuell in der Abtei zur Einsicht offen.

Fischbeck, am 5. Juni 1869.

Normann, Stiftsrentant.

Vom 5. Juni sind die Bäder in mei-
nem Hause eröffnet.

(2) A. Borries.

Die Maschinenfabrik, Eisgießerei
und Kesselschmiede

von **W. Meyer** in Nenzen

liefert eisenerne Säulen, Träger, Grab-
kreuze etc. prompt und billigst, eisenerne
Abdeckungsplatten zu 3/6 fl pr. Stk.

Aufträge nimmt Herr C. Erdstein
in Hameln entgegen.

(2)

Nächsten Montag frischer Kaffee
bei Garbe und Tappert.

Neu erschienen: **Ritloff's billige**
Prachtausgabe: Mozart's Symphonien 2
und 4 händig, einzeln und in Bänden,
sämmtl. Compositionen Bach's, Schubert's
»schöne Müllerin« für tiefe Stimmen.
Sämmliche Compositionen von Beethoven,
Haydn, Mozart, Weber, etc. 2 und 4
händig in Ritloff's, Hallberger und Peter's
billiger Ausgabe. Chopin's beliebte Compo-
sitionen. Große Auswahl von 2, 4 und
6 händigen Salon-Sachen und Liedern,
Spielböfen, Spielwerke, Cigarettempel,
Photographie Album (letztere mit Spiel-
werken) etc. sehr solide gearbeitet, laut
Preisecourant und Abbildung, direct aus
der Schweiz.

Herrn. Oppenheimer

Musikalien-Handlung,
Bückerstraße N^o 46.

Allerheimer Lagerbier pr. Fl. 3 Gr.
1/2 Fl. 2 gr 3 fl incl. Flasche, wofür
1 gr bei der Rückgabe vergütet wird.

Außerdem empfehle ich hiesiges Lager-
bier a 1 gr pr. Seidel. Allerheimer 1 1/2 gr
und Dortmunder 1 1/2 gr.

Hameln.

W. Brandt.

Wasch-Chrystall,

a Päckchen 1 gr

bei (7) Friedrich Hafe.

Auf den 1. August dieses Jahres ist
für einen einzelnen Herrn in der Neuen-
marktstraße N^o 26 eine Wohnung mit
oder ohne Möbeln zu vermieten; auf
Verlangen kann auch ein Pferdehall mit
vermietet werden. Nähere Nachricht
in der Buchdruckerei.



Auf der Großenbößstraße
No 20 bei dem Kornbändler
Busse ist eine Ziege zu ver-
kaufen.

Zu Ostern n. J. ist in meinem Haus^c
die bisher von Hrl. Westrumb benutzte,
sehr geräumige Wohnung anderweit zu
vermieten. C. W. Niemeyer.

Meine vor dem Dierthore belegene
Eckene ist zu vermieten.
Gärtner W. Lücke.

Zu vermieten eine Wohnung mit
Möbeln für zwei Herren auf Michaelis
(2) Ritterstraße Nr. 3.

Auf sofort für eine einzelne stille
Person eine Wohnung zu vermieten
Stubenstraße Nr 10.

Wegen Verlegung auf Michaelis eine
freundliche Wohnung bestehend aus 2
Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör.
Stubenstraße Nr 13.

Dreyer's Berggarten.

Heute Nachmittag 5 Uhr Auf-
steigen eines **2. Luftballons.**
Adolf Zeimke.

Heute ist in der „Walhalla“ **Tanz-**
musik. F. Höltje.

Heute ist auf „Dreyer's Berggarten“
Tanzmusik. Ad. Zeimke.

Concert-Anzeigen.

Dienstag, den 15. Juni 11. großes
Abonnement-Concert, auf „Dreyer's Gar-
ten. Anfang 6 Uhr. Entree 5 Gr.

Mittwoch, den 16. Juni, 12. großes
Abonnement's Concert, auf der „Höhe“.
Anfang 4 Uhr. Entree 5 Gr.

Donnerstag, den 17. Juni, 13 großes
Abonnement-Concert, auf „Dreyer's Gar-
ten. Anfang 4 Uhr. Entree 5 Gr.

Freitag, den 18. Juni, 14. großes
Abonnement's-Concert, auf der „Höhe“.
Anfang 5 Uhr. Entree 5 Gr.
C. Topf.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Männerturnverein.

Dinstag, den 15. d. M.

Generalversammlung bei Brandt, Abends
8 1/2 Uhr. Tagesordnung: Vertrauliche
Berathung. Der Vorstand.

Ⓒ. Sonntag, den 20. d. M. Ⓒ.
Kränzchen auf der Höhe
Anfang 5 Uhr.

Gymnasium!

Nachdem bestimmt worden ist, daß die
diesjährigen Sommerferien am Sonn-
abend, den 3. Juli ihren Anfang
nehmen und bis zum Sonnabend, den
31. Juli dauern, richtet der Unterzeichnete
die ergebenste Anfrage an die geehrten

Eltern der Schüler der drei untersten Classen, ob es ihnen wünschenswerth erscheint, daß ihren Söhnen während der vierwöchentlichen Ferienzeit Gelegenheit geboten werde, sich unter Beaufsichtigung eines Lehrers zweckmäßig zu beschäftigen. Sollte dieser Wunsch zeitig von einer größeren Anzahl von Eltern (etwa 30—40) ausgesprochen werden, so wird sich von Seiten der Schule die Einrichtung treffen lassen, daß die angemeldeten Schüler gegen eine mäßige Vergütung jeden Morgen an zwei Arbeitsstunden Theil nehmen können.

Hamelu, den 11. Juni 1869.

Dr. G. Regel, Director.

Aufrage!

Wer hat eigentlich in unserer Stadt dafür zu sorgen, daß die Straßen reinlich und die Abzugsgossen ordentlich im Stande gehalten werden.*) Schon in den wenigen heißen Tagen dieses Sommers hatten die Geruchserreger in einigen Straßen viel auszutehnen. Möchten doch die, welchen die Sorge für diese so wichtige Gesundheitsrückicht obliegt mit allen Kräften dahin wirken, daß nicht wieder im innersten Stadtgebiet stehendes Wasser die Luft verpestet und die Gesundheit der Anwohner gefährdet.

Danksaugungen.

Des Fonds

für arme verwaiste Predigerkinder, hat auch eine fromme Seele dankbar sich erinnert und in der Beistunde am Donnerstage in das Becken 1 \$ gelegt, welcher mir durch Herrn Pastor Grütter übergeben ist. Dankeud zeigt dies an
Dr. E. Schläger.

Der am 2. p. Litt. aus dem Klingebentel mir übergebene Betrag von 12 gr 6 h für die Jungenden in Noth auf Dagö ist an Hrn. Pastor Freitag in Hannover zur weiteren Beförderung abgefandt.

*) Die Hausbesitzer und die Polizeiverwaltung der Stadt.

Aus dem Becken in der Donnerstags-Communion habe ich 1 \$ für verwaiste Predigerkinder erhalten und an Herrn Dr. Schläger abgegeben.

Grütter.

Sämmtliche hiesige Bäcker haben nach den eingereichten übereinstimmenden Preis- und Gewichtsverzeichnissen

für die Zeit vom 13. Juni bis 11. Juli 1869.

Brodsorten.	Preis:		Gewicht:	
	gr	h	l	z
Roggenbrod.				
1. Gewöhnliches .	5	—	5	2
dito	2	6	2	6
2. Mittel- oder Lochbrod	5	—	4	2
dito	2	6	2	1
Weizenbrod.				
1. Gewöhnliches .	2	6	1	8
dito	1	—	7	5
2. Semmel, geraspelt, vom ersten und besten Weizenmehl mit Milch und Butter ausgeknetet	—	6	—	5
dito	—	—	—	—
3. Franzbrod. . .	—	6	—	2
dito	—	—	—	—

Stadt-Gemeine.

Getauite.

- Den 6. Juni. Georg Hermann Helmack.
 „ 6. „ Friedrich August Walter.
 „ 7. „ Gustav Theodor Adolph Philipp Kaufmann.

Bestorbene.

- Den 6. Juni. Karoline Wilhelmine Köring
 1 J. 3 M. 7 T. alt.
 „ 7. „ Charlotte Wilhelmine Steding
 1 J. 1 M. 7 T. alt.
 „ „ „ Witwe Wilhelmine Feib
 69 J. 9 M. 21 T. alt.
 „ „ „ Invalide Joh. Christian Ludw.
 Schmidt 75 J. 11 M. 7 T. alt.

Hameln'sche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte.
Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg.

Sonntag, den 20. Juni 1869.

25. Stück.

Bekanntmachungen.

Alle, welche ihre etwaigen Eigenthums- oder Mitbesitz-Ansprüche, hypothekarischen Forderungen, servitutischen, fideicommissarischen, lehnrechtlichen oder sonstigen dinglichen Anrechte an das allodificirte Rittergut Behrenien und die damit verbundenen Höfe, auch den in der Specialladung vom 8. Mai d. J. bezeichneten Zubehör dieses Guts-Complexes, in dem auf gestern angesetzt gewesenen Termine nicht angemeldet haben, werden der hypothekarischen Forderung, welche der Calenberg-Grubenhagen-Hildesheimische ritterschaftliche Credit-Verein zu Hannover für ein dem Rittergutsbesitzer Alexander von Strube in Göttingen vorzustellendes Darlehn an dem gedachten Grundbesitze erlangen wird hierdurch nachgesetzt.

Hameln, 9. Juni 1869.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung II,
Lackmann.

Magistrat Hameln, den 19. Juni 1869.

Der Servis für die Zeit vom 1. Januar bis ult. Mai d. J. soll gegen Auslieferung der Quartier-Billets am

Freitag, den 25. d. M.,

Morgens von 9 bis 12 Uhr auf hiesigem Rathhause ausgezahlt werden.

Magistrat Hameln, den 18. Juni 1869.

Zur Abnahme der Rechnung der Dithmarschen Hude, sowie zur Wahl eines Lohnbeamten steht Termin auf

Dinstag, den 22. d. M.

an, wozu sich die Interessenten Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhause unter der Verwarnung einzufinden haben, daß die Nichterschiedenen als dem Beschlusse der Mehrzahl der Erschiedenen zustimmend angesehen werden sollen.

Magistrat Hameln, den 19. Juni 1869.

Gefunden und auf dem Polizeibureau abgeliefert:

1 Broche, 1 Schlüssel, 1 fl. Wund-
spritze, 1 Wagenbolzen, 2 Schlüssel
an einem Bande, 1 seidener Sou-
nenschirm.

Verkäufe zum Meistgebot.

Magistrat Hameln, den 18. Juni 1869.

Da für das Gras auf dem 2 Morgen 84 [Ruthen großen Hundeweide des Hausplatzes ad N^o 530 nicht genügend geboten, so wird anderweiter Verkaufstermin auf

Montag, den 21. d. M.,

Voirmittags 11 Uhr
auf der Kämeret angesetzt.

Heute Nachmittag soll das Gras auf der Wiese des Herrn Wolters, nahe vor dem Neuenthore bei dem Holzplage meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich 3 1/2 Uhr vor dem Neuenthore beim Böttnerhause einfinden.

Grasverkauf!

Am Montage, den 21. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

soll auf dem **Weidestücke** die Gräserei von 30 Morgen einzeln meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich auf der Hummerbrücke einfinden.

Rieländer. Fr. Erhard.

Freitag, den 25. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll in Zwangsvollstreckungssachen des Kaufmanns Pralle alhier, gegen den Arbeitermann W. Söhlke hieselbü wegen Forderung

1 Kochtopf, 1 Eimer, 1 Schränk,
1 Commode, 3 Bretstühle und
1 tannener Koffer,

in der Wohnung des Schuldners, Banstraße, meistbietend verkauft werden.

Rölller, Gerichtsvogt.

Vermischte Anzeigen.

Das hiesige Schützenfest findet am 18., 19. und 25. Juli statt.

Der Ausschuss der Zeltactionäre.

Alle Diejenigen, welche geneigt sind, bei dem **Schützenfeste** Arbeiten zu übernehmen, wie auch diejenigen, welche

aufstellen wollen, werden ersucht, sich

Dinstag, den 22. d. Mts.,

Abends 7 Uhr

bei Hrn. Dose zu näherer Verabredung mit uns einzufinden.

Der Ausschuss der Zeltactionäre.

Die Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede

von W. Meyer in Herzen

liefert außereiserne Säulen, Träger, Grabkreuze etc. prompt und billigst, außereiserne Abdeckungsplatten zu 3/6 Pf. pr. Stk.

Aufträge nimmt Herr E. Erdhört in Hameln entgegen. (3)



Unser Lager in Filzhüten, hohen schwarzen Seidenhüten, leichten Sommerhüten in Ripps ist wieder aufs Neueste und Reichhaltigste assortirt.

August Rosenbaum,

(1) am Pferdemarkt.

Der Wahrheit die Ehre!

Bin nicht nach Steinbergen, sondern in Springe im Tivoli gewesen und im Kreuzwege.

H. Spinte aus Springe.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Schneider zu werden, kann bei mir in die Lehre treten.

Chr. Wiebe, Kleidermacher,

Zwei Thaler Belohnung

dem, der mir den Verwüster der Rosen- und Stachelbeersträucher, in meinem Garten zur Bestrafung anzeigen kann. Zimmergesell Seg er 6, Grobshofstr.

Regelmäßige Expedition für Auswanderer

nach Nord-



und Süd-Amerika



vermittelt Dampf- und Segelschiffe für das Haus

C. J. Klingenberg in Bremen.

Nähere Auskunft ertheilt

Georg Grewe,

Agent.

(5) Neumarktstr. N. 14.

Alle Arten Weisnähmaschinen werden aufs billigste und prompteste auf der Maschine angefertigt bei Elise Doyf.

Und empfehle ich mich dem geehrten Publikum zu recht zahlreichen Aufträgen; dieselben werden stets entgegengenommen bei Frau Mohr, Ritterstr. 5.

Sonntag,

Bairisch Bier vom Faß und Braunschweiger Saucisohen.

W. Brand.

Heute Nachmittag
Vogelschießen im Wehle.

Ein Knabe, der Maler werden will, kann bei mir in die Lehre treten.

K. Mener, Maler

Prämiirt in Paris 1867.

Blutaußwurf.

Hiermit bezeuge ich, daß ich durch die vorzügliche Wirkung des G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrups

von einem überaus lästigen Brustleiden, verbunden mit Husten und Blutaußwurf befreit bin und kann ich somit dieses vortreffliche Präparat jedem Brustleidenden bestens empfehlen. Podszobnen bei Stallupönen, im November 1867.

Bottler.

Stets vorräthig bei H. G. Tбилe in Hameln.

Vor Verfälschung wird gewarnt!

Kraft-Kaffee

von Fr. Heuer in Braunschweig.

Zur

Vereitug

eines gesunden, wohlschmeckenden, billigen Kaffees unübertrefflich als

Kaffe-Zusatz.

Preis pro Packet 1 Sgr.

Lager halten die Material- und Colonialwaaren-Handlungen, in Hameln: J. G. Bollmeyer u. Sohn, Heinrich Brünig und H. F. Schaefer Nachfolger. Zu beziehen durch William Sehlbrede in Hannover.

Männergesangverein.

Dinstag Abend im Stofferschen Saale.

Von vielen Aerzten empfohlen!

Wohlschmeckend!

Nähmaschinen

für Schneider zu 60—65 Thlr.

zum Familiengebrauch (System Wheeler & Wilson) 48—54 Thlr.
empfiehlt unter zweijähriger Garantie

C. A. Hemme, Nachfolger.

Nicht am Lager befindliche Systeme werden schnell und
billigst besorgt.

Nächsten Mittwoch Liedertafel.

Concert-Anzeigen.

Dinstag, den 22. Juni 15. großes
Abonnement-Concert auf »Drevers Garten.
Anfang 6 Uhr. Entree 5 Gr.

Freitag, den 25. Juni, 16. großes
Abonnement-Concert auf der »Höhe«.
Anfang 4 Uhr. Entree 5 Gr.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht,
daß die durch das ungnädige Wetter nicht
zur Ausführung gelangten Concerte bei
gutem Wetter nachgeholt werden sollen,
ferner wenn schönes Wetter auf Tage
fällt, an welchen kein Concert annoncirt
ist, das vorhergehende Concert aber durch
ungnädiges Wetter ausgefallen ist, soll
das betreffende Concert an den Tagen
stattfinden und solches dem geehrten
Publikum durch das Aufhängen der
Tafeln angezeigt werden.

C. Topf.

Heute ist in der »Walballe« Tanz-
musik. F. Hölze.

Nächsten Montag frischer Kaff
bei Garbe und Tappert.

Zum 1. September oder October ist
eine freundliche Wohnung zu vermieten
(1) Studenstraße 22.

Auf Michaelis, auch früher, ist eine
Stude, zwei Kammern und Küche nebst
Zubehör in der obern Etage an ruhige
Leute zu vermieten.

Bühmann, Osterstraße.

Eine kleine Wohnung steht auf Jo-
hannis zu vermieten bei

(1) Chr. Wiebe, Kleidermacher,
Wendenstraße N 7.

Die von der Frau Dr. Meier bislang
benutzte Wohnung meines Hauses ist
auf Michaelis zu vermieten.

G. Hinrichs,
Düsterhorwall.

Zu vermieten.
Zwei Wohnungen auf den 1. August
Daustraße 41.

Beilage

zum 25. Stücke der Hameln'schen Anzeigen.

Der Kirchenvorstand

hat im Einverständniß mit dem Magistrate beschloffen, demnächst die bisherige Sonntagsabendschicht unmittelbar vor den Vormittagsgottebedienst zu verlegen und die Sonntagsfeier des hl. Abendmahls nur jeden 4. Sonntag stattfinden zu lassen. Wir freuen uns dieser sachentsprechenden Neuerung, welche seit Jahren in Hannover segensreich wirkt und hoffentlich auch hier die Theilnahme an dem Abendmahle neu belebt und fördert, glauben aber zugleich diese Gelegenheit benutzen zu dürfen, um unsere Geislichkeit und Gemeindevvertretung darauf aufmerksam zu machen, daß unser Begräbnißwesen gleichfalls gebessert und fruchtbringender gemacht werde. Die jetzt ziemlich zur Sitte gewordene Begleitung der Leichen durch den Geistlichen bis zur Grabstelle schädigt nicht allein in sehr vielen Fällen die Gesundheit des Passirs und der Begleitung, namentlich bei schlechtem und kaltem Wetter, sondern hindert auch in solchen Fällen die Andacht und damit die beachtlichste Wirkung der geistlichen Ansprache. So lange die Capelle auf dem Kirchhofe nicht erbaut ist, möchten wir daher glauben, daß die Leichenrede im Sterbehaufe gehalten werden sollte, damit Verwandte und Freunde ohne äußere Störung sich dadurch trösten und erbauen lassen können. Die nächst en Angehörigen würden alsdann allein den Todten bis zur letzten Ruhestätte zu begleiten haben, wo dann der Todtengräber ein »Vater unser« als würdigen Schluß der Trauerhandlung hinzuzufügen hätte. Der einseitige Einwurf, den man unserm Vorschlage vielleicht machen könnte, ist die Möglich-

keit des Raummangels in einigen wenigen Fällen, allein in kleinen Hütten findet sich in der Regel auch nur ein kleines Häuflein Leidtragender und für die und den Geistlichen ist hier, wie auch in Hannover, Platz zur Genüge. Jedenfalls empfehlen wir dem Kirchenvorstande diese Angelegenheit zu erster Erwägung und Entscheidung in unserm Sinne.

Dr. H. S.

Das frühe Klappen auf der Strafe,

daß so Vielen lästig ist, wurde schon früher in den »Hann. Anz.« als etwas nicht Nöthiges gerügt und könnte gear in wohlklingendes Horn umgetauscht werden. Ich habe in mehren Wäldern ein solches wirklich melodisches Waldhorn mit Wohlgefallen gehört und kann den Wunsch nicht unterdrücken, daß eine solche Einrichtung möge auch bei uns Eingang finden.

Dr. S.

Dankfagungen.

Für den Fonds

für arme verwaiste Predigertöchter, ist eingegangen in einem Briefe mit dem Postzeiden Bremen von W. S. 1 Fbr., welches der unbekanntn Freundin des Fonds, hiermit dankbarlichst angezeigt wird.

Dr. Schläger.

Mit herzlichem Danke empfing ich ferner für die Abgebrannten in Liebenau von Hrn. Oberstlieutenant G. 1 Thlr., von Hr. Holzhändler G. 1 Thlr., aus dem Becken der St. Spirituskirche 1 Thlr., von Hrn. F. 15 Gr., von der. selben für die Nothleidenden in Eschland 15 Gr. Gameln, 14. Juni 1869.

Rothert.

In der Bestunde des vorigen Montag erhielt ich für das Stephanskist 20 Gr., für Fr. B. 20 Gr., für Fr. M. 15 Gr., für A. 15 Gr., für die Mission 5 Gr. Ich danke den gütigen Gebern und werde die Gaben der Bestimmung gemäß verwenden.

Gameln, 16. Juni 1869.

Rothert.

Auf den Becken der Heiligenaciskirche fand sich am 3. p. Trinit. 1 Thlr. für die Abgebrannten in Liebenau. Derselbe ist Hrn. Pastor Rothert zu weiterer Beförderung übergeben.

Müller.

 Im Titel der vorigen Nummer d. Bl. ist statt Nr. **23** Nr. **24** zu lesen.

Eingefandte 5 gr von »Dora« in Göttingen, können bei der Expedition d. Bl. wieder in Empfang genommen werden.

Sämmtliche hiesige Bäcker backen nach den eingereichten übereinstimmenden Preis- und Gewicht-Verzeichnissen

für die Zeit vom 20. Juni bis 11. Juli 1869.

Brotsorten.	Preis:			Gewicht:		
	gr	sch	Ä	1/2	1	2
Roggenbrot.						
1. Gewöhnliches .	5	—	4	7	—	—
dito	2	6	2	3	5	—
2. Mittel- oder Lochbrot	5	—	3	8	6	—
dito	2	6	1	9	3	—
Weizenbrot.						
1. Gewöhnliches .	2	6	1	5	—	—
dito	1	—	—	6	—	—
2. Semmel, geraspelt, vom ersten und besten Weizenmehl mit Milch und Butter ausgebackt	—	6	—	1	4	—
dito	—	—	—	—	—	—
3. Franzbrot. . .	—	6	—	2	—	—
dito	—	—	—	—	—	—

Stadt-Gemeine.

Getaufte.

Den 13. Juni. Friedrich Karl Heinrich Jacob.

Gepulverte.

Den 13. Juni. Schneider Karl Schilling und Jgfr. Louise Dorothee Schröder.

Gestorbene.

- Den 7. Juni. Ehefrau Wilhelmine Feld 69 J. 9 M. 21 J. alt.
- „ 11. „ Peter Nicolaus Beyn 65 J. 3. M. 25 J. alt.
- „ 12. „ Henriette Dorothee Wend 8 M. 25 J. alt.
- „ 11. „ Johanne Luise Brüning.

Hameln'sche Anzeigen

zum
Besten der Armen.

Der Jahrgang des-Blattes kostet 1 Thlr. 6 Gr. Die Insertionsgebühren betragen die Petit-Zeile oder deren Raum 1 Gr. und bei wiederholten und bei Buchhändler-Anzeigen die Hälfte.
Erscheinen jeden Sonntag Morgen.

47. Jahrg. Sonntag, den 27. Juni 1869. 26. Stück.

Bekanntmachungen.

Magistrat Hameln, den 26. Juni 1869.

Die Pächter des der Kämmererei zugehörigen ehemaligen Festungs-Terrains, so wie der übrigen städtischen Grundstücke, werden aufseinerseits die Johanni sällig geweihte Nacht, bei Vermeidung der contractmäßigen Nachttheile unsehrbar bis zum

5. Juli dieses Jahres der Kämmererei einzuzahlen.

Verkäufe zum Meistgebot.

Magistrat Hameln, den 26. Juni 1869.

Zum meistbietenden Verkaufe von 30 Häusen entdorften Eichenbrennholzes im Forstorte Gr. Kiepen steht Termin auf

Mittwoch, den 30. d. M., an, wou sich Kaufliebhaber Nachmittags 3-Uhr am Steinbrüche über der Gbausee am Gr. Kiepen einfänden wollen.

Magistrat Hameln, den 26. Juni 1869.

Die Anfuhr von 9½ Klafter Eichen-Brennholz für die Ortarmen, 5 Klafter Buchenholz für das Rathhaus, 1 Klafter und 2 Häusen Buchenholz, sowie 13 Häusen entdorften Eichenbrennholzes für die Stadtschuldenkasse soll dem Mindestfordernden übertragen werden und steht dazu Termin auf Dienstag, den 29. d. M.

Morgens 11 Uhr auf hiesigem Rathhause an.

Gras-Verkauf.

Sonntag, den 27. d. M.,

sollen auf dem Weidstucke 6 Morgen sehr gutes Gras meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich

Nachmittags 4 Uhr bei der Hummenbrücke einfänden.

Montag, den 28. d. M.

sollen auf Antrag des Herrn Oeconomen Redeker alhier

2 Ackewagen, Pferdegeschirre, alte Wagenräder, Holz- und Kuhfetten, 1 Schneidelade, 1 Mal- und Branntweinpumpe, Branntweingebünde versch. Größe, Nutzholz für Rademacher und etwa 18 bis 20 Fuder Mist u.

meistbietend verkauft, sowie gleichzeitig an demselben Tage

die Scheune, 2 große Keller, 2 Koruböden, das Brennhaus und 2 Vierdeihalle

verpachtet werden.

Kauf- und Pachtliebhaber wollen sich Morgens 10 Uhr in dem Redekerschen Hause einfänden.

Költer, Gerichtsvoigt.

Freitag, den 9. Juli d. J.,
sollen aus dem Nachlasse der weil. Frau
Conductor Leue auf dem Gute zu Beh-
renfen

1 vierstüiger Chaisewagen, 1 Jagd-
wagen, 1 Pferde- und Kuhgeschirre
darunter ein Paar complete Pferde-
kutschgeschirre, 1 Reitsattel und
sonstiges Ackergeräth, ferner ein voll-
ständiges mahagoni Meublement,
eichene Möbeln als: Sopha, Tische,
Stühle, Komoden, Secretär, Glas-
und Kleiderschränke, Schreibtische,
Kleiderbörte, Betten, und Bettstellen,
Glas, Porcellan- und Silberfachen,
sowie sonstiges Haus- und Küchen-
geräth, Leinen und Drell, Flachreini-
gungsgeräthe &c.

meistbietend verkauft werden, wozu sich
Kaufliebhaber

Morgens 9 Uhr
an Ort und Stelle eintreffen wollen.
Kölller, Gerichtsvogt.

Sonnabend, den 3. Juli,

sollen vor dem Brückenthore auf der Puh
3 $\frac{3}{4}$ Morgen Ackerland öffentlich meist-
bietend verpachtet werden.

Pachtliebhaber wollen sich am bestimm-
ten Tage

Nachmittags 3 Uhr
auf der Kettenbrücke einfinden.
J. A r e n d.

Zu Fabrikpreisen empfehle
das Neueste von Sparherden
mit und ohne Wasserkessel, mit
einem bis 4 Bratöfen, von
12 bis 250 Thlr. pro. Stück.

Georg Garbe.

Nächsten Montag frischer Kalk
ei Garbe und Tappert.



Unser ^{neuer}
Fitzhüten, hohen
schwarzen Seidenhüten, leichten
Sommerhüten in Rips ist wieder
ausß Neueste und Reichhaltigste
assortirt.

August Rosenbaum,
(2) am Pferdemarkt.

Wasch-Chrystall,

a Päckchen 1 gr

bei (7) Friedrich Hale.
Vom 5. Juni sind die Bäder in mei-
nem Hause eröffnet.
(2) A. Borries.

Ich habe mich hier niedergelassen und
wohne im Beck-Nebelsiedl'schen Hause
neben dem Neubrunnenwege. (1)

Pyrmont, den 14. Juni 1869.
D. G. van Vaernewyck,
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Im Auftrage des Eisigfabrikanten
Bannschöff dieselbst sollen am
Dinstag, den 6. Juli d. J.,
etwa 10 Morgen Ackerland am Helpen-
fer Wege belegen
am

Mittwoch, den 7. Juli d. J.,
6 bis 7 Morgen Ackerland im Düer-
felde, neben der Höhe und unterem
Steine belegen
auf 9 bis 12 Jahre einzeln verpachtet
werden.

Versammlungsort, Dinstag Nachmit-
tags 2 Uhr auf der Kettenbrücke, Mit-
woch 2 Uhr Oberborsche Allee.
Kölller, Gerichtsvogt.

Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage der Erben weiland hiesiger Zengschmiedemeisters Georg Bömyner, werde ich folgende, in und vor hiesiger Stadt belegene Grundstücke:

- 1) Das Bohn- und Braubaus Nr. 30 an hiesiger Neumarktsstraße, mit Scheune, Hofgarten, Hundebel und sonstigen Zubehörungen;
- 2) den Mühlenthorgarten Charta 29, ad Nr. 12, nach dem Cämmerei-Catastr: 34 $\frac{3}{4}$ Doppel-Ruthen;
- 3) an Ackerland:

a.	Charta	II,	N ^o 6,	1	Morgen	43	Doppel-Ruthen,
b.	"	"	" 20,	1	"	25	"
c.	"	"	" 23,	—	"	23	"
d.	"	"	" 24,	1	"	3	"
e.	"	VI,	" 2,	1	"	32	"
f.	"	"	" 3,	2	"	27	"
g.	"	"	" 4,	—	"	40	"
h.	"	VII,	" 26,	—	"	40	"
i.	"	"	" 56,	1	"	5	"

öffentlich meistbietend im Termine am

Montage, den 12. Juli,

an Ort und Stelle verkauft, wozu sich Kaufliebhaber

Nachmittags präcise 2 Uhr,

beim mühlenthorischen Wirthnerhause einzufinden haben.

Daneben werden von wehrender solcher Grundstücke die Früchte auf den Halme verkauft werden.

Sameln, den 22. Juni 1869.

Weiße, Notar.

Verkauf einer Mühle.

Der unterzeichnete Vormund des unmündigen Erben der Mahlmühle zu Brullsen, Amts Springe, ist in der Lage, dieses Besitztum seines ehernlosen Pupillen veräußern zu müssen. Das Wohnhaus und Stallungen sind neu, der Grundbesitz, 16 Morgen, liegt ganz nahe bei der Mühle, die Abgaben sind gering, ein Theil des Kaufpreises kann gegen Hypothekbestellung und Verzinsung werden. Kauflustige, denen die

jedem Tage freigestellt wird, wollen sich direct an den Unterzeichneten wenden.

Brullsen, den 25. Juni 1869.

August Feuerhake.

Vollmeter. (1)

Alle Arten Weisnähercen werden aufs billigste und prompteste auf der Maschine angefertigt bei

Elise Doyf.

Und empfehle ich mich dem geehrten Publikum zu recht zahlreichen Aufträgen; dieselben werden

Vom 1. Juli d. J. an wird in Verbindung mit den
Hannoverschen Anzeigen und Morgenzeitung
 jeden Sonntag als Gratisbeilage eine neue Illustrirte Frauen-Zeitung

== **Das Haus** ==

erscheinen. Die politische Zeitung erscheint wie bisher, außer Montag, täglich früh Morgens. Die Illustrirte Frauen-Zeitung erscheint in derselben Ausstattung hinsichtlich des **Inhalts, Zeichnungen, Druck und Papier** wie die allbekanntesten Zeitschriften »Bazar« und »Victoria« jeden Sonntag in 8 Seiten groß Folio und wird den Hannoverschen Anzeigen gratis beigegeben! Abonnements-Preis einschließlich Post-Ausschlag und Zeitungsteuer vierteljährlich 1 \$ 7½ gr, für welchen beispiellos billigen Preis somit ein Jeder nicht allein eine große täglich erscheinende Zeitung, sondern noch ein weithvolles, jedem Hause Unterhaltung und Nutzen bringendes Familien-Blatt erwirkt. Die bereits fertige erste Nummer wird auf frankirte Anforderung sofort franco überhandt. — Wir bitten, das Abonnement auf die Hannoverschen Anzeigen wegen des nahe bevorstehenden Quartalswechsel bei der nächsten Post-Anstalt recht bald zu machen, weil eine Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern und voraussichtlich nicht möglich sein wird. Preis 1 \$ 7½ gr für das Vierteljahr. Inserate finden durch die Hannoverschen Anzeigen die allgemeinste und wirksamste Verbreitung. Preis für die Petitzeile 1½ gr.

Hannover, 22. Juni 1869.

(1)

Verlagshandlung der Gebrüder Jänecke.

Verkaufs-Anzeige.

Montag, den 28. d. M.,

Nachmittags 5 Uhr,

werde ich im Auftrage des Herrn Deconomen Friedr. Redeker hieselbst folgende Grundstücke

Ch.	X.	Nr 10—12 am großen Schöte	3 M. 26 Rth.,
"	"	" 24 daselbst	25 Rth.
"	IX.	" 105 und 108 an der Heide	2 M. 54 Rth.,
"	"	" 68 und 81 daselbst	1 M. 11 Rth.,
"	VI.	" 154 am Rothenberge	42 Rth.,
"	XVII.	" 27 auf den Gänsefüßen	1 M. 9 Rth.,
"	XVIII.	" 22 und 26 im Weißen	2 M. 30 Rth.,
"	VII.	" 237 bei Reimers Camp,	1 M. 15 Rth.,
"	"	" 256 daselbst	52 Rth.,
"	"	" 257—260 daselbst	3 M. 55 Rth., Garten vor dem Reuthore bei der Leimfabrik,

in meinem Hause

öffentlich meistbietend verkaufen.

H a m e l n, den 25. Juni 1869.

Dr. F. Naumann.

Prämiiert in Paris 1867.

Vollständige Befreiung.
Der
Brust-Syrup

von Herrn G. A. W. Mayer
in Breslau hat mir bei meinem
starken Husten, der nicht ver-
gehen wollte, ganz vorzügliche
Dienste geleistet, so daß ich
davon vollständig beseeit wurde.
Kamberscheid bei Montabaur,
den 22 Februar 1868.
Johann Kaiser.

Obiges Hausmittel ist stets
zu Fabrikpreisen echt zu haben
bei H. G. Ziehe in Hameln.

Bitte man sich vor Fälschung.
Approbirt und empfohlen!

Concert-Anzeigen.

Mittwoch, 30. Juni, 17. großes Abonne-
ments-Concert auf »Dreyer's Garten«.
Anfang 4 Uhr. Entree 5 Gr.

Freitag, 2. Juli, 18. großes Abonne-
ments-Concert auf der »Höhe«. Anfang
4 Uhr. Entree 5 Gr.

G. Topf.

Bis auf weiteres **keine** Liedertafel.

Dreyer's Verggarten.

Am Donnerstag den 1. Juli werden
Mitglieder des Königl. Hoftheaters
ein **Concert** aufführen, und erlaube
ich mir hiermit, dazu freundlichst einzu-
laden.

Ad. Zeimke.

Heute ist
Vogelschießen im Wehle.

Heute ist auf »Dreyer's Verggarten«
Tanzmusik. Ad. Zeimke.

Heute ist in der »Balthasar« **Tanz-
musik.** F. Söltje.

Kraft-Kaffee

von Fr. Heuer in Braunschweig.
Zur

Bereitung

eines gesunden, wohlschmeckenden, billigen
Kaffees unübertrefflich als

Kaffe-Zusatz.

Preis pro Packet 1 Sgr.

Lager halten die Material- und Colonial-
waaren-Handlungen, in Hameln: J. G.
Bollmeyer u. Sohn, Heinrich
Brüntz und H. F. Schaefer Nach-
folger. Zu beziehen durch William
Schlöhre in Hannover.

Mechnungsformulare und sonstige
Druckachen sind preiswürdig zu be-
ziehen durch W. Ehlerding.

Ein tüchtiger Böttchergeselle findet gegen
guten Lohn dauernde Beschäftigung auf
der

Hameln'schen Cement-Fabrik,
Ad. Kay u. Co.

Neu erschienen in Titelförmlicher Pracht
Ausgabe: Schubert »die schöne Müllerin«
für Baynton, Preis 10 gr. Piano's
Pianos ältere und neue sind miethweise
jederzeit durch mich zu beziehen. Preis
pro Monat von 1 bis 6 fl.

Herrn Oppenheimer,
Musikalienhandlung.

Eine kleine Wohnung steht auf Johannis zu vermieten bei
Chr. Wiehe, Kleidermacher,
(2) Wendenstraße N^o 7.

Zum 1. September oder October ist eine freundliche Wohnung zu vermieten bei
(1) Stubenstraße 22.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Schneider zu werden, kann bei mir in die Lehre treten.
(2) Chr. Wiehe, Kleidermacher,
Wendenstraße N^o 7.

Sehr schöne neue
Matjes-Häringe
erhielt Louis Vollmeyer.

H o l z p o h l e n
billig bei J. Walter.

Einige Mädchen finden Beschäftigung in der Fabrik von
C. Schilling.

Z u v e r m i e t h e n :
Auf Michaelis d. J. 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenraum für 1 oder 2 Damen. Bierdemarkt 8, 1 Tr. b.

Auf den 1. October ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzraum zu vermieten.

G e s u c h t.
Auf Michaelis d. J. eine Köchin und ein Kindermädchen vom
L. D. Commissär Bedekind.

Eine Stube, zwei bis drei Kammern nebst Zubehör, steht auf nächsten Michaelis zu vermieten:
Bäckerstraße N^o 28.

Bitte, eine christliche Herberge zur Heimath in Hannover betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere im 15. Stücke der „Hamelnschen Anzeigen“ vom 12. April 1868 ausgesprochene Bitte richten wir auch in diesem Jahre an unsere lieben Mitbürger die Bitte, die wirthliche Herberge zur Heimath durch milde Gaben zu unterstützen und erklären uns bereit, dieselben entgegenzunehmen und nach Hannover zu befördern.

Diese Herberge will allen wandernden Gesellen in Hannover eine Stelle bereiten, wo sie vor den gefährlichen Versuchungen mancher anderen Herbergen bewahrt bleiben.

Der uns vorliegende Bericht für das Jahr 1868 weist nach, daß die verzinshafte Schuld der Anstalt 17.425 R und die unverzinsliche 910 R beträgt.

Unterstützung dieser segensreichen Anstalt ist daher sehr erwünscht, soll ihr Fortbestehen gesichert werden.

Im vorigen Jahre sind in Hameln 7 R 25 g betragenden, welche pag. 12 es ad achten Bericht sich vereinnahmt finden.

In diesem Jahre sind, einschließlich der Beiträge der Unterzeichneten, bis heute 3 R 15 g eingelommen.

Hoffentlich vermehrt diese Bitte die demnächst abzufolgende Summe.
Hameln, am 18. Juni 1869.
G r i s e b a c h. W. E r b a r d. A. "

Die Sorgen des inneren und äußeren Lebens.

Wie oft ist im Leben in der Tiefe etwas verborgen, wenn die Oberfläche nicht das geringste Wahrzeichen verräth. Jeder schleppt sein unsichtbares Bündel mit sich herum und häufig ist der mit der drückendsten Bürde beladen, von dem die Enfernter sichenden es am Wenigsten vermuthen. — Mancher, der in Glagehandschuh ein leichtes Spazierhöschen trägt, trägt eine größere Last, als der Bauer, welcher unterm schweren Sack daher leucht, und manche Dame, die in stolzer Fartesse vorbeifährt, möchte tauschen mit der jungen Frau dort, welche des Hauses und des Feldes Segen auf hoch bespanntem Karren nach Hause schiebt.

Fleisch aufzubewahren.

Mit Carbol säure getränktes Papier wird jetzt von einem italienischen Chemiker verfertigt, um Fleisch aufzubewahren. In solches Papier gewickeltes Fleisch soll ohne irgend andere Zuthat wie Salz u. s. w. sich frisch erhalten.

Bis jetzt wird kaum ein Zehntel unserer Erde wirklich bebaut und dieses Zehntel so unvollkommen, daß mit Ausnahme weniger Gebiete kaum $\frac{1}{4}$ dessen gezogen wird, was gezogen werden könnte. Auf dem Morgen des jetzt ackerbautfähigen Landes baut man in Preußen 3 Centner, in Baiern 2—3 Centner, in Oestreich 2—3 Centner, in Württemberg 2—4 Centner, in Sachsen 3 Centner, in Frankreich 4 Centner; in England 7 Centner Getreide, in Deutschland im Durchschnitt etwa 4 Ctr., in Japan mehr wie 12 Centner; Deutschland könnte also allein bei einem Betrieb, wie er in Japan mit vollständiger Gartenkultur stattfindet, 3 mal so viel produciren, wie jetzt, es könnte also 3 mal so viel Menschen ernähren.

Der Wüste schönster Schmuck ist die Sternennacht.

Die Sternennacht kleidet nicht nur in Schatten, was das Auge unsanft berühren könnte, sondern gestattet auch der Phantasie, sich mit Bildern reiferer Jener zu umgeben und lenkt die Blicke aufwärts, wo ein weißes Wollen sich kundgibt, in der genauen Befolgung streng vorgeschriebener Befehle. — Es ist eigenthümlich, wenn man sich bei monatslangem Aufenthalt unter freiem Himmel inniger mit den Gestirnen befreundet, als wenn man dieselben nur gelegentlich durch die Fernrohrseiben oder bei kurzen Spaziergängen beobachtet. Man gewöhnt sich daran, einzelne Sterne oder auch Sternbilder als besondere Freunde zu betrachten und sie im Geiste auf ihrer stillen Wanderung zu begleiten und es hatte einen tröstenden Einfluß auf mich, wenn ich den Mond betrachtete und mir dabei vergegenwärtigte, wie erst wenige Stunden vorher meine Angehörigen in der fernem Heimat in gleicher Weise vor ihm emporgeblickt; was hätte der Mond mir erzählen können und was den Weinigen?

Ein Denkmal für Kleinschmidt.

Wer hält' es gedacht
Die Bahn bald hinzureit,
Die Sache sich macht.
Ein Babehaus fein
Nur nicht gar zu klein,
Eine Schwelle sehr weit,
Eine Kirche schön breit,
Eine Dampfesprige
Gebrauchlich bei Hitze,

Und endlich, Erich wundert,
Noch eine Capelle,
Der Wünsche bald bundert
Sind gleich hier zur Stelle,

aber wohl die Erfüllung eines einzigen
wahrscheinlich? Wenigstens in nächster
Zeit? Nein und deshalb sollte man
doch aufhören, stets neue Bestrebungen
anzuregen, während die alten sich schon
so angehäuft haben. Wir würden im
Interesse des allgemeinen Wohles, im
Interesse der Stadt ganz andere Dinge
in den Vordergrund stellen und deren
Ausführung beantragen, Dinge, die öfter
zur Geltung kommen und deren Fehlen
sich fühlbarer geltend macht, als das
Nichtvorhandensein einer Capelle. Der
Einsender des einen Artikels sagt:
Was denn? So würde ich so antworten:
Laßt und erst die Stadt gut
pflastern, einen im Interesse der Gesund-
heit nöthigen Canal anlegen und dann
— das Uebrige. H. F.

Dankfagungen.

Der Fond

armer verwaister Predigertöchter

hat von dem getreuen Freunde W. in B.
mit den rührendsten Wünschen begleitet,
Einen Thaler erhalten, welches dankbar
zur Anzeige bringt Dr. Schläger.

Für die Hungernden in Cüßland erhielt
ich mit herzlichem Danke von Hrn. P. R.
1 Thlr., von einem armen Gefangenen
1 Thlr. Möge diese edle Beispiel selbst-
verleugnender Liebe nicht ohne Nachfolge
bleiben!

Hamelu, 25. Juni 1869.

K o t h e r t.

Aus dem Klingelbeutel der St. Nicolai-
kirche erhielt ich am Sonntage für das
Stephanusfest 10 Gr., für die Roth-

leidenden in Finnland desgl. 10 Gr. Ich
danke dem gütigen Geber und werde die
Gaben der Bestimmung gemäß verwenden.
Hamelu, 20. Juni 1869.

K o t h e r t.

Missionsfache.

Am 7. Juli wird, so Gott will, in
Gr. Beisel ein Missionsfest unter zuge-
zogter Mitwirkung des Hrn. Superintenden-
ten Kienstler zu Börsig stattfinden.
Der vermittägige Gottesdienst wird um
10 Uhr, der nachmittägige um 3 Uhr be-
ginnen.

* Hildesheim, 19. Juni. Der Herr
Oberpräsident unserer Provinz, welcher be-
kanntlich vor einiger Zeit die hiesige Acker-
bauschul. inspectie, hat derselben jüngst
das Bildniß Sr. Majestät des Königs,
sowie eine größere Sammlung werthvoller
wissenschaftlicher Werke zugehen lassen, als
Zeichen seiner Anerkennung für das Vortreiben,
den Schülern nicht nur die nöthige Vor-
bildung für ihren künftigen Beruf, son-
dern auch Anregung zu einer allgemeinen
geistigen Entwicklung zu geben.

Stadt-Gemeine.

Getaufte

Den 20. Juni. Friederike Elisabeth Böss.
„ 20. „ Louise Dorothee Seppie Flecht-
mann.

Gepulvrite.

Den 24. Juni. Kleidermacher Karl Wilhelm
Ludwig Bornemann mit Inse,
Julie Friederike Wilhelmine
Diederikshausen.

Verstorbene.

Den 22. Juni. Witwe Louise Wochsmuth
71 J. 9 M. 22 T. alt.
„ 23. Juni. Josepha Desjé geb. Müdenak
35 J. 4 M. 23 T. alt.
„ 24. Juni. Witwe Engel Hedrika Grabbe
76 J. alt.
„ 24. „ Friedrich Heinrich Wilhelm
Seppie 10 M. 18 T. alt.